

Einstellanleitungen Motoren

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



Allgemeines

Anschlusshinweise für drahtgebundene Rollladenantriebe	4
Auswahltablette für Wellenverbinder	6
QuickConnect Leitungsverbinder	14
Somfy Montagekabel Universal 230V	15
Montagekabel für 12V DC Motoren	16

Motoren Rollladen

Somfy mechanischer Motor Typ LS 40	17
Somfy mechanischer Motor Typ LT 50 PA	18
Somfy mechanischer Motor LT 50 HiPro	19
Somfy Elektronikmotor ILMO WT	20
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT	21
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT mit automatischer Endlageneinstellung	23
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXiMO io	25
Somfy Funkmotor OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung	27
Somfy Funkmotor Ilmo.2 io	29
Somfy Funkmotor RS100 io	31
Somfy Solarmotor OXIMO DC RTS/ OXIMO DC io	33
Akkuwechsel bei Rollladen-Funkmotor OXIMO DC RTS	35
Somfy RS100 Solar io im Vorbaurollladen	37
Somfy RS100 Solar io im TERMO 2 Rollladen	40
Elero mechanischer Motor Typ 8	43
Elero mechanischer Motor Typ 9	44
Elero mechanischer Motor Typ VariEco/B	45
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K	46
Elero Mechatronikmotor RolSmart-K im WERSO	48
Elero Elektronikmotor RolTop-P	50
Elero Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop	51
Elero Elektronikmotor RolTop M10-AS im elektrischen Aussteller	53
Elero Elektronikmotor RolMotion	55
Elero Elektronikmotor RolMotion-P	58
Elero Funkmotor RolSmart-868 bzw. RolTop-868	60
Elero Funkmotor RolTop-868-P	62
Elero Funkmotor RolTop-868 DFR im jalousierbaren WERSO	64
Elero Funkmotor RolTop-868 AS im elektrischen Aussteller	66
Elero Funkmotor RolMotion-868	68
Elero Funkmotor RolMotion-868 P	71
Elero Funksender SecuriTec-868 für GENIO-Näherungssensorik	74
Elero Funksender Umstellung Uni<->BiDi	76
Elero Funk Zusatzanleitung BiDi	77
Elero VariEco DC Gleichstrommotor	78
SIMU T3.5 DC Gleichstrommotor	79
Cherubini Plug&Play NHK Motor	80
Geiger Funkmotor SOLIDline Flex AIR	81
XP Screen Motor Funkprogrammierung	83
Selve SEE ROMA Elektronikmotor	86
Selve SEE Elektronikmotor mit automatischer Endlageneinstellung	88
Selve LINECO Elektronikmotor	89

Motoren Raffstoren

Somfy Elektronikmotor J4 WT protect	90
Somfy Funkempfänger SOLIRIS MODULIS SLIM RECEIVER RTS	93
Somfy Funkempfänger EVB Variation Slim Receiver io	95
Somfy Funkmotor J4 io	97
Somfy Funkmotor J4 io Protect.	99
Somfy J4S io protect.	102
Elero mechanischer Motor JA Soft	105
Elero JA Soft DC Gleichstrommotor	106
Geiger Funkmotor GJ56 AIR	107

Motoren Textilscreens

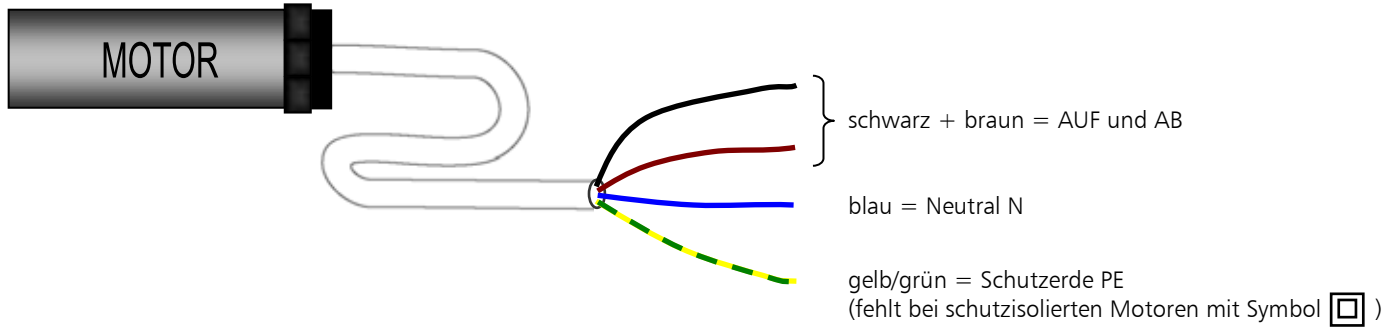
Somfy Elektronikmotor OXIMO WT.	109
Somfy Elektronikmotor OREA WT.	111
Somfy Elektronikmotor MAESTRIA WT.	113
Somfy Funkmotor OREA RTS	115
Somfy Funkmotor Sunea SCREEN io	117
Somfy Funkmotor MAESTRIA io	119
Elero Elektronikmotor SunTop/Z	121
Elero Funkmotor SunTop/Z-868	123
Funkmotor GEIGER SOLIDline Zip AIR	125
Elektronikmotor Becker E18	127
Somfy Solarmotor OXIMO DC io im zipSCREEN.2 Solar	130
Somfy RS100 Solar io im zipSCREEN.2	132

Tipps und Tricks

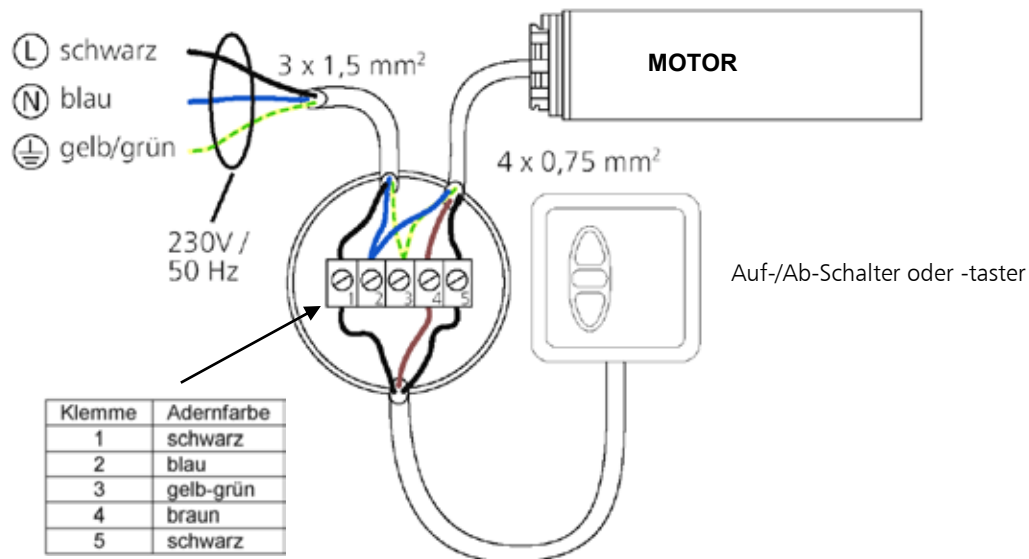
Hilfestellung bei Problemen mit Motoren	134
Zusatzanleitung Somfy MAESTRIA WT.	140

Anschlusshinweise für drahtgebundene Sonnenschutzantriebe

1. Motorkabel



2. Einzelbedienung eines Motors (Anschlussplan)



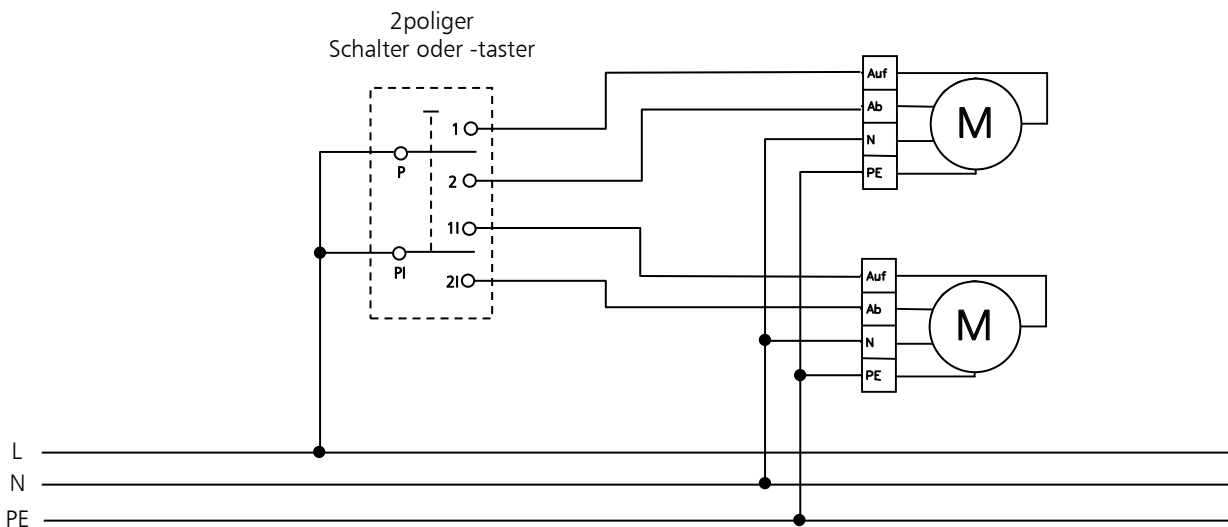
WICHTIG:

Der Schalter oder -taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung des Motors führen!

3. Gleichzeitige Bedienung mehrerer Motoren über einen Schalter

Nur elektronische Motoren dürfen zur gleichzeitigen Bedienung direkt parallel am Schalter bzw. Taster angeschlossen werden. Wichtig: Nur elektronische Motoren gleichen Typs dürfen direkt parallel geschaltet werden. (z.B. Ilmo WT mit Ilmo WT) Dies gilt nicht für mechanische oder mechatronische Motoren! Diese können nur unter Verwendung von mehrpoligen Schaltern oder Trennrelais gleichzeitig über einen Schalter bzw. Taster bedient werden:

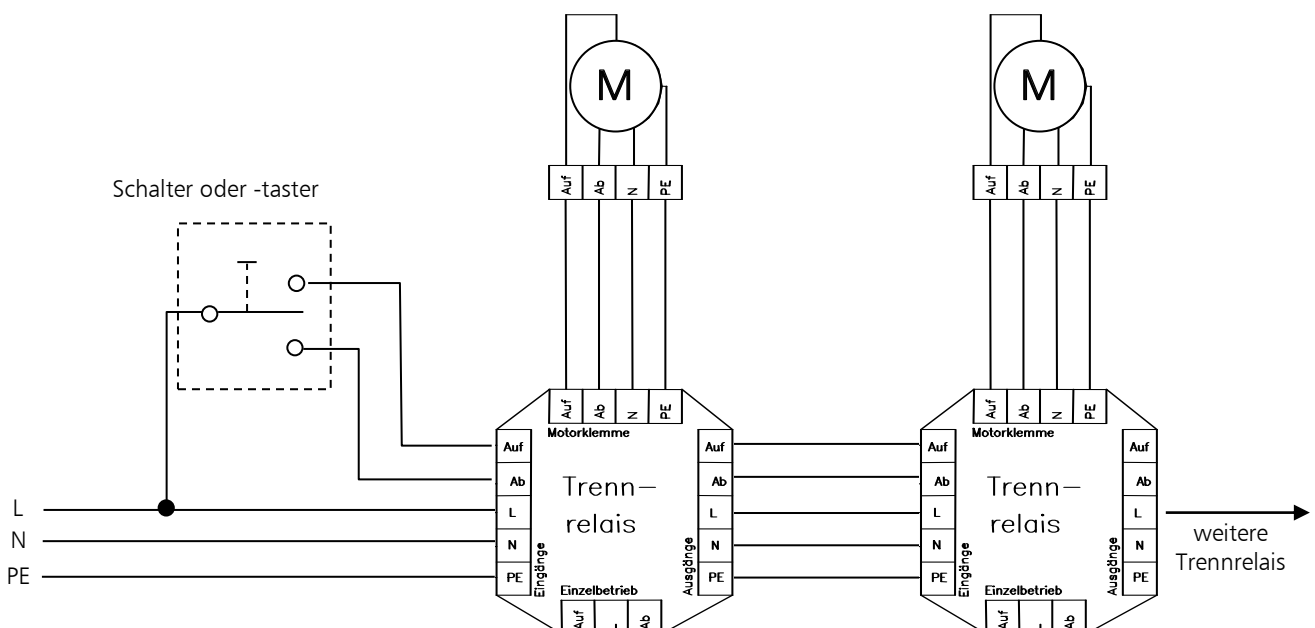
Möglichkeit A) 2 Motoren an 2poligem Schalter



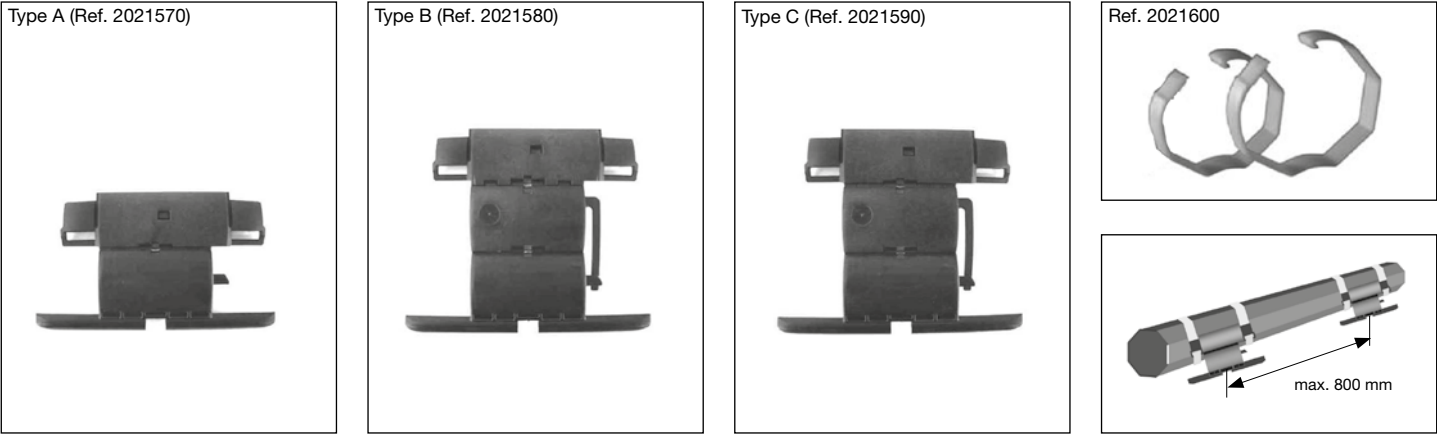
Der 2polige Schalter oder -taster muss eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung haben, ansonsten könnte es zur Beschädigung der Motoren führen!

Möglichkeit B) Trennrelais

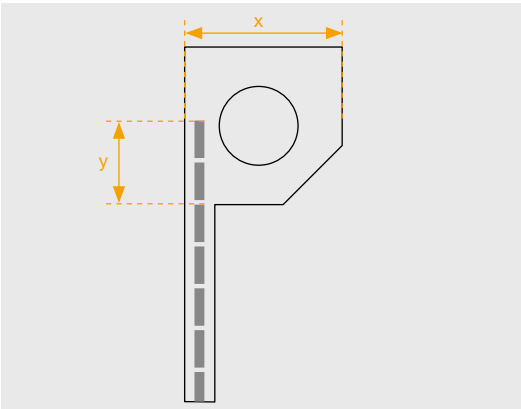
Maximal 10-15 Motoren können auf diese Art gleichzeitig über einen Schalter oder Taster bedient werden.



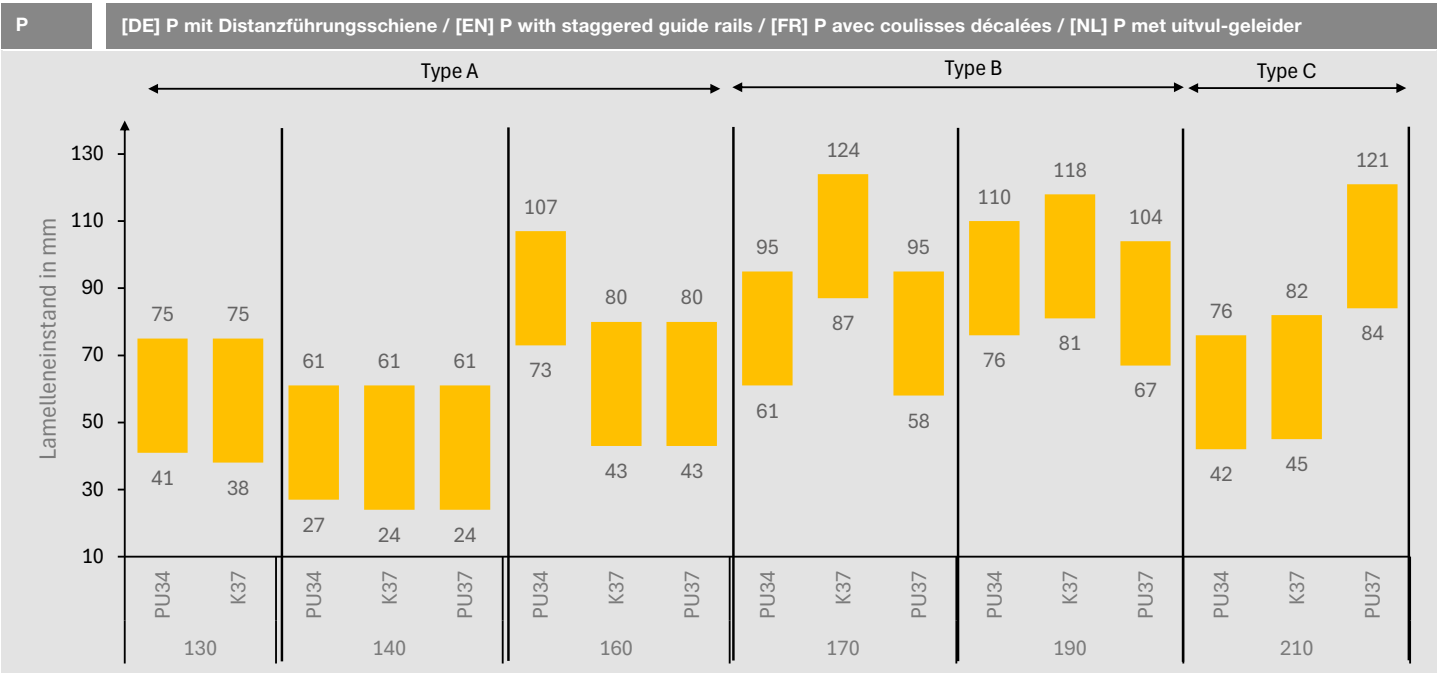
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen

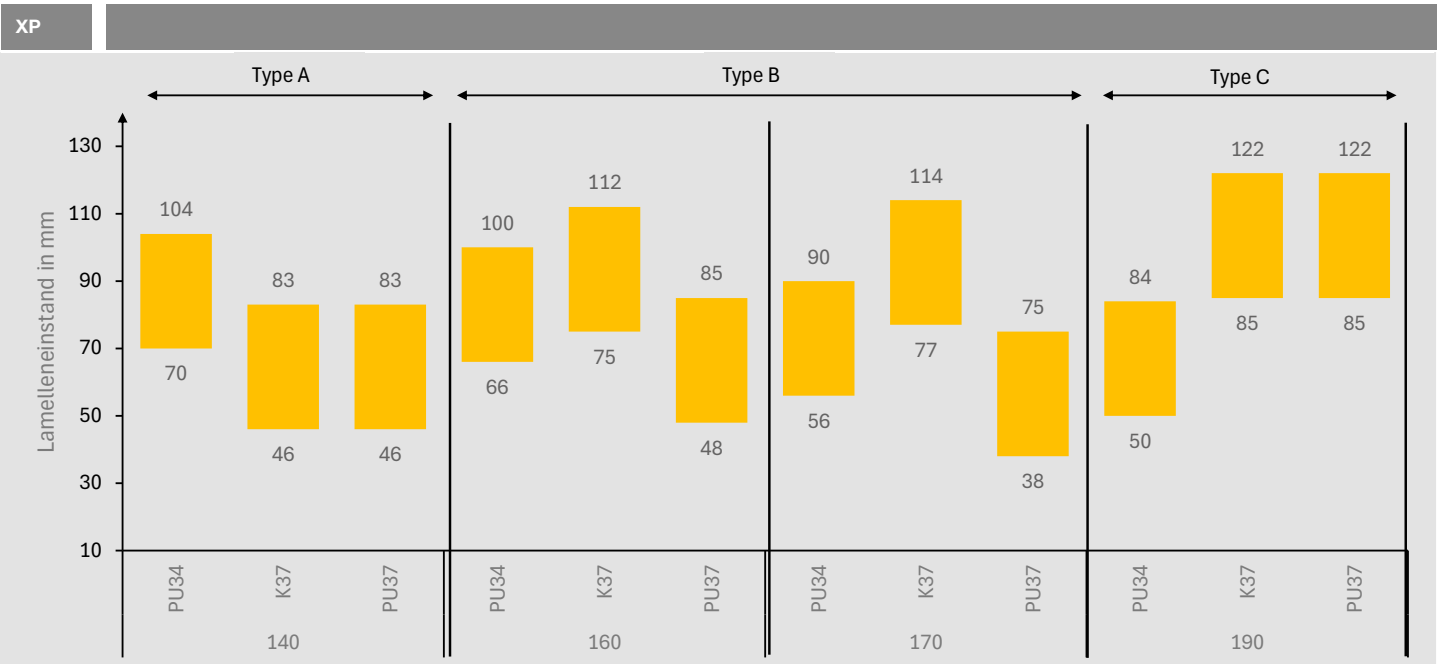
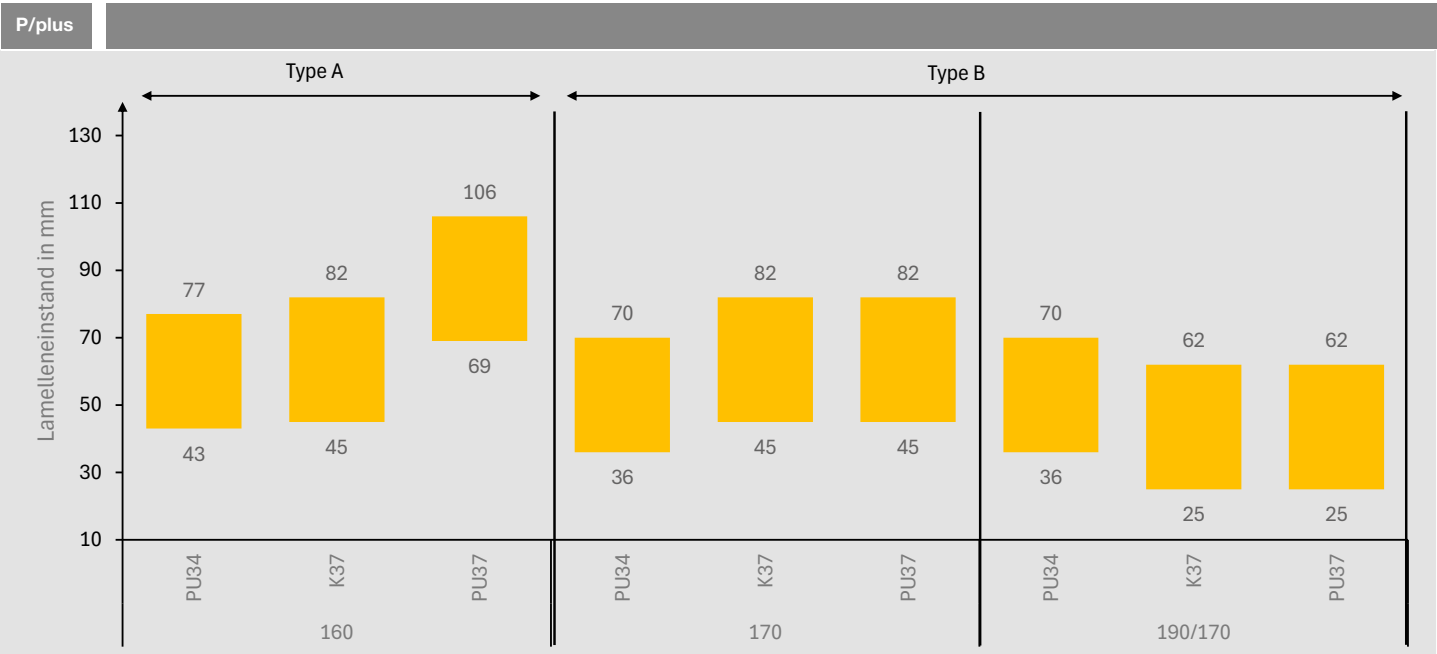
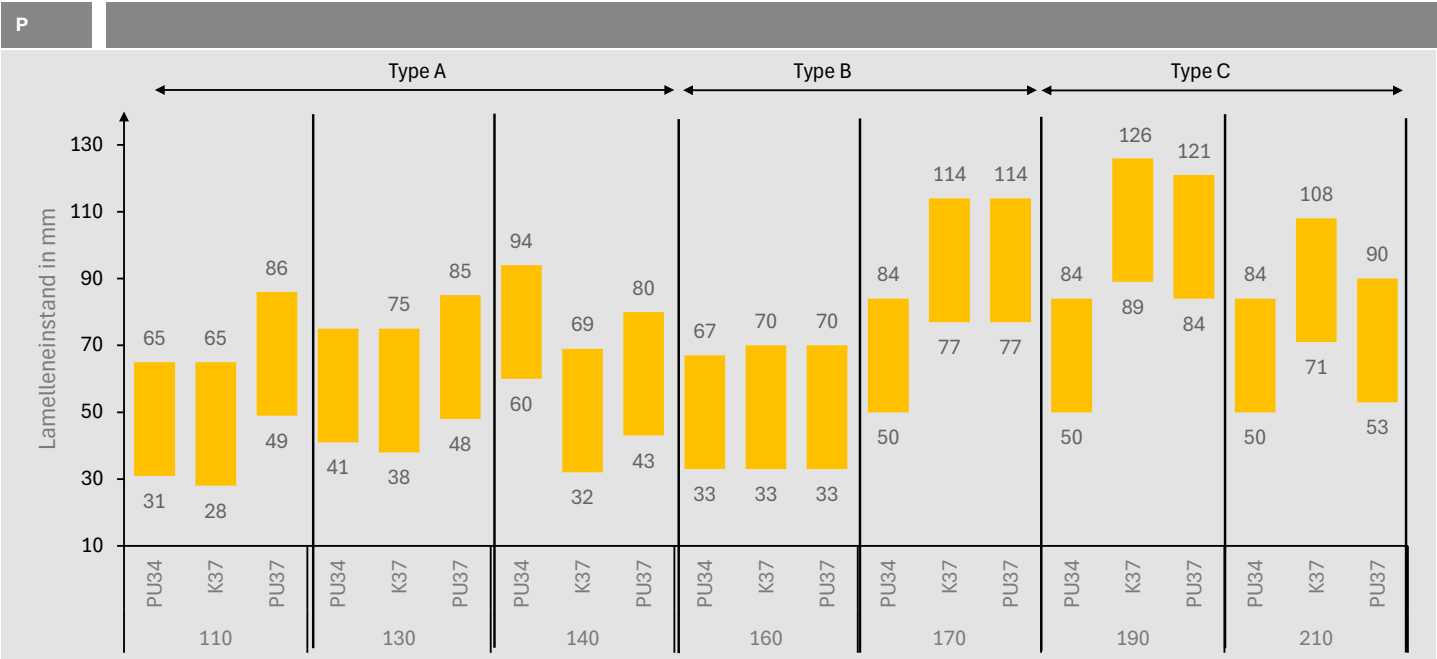


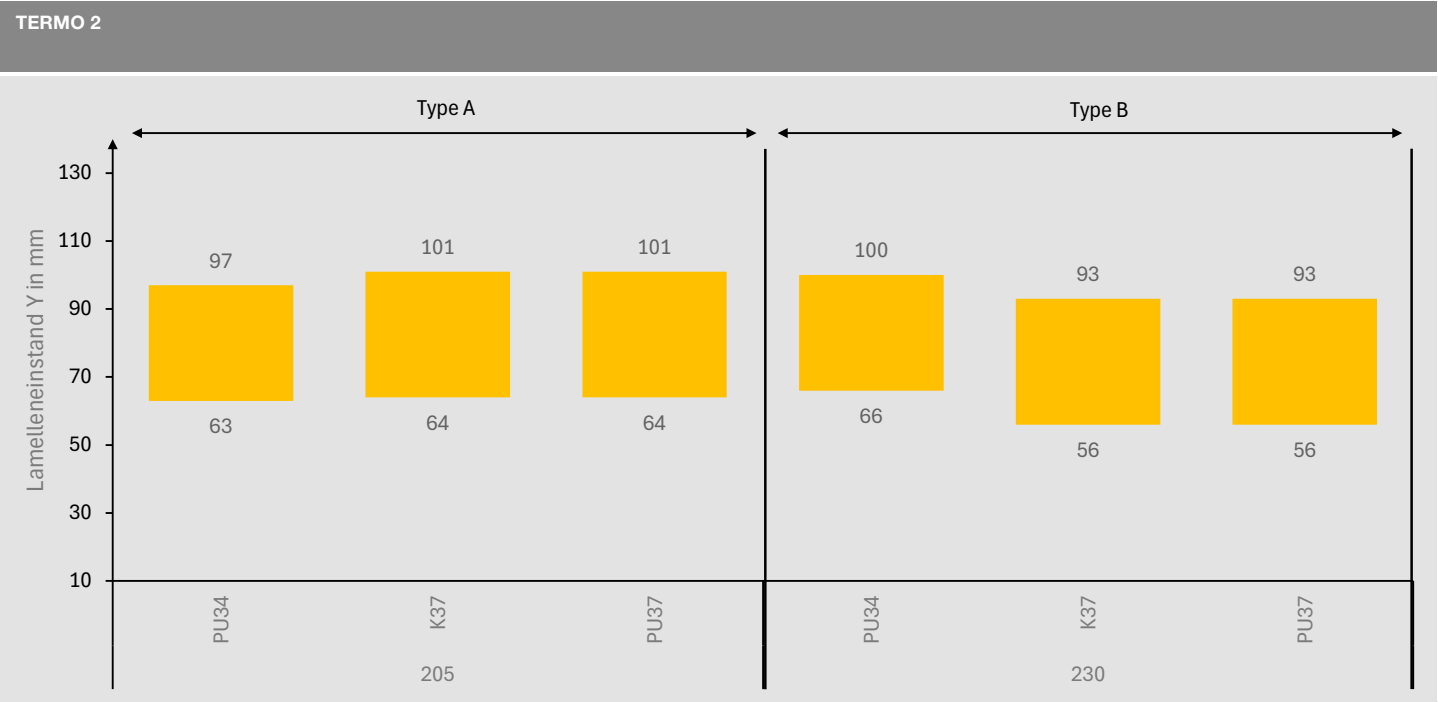
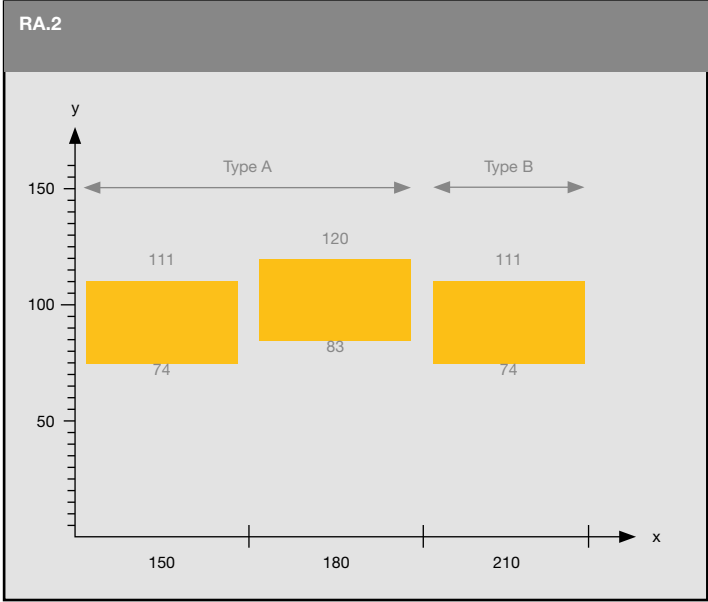
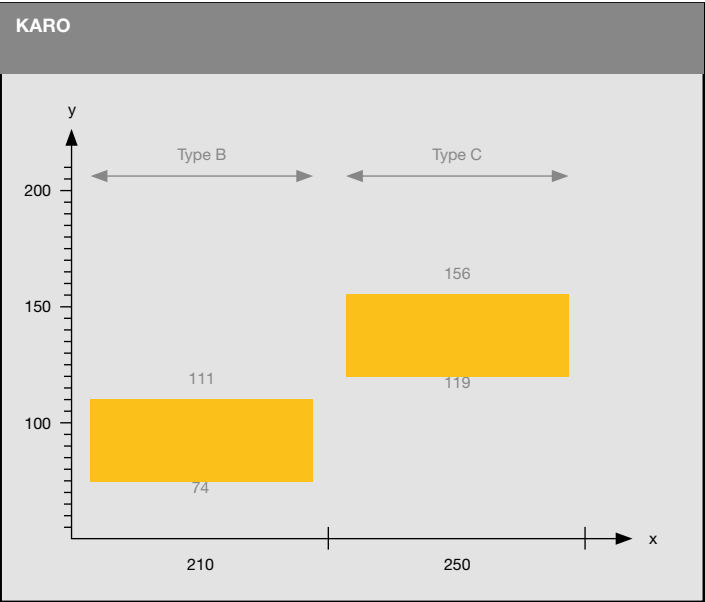
2. [DE] Auswahltable / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel



[DE]	x = y =	Kastengröße Lamelleneinstand in den Rollladenkasten. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
[EN]	x = y =	Housing size The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
[FR]	x = y =	Taille du caisson L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
[NL]	x = y =	Kastgrootte Lamellenstand in de rolлуikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemarkeerde toelerantiebereik vallen!







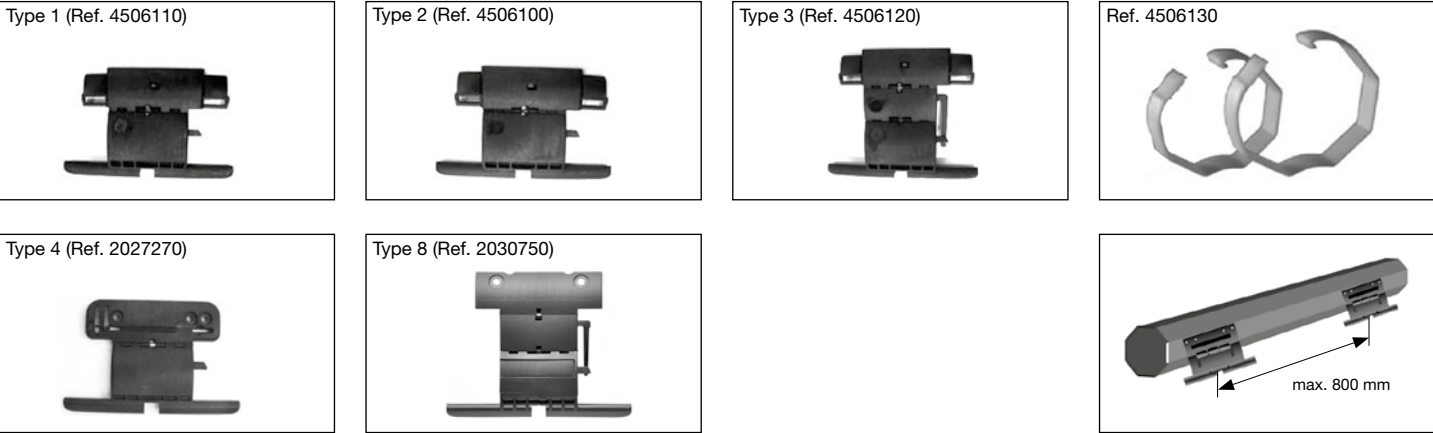
[DE] Auswahltablelle für Wellenverbinder SW60

[EN] Selection table SW60

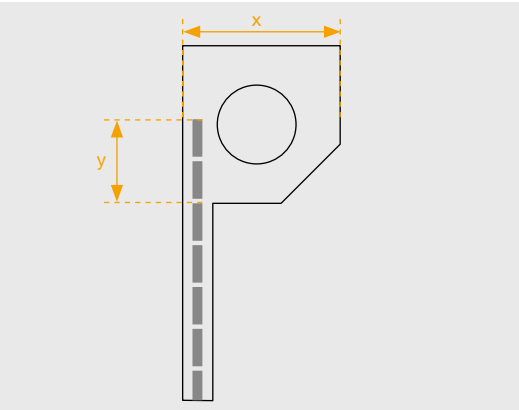
[FR] Table de sélection SW60

[NL] Keuzetabel voor asverbinding SW60

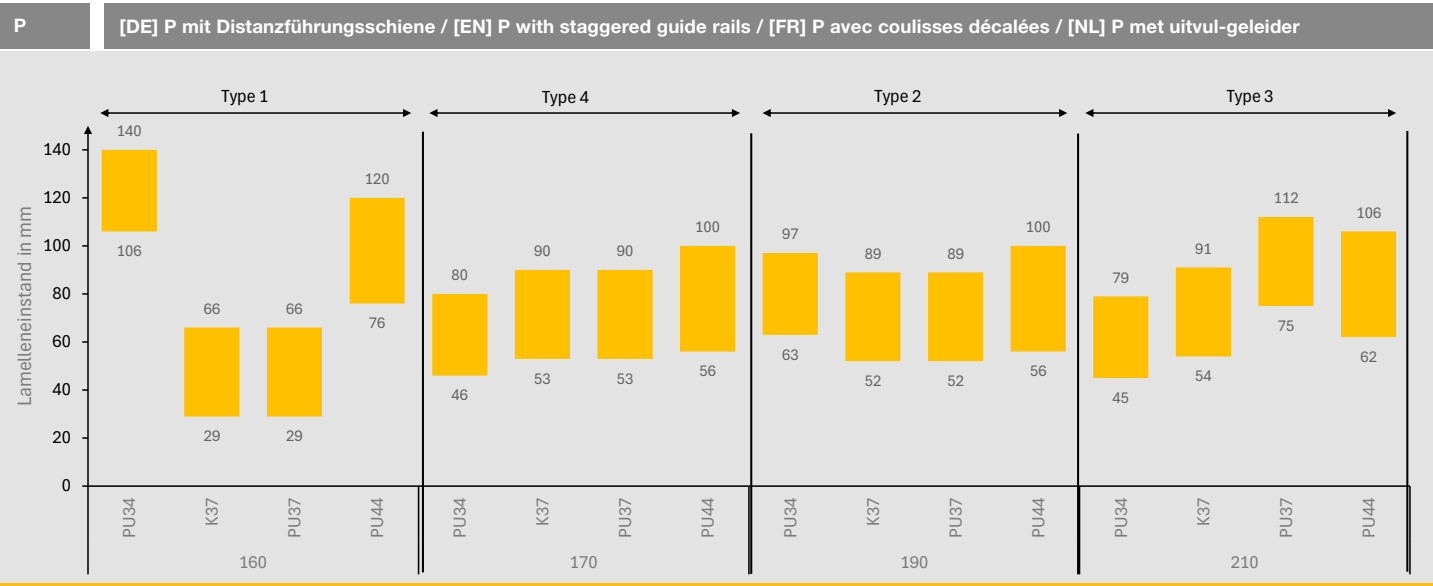
1. [DE] Verbindertypen / [EN] Connector types / [FR] Types de fixation / [NL] Vebindingstypen

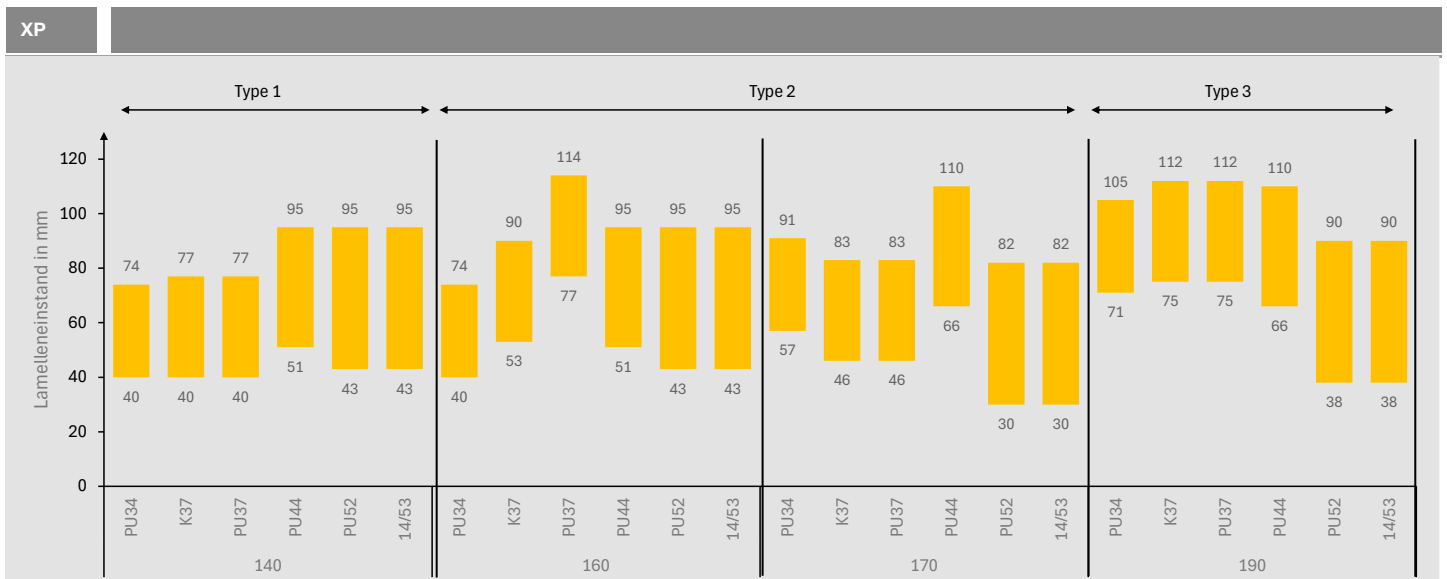
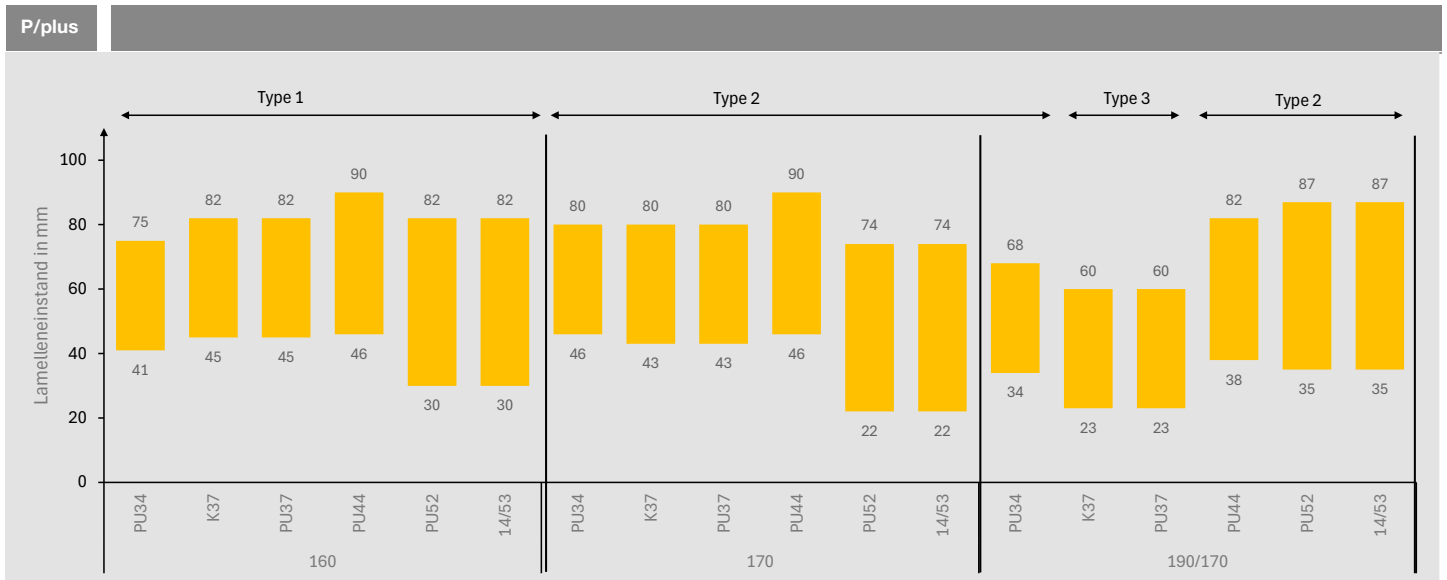
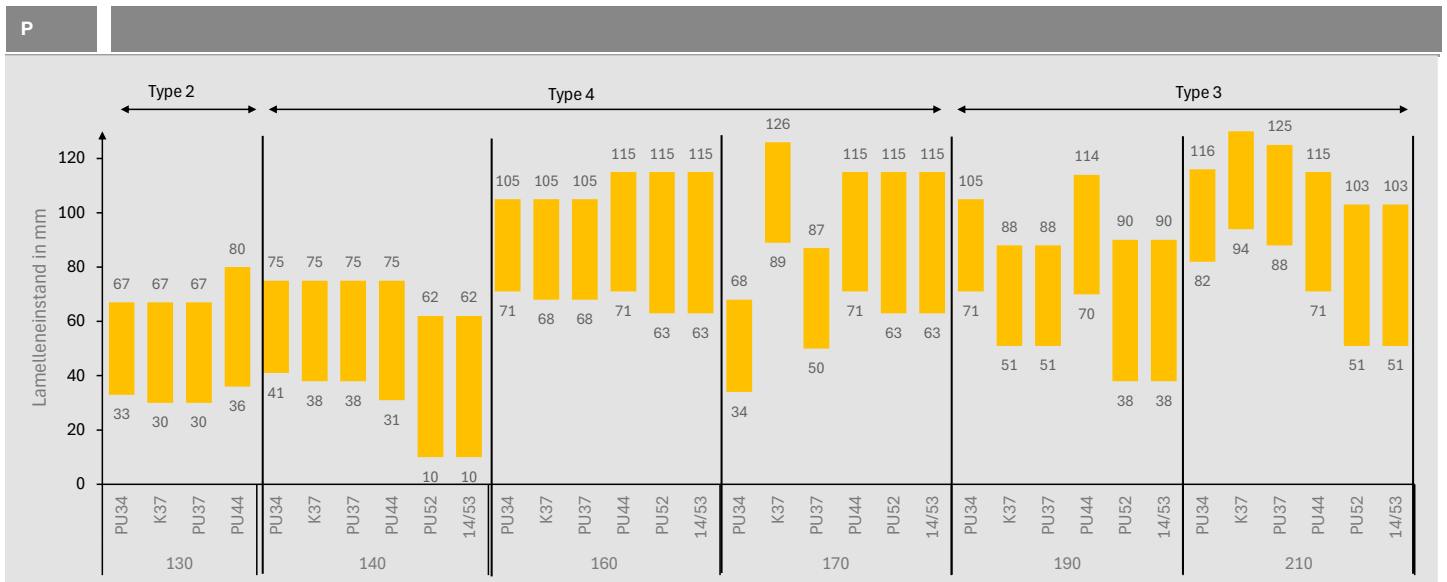


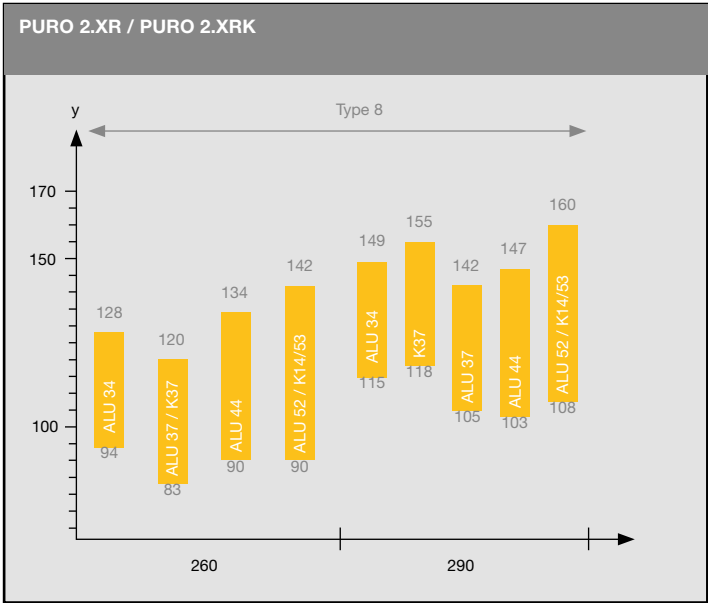
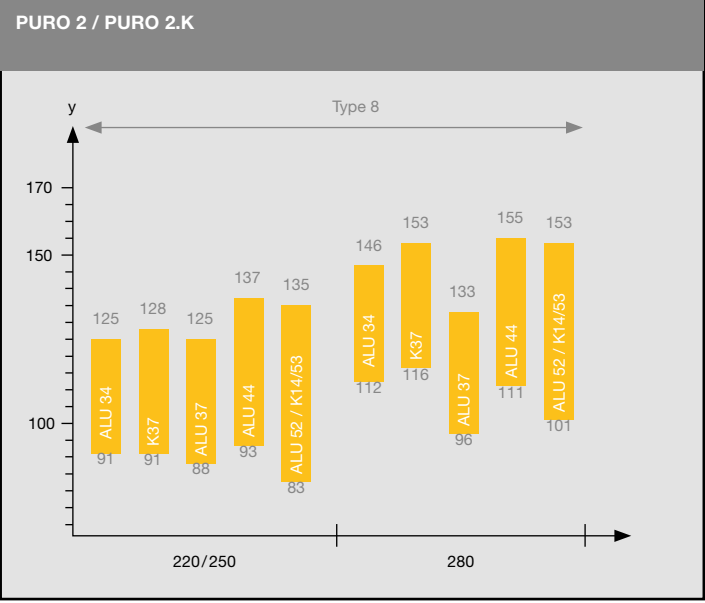
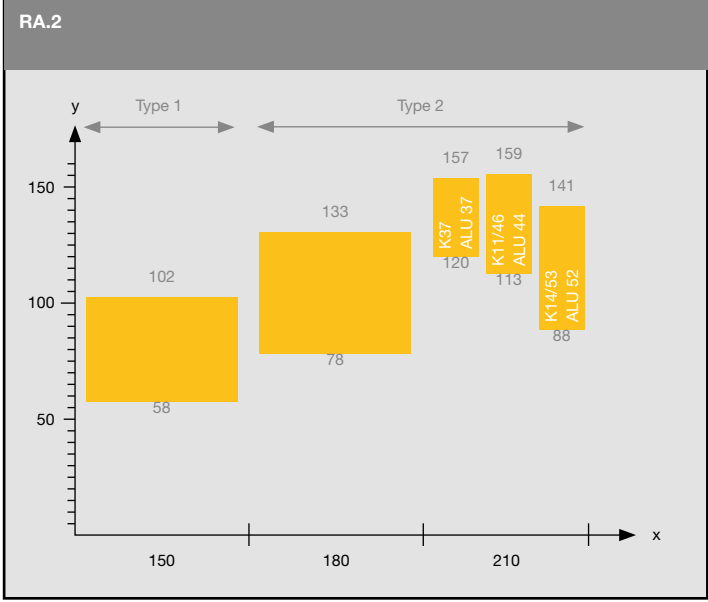
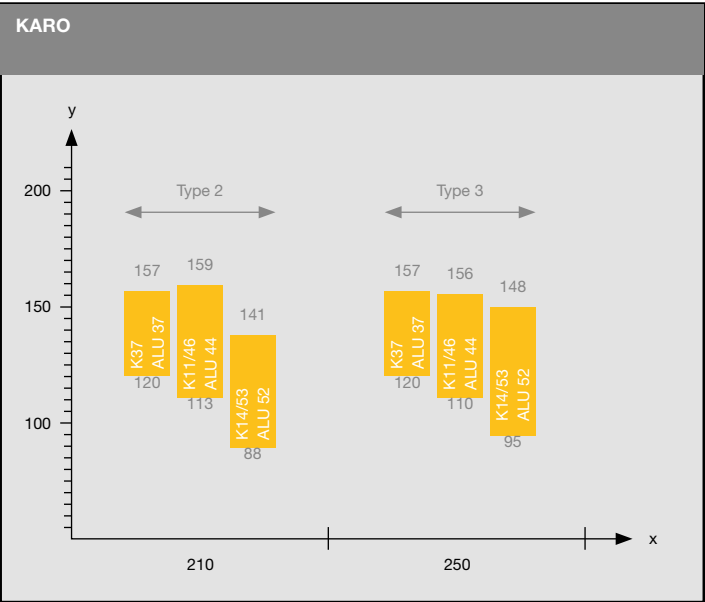
2. [DE] Auswahltablelle / [EN] Selection table / [FR] Table de sélection / [NL] Keuzetabel



[DE]	x =	Kastengröße
	y =	Lamelleneinstand in den Rollladenkasten. Muss abhängig von System und Kastengröße im orange markierten Toleranzbereich liegen!
[EN]	x =	Housing size
	y =	The extension of the slats into the housing depending on the particular system and the housing size and must be within the tolerance range marked in orange.
[FR]	x =	Taille du caisson
	y =	L'extension des lames dans le caisson dépend au système et à la taille du caisson et doit être dans la marge de tolérance marqué en orange.
[NL]	x =	Kastgrootte
	y =	Lamellenstand in de rolлуikkasten. Moet, afhankelijk van het systeem en de kastgrootte, in het oranje gemarkeerde toelerantiebereik vallen!







ALU = ALUMINO
y = mm

TERMO 2



Montageanleitung QuickConnect Leitungsverbinder

Der QuickConnect Leitungsverbinder eignet sich sehr gut zum Verbinden von bis zu 4adrigen Motorleitungen mit flexiblen Einzeladern.



Technische Daten:

- 4polig.
- max. Anschlussquerschnitt 0,75mm².
- Leitungsaußendurchmesser 4 ... 8mm.
- Schutzart IP 65.
- Spannung 230V; max. Strom 9A.



Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
- Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss zu beachten.
- Montage und Demontage nur in spannungsfreiem Zustand.

Montagereihenfolge:



① Leitungsummantelung entfernen



② Schutzleiteranschluss

Der Schutzleiter ist vor dem Aufschieben der Überwurfmutter einmal um das Aderbündel zu wickeln. Damit löst er sich bei extremem Leitungszug als letztes.



③ Adern in die farblich gekennzeichneten Aderführungen einrasten

- Kontakt 1: braune Ader
- Kontakt 2: gelb/grüne Ader
- Kontakt 3: blaue Ader
- Kontakt 4: schwarze Ader



④ Überstehende Aderenden bündig und ohne Überstand abschneiden.



⑤ Überwurfmutter auf den Kontaktträger aufsetzen und verschrauben.

Drehmoment 1,5Nm.

Das korrekte Aufsetzen wird durch optische Hilfsmittel (Pfeile) erleichtert.



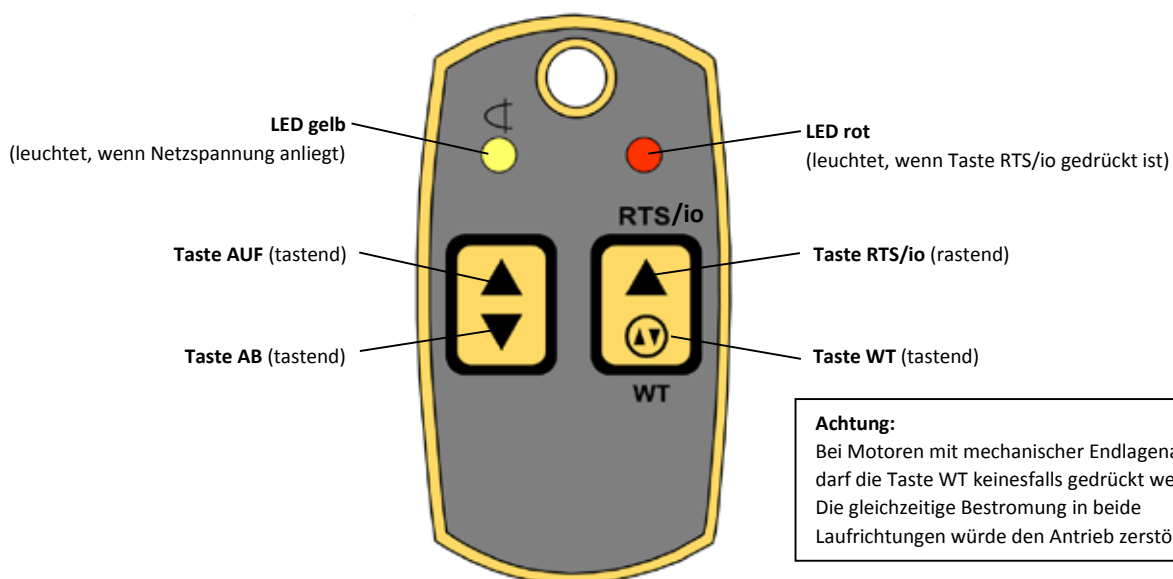
Somfy Montagekabel Universal 230V

Dieses Montagekabel eignet sich zur Einstellung und Programmierung von Sonnenschutzmotoren mit elektronischer Endlageneinstellung. Ebenso können Testläufe an einer montierten Sonnenschutzanlage durchgeführt werden. Das Montagekabel eignet sich nicht für die dauerhaften Betrieb des Motors!



Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den Netzstecker des Montagekabels ziehen!!

Das Einstellkabel ist sowohl für Motoren mit STAS3-Stecker (z.B. Raffstoreantriebe) einsetzbar, als auch für Motoren mit offenen Aderenden. Hierzu wird einfach das mitgelieferte Adapterkabel aufgesteckt.



	Offene Aderenden	STAK3-Kupplung
Taste AUF 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②
Taste AB 	230V geht an den braunen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ③
Taste WT 	230V geht an den brauen und schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ② und ③
Taste RTS 	230V geht an den schwarzen Draht.	230V geht an den Kontakt Nr. ②

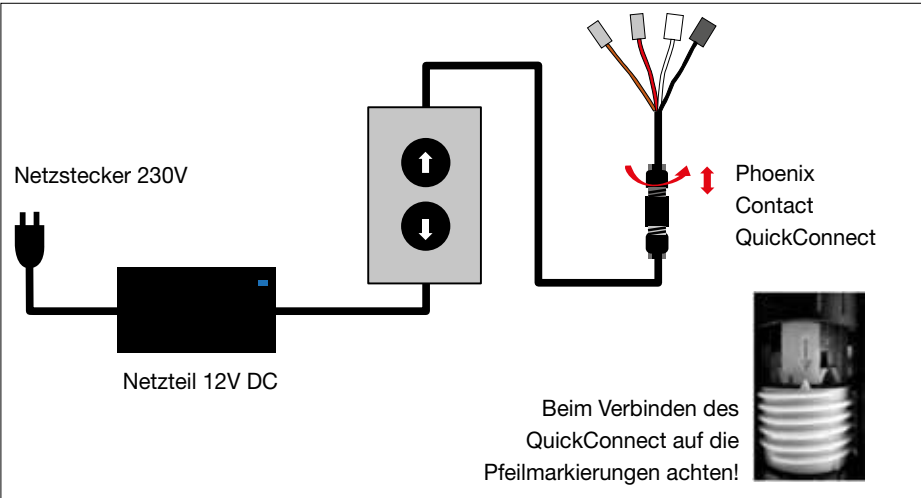
[DE] Bedienungsanleitung

Montagekabel für 12V DC Motoren

Dieses Montagekabel eignet sich zum Einstellen und Testen von 12V DC Gleichstrommotoren. Es darf nicht für den dauerhaften Betrieb des Motors verwendet werden. Es können sowohl Motoren mit offenen Aderenden angeschlossen werden, als auch Motoren mit einem Stecker des Typs „PHOENIX CONTACT QuickConnect“. Hierzu kann das Adapterkabel an der unten abgebildeten Stelle getrennt werden (siehe rote Pfeile).



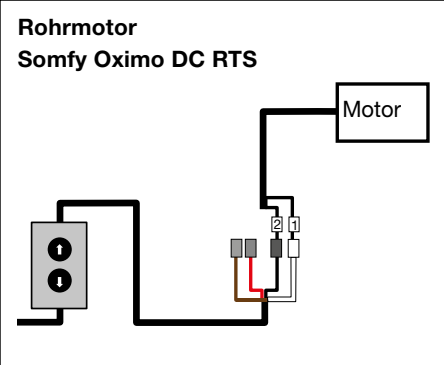
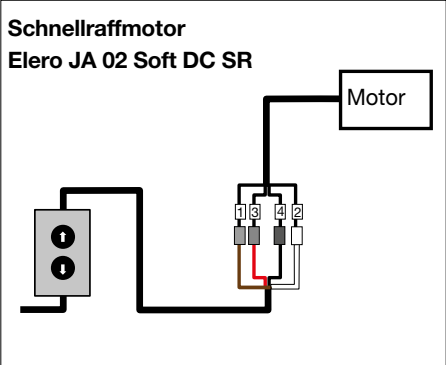
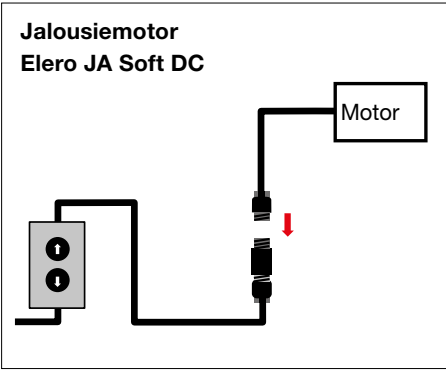
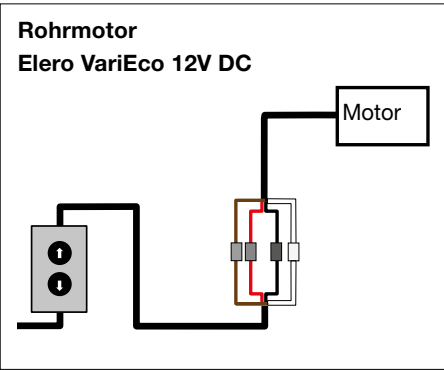
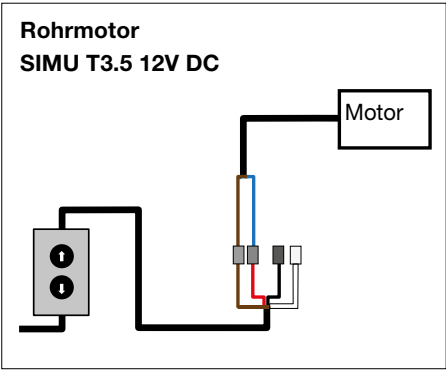
Vor dem An- und Abklemmen des Motors stets den 230V Netzstecker des Montagekabels ziehen!!



Aderfarbe	Bedeutung
weiß	= + 12V DC
schwarz	= 0 V
rot + braun	= AUF + AB → zum Drehrichtungs-Wechsel diese beiden Adern vertauschen!!

Technische Daten	
Input	100-240V AC; 50/60Hz
Output	12V DC; max. 11,5A
Betriebstemperatur	-30° C bis +70°C
Umgebungsbedingungen	nur für trockene Räume
ROMA Art.-Nr.	4510980

Anschlussschema



Kurz-Montageanleitung für Somfy-Rohrmotoren Typ LS 40

Endlageneinstellung

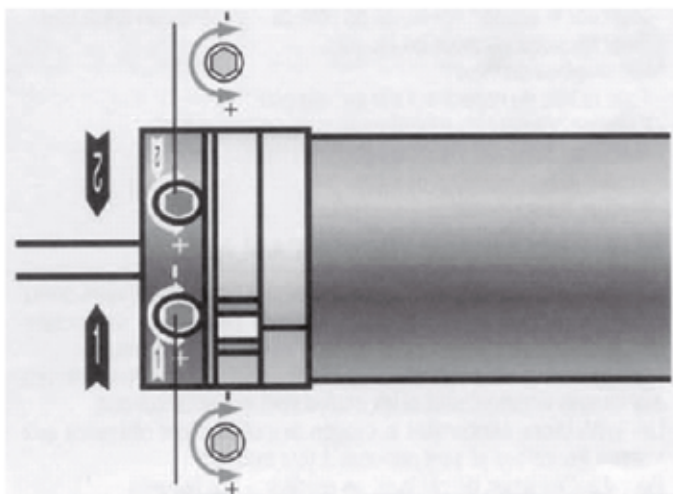
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen **1** und **2** zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

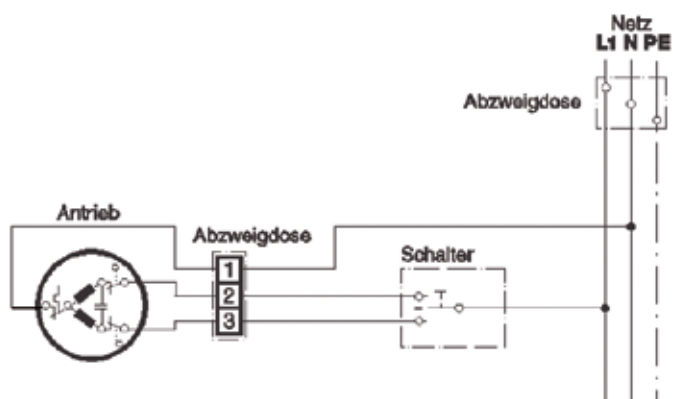
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

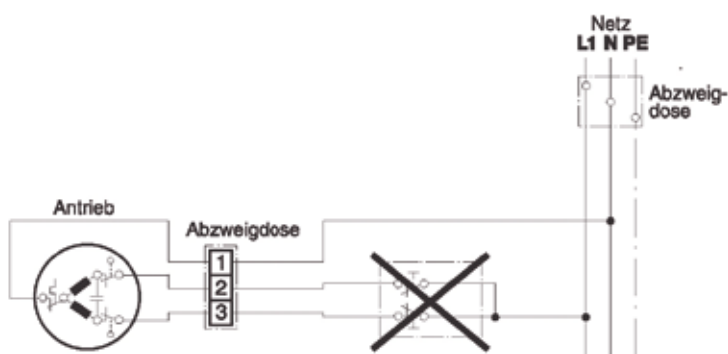
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Endlageneinstellung

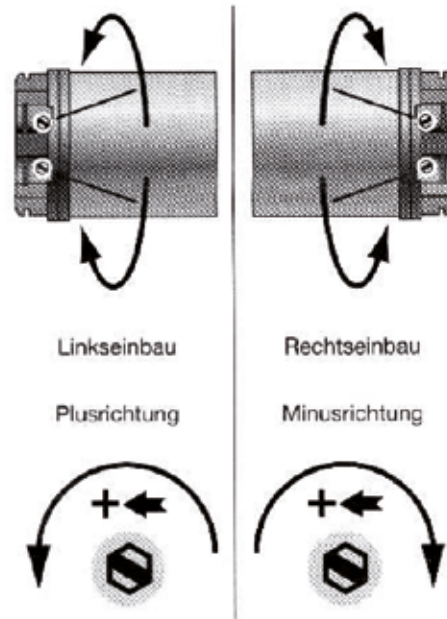
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

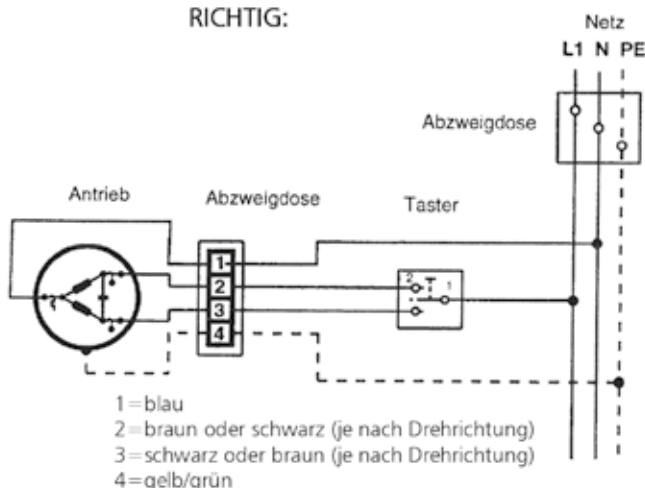
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

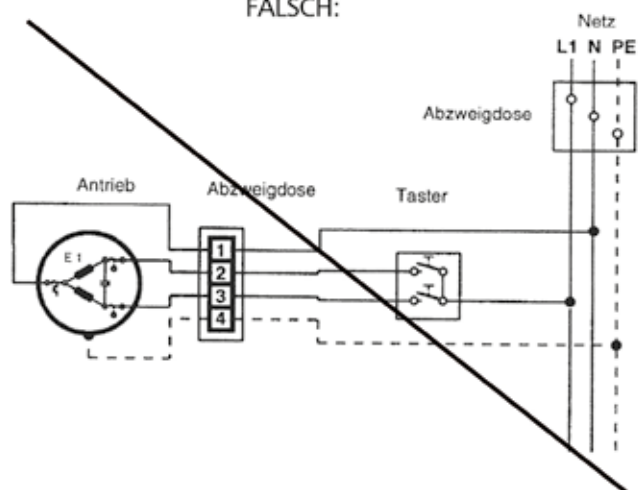
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



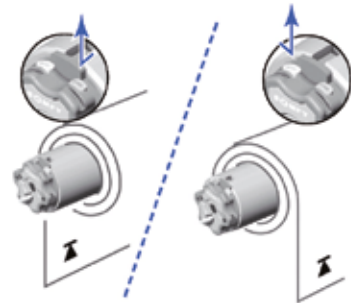
Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstelltasten des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstelltaste. Die Zuordnung ist in der untenstehenden Skizze zu erkennen:

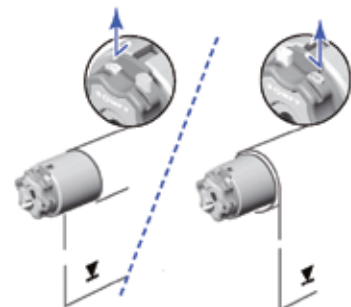
1. Beide Einstelltasten eindrücken
2. Behang in die gewünschte obere Endlage fahren
3. Die in Drehrichtung AUF liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen
4. Behang in die gewünschte untere Endlage fahren
5. Die in Drehrichtung AB liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.

Einstelltaste für obere Endlage:



Einstelltaste für untere Endlage:



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

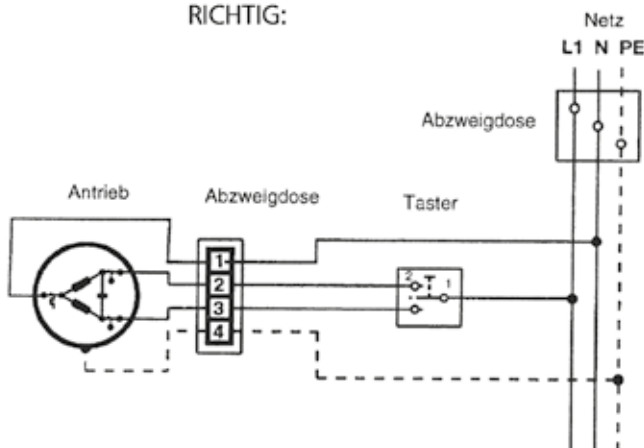
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

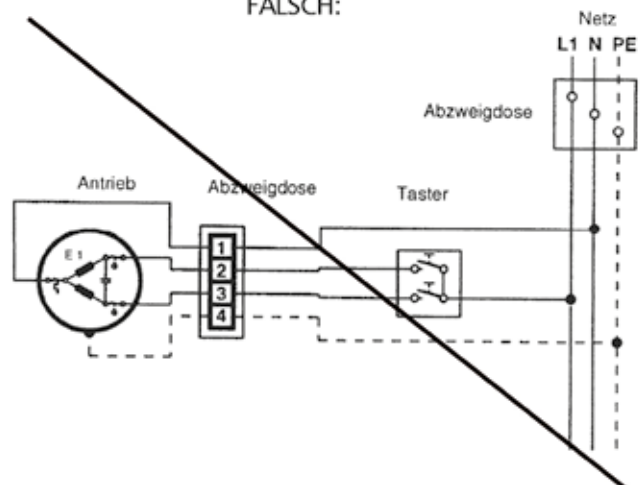
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:





Wichtige Einstellinformation Elektronikmotor Somfy ILMO WT

1. Allgemeines

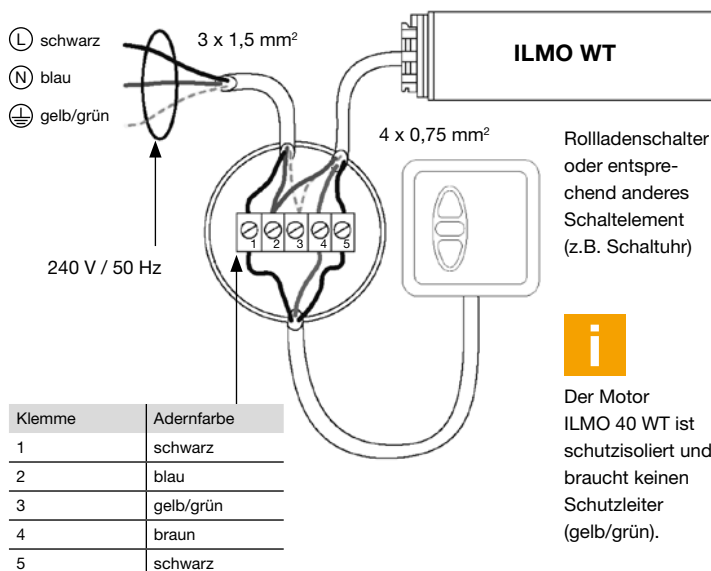
ILMO WT ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy ILMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy ILMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: Mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Rollladen auf halbe Höhe fahren.	
2	Rollladen 3 x hintereinander kurz für ca. 1 s in AUF-Richtung fahren.	
3	Rollladen 2 x hintereinander kurz für ca. 1 s in AB-Richtung fahren und direkt anschließend erneut die Taste AB drücken und halten bis eine Reaktion des Motors erfolgt. Rollladen fährt kurz AUF/AB -> Motor ist gelöscht!	

Variante 2: Mit Montagekabel

Taste WT 7 s	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 7 s drücken. Rollladen fährt 2 x kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	2 x
--------------	--	-----

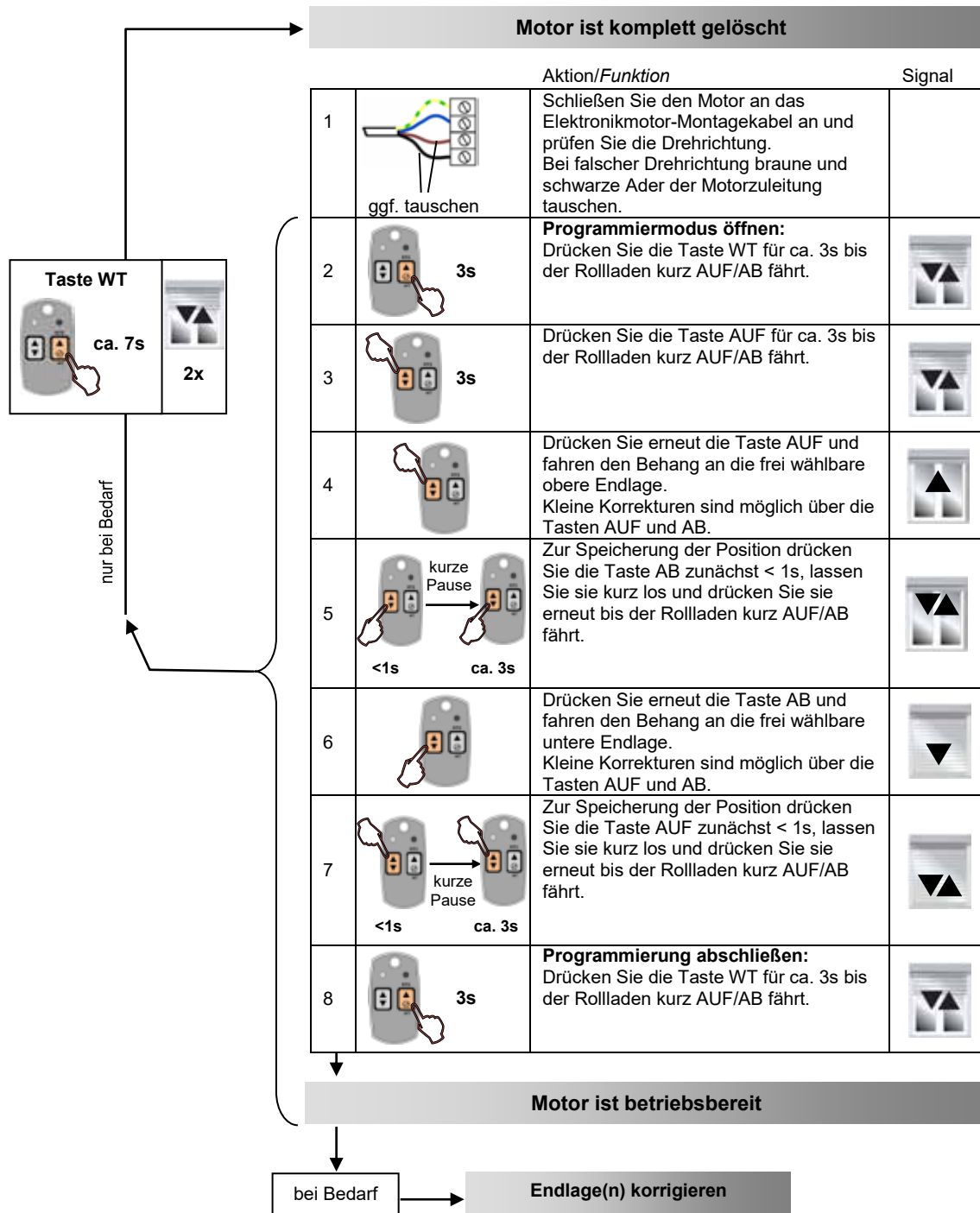
4. Sonderausführung ILMO S WT

Wird speziell bei schmalen Elementen eingesetzt. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut ist. Bezüglich Anschluss und Funktionsweise gelten die gleichen Hinweise wie oben beschrieben!



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung






















Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Endlage(n) korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)




















Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

2.1 Obere Endlage korrigieren

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
8	 oder 	Fahren Sie an die neue frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	 kurze Pause  ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AB zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	

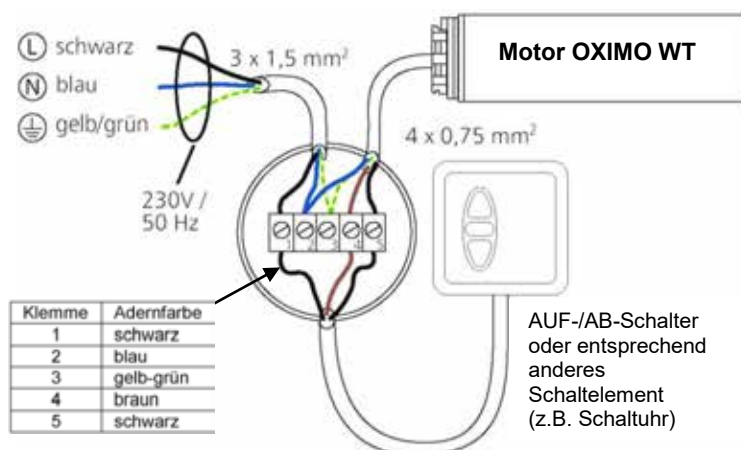
2.2 Untere Endlage korrigieren

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
8	 oder 	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	 kurze Pause  ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information
Elektronikmotor Somfy OXIMO WT
mit autom. Endlageneinstellung

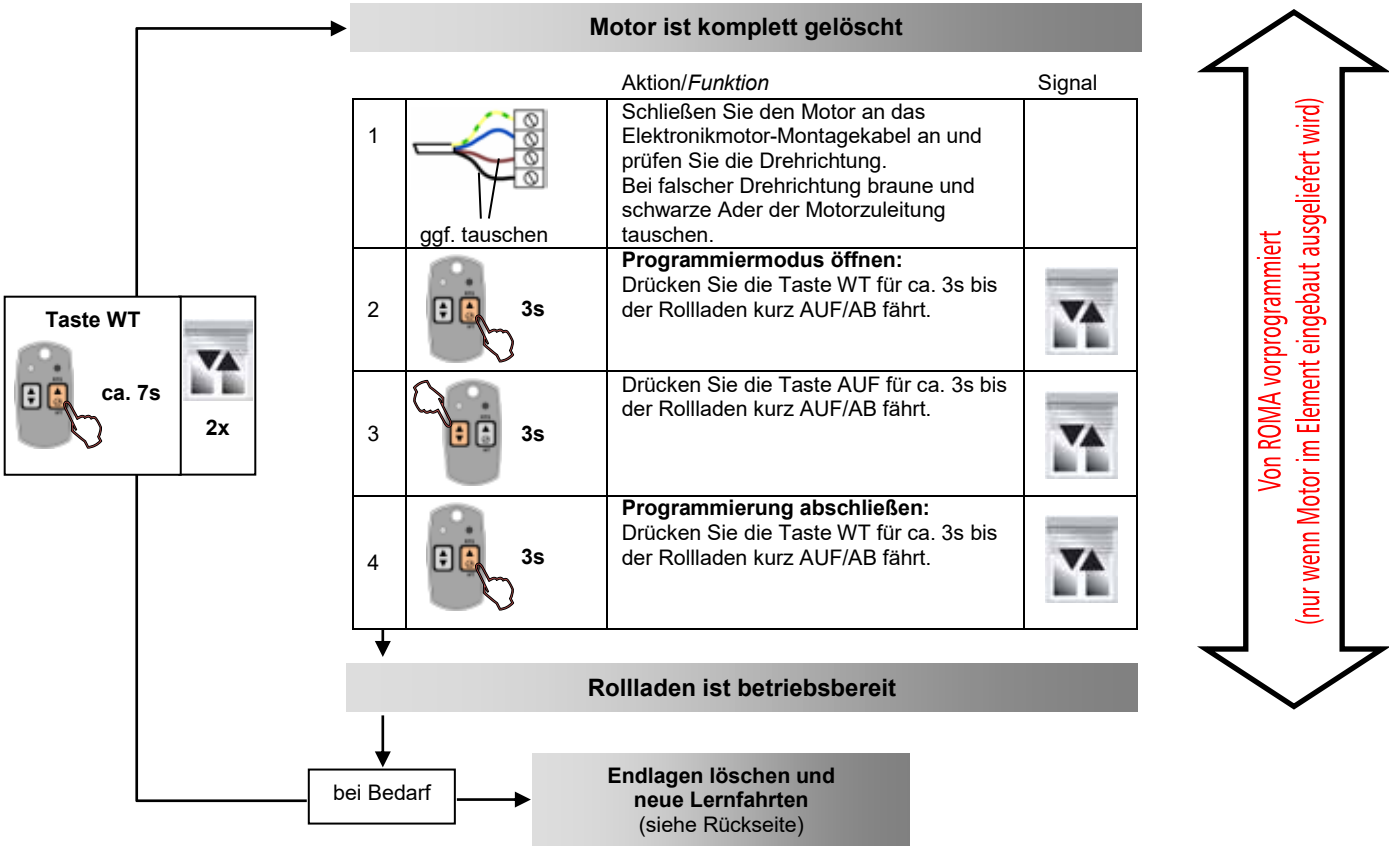


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximowtauto



Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play), oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist voll betriebsbereit. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme-programmierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht jederzeit die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen, durch komplett neue Lernfahrten (siehe Punkt 2.)














2. Endlagen löschen und neue Lernfahrten durchführen

Nur möglich wenn mindestens eine der gespeicherten Endlagen noch angefahren werden kann, ohne dass vorher die Drehmomentabschaltung oder Hinderniserkennung anspricht! Ist dies nicht der Fall, muss der rückseitig beschriebene RESET durchgeführt werden mit anschließender Inbetriebnahmeprogrammierung!

Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.














Möglichkeit 1:

Obere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige obere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AUF für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AUF kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Möglichkeit 2:

Untere Endlage kann noch angefahren werden

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Rollladen in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Rollladen kurz AUF/AB fährt. <i>Die beiden bisherigen Endlagen werden gelöscht.</i>	

Die nächsten 4 Rollladenzyklen sind dann wieder Lernfahrten zur automatischen Einstellung der Endlagen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig neu ermittelt und abgespeichert.



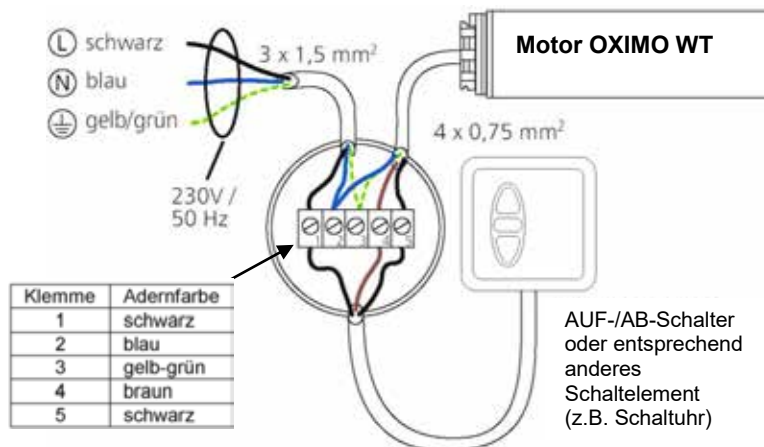
3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

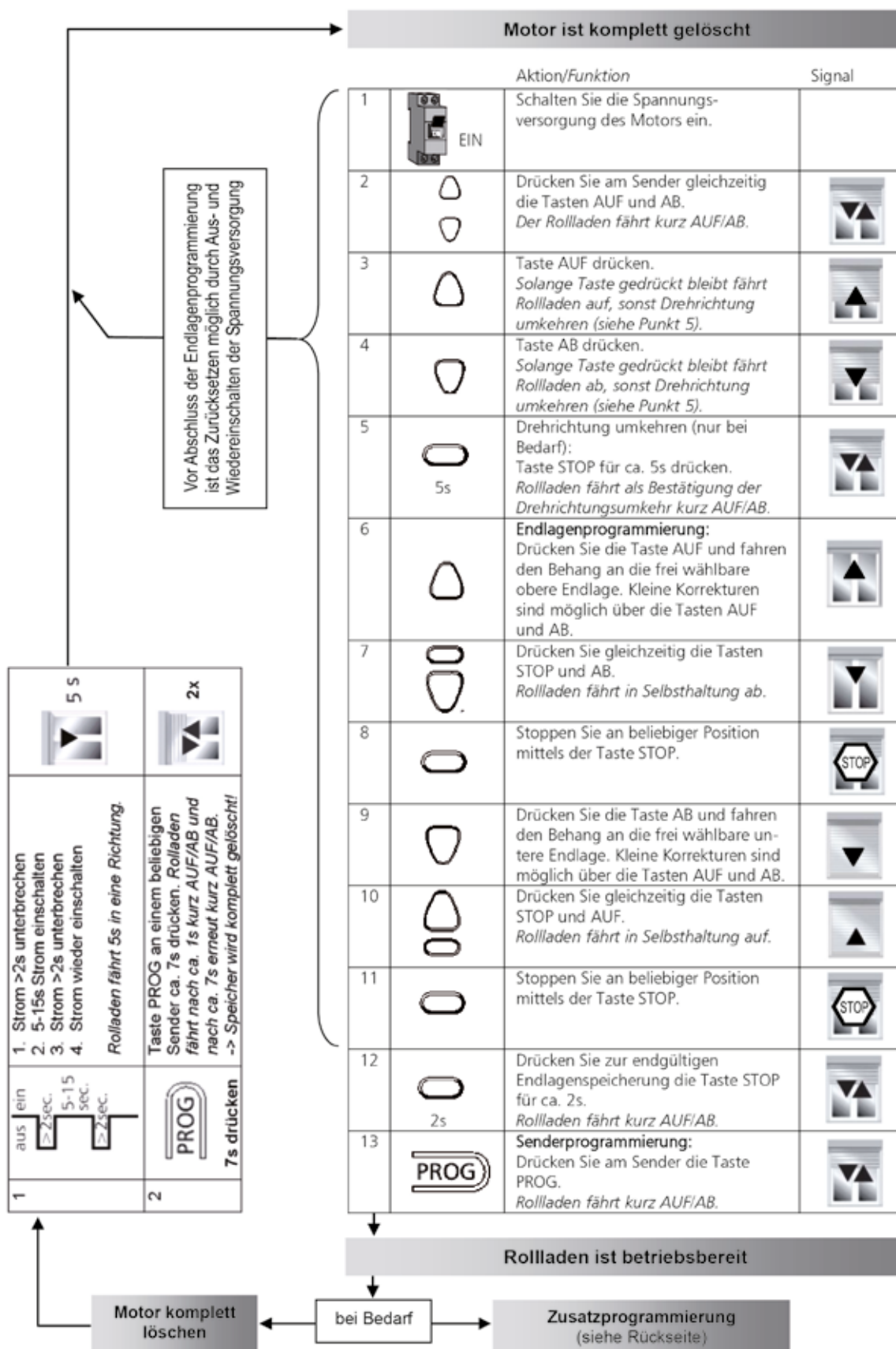
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiohandsender

Aktion/Funktion		Signal
1	2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB, Speicher geöffnet.	
2	2s Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiodrehrichtung

Aktion/Funktion		Signal
1	oder 5s Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.	
2	5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	2s Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rollladen eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.	

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiozwischenposition

Zwischenposition ändern:		Signal
1	oder 5s Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:		Signal
1	5s Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	5s Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

2.4 Endlagen korrigieren

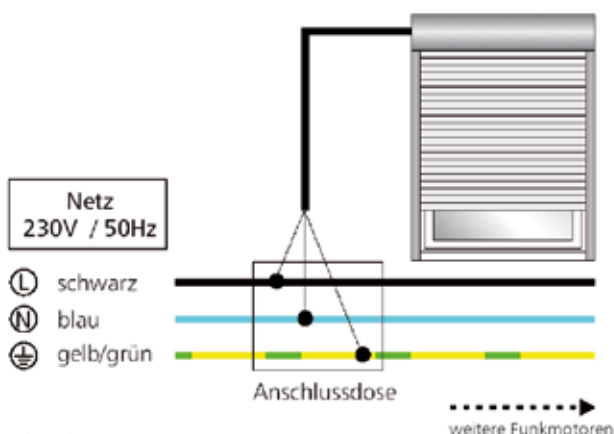


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioendlage

Aktion/Funktion		Signal
1	oder 5s Bewegen Sie den Rollladen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	5s Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	oder 5s Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die korrigierte neue Endlage.	
4	2s Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

3. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / ALTUS RTS / OXIMO io mit integriertem Funkempfänger



Hinweise:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor ALTUS 40 RTS ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information Funkmotor Somfy OXIMO RTS / OXIMO io mit automatischer Endlageneinstellung

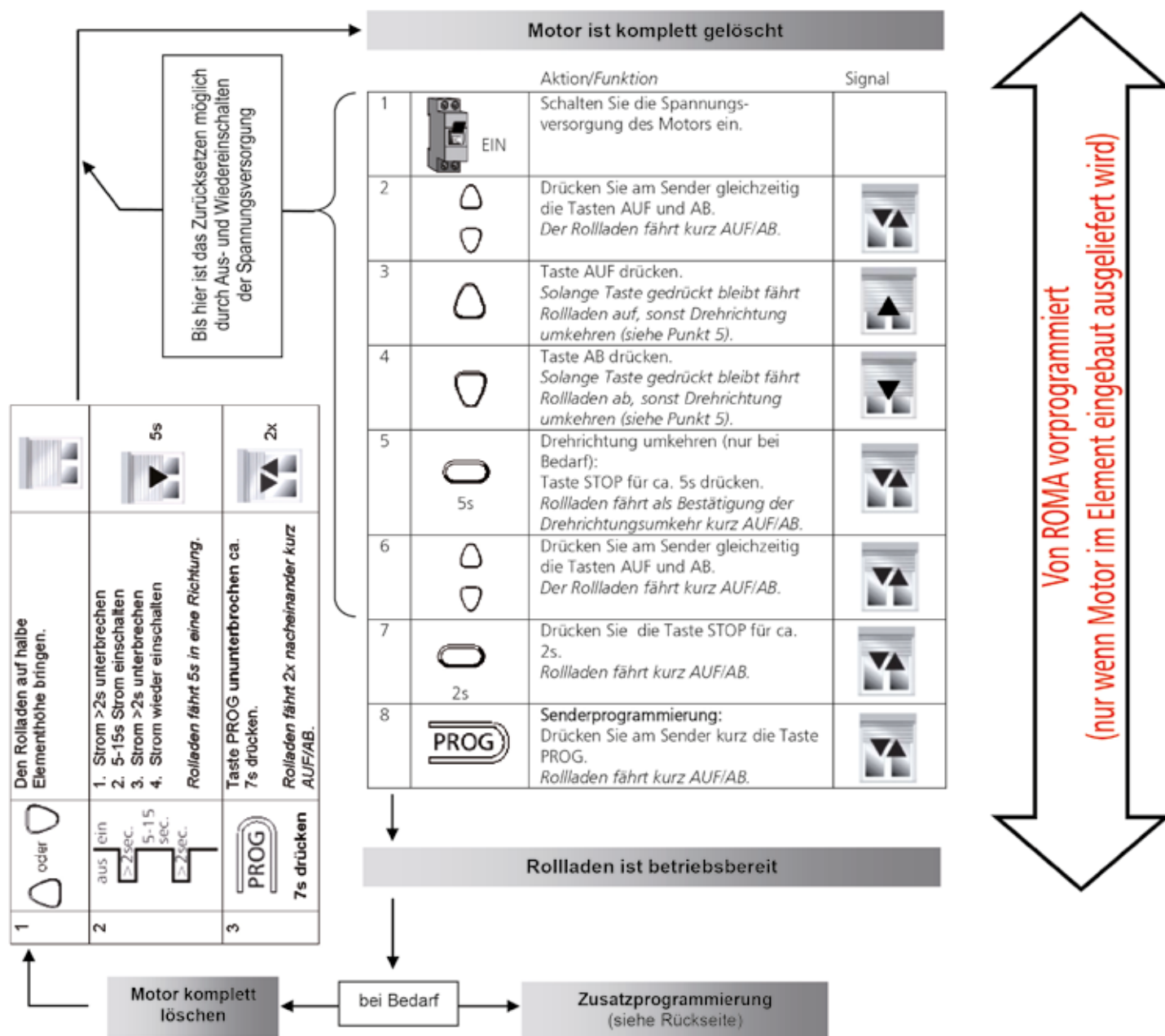


Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioautomatisch



Automatische Endlageneinstellung ist nur möglich, wenn feste Wellenverbinder (Plug&Play) oder ein Freilaufmitnehmer (Plug&PlaySoft) montiert ist. Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit.

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



Hinweis:

Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht jederzeit die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen. Dazu muss nur die 230V-Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wiedereingeschaltet werden. Die nächsten 4 Rollladenzyklen sind dann neue Lernfahrten!




2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoioiwandsender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

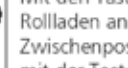




Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximoiozwischenposition





2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

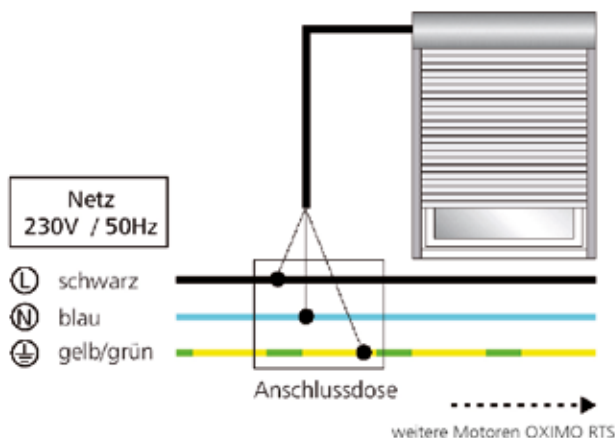
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Zwischenposition löschen:

1	 5s	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste STOP für ca. 5s drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

4. Elektroanschluss

Motor OXIMO RTS / OXIMO io mit integriertem funky-Empfänger










Hinweis:
 Mehrere Motoren OXIMO RTS / OXIMO io dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

2.2 Nachträgliche Drehrichtungsumkehr

Nur bei Motoren ab Baujahr 2010 möglich!



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximiodrehrichtung

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Elementhöhe positionieren.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	
3	 2s	Innerhalb der nächsten 5s die Taste STOP solange drücken, bis der Rollladen ein kurze AUF/AB Bewegung macht. Drehrichtung wird geändert.	

3. Sonderausführung

Motor OXIMO S RTS / OXIMO S io mit externer Funkelektronik (Banane)

Wird speziell bei schmalen Funkelementen eingesetzt. Die Funkelektronik befindet sich nicht im Motor, sondern in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut wird. Bezüglich Funkprogrammierung, Anschluss und Funktionsweise gelten die gleichen Hinweise wie in dieser Anleitung beschrieben (Ausnahme: Programmierung Zwischenposition erst möglich, wenn nach der Rollladenmontage je zwei komplette Fahrten in AUF- und AB-Richtung absolviert wurden).



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Ilmo.2 io

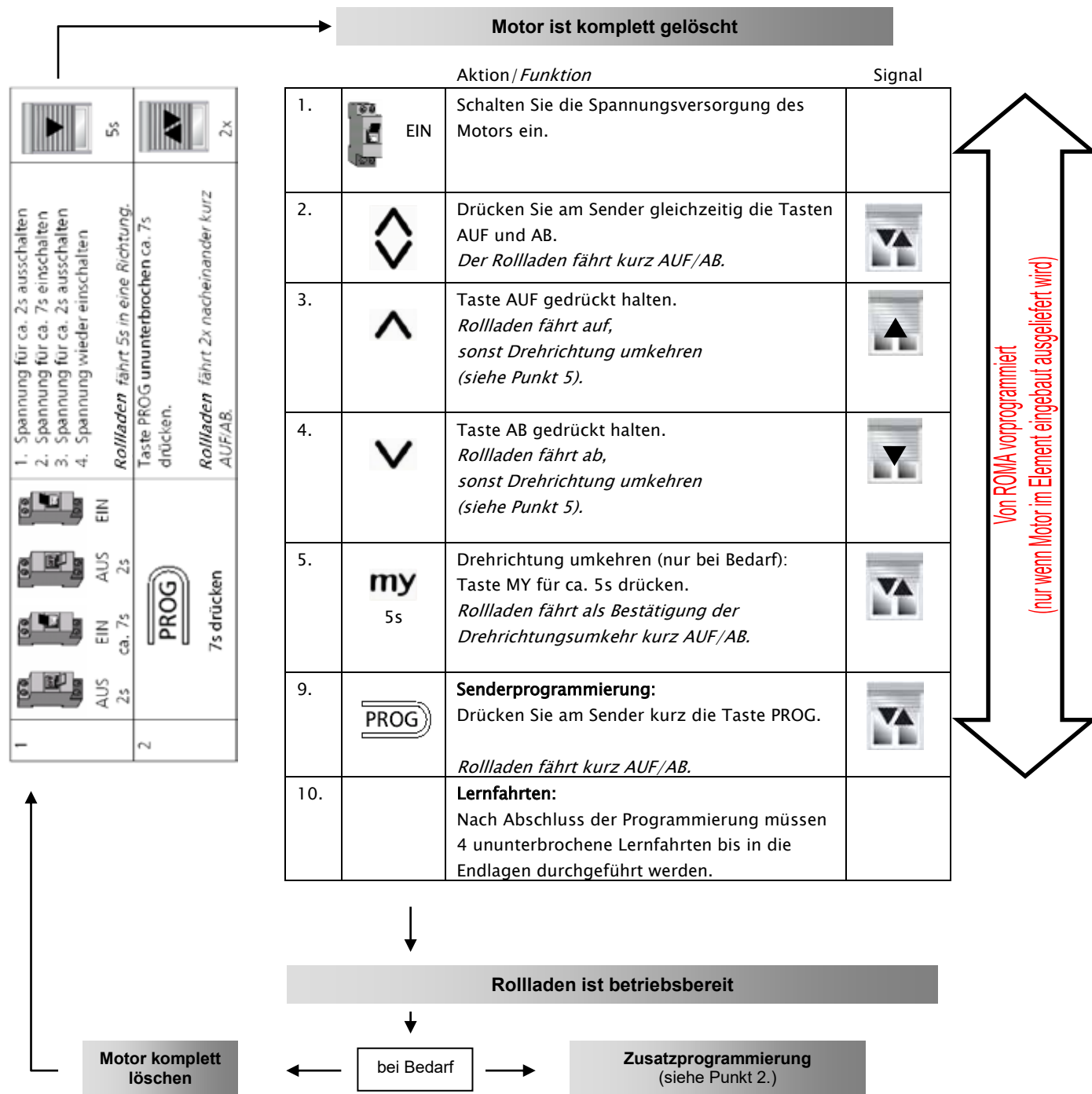


ROMA Werkseinstellung:

Der Ilmo.2 io ist ein selbstlernender Funk-Elektronik Motor. Es ist keine Endlagenprogrammierung notwendig. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rolllädenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderungen der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!





1. Inbetriebnahme



2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Zwischenposition)

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!






		Aktion/ Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Zwischenposition





Erst möglich nach Durchführung der Lernfahrten!

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

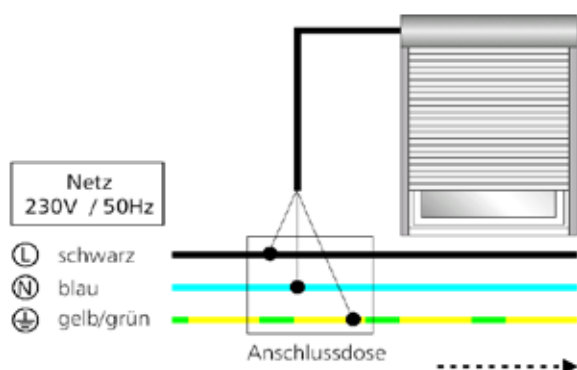
Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



Ilmo.2 io mit integriertem Funkempfänger

Hinweis:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

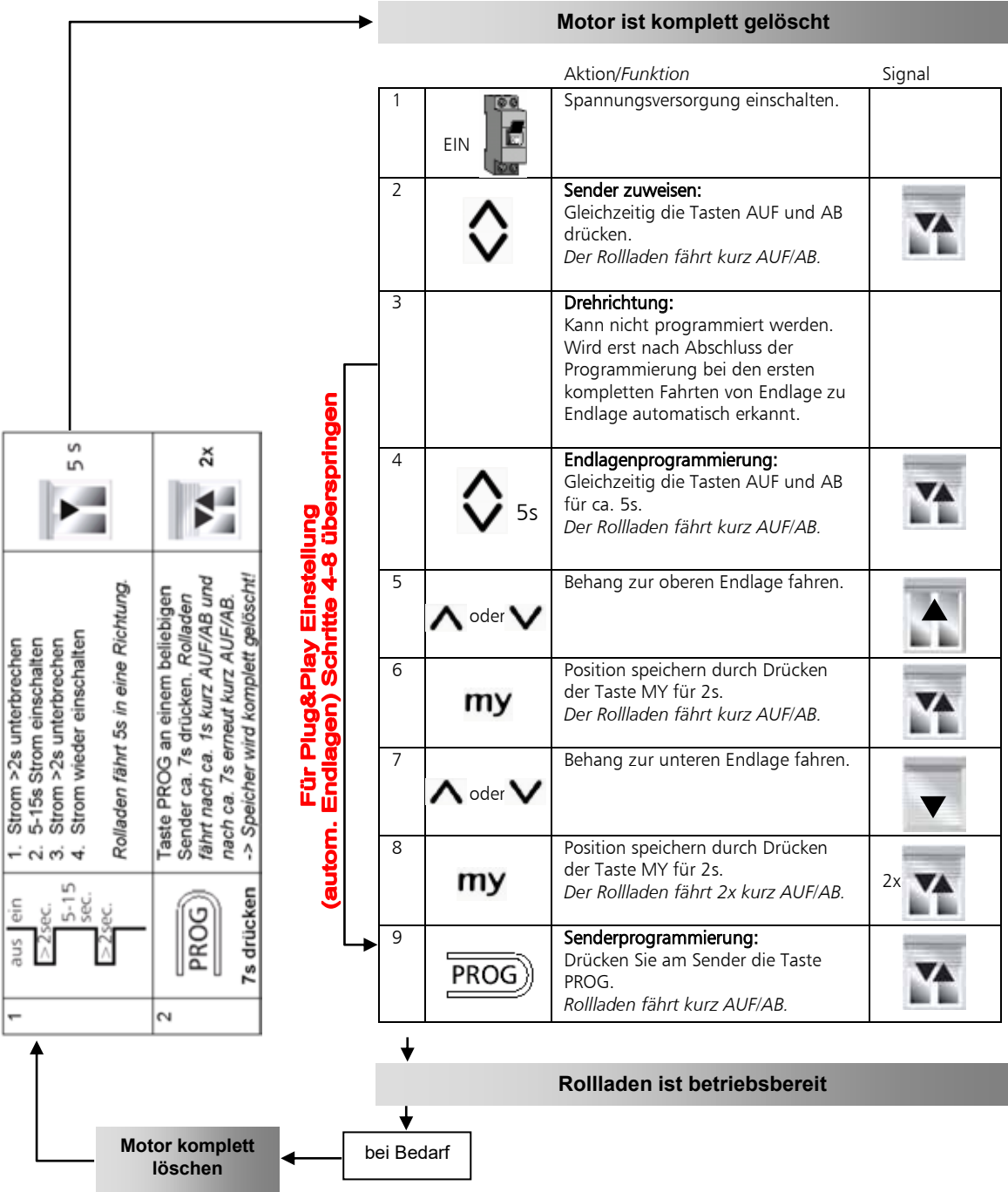
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung







Hinweis:
Die Endlagenabschaltung des Motors erfolgt automatisch, falls sie sich für Plug&Play entscheiden und die Schritte 4-8 überspringen. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

Falls diese Endlagen im Laufe der Zeit nicht mehr exakt passen sollten, besteht die Möglichkeit, die automatische Endlageneinstellung zu wiederholen. Dazu müssen Sie die AUF- u. AB-Taste 5s zusammen gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung ausführt. Danach AUF, AB u. MY zusammen 2s gedrückt halten, bis der Motor eine weitere AUF/AB-Bewegung macht. Die nächsten vier Fahrzyklen sind dann neue Lernfahrten.

2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

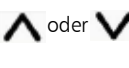


Aktion/Funktion			Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

Achtung: Bidirektionale Funksender aus dem io-Funksystem werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!



2.2 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste STOP (MY) fährt der Behang an diese Position.










Zwischenposition ändern:

1		Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	my 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:









1	my	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	my 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 programmierte Endlagen korrigieren/ Wechsel von automatische auf programmierte Endlagen

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die obere oder untere Endlage.	
4	my 2s	Speichern der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

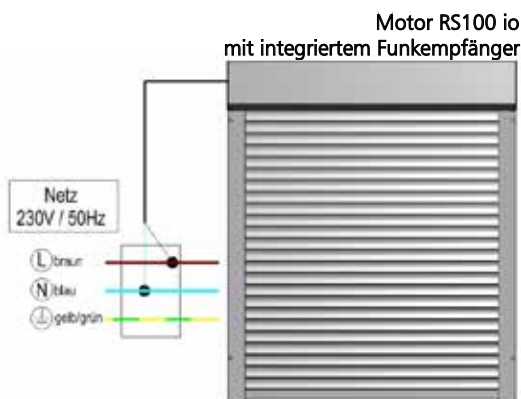
Führen Sie Punkt 3 und 4 an beiden Endlagen durch. Danach verlässt der Antrieb automatisch den Programmiermodus.

2.4 Wechsel von programmierte auf automatische Endlagen

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Rollladen auf halber Höhe positionieren	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 my 2s 	Drücken Sie dann gleichzeitig für 5s die Tasten AUF, AB und MY. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Die nächsten 4 Fahrzyklen sind dann die neuen Lernfahrten.

3. Elektroanschluss



Hinweise:

Mehrere Funkmotoren dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden. Der Motor RS100 io ist schutzisoliert und braucht keinen Schutzleiter (gelb/grün).



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Rolladen-Funkmotor OXIMO DC RTS/Oximo DC io



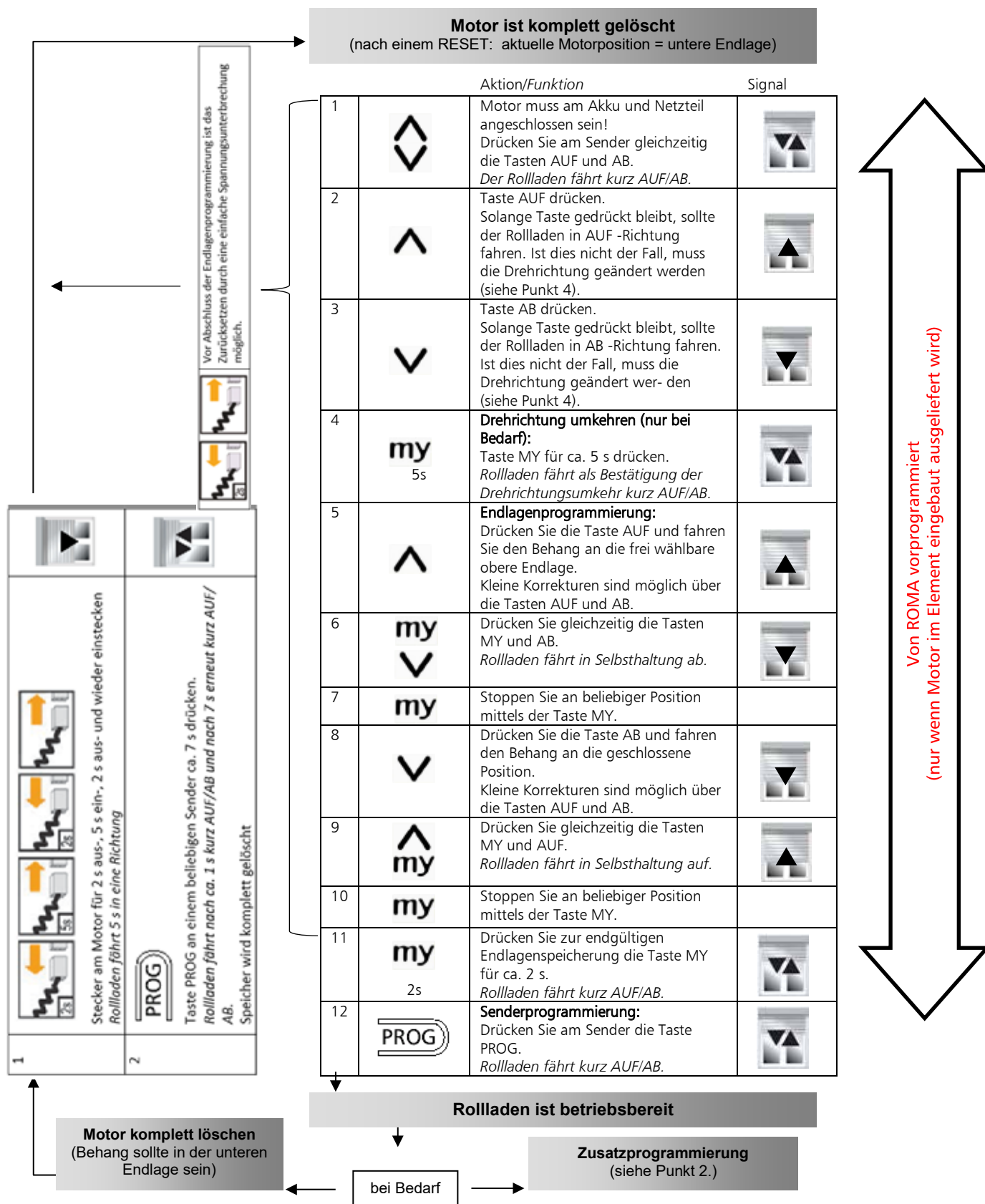
Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oximodcblei



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.





1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung




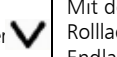




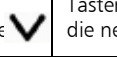



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender


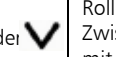



		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i> Speicher geöffnet.	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i> Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Endlage(n) korrigieren





		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die zu korrigierende Endlage fahren.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Rollladen gleichzeitig für ca. 5 s die Tasten AUF und AB. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Rollladen in die neue Position.	
4	 2s	Speicherung der neuen Position durch Drücken der Taste MY für ca. 2 s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.4 Zwischenposition löschen

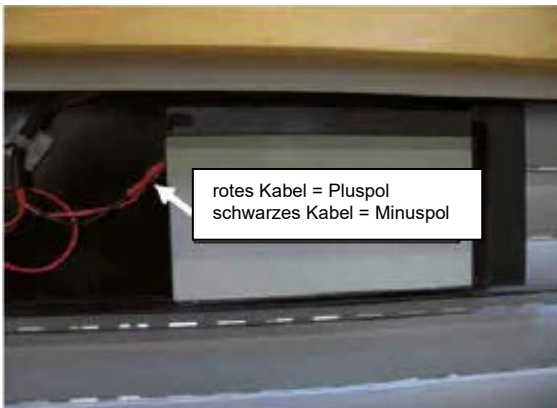
		Aktion/Funktion	Signal
1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. <i>Rollladen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht.

Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

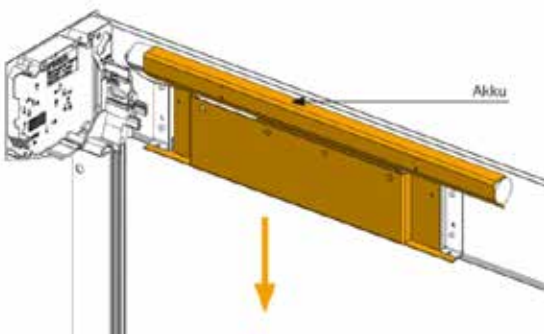
Akkuwechsel bei einem Rollladen-Funkmotor OXIMO DC RTS

1. Solar XP mit Blei-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

2. Solar XP mit NiMH-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

Zum Ausbau der Akkuhalterung die Einlauftrichter demontieren und den Behang außerhalb der Führungsschienen ca. 50 cm nach unten fahren. Die Schrauben der Akkuhalterung lösen und die Halterung nach unten herausziehen.

3. Solar WERSO mit Blei-Akku



- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Beim Einbau des neuen Akkus auf richtige Polarität achten.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

4. Solar WERSO mit NiMH-Akku



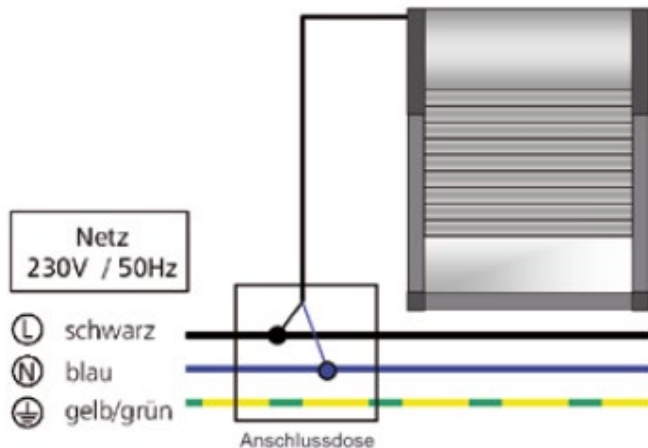
- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung über optionales Ladegerät möglich. Rollladen ist dann innerhalb weniger Minuten funktionsbereit!

Akku wie abgebildet in die Halterung einsetzen und mit Kabelbindern fixieren.

5. WERSO jalousierbar 230V

Hinweis: Der Motor Oximo DC RTS ist ein 12V Gleichstrommotor, der über ein Netzteil an das 230V Netz angeschlossen wird.

Motor und Netzteil sind im Rollladenkasten integriert!



Mehrere WERSO dieser Ausführung dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Sicherheitshinweise:

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerung von Kindern fernhalten!

6. Akkupufferung Funk mit Li-Ionen-Akku



- Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden.
- Der neue Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen sein.
- Aufladung erfolgt über Elektronik nach Anschluss an Netzspannung

7. Akkupufferung mit NiMH-Akku



- Akku muss alle 2 Jahre erneuert werden.
- Der neue Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen sein.
- Aufladung erfolgt über Elektronik nach Anschluss an Netzspannung

1.0. Inbetriebnahmeprogrammierung

Die Inbetriebnahmeprogrammierung wurde bereits von ROMA ab Werk durchgeführt. Der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Allerdings befindet sich der Motor im Auslieferungszustand in einem energiesparenden Stand-By Modus. Dieser wird automatisch verlassen, sobald der Rollladen aus der Verpackung entnommen wird und Helligkeit auf das Solarmodul trifft.

Die Drehrichtung des Motors kann während der ersten Fahrten verkehrt sein. Diese passt sich ohne weitere Einstellung automatisch an, innerhalb der ersten vollständigen Fahrten von Endlage bis Endlage (max. 2 Zyklen).

2.0. Plug & Play-Konfiguration

Der Motor ist ab Werk auf Plug & Play-Konfiguration voreinstellt. Die Endlagen stellen sich dabei automatisch per Drehmomentabschaltung ein. Der Behang ist dazu mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. **Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!**

3.0. Verhalten an den Endlagen

Bei der Plug & Play-Konfiguration fährt der Motor nur bei den ersten 4 Lernzyklen jeweils bis zur Drehmomentabschaltung in die Endlage mit anschließender kurzer Entlastungsfunktion.

Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter (max. 20 mm) vor dem Endpunkt.

Alle 56 Zyklen findet eine automatische Referenzierung statt, bei der der Motor die gelernten Positionen neu kalibriert (4 erneute Lernfahrten).

Nach einem aus- und wieder einstecken des Akkus findet diese Kalibrierung ebenfalls statt!

4.0. Betrieb mit Sonnensensor

Die Verwendung eines lokalen io-Sonnensensors ist nicht möglich. **Es ist eine io-Sensorbox oder eine TaHoma-Box erforderlich, um den Sensor zu verknüpfen!**

5.0. Ausstecken der Akkubatterie

Wenn im Servicefall oder für Wartungsarbeiten der Akku vom Kabelbaum getrennt werden muss, dann muss, zur Vermeidung von Fehlfunktionen des Antriebs, zuerst das Solarmodul vom Kabelbaum getrennt werden. **Es darf erst am Ende der Arbeiten wieder eingesteckt werden, nachdem bereits der Akku wieder verbunden wurde!**

1.0. Commissioning

The commissioning programming has already been carried out by ROMA at the factory. The roller shutter is fully operational together with the supplied radio transmitter. However, the motor is in an energy-saving stand-by mode when delivered. This mode is automatically exited as soon as the shutter is removed from the packaging and light hits the solar module.

The direction of rotation of the motor may be reversed during the first few runs. This adjusts automatically without any further adjustment, within the first complete travel from end position to end position (max. 2 cycles).

2.0. Plug & Play Configuration

The motor is preset to Plug & Play configuration ex works. The end positions are set automatically by torque shut-off.

The curtain is rigidly connected to the winding shaft with suitable connectors. These only function optimally if the if the profiles' inlet into the roller shutter box is within the range defined by ROMA. **This is particularly important when shortening the guide rails or changing the length of the curtains. If necessary, correct this by changing the number of the curtain profiles!**

3.0. End Positions Behaviour

With the Plug & Play configuration, the motor only moves during the first 4 learning cycles to the end position until torque shut-off with a subsequent short relief function.

From the 5th run, the motor stops a few millimetres (max. 20 mm) before the end position.

An automatic referencing takes place every 56 cycles, during which the motor recalibrates the learned positions (4 new learning runs).

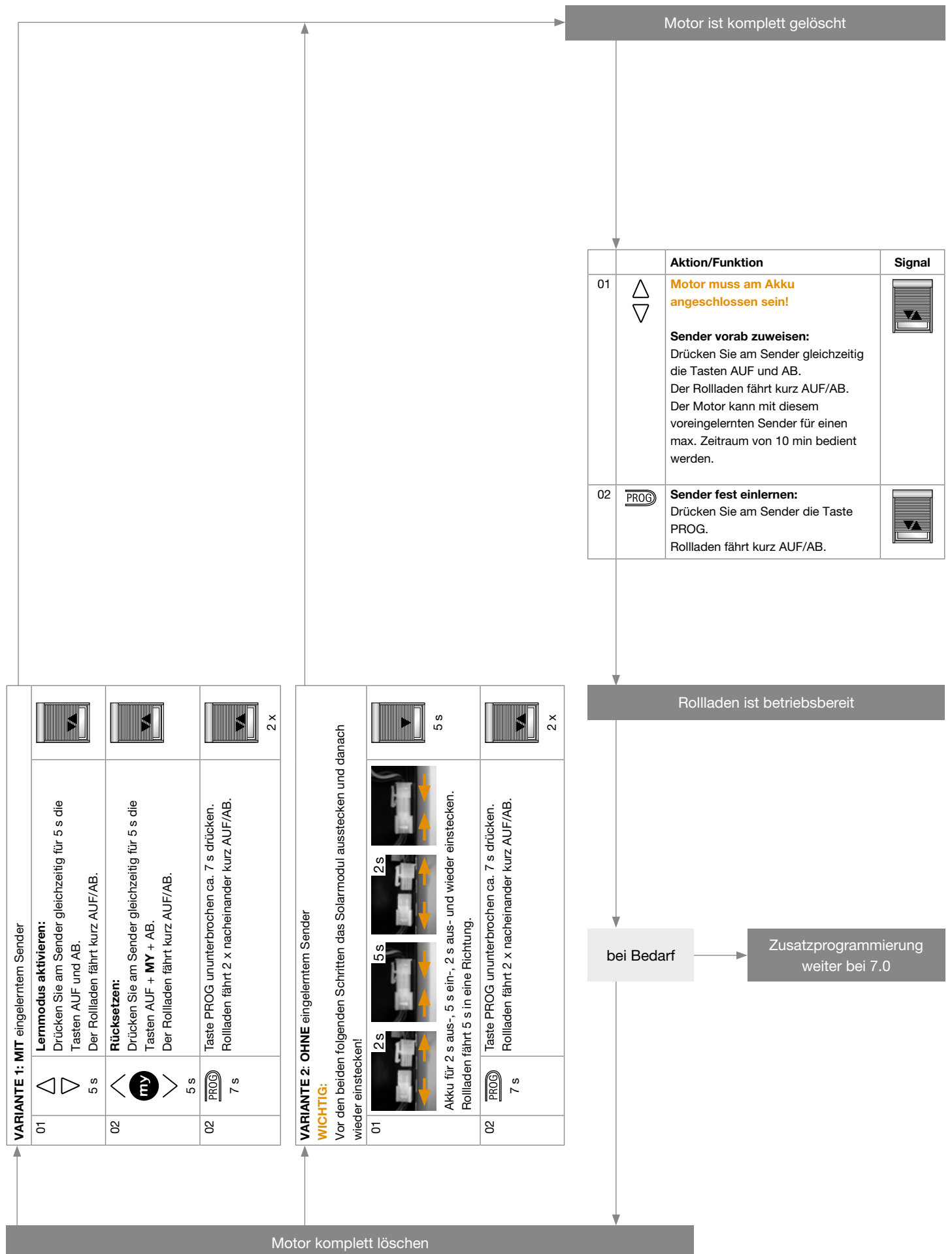
After unplugging and plugging in the battery again, this calibration behaviour also occurs!

4.0. Operation with Sun Sensor

The use of a local io sun sensor is not possible. **An io sensor box or a TaHoma box is required to link the sensor!**

5.0. Unplugging the Battery





If the battery must be disconnected from the cable harness for servicing or maintenance work, the solar module must first be disconnected from the cable harness to avoid malfunctions of the drive. **It may only be plugged in again after the battery has been reconnected!**



7.0. Zusatzprogrammierung






Nur möglich, wenn der Sender eingelernt ist und der Rollladen betriebsbereit ist (siehe 6.0.).

7.1. Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	





7.2. Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
01	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

7.3. Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	 5 s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Hinweis:

Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn der Motor die Endlagen gelernt hat (erkennbar am Soft-Stop an der Endlage).

8.0. Fehlerbehebung

Problem	Analyse	Ursache	Behebung
Rollladen fährt nicht	LED am Sender blinkt bei Tastenbetätigung nicht.	Batterie am Sender leer	Senderbatterie erneuern
		Sender defekt	Sender erneuern
	Taste am Sender zu kurz betätigt (< 1 s).	Fehlbedienung	Taste 1-2 s drücken
	Taste am Sender 1-2 s betätigt?	Sender nicht eingelernt?	Sender einlernen
	Rollladen zu häufig bewegt? Momentan zu wenig Sonneneinstrahlung?	Akku leer	Akku über Ladegerät oder längere Sonneneinstrahlung aufladen
Rollladen fährt nicht bis zur Endlage	Rollladen hat aufgrund blockierender Welle/Hindernis gestoppt.	Blockierschutz hat angesprochen	Hindernis entfernen
	Keine Schwergängigkeit / kein Hindernis.	Endlage des Motors falsch eingestellt	Endlage korrigieren
Akku muss ständig nachgeladen werden	Ausreichend Sonneneinstrahlung auf das Solarmodul?	Akku defekt	Akku austauschen
		Solarmodul nicht angeschlossen	Verkabelung prüfen
		Solarmodul defekt	Solarmodul austauschen
	Keine ausreichende Sonneneinstrahlung.	Zu wenig Solarenergie	Montageort des Solarmoduls wechseln

Somfy RS100 Solar io im TERMO 2

DE

EN

1.0 ROMA Werkseinstellung

a) TERMO 2.F SOLAR

Die Inbetriebnahmeprogrammierung wurde bereits von ROMA ab Werk durchgeführt. Der im Rollladen eingebaute Motor ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Allerdings kann die Drehrichtung des Motors während der ersten Fahrten verkehrt sein. Diese passt sich ohne weitere Einstellung automatisch an, innerhalb der ersten vollständigen (Lern-) Fahrten von Endlage zu Endlage (max. 2 Zyklen). Im Auslieferungszustand befindet sich der Motor in einem energiesparenden Stand-By Modus. Dieser wird automatisch verlassen, sobald der Rollladen montiert ist und Helligkeit auf das angeschlossene Solarmodul trifft.

b) TERMO 2.R SOLAR

Der Motor und der mitgelieferte Funksender sind nicht aufeinander eingelernt. Es muss die in 6.0 beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung noch durchgeführt werden, bis zu dem Menüpunkt „Rollladen ist betriebsbereit“.

1.0. ROMA factory settings

a) TERMO 2.F SOLAR

The commissioning programming has already been carried out by ROMA at the factory. The motor installed in the roller shutter is fully operational together with the supplied radio transmitter. However, the direction of rotation of the motor may be reversed during the first few runs. This will automatically be adjusted without further adjustment within the first complete (learning) movements from end position to end position (max. 2 cycles). On delivery, the motor is in an energy-saving standby mode. This is exited automatically as soon as the roller shutter is installed, and light hits the connected solar module.

b) TERMO 2.R SOLAR

The motor and the supplied radio transmitter are not programmed to work together. The commissioning programming described in 6.0 must still be carried out up to the menu item 'Roller shutter is ready for operation'.

2.0. Plug & Play-Konfiguration

Gemäß der in 6.0 beschriebenen Inbetriebnahmeprogrammierung wird der Motor auf Plug&Play Konfiguration voreingestellt. Die Endlagen stellen sich dabei automatisch per Drehmomentabschaltung ein. Der Behang ist dazu mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. **Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!**

2.0. Plug & Play Configuration

The motor is preset to Plug&Play configuration as described in the commissioning programming in 6.0. The end positions are set automatically by torque shut-off. The curtain is rigidly connected to the winding shaft with suitable connectors. These only function optimally if the profiles' inlet into the roller shutter box is within the range defined by ROMA. **This is particularly important when shortening the guide rails or changing the length of the curtains. If necessary, correct this by changing the number of the curtain profiles!**

3.0. Verhalten an den Endlagen

Bei der Plug & Play-Konfiguration fährt der Motor nur bei den ersten 4 Lernzyklen jeweils bis zur Drehmomentabschaltung in die Endlage mit anschließender kurzer Entlastungsfunktion. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter (max. 20 mm) vor dem Endpunkt. Alle 56 Zyklen findet eine automatische Referenzierung statt, bei der der Motor die gelernten Positionen neu kalibriert (4 erneute Lernfahrten). **Nach einem aus- und wieder einstecken des Akkus findet diese Kalibrierung ebenfalls statt!**

3.0. End Positions Behaviour

With the Plug & Play configuration, the motor only moves during the first 4 learning cycles to the end position until torque shut-off with a subsequent short relief function. From the 5th run, the motor stops a few millimetres (max. 20 mm) before the end position. An automatic referencing takes place every 56 cycles, during which the motor recalibrates the learned positions (4 new learning runs). **After unplugging and plugging in the battery again, this calibration behaviour also occurs!**

4.0. Betrieb mit Sonnensensor

Die Verwendung eines lokalen io-Sonnensensors ist nicht möglich. **Es ist eine io-Sensorbox oder eine TaHoma-Box erforderlich, um den Sensor zu verknüpfen!**

4.0. Operation with Sun Sensor

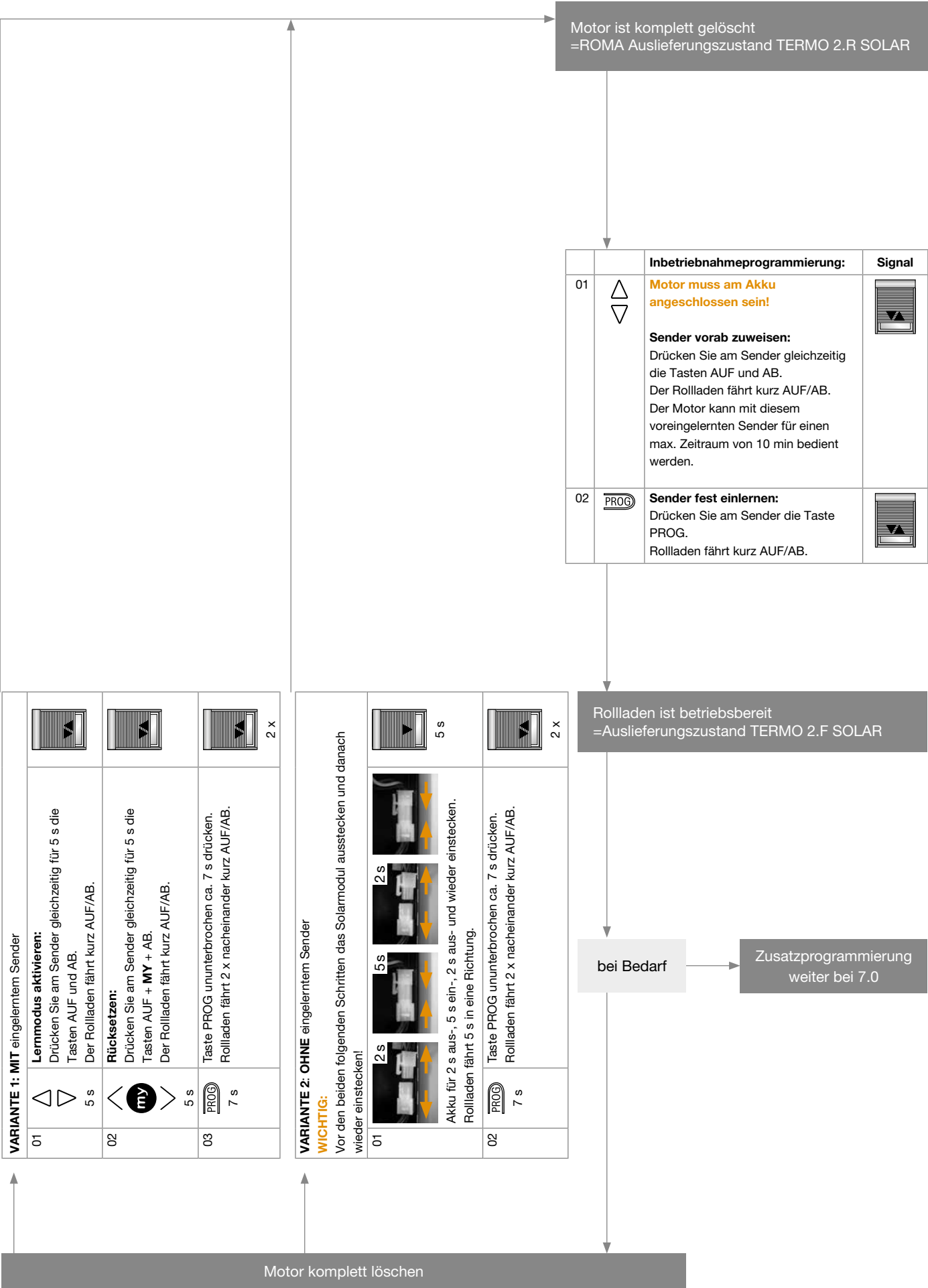
The use of a local io sun sensor is not possible. **An io sensor box or a TaHoma box is required to link the sensor!**

5.0. Ausstecken der Akkubatterie

Wenn im Servicefall oder für Wartungsarbeiten der Akku vom Kabelbaum getrennt werden muss, dann muss, zur Vermeidung von Fehlfunktionen des Antriebs, zuerst das Solarmodul vom Kabelbaum getrennt werden. **Es darf erst am Ende der Arbeiten wieder eingesteckt werden, nachdem bereits der Akku wieder verbunden wurde!**





5.0. Unplugging the Battery

If the battery must be disconnected from the cable harness for servicing or maintenance work, the solar module must first be disconnected from the cable harness to avoid malfunctions of the drive. **It may only be plugged in again after the battery has been reconnected!**








7.0. Zusatzprogrammierung

7.1. Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02		Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Rollladen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	





7.2. Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion/Funktion	Signal
01	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Rollladen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Rollladen steht. Durch Drücken der Taste MY fährt der Rollladen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

7.3. Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
01		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	 5 s	Rollladen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Rollladen fährt kurz AUF/AB.	

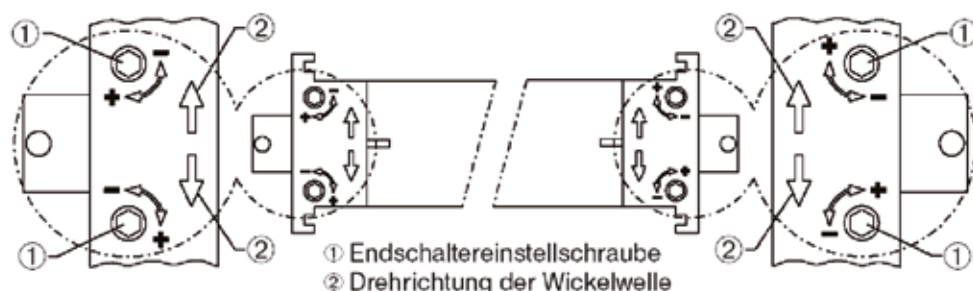
Hinweis:

Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn der Motor seine anfänglichen Lernfahrten absolviert hat (erkennbar am Soft-Stopp an der Endlage).

Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 8

Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungsfeilen ② zu erkennen:



Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 90° Wickelwellenumdrehung. Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet:



Einstellstift



Innensechskantschlüssel 4mm

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in die Rolladenwelle eingebaut ist.

Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

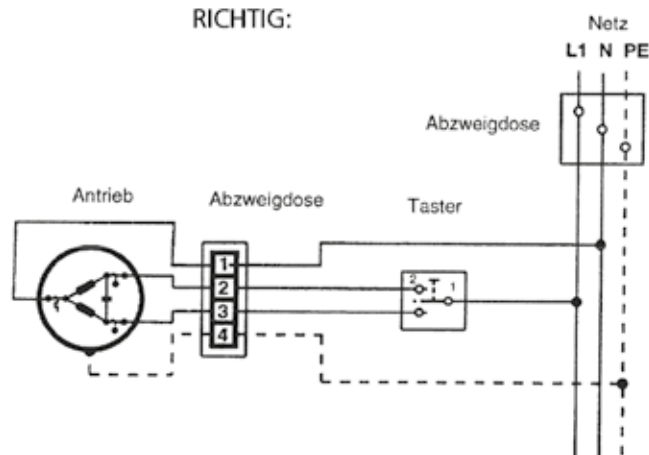
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

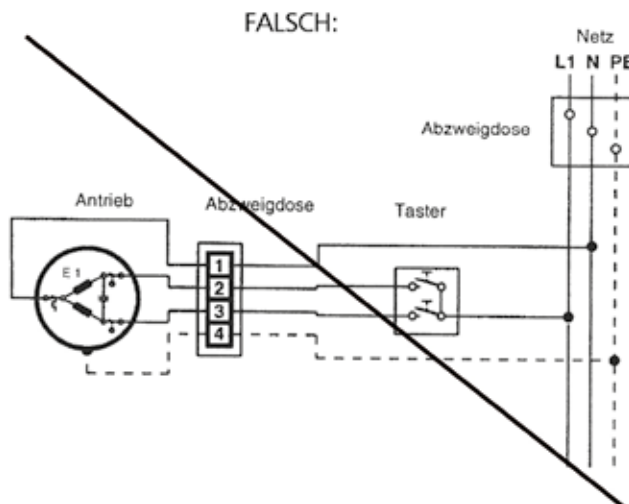
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Kurz-Montageanleitung für Elero-Rohrmotoren Typ 9

Endlageneinstellung

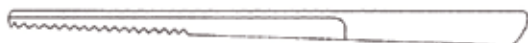
Die Endlageneinstellung wird an den Einstellrädern des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es ein eigenes Einstellrad. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungsfeilen zu erkennen:

Endschalter-Einstellrad drehen in Richtung

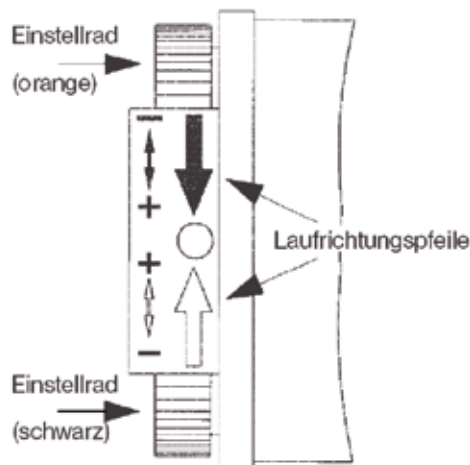
- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellradumdrehung entspricht ca. 90° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der abgebildete Einstellkamm verwendet:



Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

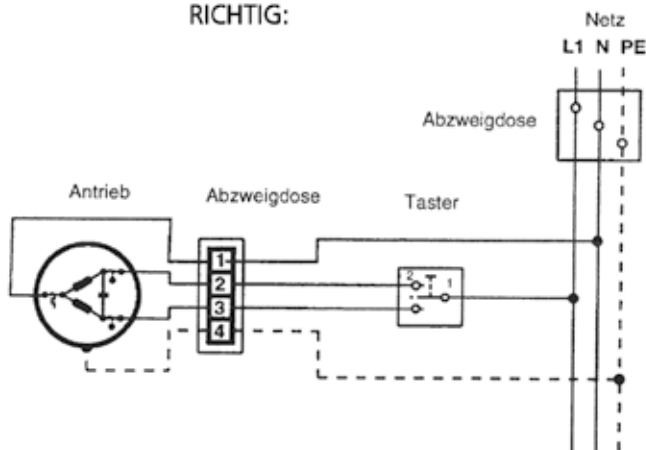
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

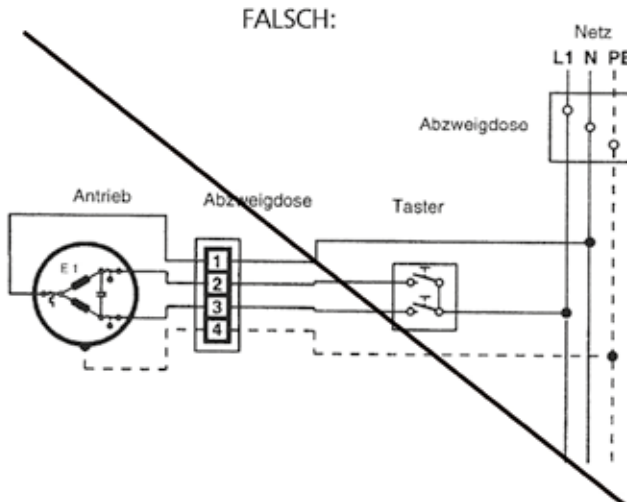
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung wird an den Einstellschrauben des Motors vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen:

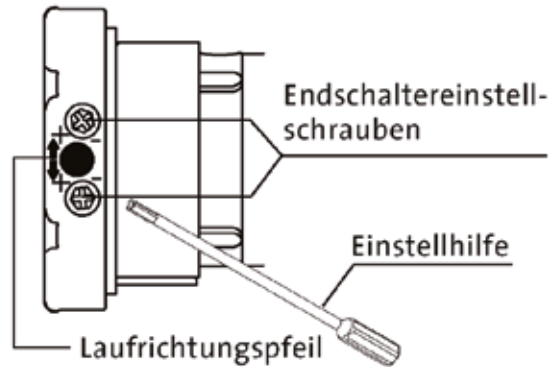
Endschalter-Einstellschraube drehen in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

Eine Einstellschraubenumdrehung entspricht ca. 60° Wellenumdrehung.

Als Einstellhilfe wird der zugehörige Einstellstift oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet.

Hinweis: Die Endabschaltung funktioniert nur, wenn der Motor in der Rolladenwelle eingebaut ist.



Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

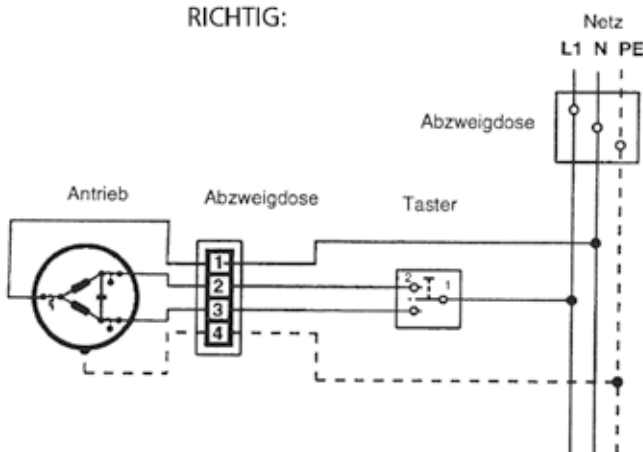
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

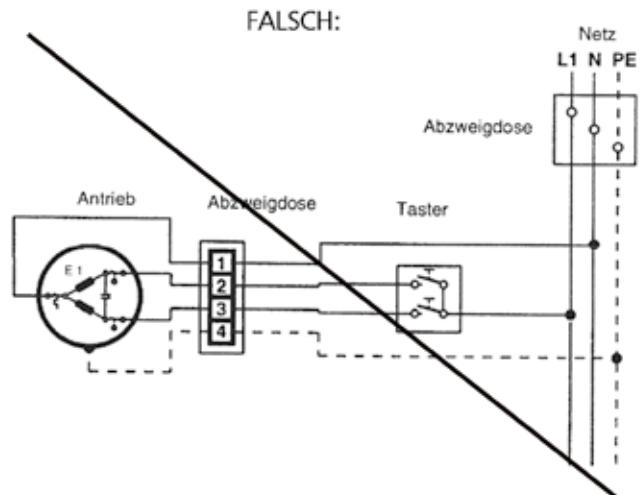
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



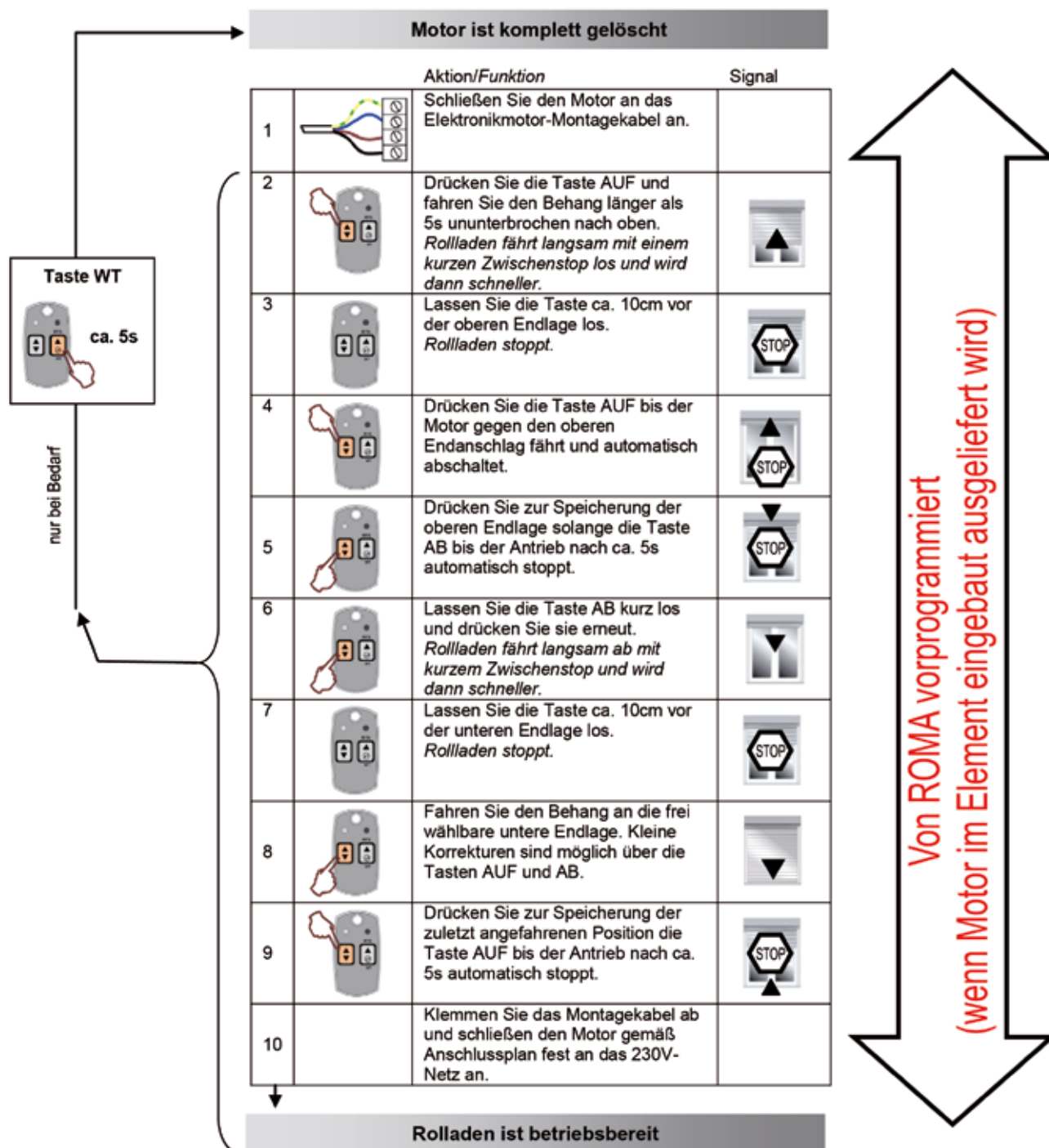
FALSCH:



Wichtige Einstell-Information Mechatronikmotor Elero RolSmart-K



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

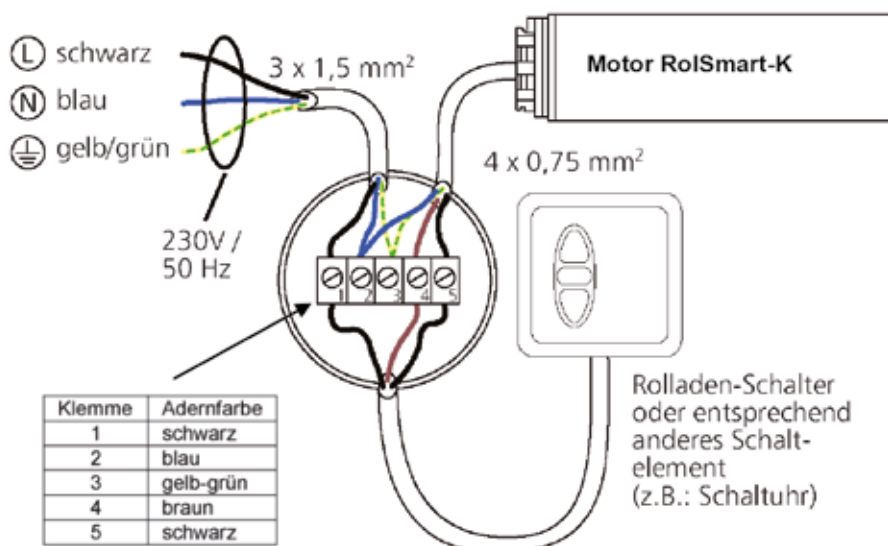


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RoISmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RoISmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

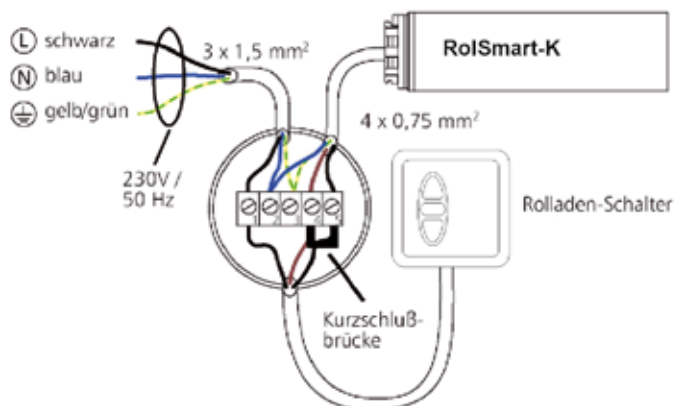
Schritt 1: Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.

Schritt 2: Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.

Schritt 3: Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rollladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.

Schritt 4: Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.

Schritt 5: Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

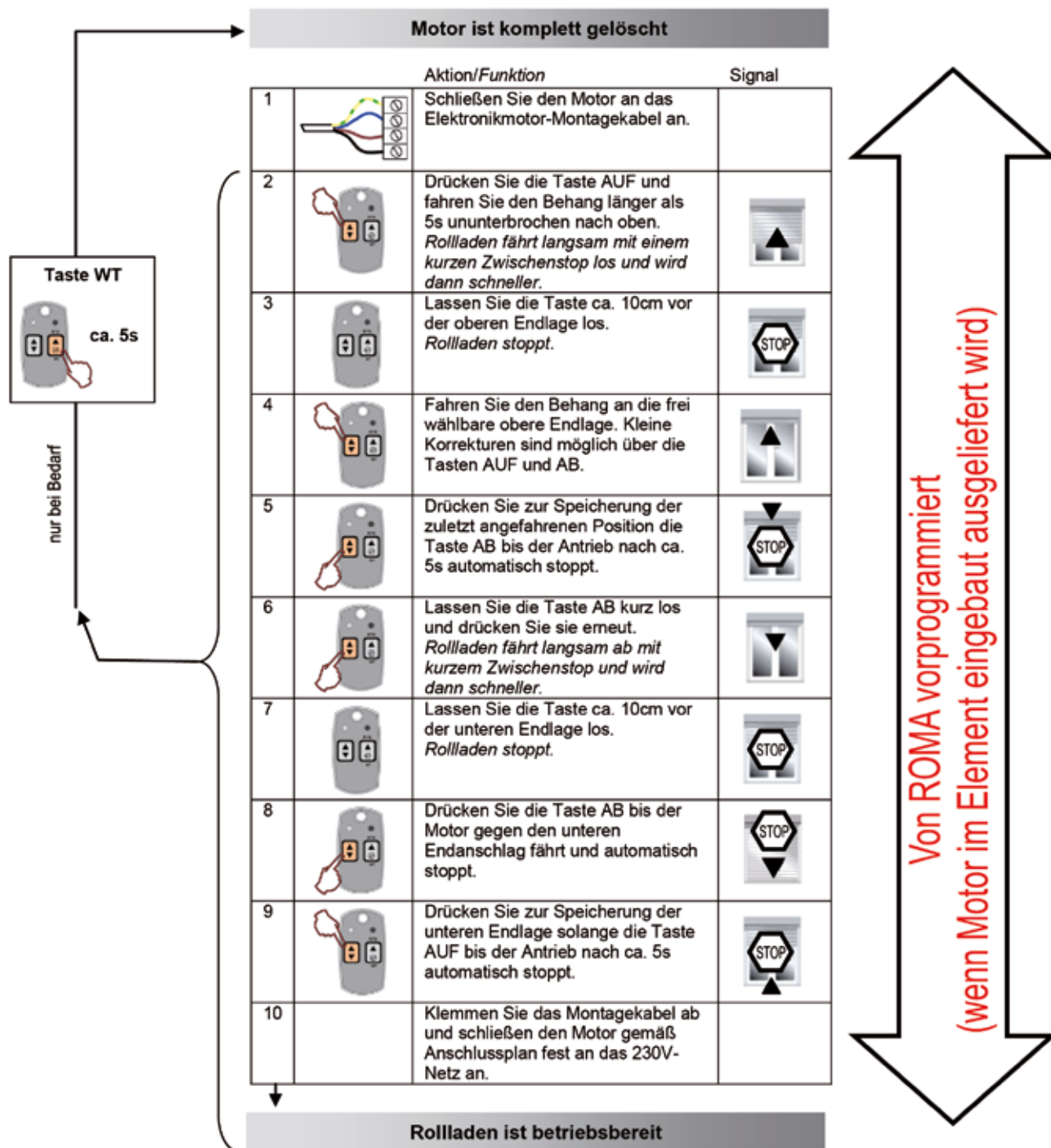


Wichtige Einstell-Information

Mechatronikmotor Elero RolSmart-K im WERSO®



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

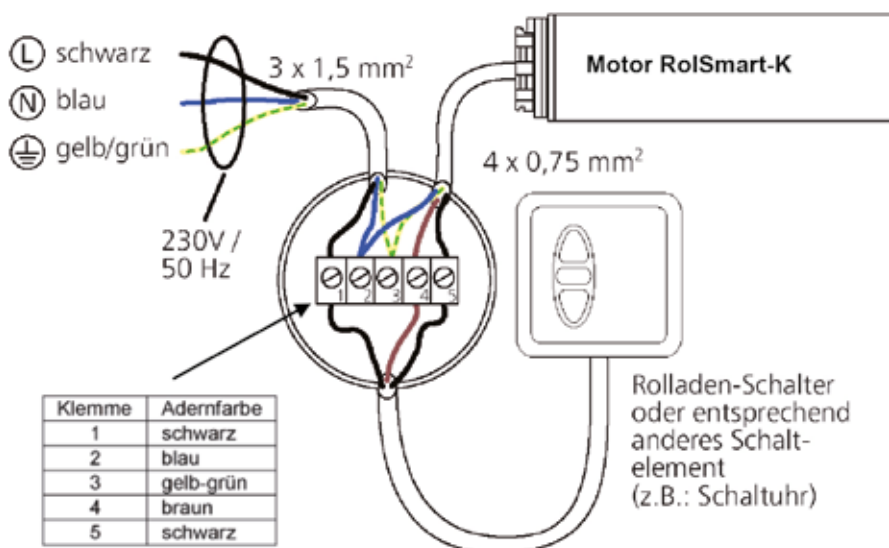


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Mechatronikmotor RolSmart-K

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Achtung: Direkte Parallelschaltung mehrerer Motoren RolSmart-K ist nicht zulässig!

Löschen der Endlagen ohne Elektronikmotor-Montagekabel (RESET)

Möglich durch gleichzeitige Ansteuerung des Motors in AUF- und AB-Richtung für ca. 5s -> RESET-Funktion. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Version 1 [anderes Montagekabel]

Sie benötigen ein Montagekabel mit nicht gegeneinander verriegelten AUF- und AB-Tasten (z.B. häufig im Jalousiebereich verwendet). Verbinden Sie in spannungsfreiem Zustand die 4 Adern des Motorkabels mit dem entsprechenden Montagekabel. Schalten Sie die Netzspannung ein und drücken Sie für ca. 5 Sekunden beide Tasten gleichzeitig. Führen Sie anschließend die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch.

Version 2 [mit Kurzschlussbrücke]

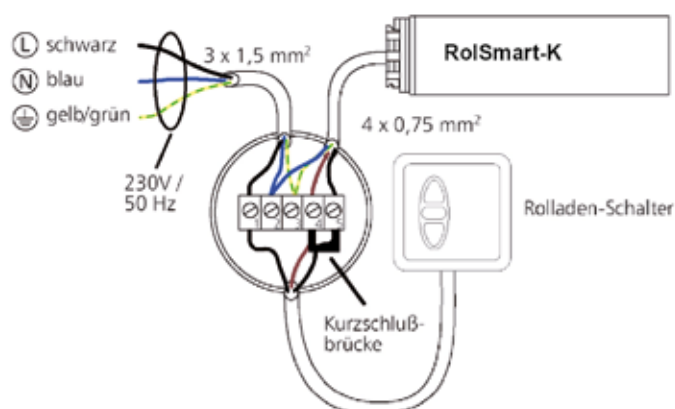
Schritt 1: Gesamte Anlage spannungsfrei schalten.

Schritt 2: Kurzschluss zwischen dem braunen und schwarzen Draht der Motorzuleitung bilden.

Schritt 3: Spannung einschalten und eine der beiden Tasten am Rollladenschalter für ca. 5 Sekunden drücken.

Schritt 4: Gesamte Anlage wieder spannungsfrei schalten und den im Schritt 2 gebildeten Kurzschluss wieder entfernen.

Schritt 5: Führen Sie die umseitig beschriebene Inbetriebnahmeprogrammierung durch



[DE] Elero RolTop-P

Wichtige Einstellinformation Elektronikmotor Elero RolTop-P

1. Allgemeines

Elero RolTop-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch.

Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.

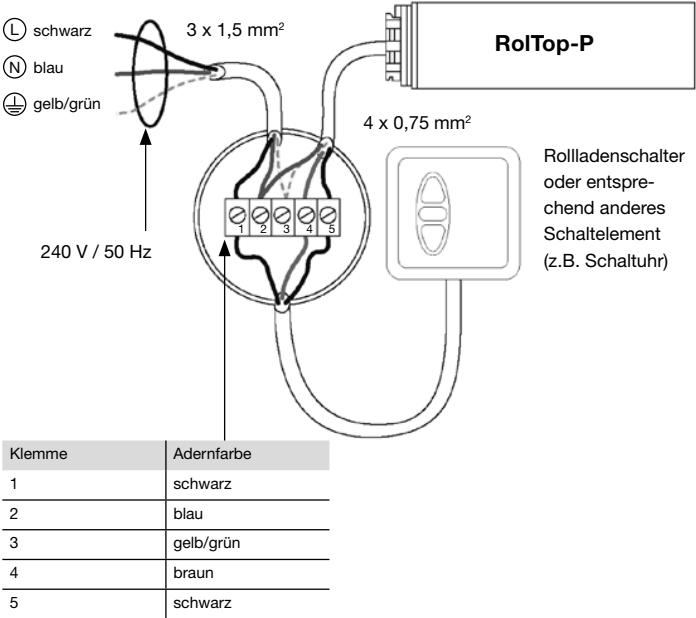


Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolTop-P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolTop-P Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter		
01		Behang auf halbe Elementhöhe fahren.
02		Schalter für 2 s in AUS-Stellung bringen.
03		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen < 0,5 s.
		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AB drücken und beim letzten Mal gedrückt halten. Pause zwischen den Betätigungen < 0,5 s. Nach der 5. Betätigung startet der Motor nicht: -> Motor ist gelöscht!
Variante 2: RESET mit Montagekabel		
	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	

Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor Elero RolSmart bzw. Elero RolTop



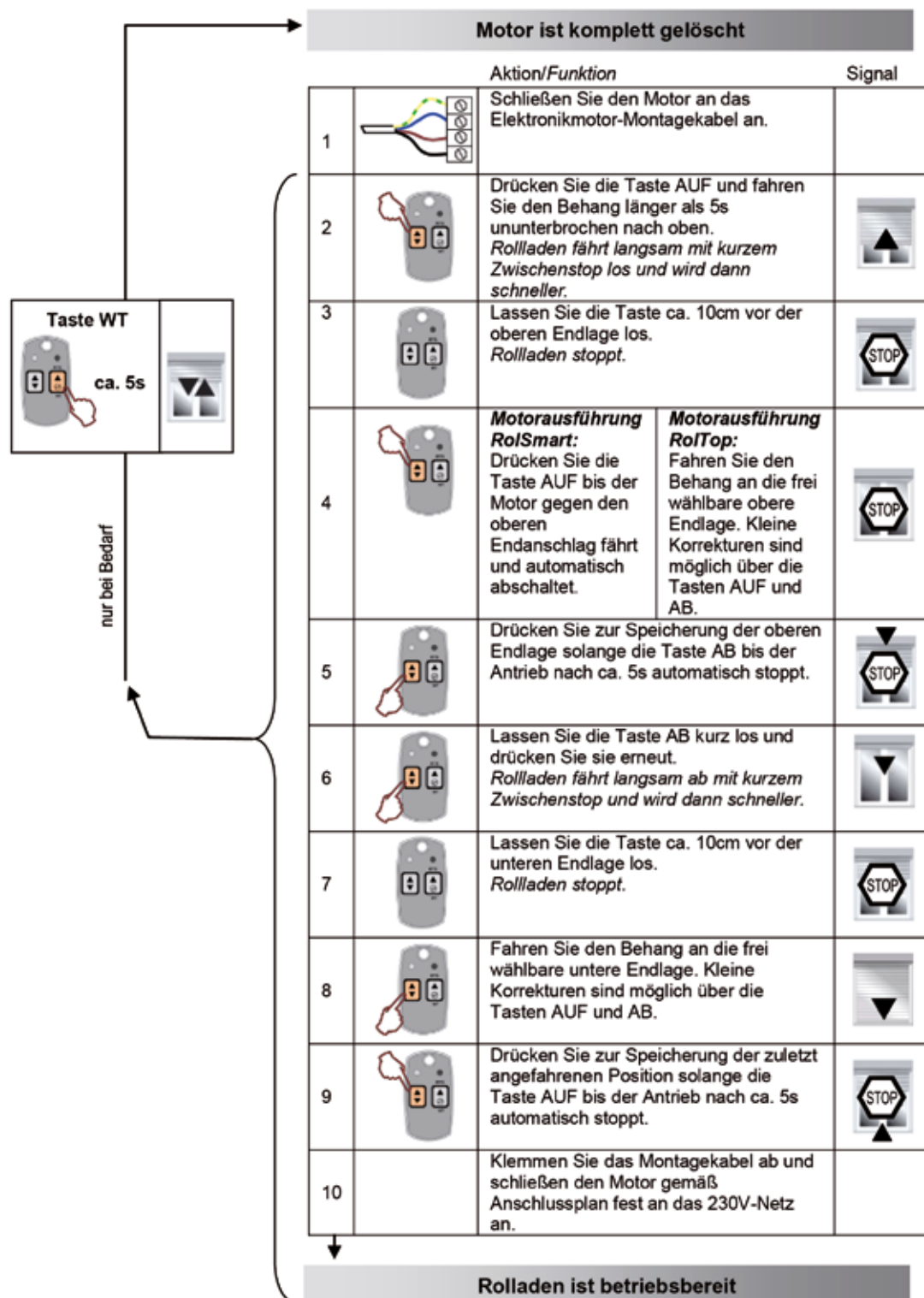
Hier geht's zum Video:
www.roma.de/roltopfest



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Die Motorausführung **RolSmart** benötigt an der oberen Endlage immer einen festen Anschlag an dem der Motor automatisch stoppt. Bei der Ausführung **RolTop** wird die obere Endlage an eine frei wählbare Position programmiert.



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

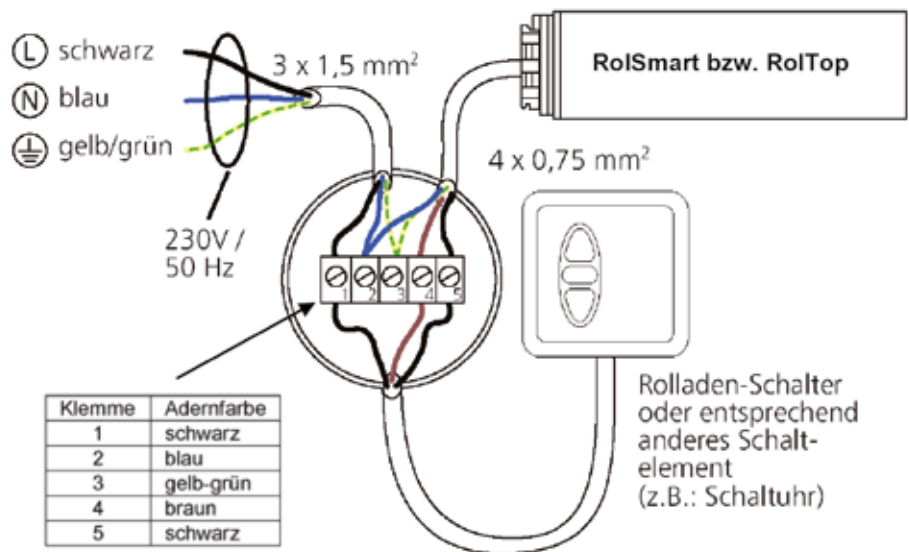


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolSmart bzw. RolTop

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

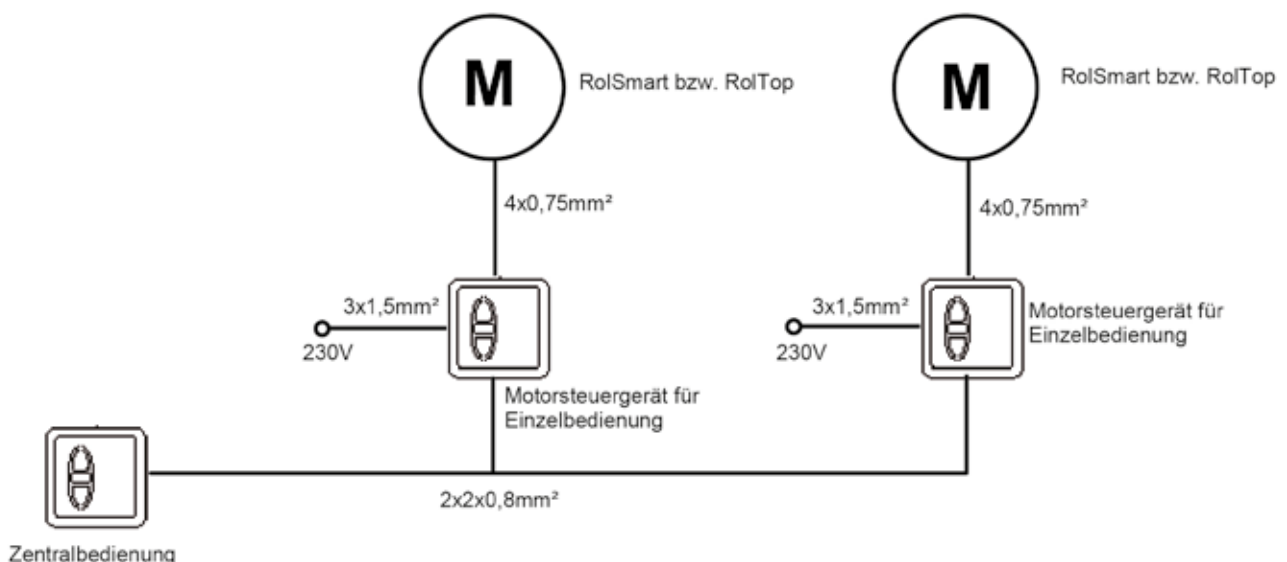
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolSmart bzw. RolTop

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy Elero RolTop dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy Elero RolTop Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel und Zentralbedienung:

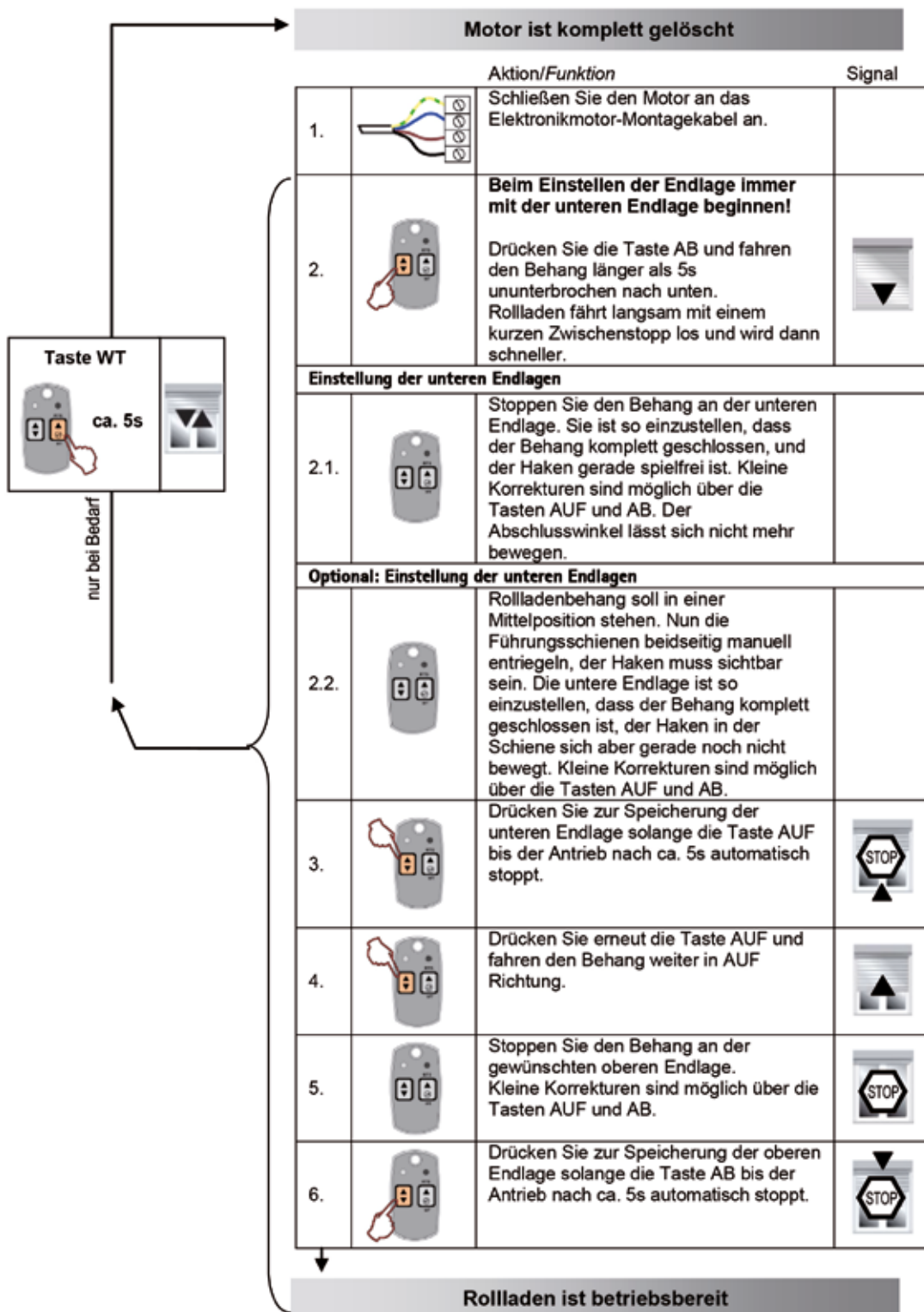




WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

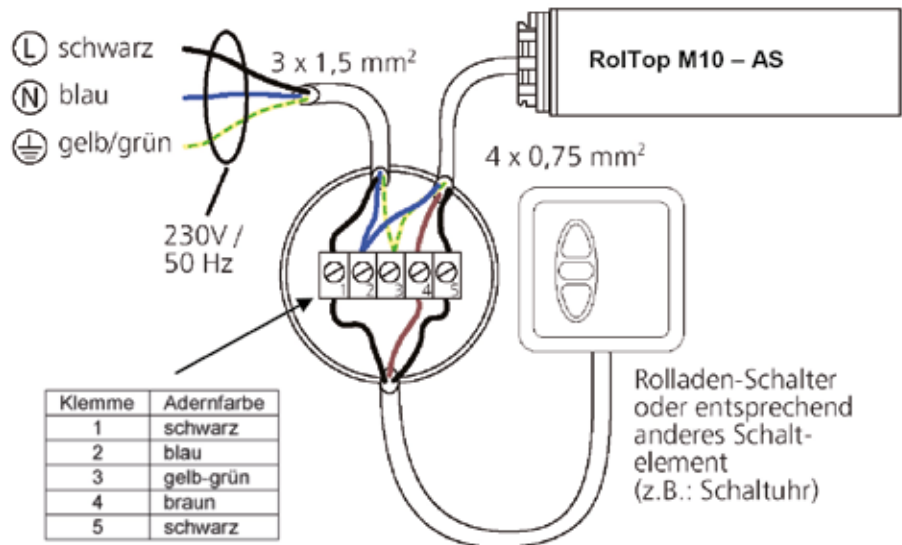


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

Anschlussplan für Elektronikmotor RolTop M10 – AS

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

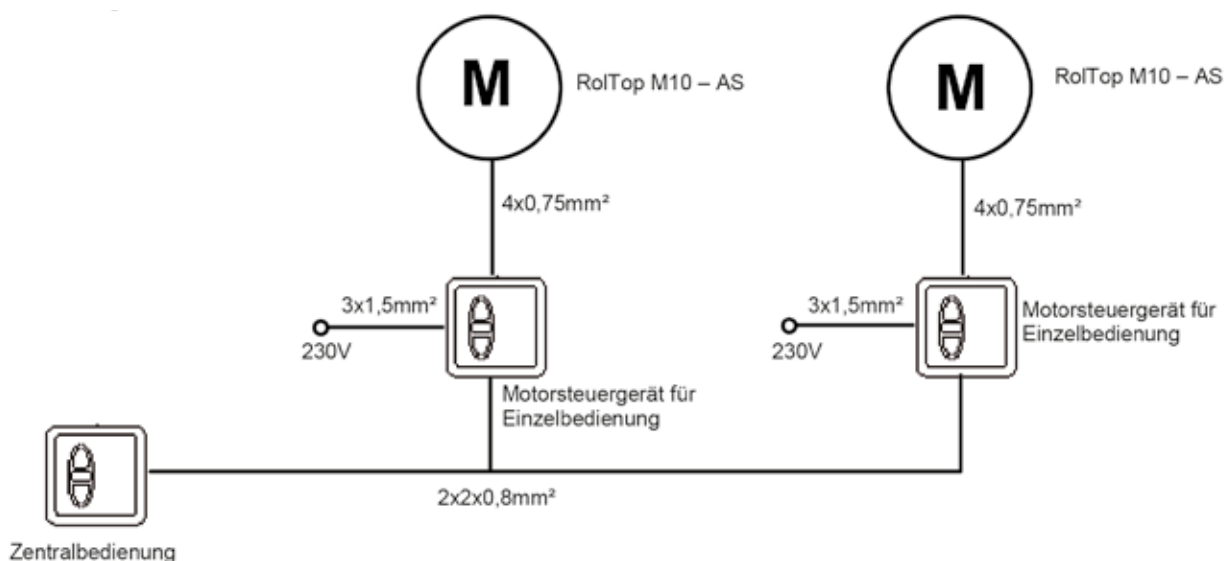
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolTop M10 – AS

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolTop M10 - AS dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolTop M10 - AS Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.


Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel und Zentralbedienung:


















Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

 Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird), allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:



2. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Bei der Motorausführung **RolMotion** wird die obere und untere Endlage werksseitig immer an eine frei wählbare Position programmiert.

Motor ist komplett gelöscht			
01		Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.	
02	 > 5 Sek.	Taste AUF drücken und den Behang länger als 5 Sek. ununterbrochen nach oben fahren. Rollladen fährt langsam mit kurzem Zwischenstop los und wird dann schneller.	
03		Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
04	 5 Sek.	Zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB drücken, bis der Antrieb nach ca. 5 Sek. automatisch stoppt.	
05		Taste AB kurz loslassen und erneut drücken. Rollladen fährt langsam ab, mit kurzem Zwischenstop und wird dann schneller.	
06		Den Behang an die frei wählbare untere Endlage fahren. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
07	 5 Sek.	Zur Speicherung der zuletzt angefahrenen Position solange die Taste AUF drücken, bis der Antrieb nach ca. 5 Sek. automatisch stoppt.	
08		Das Montagekabel abklemmen und den Motor gemäß Anschlussplan fest an das 230V-Netz anschließen.	
Rollladen ist betriebsbereit			

3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:











Taste WT 5 Sek. 	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 Sek. drücken. Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	
---	---	---



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/rolmotionfahrprofil

4. Fahrprofile

Der Motor **RoIMotion** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min). Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind.

Standardmodus		
	Standardmodus = Einfach-Tastendruck	 5U/min
		 5U/min
Flüstermodus		
 → Pause < 1 Sek. → 	Flüstermodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“)	 14U/min
 → Pause < 1 Sek. → 		 14U/min

Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Flüster- und bei einem „Doppelklick“ im Standardmodus fährt. Nach einem RESET des Motors bleibt das eingestellte Fahrprofil bestehen.

4.1. Umstellung der Fahrprofile

Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt. Endlagen müssen nicht eingelesen sein.

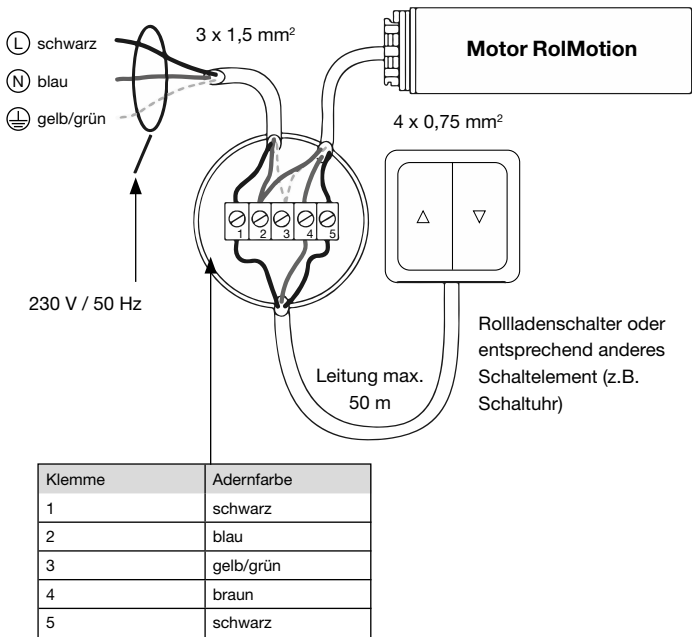
	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter > 2 s in AUS-Stellung bringen.	
1 Sek. → Pause 1 Sek. → 1 Sek. → Pause 1 Sek. → 1 Sek. → Pause < 1 Sek. →	3x hintereinander für ca. 1 Sek. die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen ca. 1 Sek.	
1 Sek. → Pause 1 Sek. → 1 Sek. → Pause 1 Sek. → 5 Sek.	3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause ca. 1 Sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB Richtung und fährt dann zurück zur oberen Endlage! (Bei Umstellung auf den Flüstermodus wird die Bewegung langsamer, bei Umstellung auf den Standardmodus wird die Bewegung schneller ausgeführt.)	

5. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

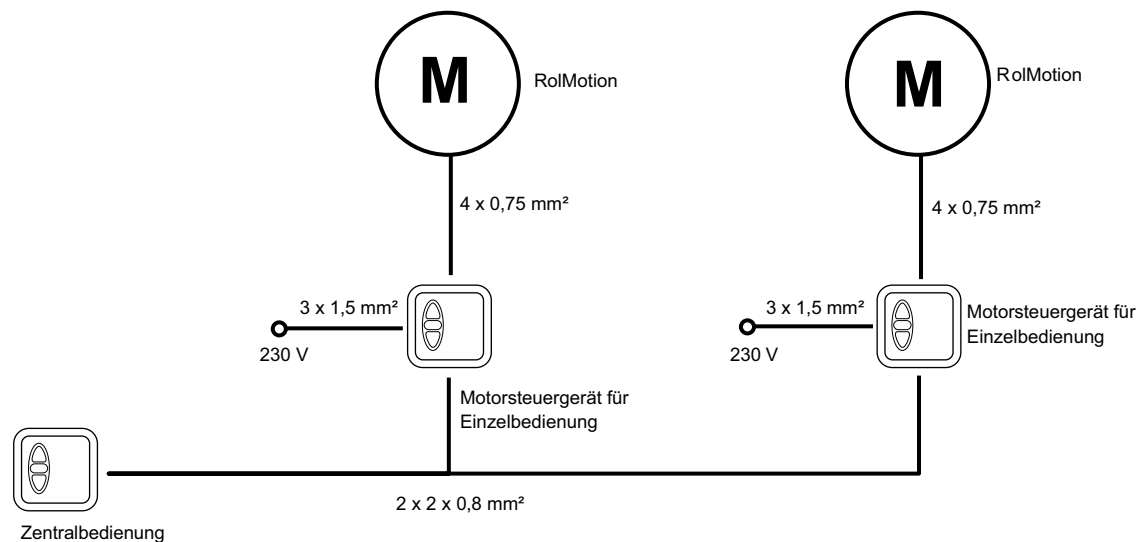
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



7. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren RolMotion

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolMotion dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolMotion Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion). Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



Elektronikmotor Elero RolMotion-P

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

Elero RolMotion-P ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden.

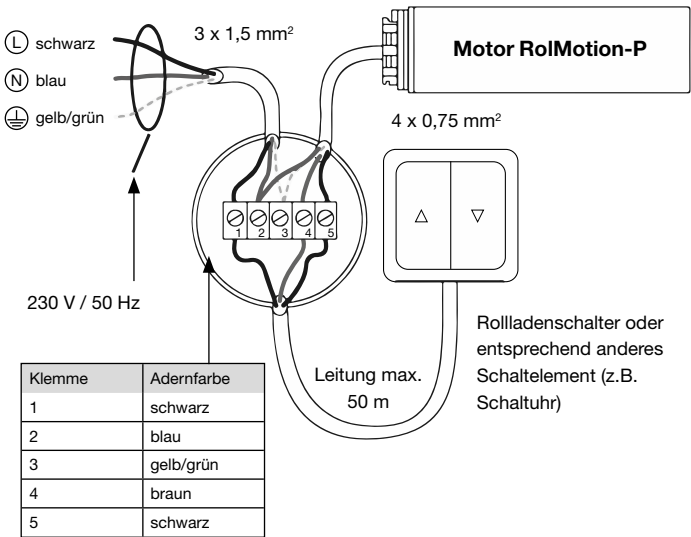
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert. Das endgültige Fahrverhalten (z.B. Soft-Start u. Stopp; Fahrprofile Standard- und Flüster-Modus) ist erst nach Abschluss der Lernfahrten (1-3 x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) aktiv.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten, in dem von ROMA definierten Bereich, liegt (siehe beiliegende Auswahltablette). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter / Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero RolMotion P dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero RolMotion P Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).













3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter			
01		Behang auf halbe Elementhöhe fahren.	
02		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1 s sein!	
03		5 x hintereinander für ca. 1 s die Taste AB drücken (Pause < 1 s) und beim letzten Mal gedrückt halten. Nach der 5. Betätigung fährt der Motor kurz AUF/AB. Dann kann die Taste losgelassen werden!	
Variante 2: RESET mit Montagekabel			
		Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Rollladen fährt kurz AUF und AB -> Motor ist gelöscht!	

4. Fahrprofile











Der Motor **RoIMotion-P** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).
Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (1-3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) abgeschlossen sind.

Flüstermodus		
	Flüstermodus = Einfach-Tastendruck	
		
Standardmodus		
 → Pause < 1 s → 	Standardmodus = Doppel-Tastendruck („Doppelklick“)	
 → Pause < 1 s → 		

Diese Werkseinstellung kann auf Wunsch umgestellt werden, sodass der Motor bei einem einfachen Tastendruck im Standard- und bei einem „Doppelklick“ im Flüstermodus fährt. Nach einem RESET des Motors ist stets wieder die Werkseinstellung aktiv!

4.1. Umstellung der Fahrprofile

Voraussetzung: Endlagen müssen eingelegt sein!
Die Vorgehensweise ist jeweils identisch zum Umstellen von Standard- auf Flüstermodus und umgekehrt.

	Behang in die obere Endlage fahren.	
	Schalter > 2 s in AUS-Stellung bringen.	
<div><div> 1 s → Pause < 1 s →  1 s → Pause < 1 s →  1 s</div><div>↓ Pause < 1 s</div><div> 1 s → Pause < 1 s →  1 s → Pause < 1 s →  5 s</div></div>		
3x hintereinander für ca. 1sek die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss kleiner als 1sek sein!		
3x hintereinander die Taste AB drücken. Pause kleiner als 1sek. Beim 3. Mal die Taste gedrückt halten. Der Motor macht eine kurze Bewegung in AB und fährt dann zurück zur oberen Endlage!		



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

Aktion/Funktion		Signal
1	EIN Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2	ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3	Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4	Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5	Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6	Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7	Stoppen Sie den Behang ca. 10cm vor der oberen Endlage.	
8	Motorausführung RolSmart-868: Drücken Sie die Taste AUF bis der Behang gegen den oberen Endanschlag fährt und automatisch abschaltet. Motorausführung RolTop-868: Fahren Sie den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB	
9	Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
10	Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
11	Fahren Sie den Behang an die frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
12	Drücken Sie zur Speicherung der unteren Endlage solange die Taste AUF bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	

Motor ist betriebsbereit

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

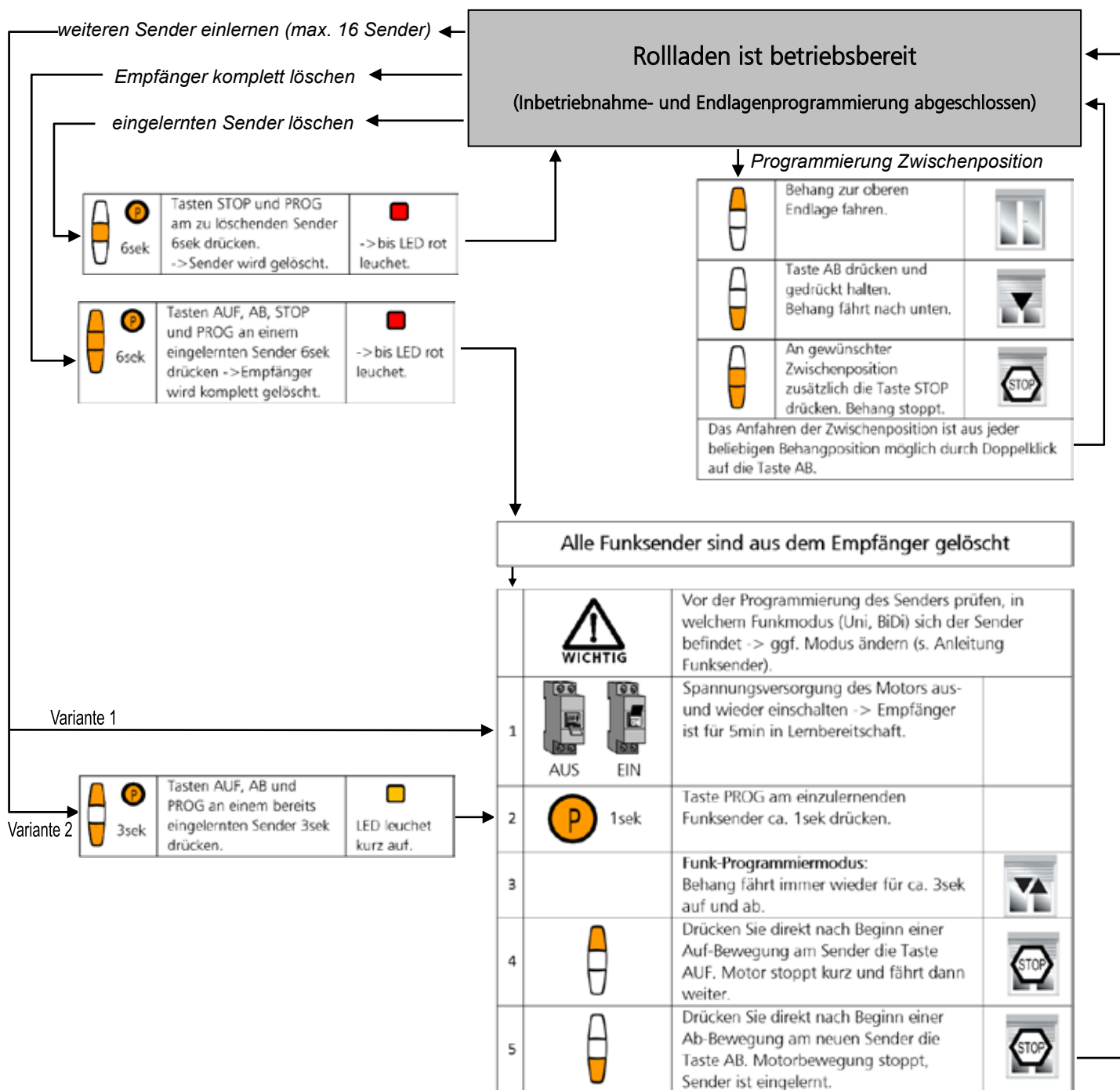
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
EIN AUS		5sek
1	2	3

Endlagen löschen

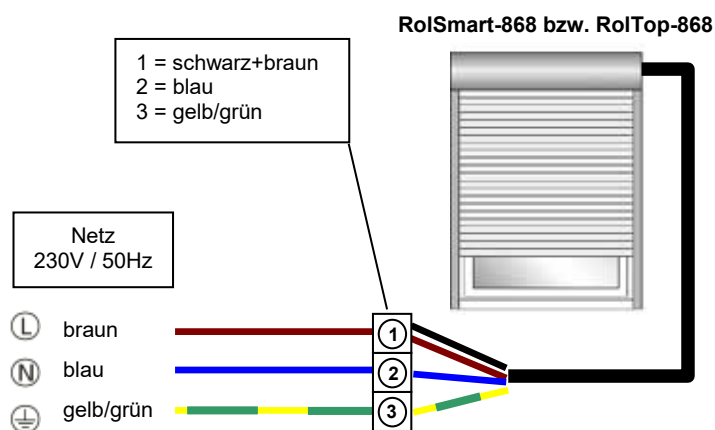
bei Bedarf

Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:
Mehrere Funkmotoren RoISmart-868 bzw. RoITop-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

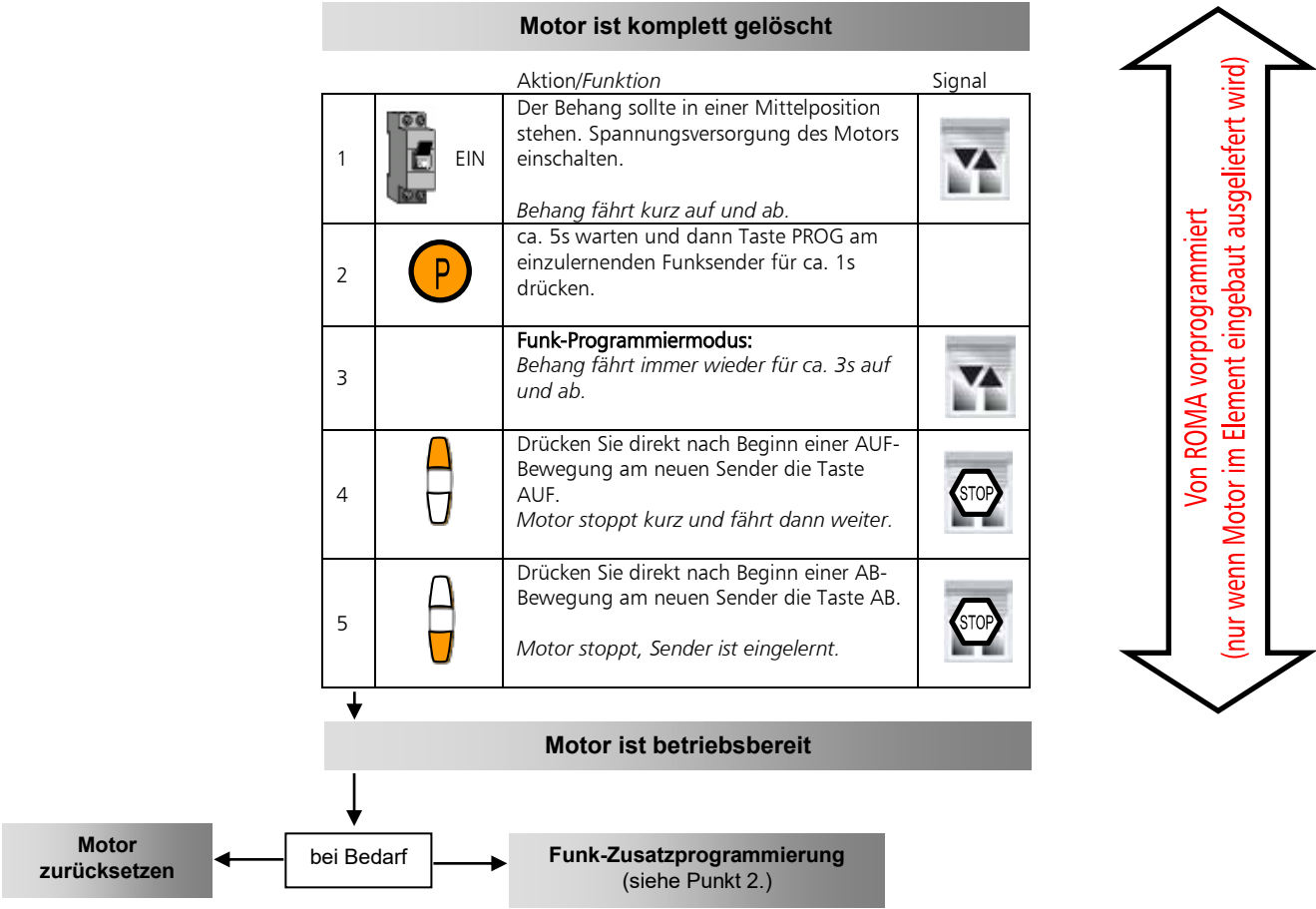
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolTop-868-P



Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!





1. Inbetriebnahmeprogrammierung



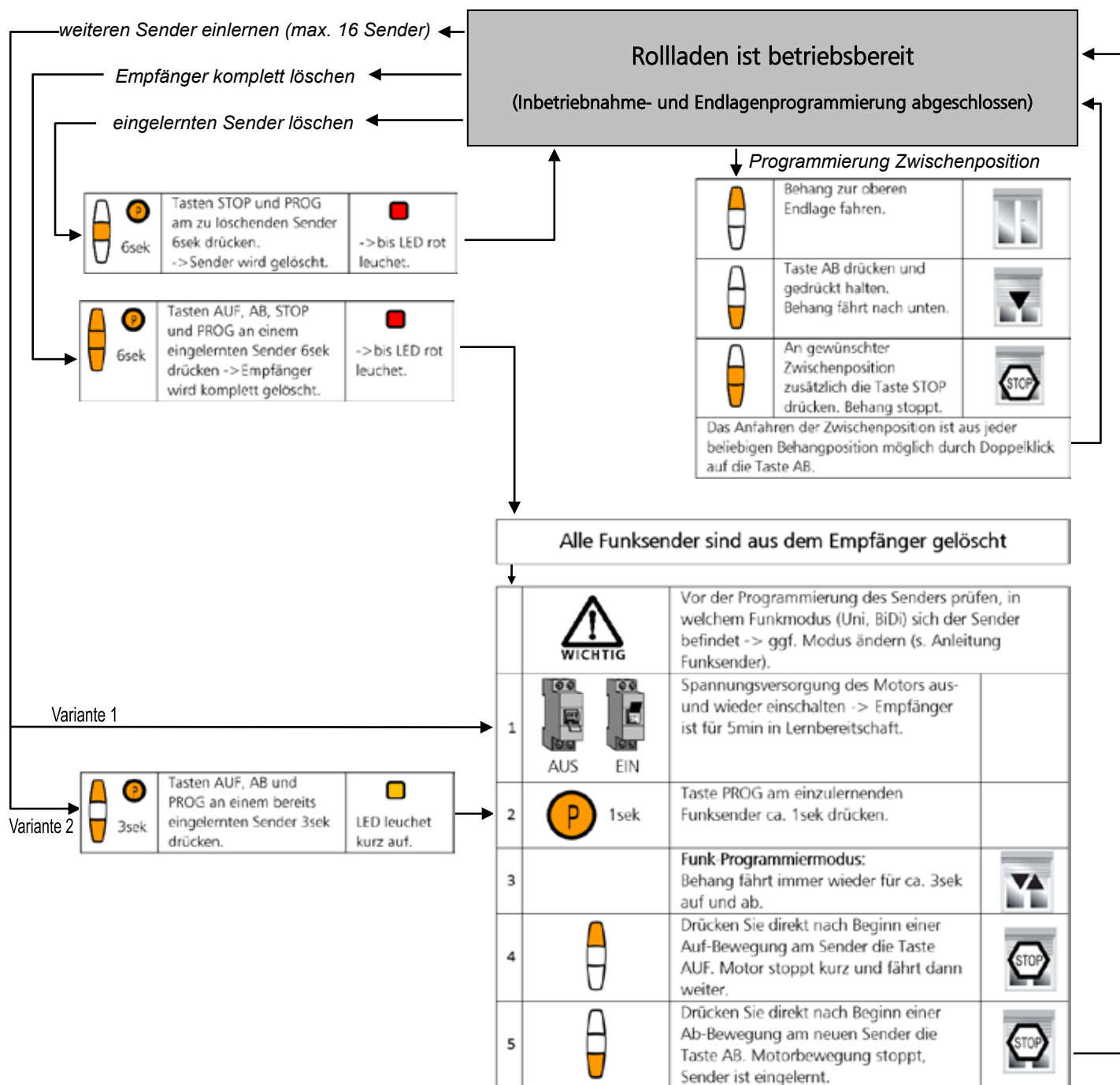
Hinweis:
Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.
Die Programmierung einer Zwischenposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

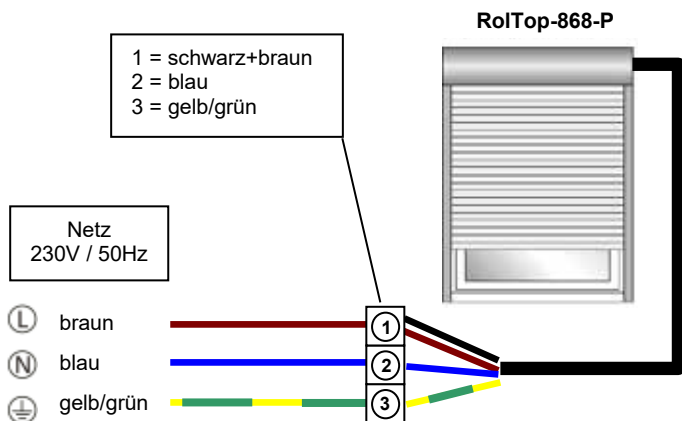
Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

		Aktion/Funktion	Signal
1	 AUS  EIN	Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.	
2		Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.	
3		Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	

3. GENIO-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RoITop-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1	EIN	Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2		ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3		Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7		Stoppen Sie den Behang an der gewünschten oberen Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
8		Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
9		Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
10		Stoppen Sie den Motor bevor der Behang in den Jalousierbereich fährt und fahren dann langsam weiter in AB bis zur max. Jalousierposition. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
11		Drücken Sie zur Speicherung der Jalousierposition solange die Taste AUF bis der Antrieb nach ca. 5s automatisch stoppt.	

Motor ist betriebsbereit

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

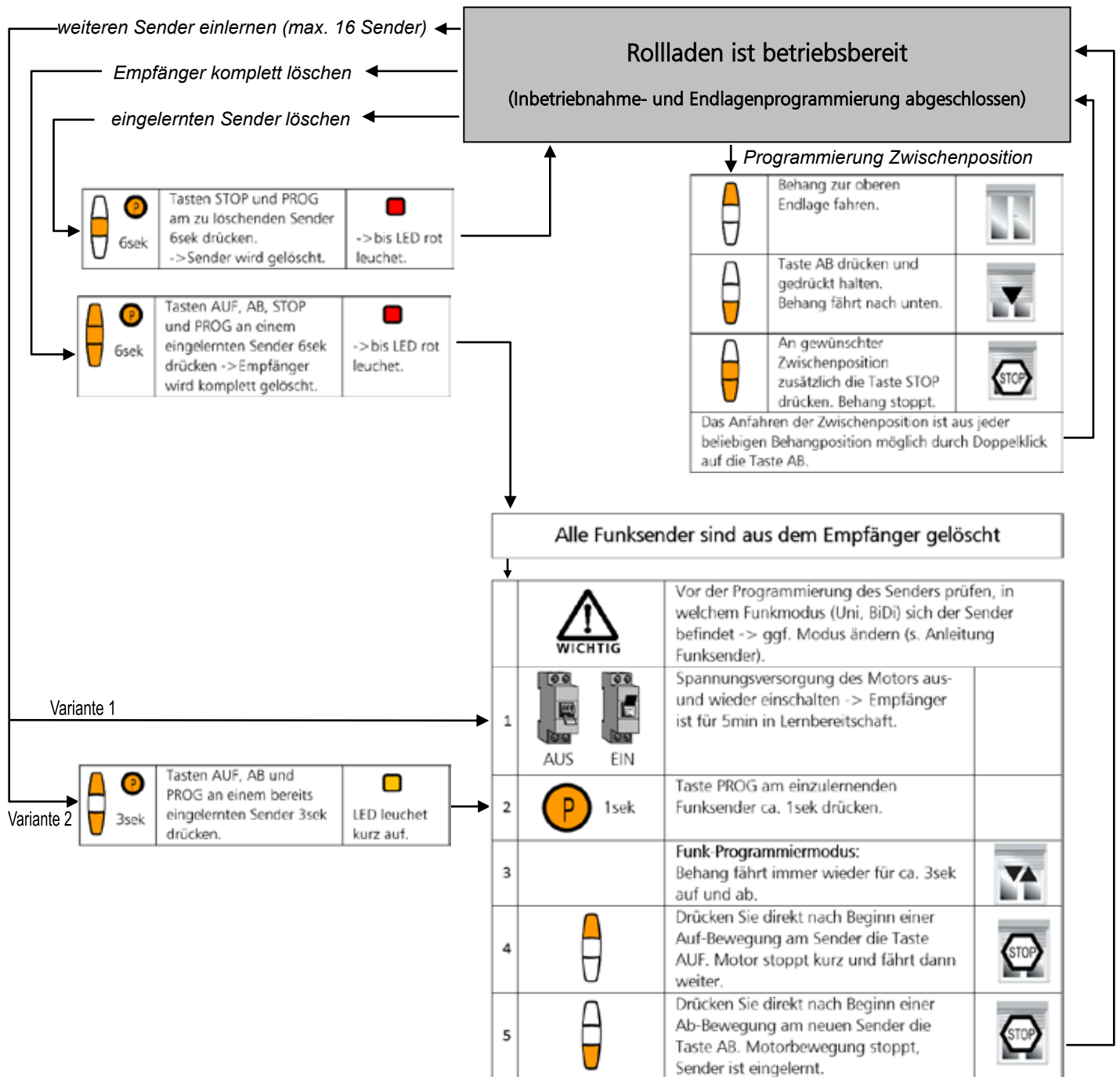
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
EIN AUS		5sek
1	2	3

Endlagen löschen

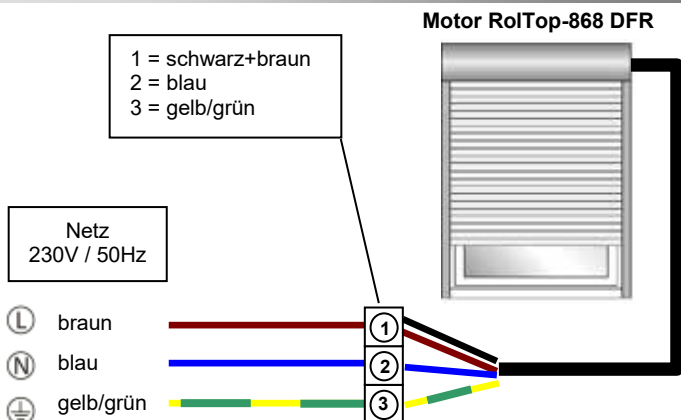
bei Bedarf

Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:
Mehrere Funkmotoren RolSmart-868 DFR dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Anfahren der Jalousierposition nicht mehr möglich. Befindet sich der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der Jalousierposition wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolldens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die Jalousierposition durchgeführt werden.

Im Jalousierbereich fährt der Motor stets mit verringerter Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel der Lamellen problemlos einstellen zu können.

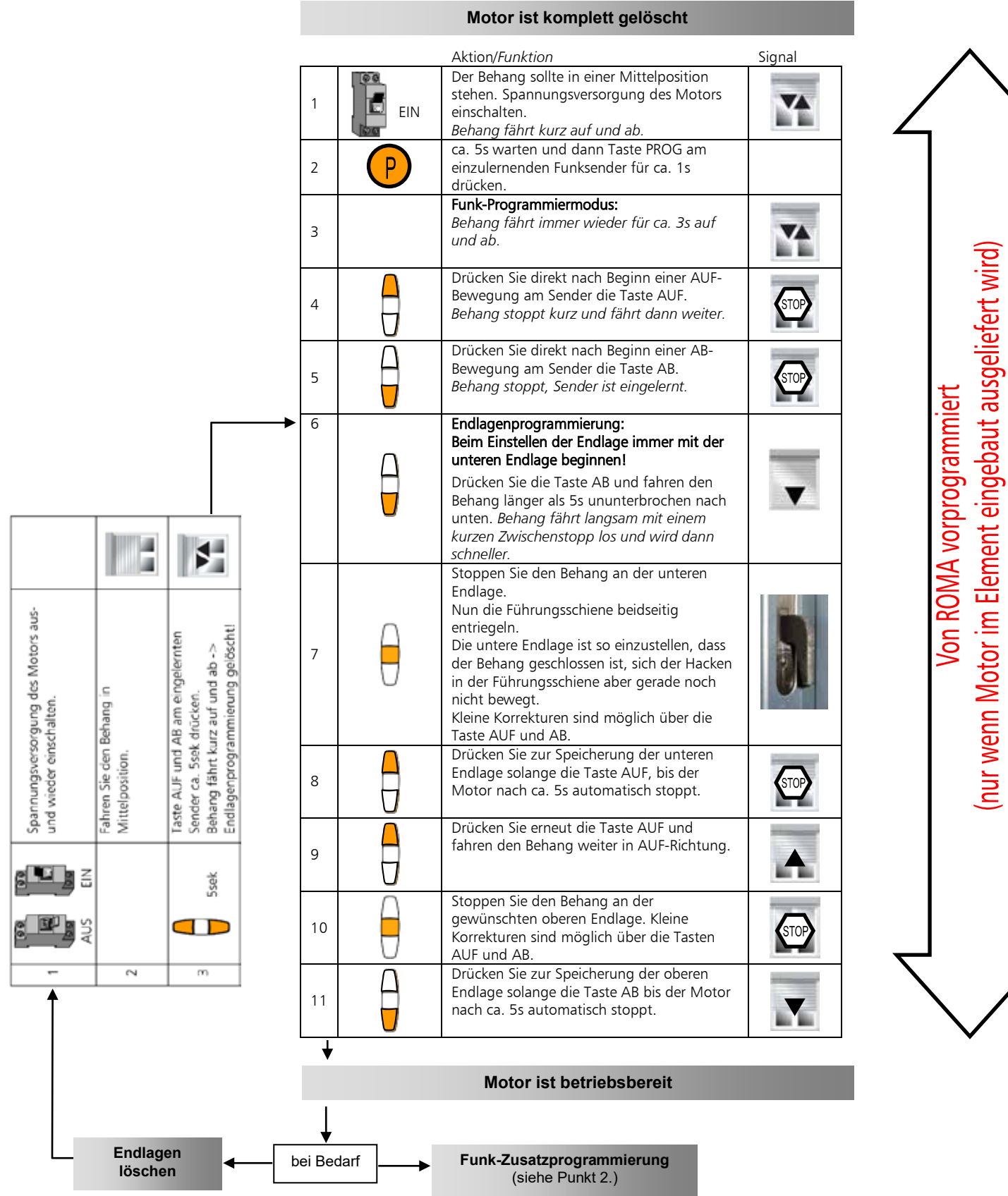
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolTop-868 AS für den elektrischen Aussteller

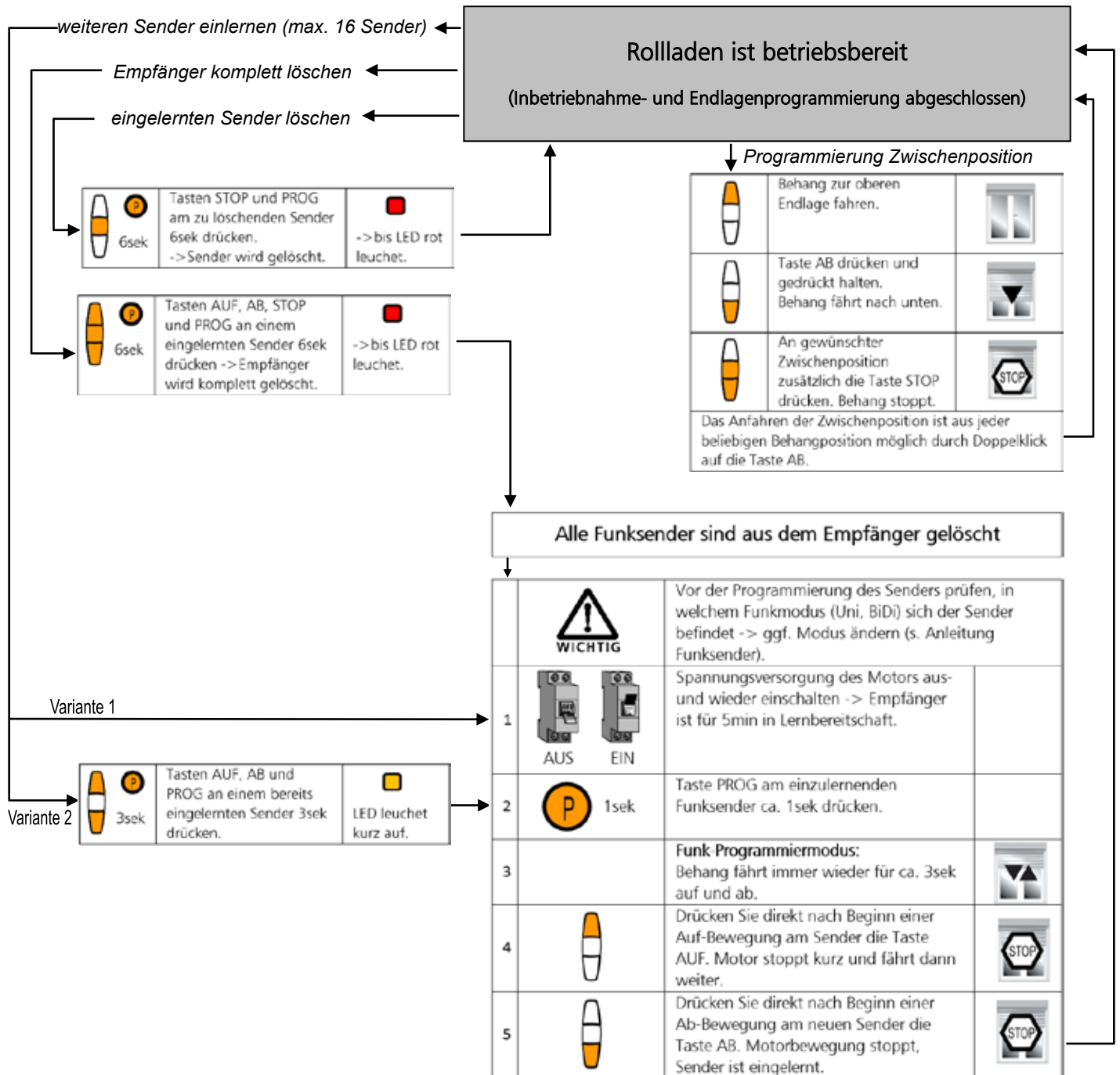


Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

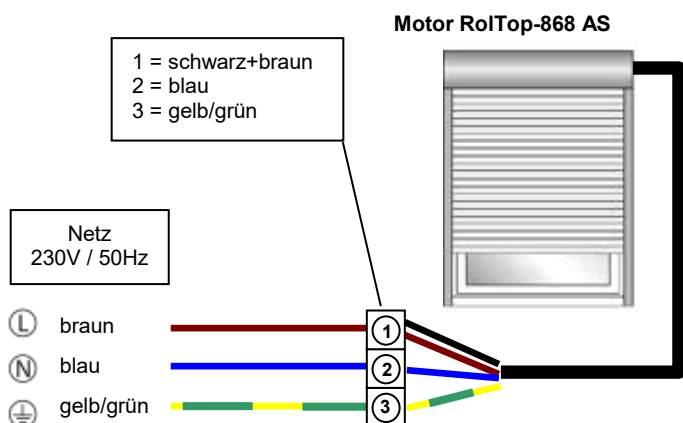
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolTop-868 AS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

4. Funktionshinweise

Der Motor verfügt über eine Überwachung der Außentemperatur. Ab einem kritischen Temperaturwert (ca. +4°C) ist zum Schutz der Mechanik aufgrund möglicher Vereisung das Ausstellen des Behanges nicht mehr möglich. Ist der Behang zu diesem Zeitpunkt gerade in der ausgestellten Position wird er bei absinkender Temperatur automatisch in die Position Behang geschlossen zurückgestellt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung ist die Temperaturüberwachung für die ersten 5min deaktiviert. So kann auch nach einer Montage des Rolladens bei kalten Temperaturen ein anschließender Testlauf in die ausgestellte Position durchgeführt werden.

Beim Ausstellen fährt der Motor stets mit verringerter Geschwindigkeit um den gewünschten Öffnungswinkel problemlos einstellen zu können.

Wichtige Einstell-Information

















Funkmotor Elero RolMotion-868








Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann müssen sie wie unten beschrieben neu programmiert werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht

		Aktion/Funktion	Signal
1	 EIN	Der Behang sollte in einer Mittelposition stehen. Spannungsversorgung des Motors einschalten. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	
2		ca. 5s warten und dann Taste PROG am einzulernenden Funksender für ca. 1s drücken.	
3		Funk-Programmiermodus: <i>Behang fährt immer wieder für ca. 3s auf und ab.</i>	
4		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AUF-Bewegung am neuen Sender die Taste AUF. <i>Motor stoppt kurz und fährt dann weiter.</i>	
5		Drücken Sie direkt nach Beginn einer AB-Bewegung am neuen Sender die Taste AB. <i>Motor stoppt, Sender ist eingelernt.</i>	
6		Endlagenprogrammierung: Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang länger als 5s ununterbrochen nach oben. <i>Behang fährt langsam mit einem kurzen Zwischenstop los und wird dann schneller.</i>	
7		Fahren Sie den Behang an die frei wählbare obere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB	
8		Drücken Sie zur Speicherung der oberen Endlage solange die Taste AB bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	
9		Drücken Sie erneut die Taste AB und fahren den Behang weiter in AB-Richtung.	
10		Fahren Sie den Behang an die frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
11		Drücken Sie zur Speicherung der unteren Endlage solange die Taste AUF bis der Motor nach ca. 5s automatisch stoppt.	

		
Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.	Fahren Sie den Behang in Mittelposition.	Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!
 EIN  AUS		 5sek
1	2	3

Motor ist betriebsbereit

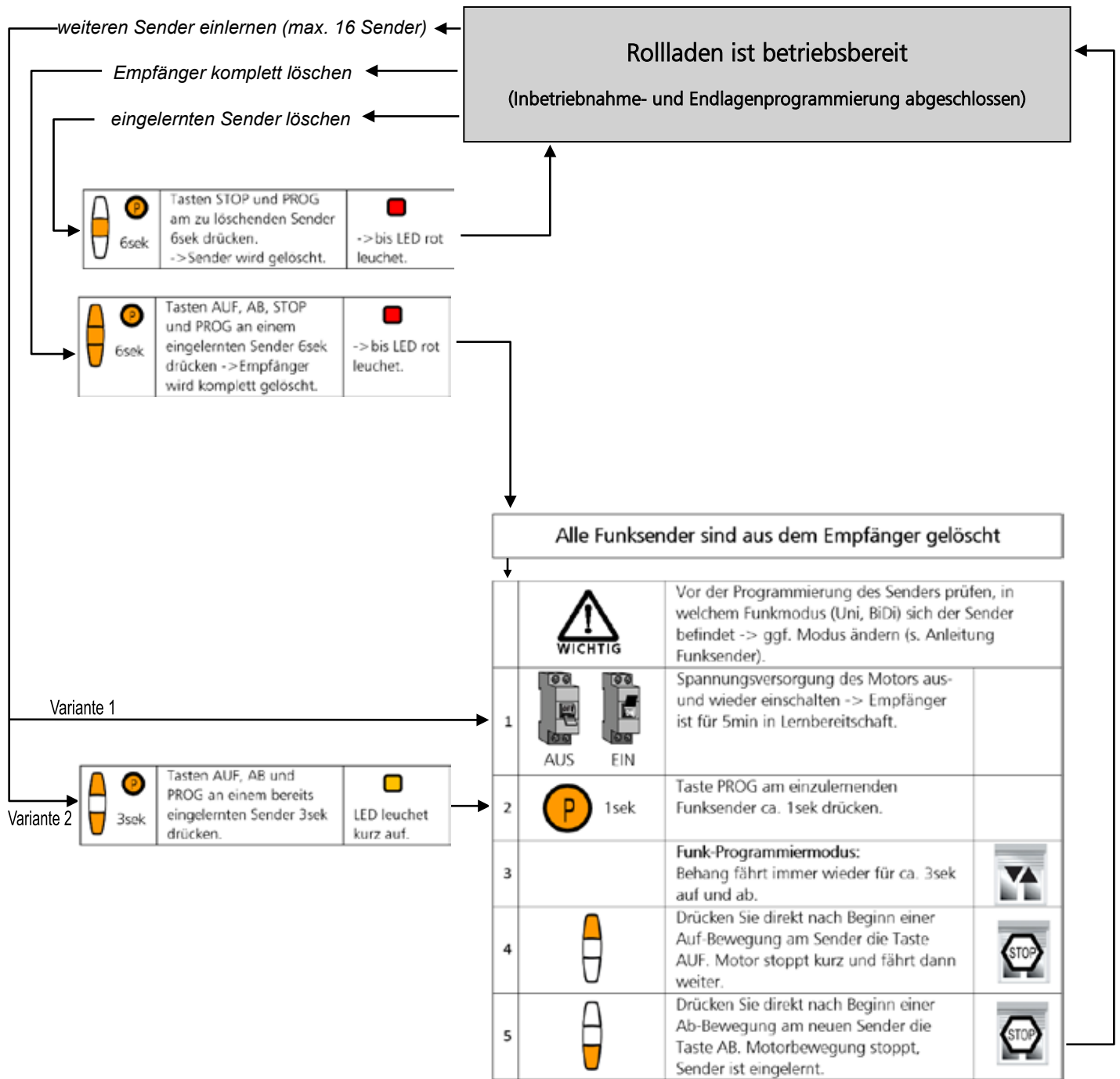
Endlagen löschen

bei Bedarf

Funk-Zusatzprogrammierung
(siehe Punkt 2.)

Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenposition

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

Lüftungsposition

4. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion-868** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).









Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind.

Werkseinstellung für die Fahrprofile:

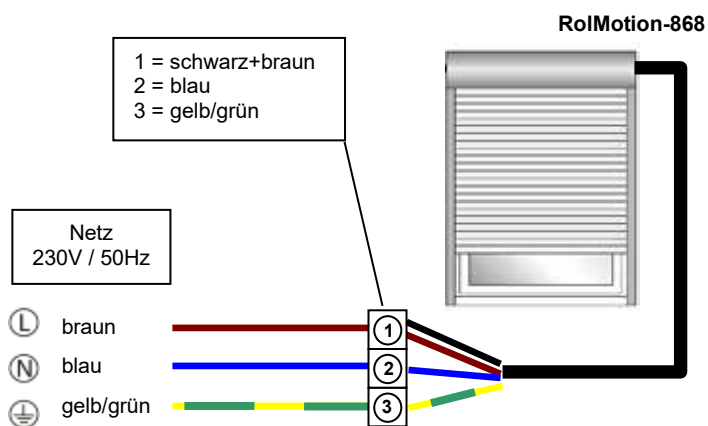
- bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus.
- bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus.

Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.

Werkseinstellung:

Standardmodus = Kurzer Tastendruck	 AUF 14U/min	
	 AB	 14U/min
Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)	 AUF > 3 sek	 5U/min
	 AB > 3 sek	 5U/min

5. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

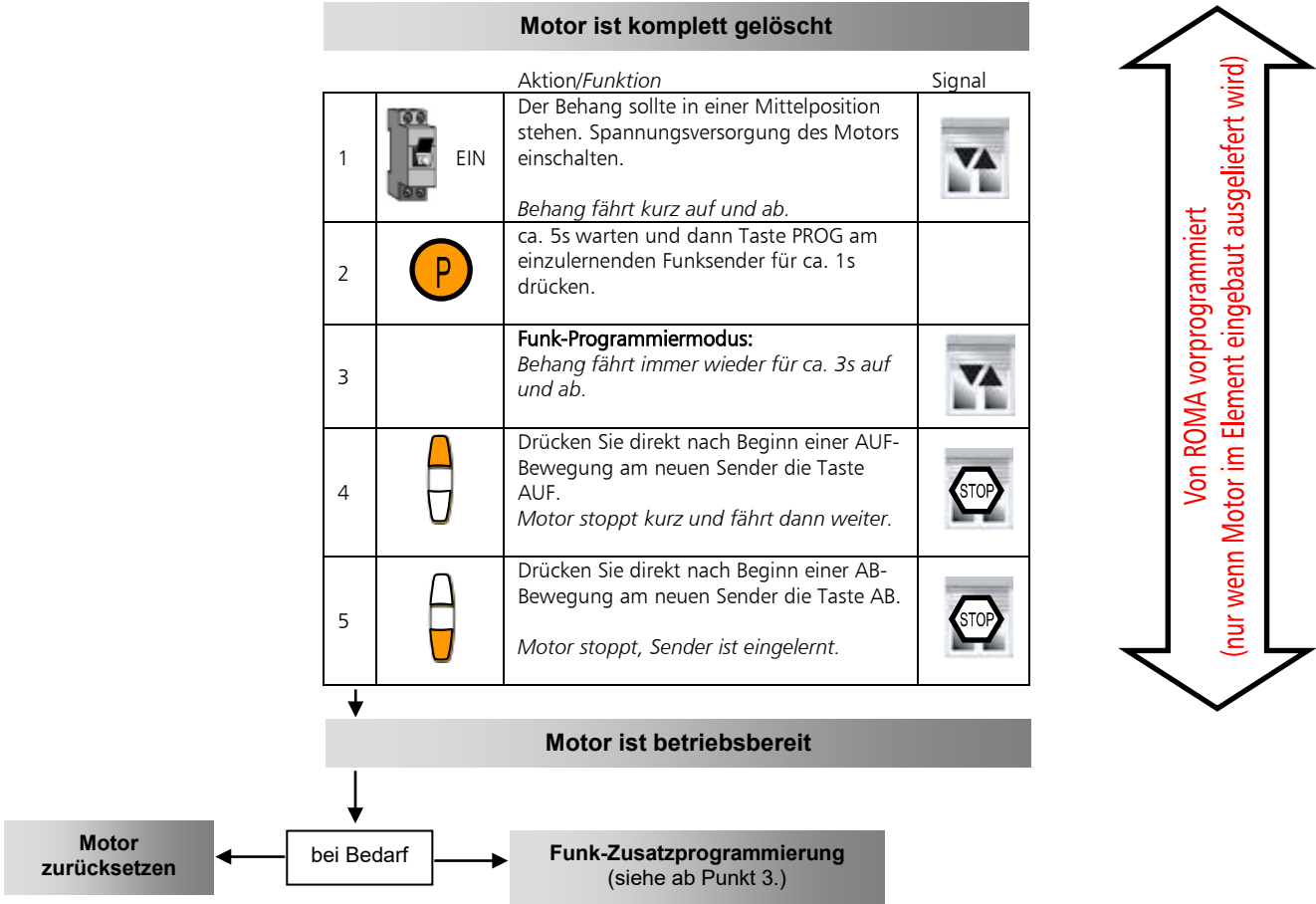
Wichtige Einstell-Information

Funkmotor Elero RolMotion-868-P



Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist im Auslieferungszustand bereits durchgeführt und der Rollladen ist zusammen mit dem mitgelieferten Funksender voll betriebsbereit. Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

1. Inbetriebnahmeprogrammierung



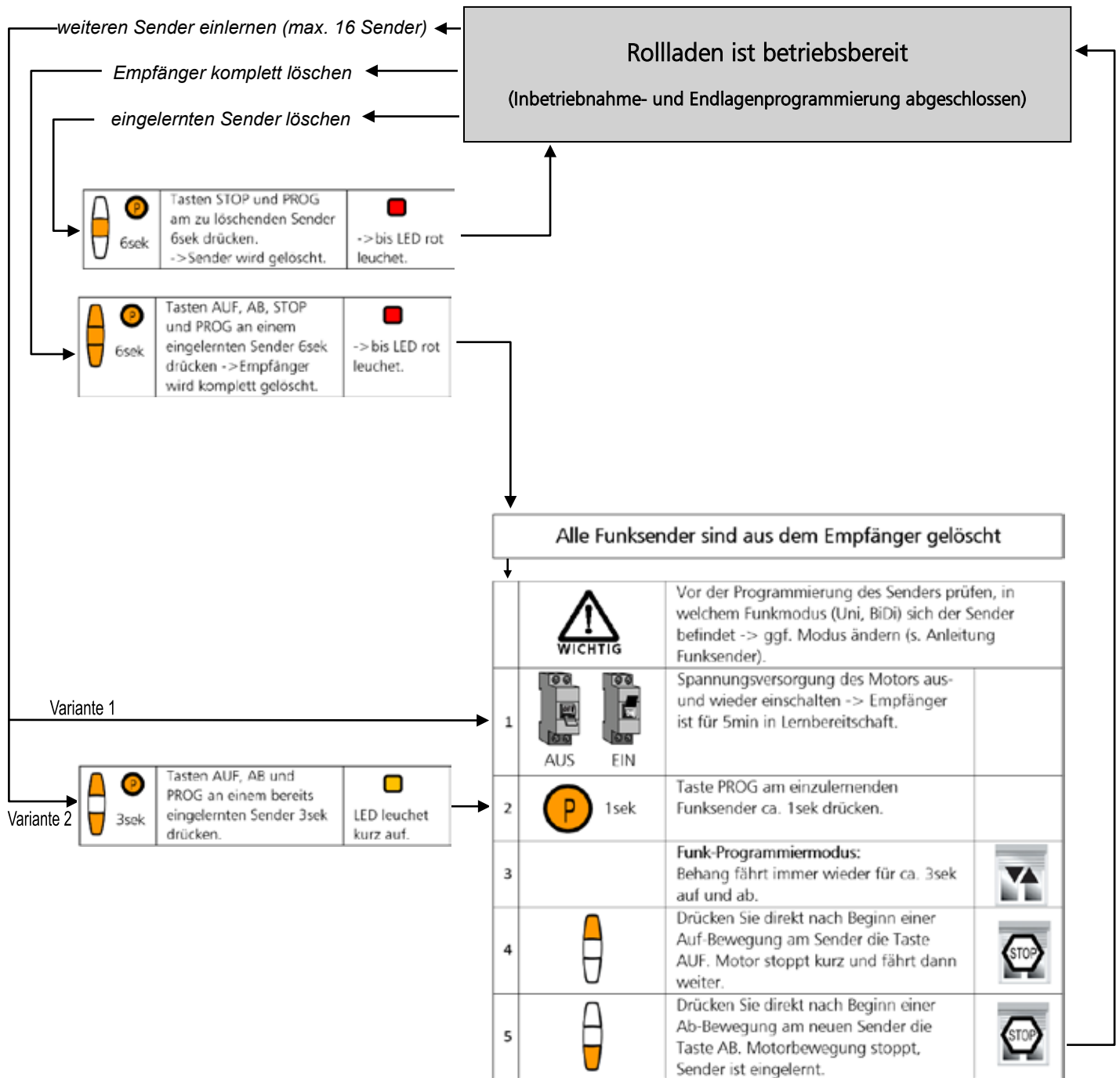
Hinweis:
 Die Endlageneinstellung des Motors erfolgt automatisch während der ersten 3 Lernfahrten. Dabei werden oberer und unterer Abschaltpunkt per Drehmomentabschaltung bzw. Hinderniserkennung selbständig ermittelt und im Motor abgespeichert.
 Die Programmierung einer Zwischen- und Lüftungsposition (siehe Punkt 3.) ist erst dann möglich, wenn die Lernfahrten erfolgreich abgeschlossen sind!

2. Motor zurücksetzen (NUR BEI BEDARF)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

		Aktion/Funktion	Signal
1	AUS EIN	Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten und ca. 5s warten.	
2		Fahren Sie den Behang in eine Mittelposition.	
3		Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Behang fährt kurz auf und ab.</i>	

3. Funk-Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen)



4. Zwischenposition & Lüftungsposition

Zwischenposition

	Behang zur oberen Endlage fahren.	
	Taste AB drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach unten.	
	An gewünschter Zwischenposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Zwischenposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AB.		

Lüftungsposition

	Behang zur unteren Endlage fahren.	
	Taste AUF drücken und gedrückt halten. halten. Behang fährt nach oben.	
	An gewünschter Lüftungsposition zusätzlich die Taste STOP drücken. Behang stoppt.	
Das Anfahren der Lüftungsposition ist aus jeder beliebigen Behangposition möglich durch Doppelklick auf die Taste AUF.		

5. Fahrprofile

Der Motor **RolMotion-868-P** verfügt über die beiden Fahrprofile Standard- (ca. 14 U/min) und Flüstermodus (ca. 5 U/min).









Die Fahrprofile sind erst dann aktiv, wenn die Endlagen eingestellt sind und die Lernfahrten (ca. 1-3x ununterbrochen in jede Richtung) erfolgreich absolviert sind.

Werkseinstellung für die Fahrprofile:

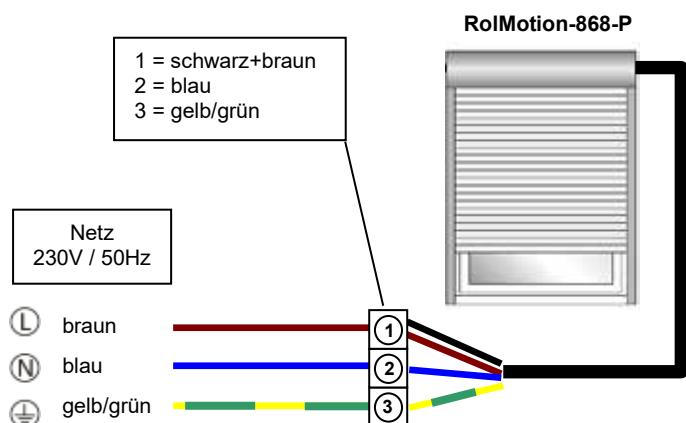
- bei einem kurzen Tastendruck -> Standardmodus.
- bei einem langen Tastendruck (ca. 3sek) -> Flüstermodus.

Fahrprofil Flüstermodus wird bei Zeitschaltfunktionen von eingelernten Steuergeräten (TempoTel 2, AstroTec, MultiTec Touch, Centro Home) und Befehlen von Sensoriken (z.B. Sonnensensor) ausgeführt.

Werkseinstellung:

Standardmodus = Kurzer Tastendruck	 AUF 14U/min	
	 AB	 14U/min
Flüstermodus = Langer Tastendruck (ca. 3 sek)	 AUF > 3 sek 5U/min	
	 AB > 3 sek 5U/min	

6. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren RolMotion-868-P dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



7. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

1. Wichtige Hinweise

- ❖ Nur in trockenen Räumen verwenden
- ❖ Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen
- ❖ Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und bauliche Maßnahmen begrenzt ist
- ❖ Funkanlagen die auf der selben Frequenz senden, können zur Störung des Funkempfangs führen
- ❖ Wird die Anlage durch einen oder mehrere Sender gesteuert, muss die Anlage während der Bedienung einsehbar sein
- ❖ Vor Kindern fernhalten, Gerät enthält verschluckbare Teile
- ❖ Verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen und nur durch identischen Typ (CR 2032) ersetzen

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funksender SecuriTec-868 ist speziell für Rolladen und Sonnenschutzanlagen mit der GENIO-Näherungssensorik bestimmt. Die Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen einen Funktionsstörung im Handsender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist. Der Betreiber genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Endeinrichtungen (z.B. durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden).

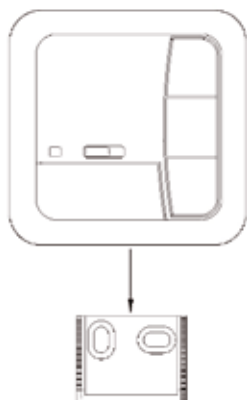
3. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma ROMA Rolladensysteme GmbH, dass sich der Funksender SecuriTec-868 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

4. Sendekontrolle

Ein Funksignal wird durch das Aufleuchten der Sendekontrollleuchte signalisiert. Die Sendeleistung bzw. Funkreichweite wird durch Abnahme der Batterieleistung reduziert. Leuchtet die Sendekontrollleuchte bei Tastendruck nicht mehr, muss die Batterie gewechselt werden.

5. Montage Wandhalterung

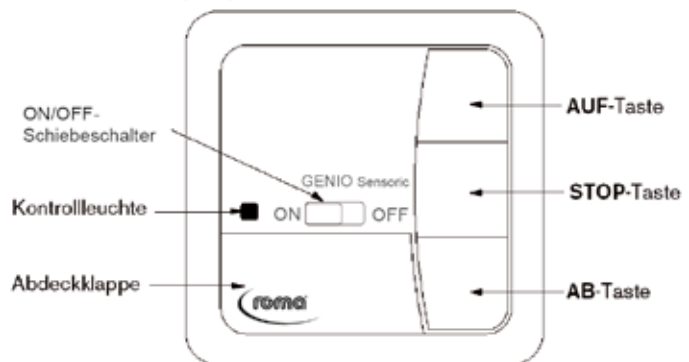


-Hinweis: Vor der Montage die einwandfreie Funktion des Senders am gewünschten Montageort prüfen!

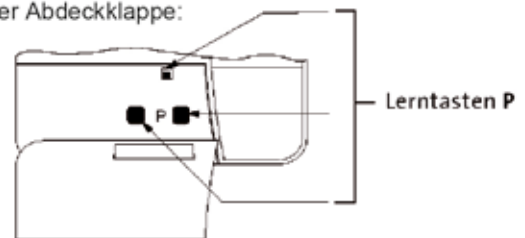
-Befestigen Sie die Wandhalterung mit den zwei beigelegten Dübeln und Schrauben an der Wand.

-Schieben Sie den SecuriTec-868 von oben auf die Wandhalterung.

6. Tastenbelegung



Tasten unter der Abdeckklappe:



7. Rolladenbedienung

Über die Tasten AUF, STOP und AB ist eine ganz gewöhnliche Bedienung des Rolladens möglich, an dem der Sender SecuriTec-868 eingelernt ist.

8. ON/OFF-Schiebeschalter

Über den ON/OFF-Schiebeschalter kann die GENIO-Näherungssensorik je nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden:

- ❖ Schiebeschalter auf ON: Die Näherungssensorik ist aktiviert und die Alarmauswertung für Einbruchschutz eingeschaltet (siehe Punkt 11.)
- ❖ Schiebeschalter auf OFF: Näherungssensorik ist deaktiviert und der Bewegungssensor am Rolladen ist ausgeschaltet; keine Alarmauswertung!

9. Anzeige-LED am Bewegungssensor



Der aktuelle Zustand der Näherungssensorik wird auch über eine Anzeige-LED an dem am Rolladenkasten eingebauten Bewegungssensor angezeigt:

- ❖ LED aus: Näherungssensorik ist deaktiviert
- ❖ LED blitzt alle 5s kurz auf: Näherungssensorik ist aktiviert
- ❖ LED blinkt: Alarmauswertung vorübergehend (max. für 3min) nicht aktiv, weil Rolladen manuell bedient wurde oder weil soeben bereits eine Alarmsituation aufgetreten ist durch die der Rolladen automatisch geschlossen wurde

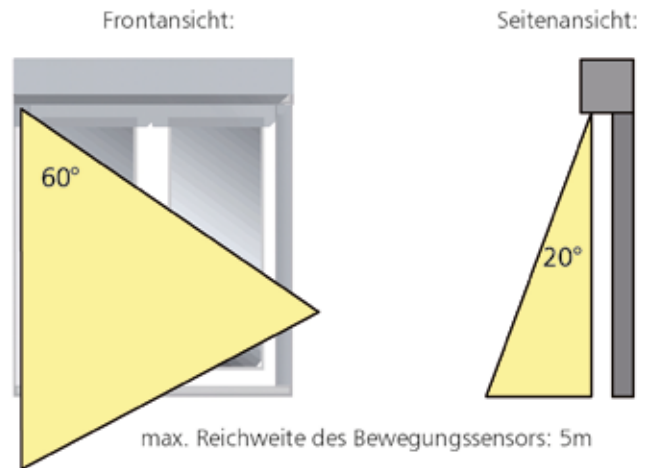
10. Technische Daten

Nennspannung	3V DC
Batterietyp	CR 2032
Schutzart	IP 20
Zulässige Umgebungstemperatur	-10°C ... +55°C
Funkfrequenz	868,3 MHz
Schalterdesign	Jung CD500

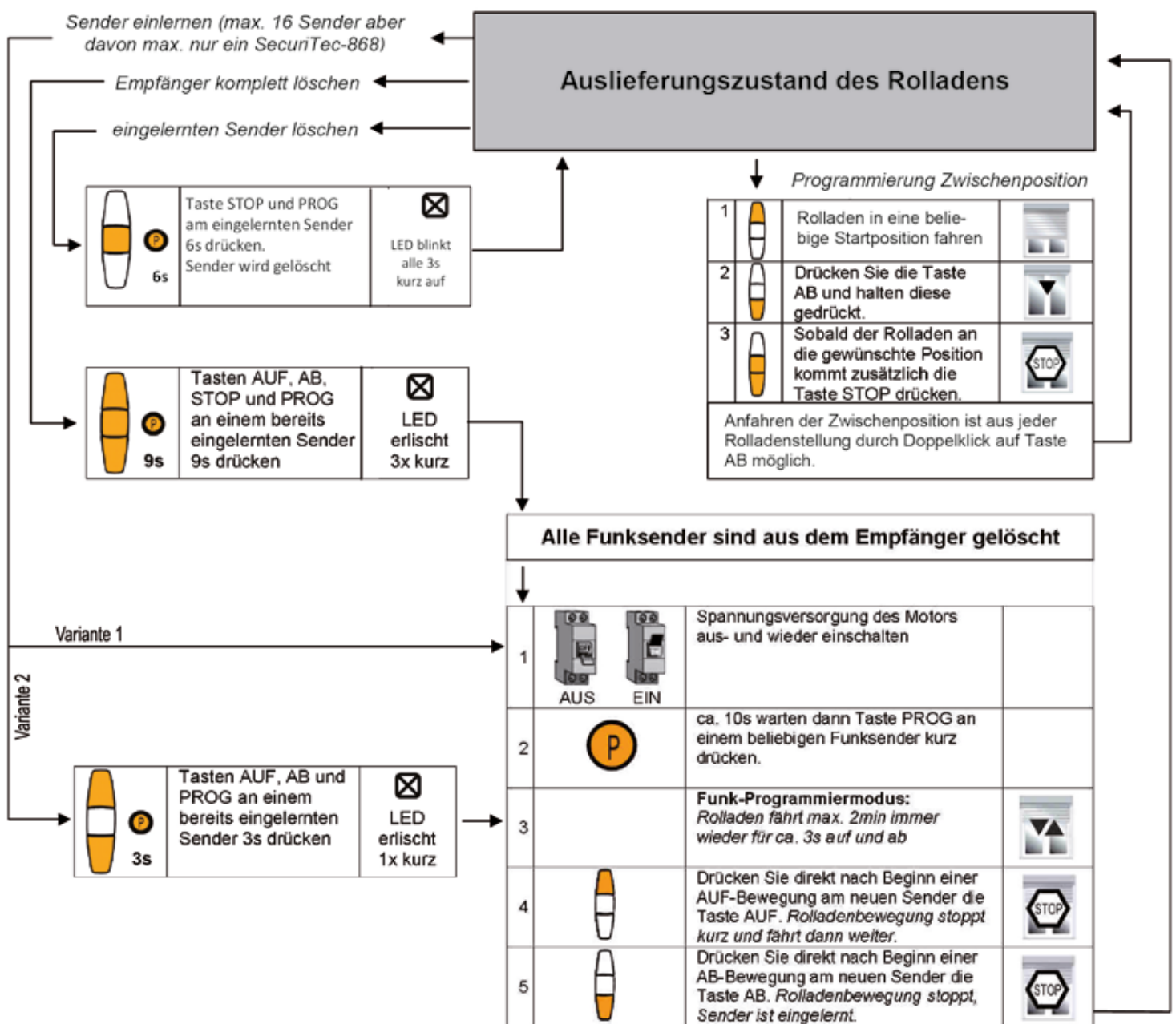
11. Alarmauswertung der Näherungssensorik

Alarm 1	Alarm 2
	
Rolladen fährt kurz AUF/AB	Rolladen fährt kurz AUF und schließt dann komplett
Ziel: Abschreckung des Einbrechers	Ziel: Vertreiben des Einbrechers
Ansprechzeit ca. 10s	Ansprechzeit ca. 20s

12. Erfassungsbereich des Bewegungssensors



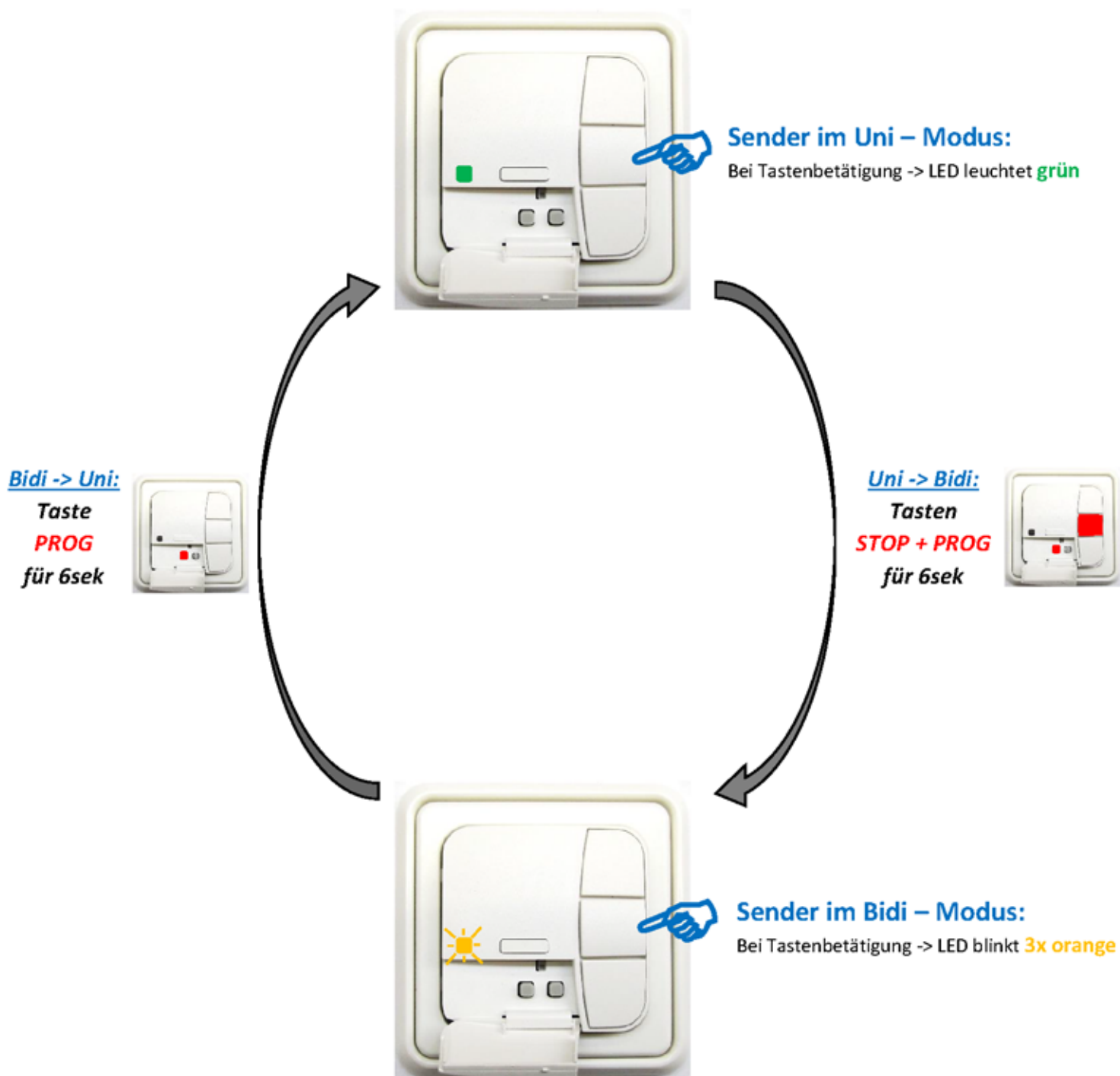
13. Übersicht GENIO-Funkprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Programmierung Zwischenposition)



Elero Funksenderumstellung Uni<->Bidi bzw. Bidi<->Uni

Voraussetzungen:

- Sender darf noch in keinem Empfänger eingelernt sein.
- Es darf sich kein Empfänger in Lernbereitschaft befinden.



Durch den Modus Uni oder Bidi des ersten Senders, der in den Motor eingelernt wird, wird bestimmt welches Funkprotokoll verwendet wird.

Zusatzanleitung elero bidi



Es ist nicht möglich, in einem Motor/Funkempfänger beide Funkprotokolle (unidirektional/bidirektional) zu verwenden

1. Bestimmung des Funkprotokolls

- Durch den ersten Sender, welcher im Motor bzw. Funkempfänger eingelernt wird, wird bestimmt, welches Funkprotokoll verwendet wird.
- Das Wechseln des Funkprotokolls ist nur durch das komplette Löschen aller Funksender im Empfänger bzw. das Löschen aller Funksender im Motor möglich.

Achtung:

Nach dem Löschen des Senders aus einem Empfänger wechselt der Sender automatisch in den bidi-Mode!

2. Erkennen des aktuell eingestellten Funkprotokolls im Sender (darf noch nicht eingelernt sein):

- Anhand der Farbe der Sende-LED nach einem Funkbefehl kann erkannt werden, in welchem Modus sich der Sender befindet.

Farbe	Bedeutung
orange (2 Hz) blinkend	– Funksender befindet sich im bidirektionalen Modus – Kanal ist leer bzw. noch nicht eingelernt
grün leuchtend	– Kanal ist im unidirektionalen Modus

3. Wechseln des Funkprotokolls im Sender (nur möglich, solange der Sender in keinem Empfänger eingelernt ist):

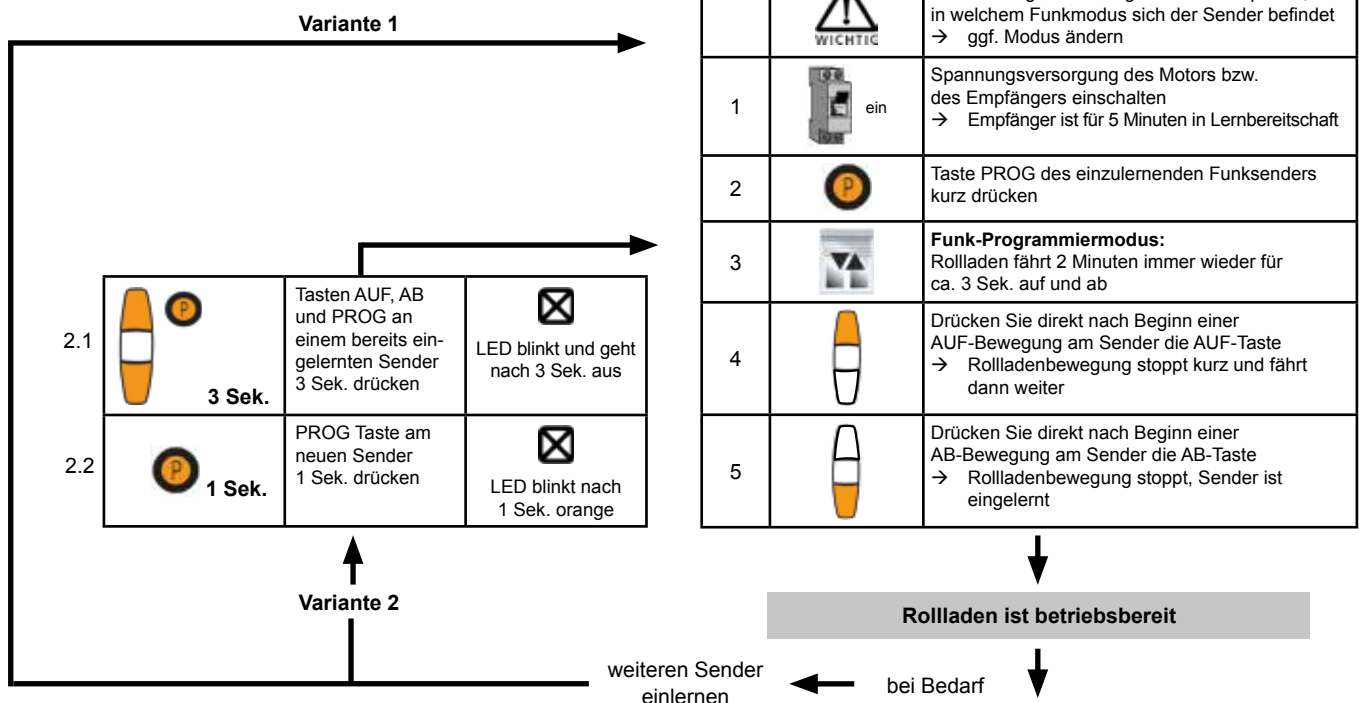
Sender vom uni-Mode auf bidi-Mode umstellen

- Gleichzeitig die Tasten STOPP und PROG am Sender für 6 Sek. drücken:
→ Die Sende-LED leuchtet 2x grün auf und 1x rot

Sender vom bidi-Mode auf uni-Mode umstellen

- Sender darf nicht in einem Empfänger eingelernt sein
↓
Spannungsversorgung des Empfängers ausschalten
↓
Die Taste PROG am Sender für ca. 6 Sek. drücken:
→ Die Sende-LED blinkt 3 x kurz orange auf und leuchtet dann grün

4. Einlernen eines Sender in den Motor bzw. in den Empfänger



5. Allgemeine Status-LED-Anzeige des Senders

Farbe und Frequenz	Bedeutung
orange (20Hz) flackernd	Kanal ist im bidirektionalen Lernmodus (mindestens ein bidirektionaler Empfänger ist auch im Lernmodus)
orange und dann grün leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und der Empfänger hat das Signal erhalten
orange und dann rot leuchtend	Kanal ist bidirektional eingelernt und einer der Empfänger hat das Signal nicht erhalten
grün leuchtend	Kanal ist im unidirektionalen Modus

Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor ELERO VariEco DC



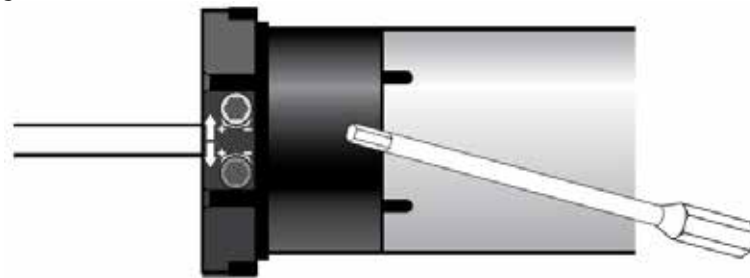
Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

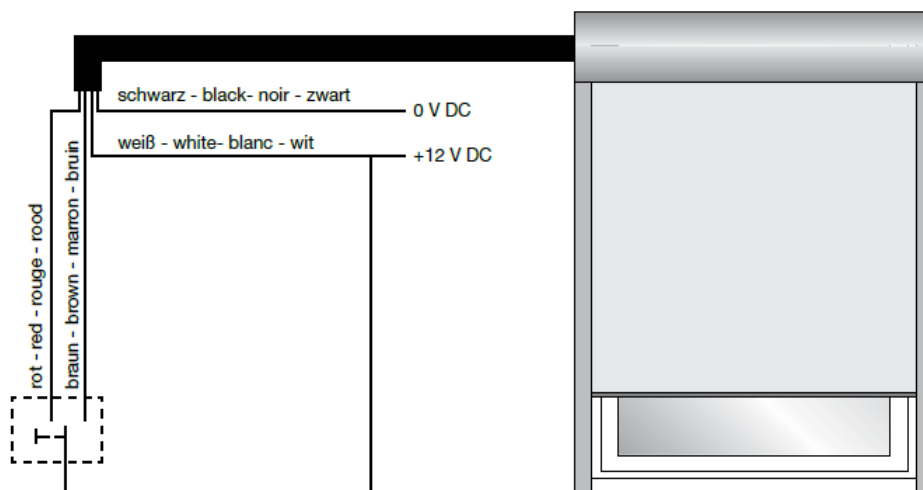


Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.

Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Wichtige Einstell-Information Gleichstrommotor SIMU T3.5DC



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Rollladenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

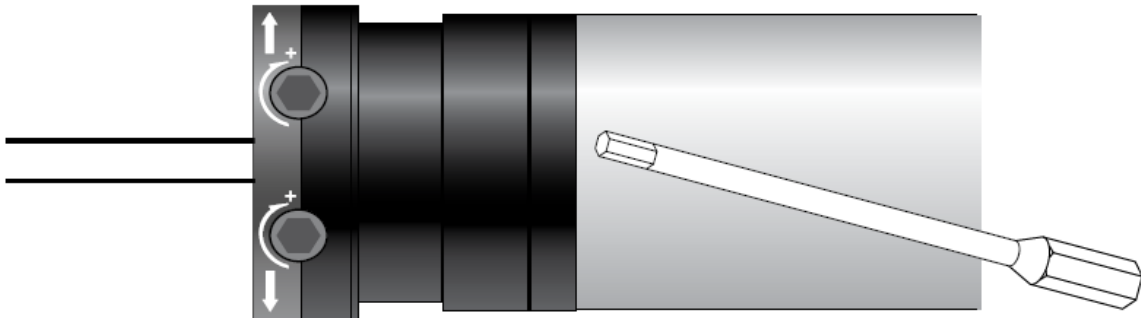
1. Endlageneinstellung

Die Einstellung wird an den beiden Einstellschrauben vorgenommen. Für jede Drehrichtung gibt es eine eigene Einstellschraube. Die Zuordnung ist an den Laufrichtungspfeilen zu erkennen, die neben den Einstellschrauben aufgedruckt sind.

Drehen der Einstellschraube in Richtung

- Minus (-) = kürzerer Laufweg
- Plus (+) = größerer Laufweg

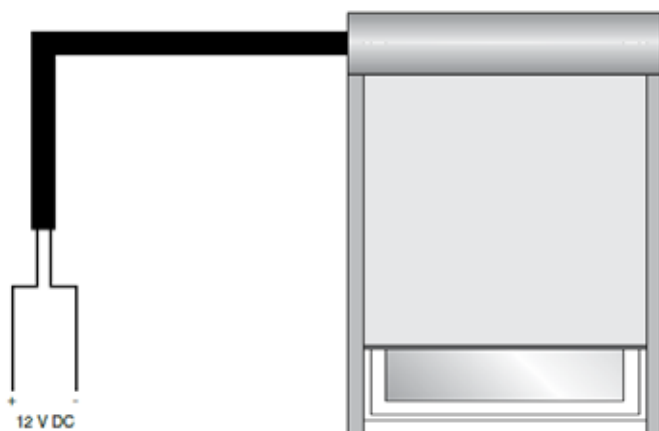
Zum Einstellen wird die zugehörige Einstellhilfe (im unteren Bild dargestellt) oder ein Innensechskantschlüssel 4mm verwendet. Eine volle Umdrehung der Einstellhilfe bewirkt je nach Wellendurchmesser einen Verfahrwegunterschied von etwa 30 bis 40 mm.



Hinweis:

Die Endlageneinstellung funktioniert nur, wenn der Motor in die Wickelwelle eingebaut ist. Die Endlagen dürfen bei diesem Motor nicht auf einen mechanischen Anschlag eingestellt werden.

2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden.

Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Der Motor hat eine 2adrige Zuleitung. Die Drehrichtung ist abhängig davon, welche Ader jeweils an Plus und Minus 12V DC angeschlossen wird. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern braun und blau einfach zu vertauschen.


Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!

[DE] Cherubini Plug & Play Kurz-Motor

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines

Der Cherubini Plug&Play Kurz-Motor ist eine Sonderausführung, die speziell bei schmalen Elementen eingesetzt wird. Die Motorelektronik befindet sich in einem separaten Gehäuse, das in das Seitenteil des Rollladenelements eingebaut wird. Er ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.

 Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahltabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

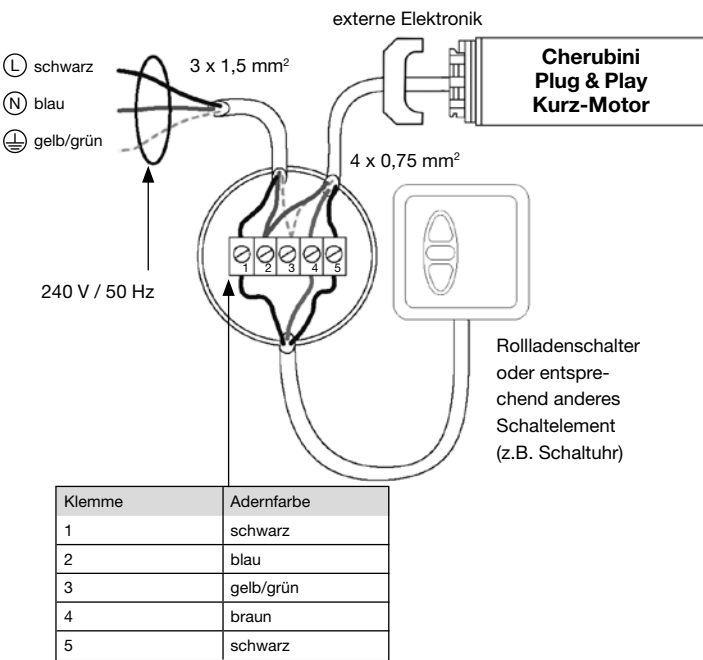
2. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).


Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Cherubini Plug&Play Kurz-Motor dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Cherubini Plug&Play Kurz-Motor Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird:

	Motor an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und Taste WT für ca. 5 s drücken. Motor zeigt dabei keine Rückmeldung in Form einer kurzen Bewegung, ist aber anschließend gelöscht!
---	--

**ROMA Werkseinstellung:**

Der Motor ist ab Werk auf fixe Endlagen vorprogrammiert. Die Endlagen müssen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert, gegebenenfalls korrigiert oder bei Bedarf auf automatische Endlagen, eingestellt werden. Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme- Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden - für weitere Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5 untere Endlage (muss immer als erstes eingelearnert werden) - für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2			
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare untere Position			
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6 obere Endlage - für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7. - für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2			
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahrten, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.

2. Endlage korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

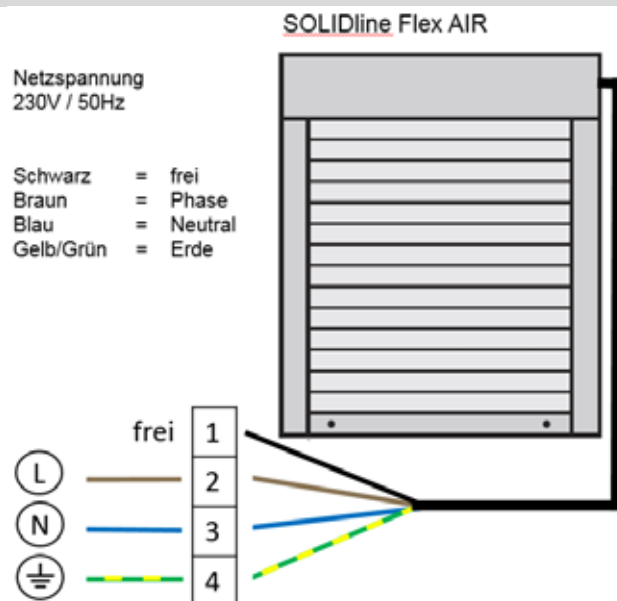
Aktion/ Funktion	Signal
1 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2 Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
3 Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	1 x Klack
4 Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.	
5 Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	2 x Klack
6 Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

Aktion/ Funktion	Signal
1 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2 Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchte blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	
3 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
4 Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	
5.1 Sender einlernen	
Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)	1 x Klack
5.2 Sender auslernen	
Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)	4 x Klack
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt	
6 Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöscht. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	

4. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Motoren SOLIDline Flex AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Hinweis:

Die Drehrichtung des Motors wird schon ab Werk richtig vorgegeben. Eine Änderung der Drehrichtung ist nur durch Vertauschen der beiden Motorzuleitungs-Adern am funky-Empfänger möglich!



Programmiertaste




Position funky-Empfänger

Ersten Sender einlernen

Der mitgelieferte funky-Wandsender ist bereits ab Werk eingelernt. Die nebenstehenden Schritte sind nur erforderlich, falls der funky-Empfänger komplett gelöscht wurde (siehe Seite 4).

		Aktion/Funktion	Signal
1	 PROG 3s	Taste PROG am Funkempfänger 3s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	
2	 PROG	Taste PROG am einzulemenden Sender kurz betätigen. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender









		Aktion/Funktion	Signal
1	 PROG 2 sec.	Taste PROG an einem bereits eingelernten Sender ca. 2s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	
2	 PROG	Taste PROG am zusätzlichen Sender kurz betätigen. <i>Screen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelesen, bzw. die bereits eingelesene gelöscht (max. 12 Sender einlernbar).</i>	

Achtung

Soll der Screen über die Funk-Zeitschaltuhr Chronis RTS/RTS L angesteuert werden muss diese auf den 'Jalousiemodus im US-Mode' umgestellt werden (siehe Anleitung Chronis RTS/RTS L; Kapitel Diagnosemenü) ansonsten ist keine fehlerfreie Funktion möglich.









Erste Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der ersten Zwischenposition muss sich der Screen in die obere Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der oberen Endlage zur eingelernten ersten Zwischenposition.



Aktion/Funktion			Signal
1		Taste AUF drücken um Screen in die obere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AB gleichzeitig für ca. 3s drücken. <i>Screen fährt ab.</i>	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zweite Zwischenposition einlernen

Zum Anfahren der zweiten Zwischenposition muss sich der Screen in der unteren Endlage befinden. Nach Betätigung der Taste STOP fährt der Screen dann von der unteren Endlage zur eingelernten zweiten Zwischenposition.

Aktion/Funktion			Signal
1		Taste AB drücken um Screen in die untere Endlage zu bewegen.	
2		Taste STOP und AUF gleichzeitig für ca. 3s drücken. <i>Screen fährt auf.</i>	
3		An gewünschter Zwischenposition die Taste STOP drücken. Die Position kann noch nachjustiert werden.	
4		Zur Speicherung die Taste STOP für ca. 5s drücken. <i>Screen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Vollständiges Löschen des funky-Empfängers

Aktion/Funktion			Signal
1		Taste PROG am Funkempfänger 7s drücken. <i>Screen fährt nach 3s kurz AUF/AB</i> -> Taste PROG weiterhin betätigen. Screen fährt nach 7s erneut kurz AUF/AB -> alle Sender u. Zwischenpositionen gelöscht!	

Wichtiger Hinweis

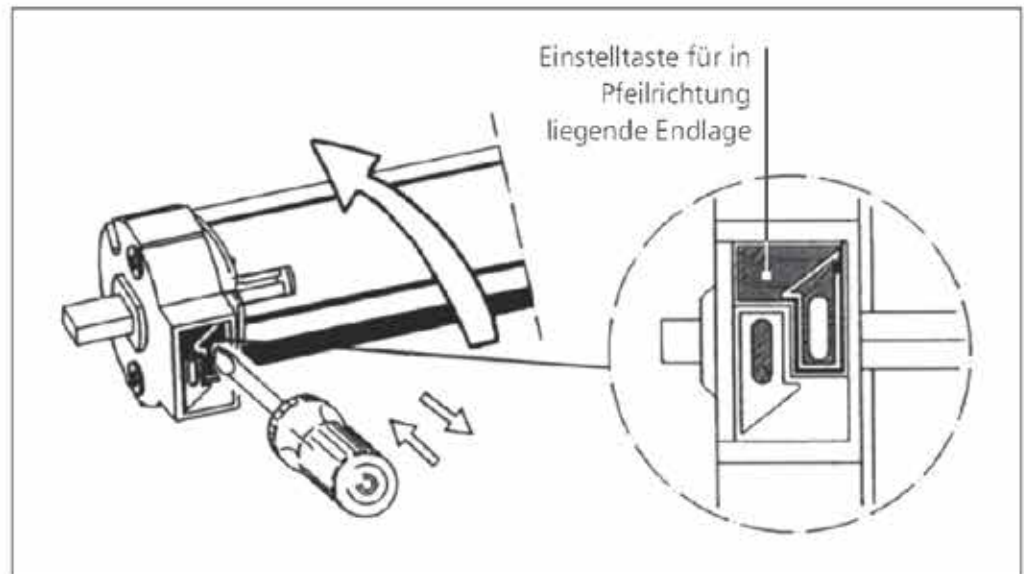
Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Begebenheiten begrenzt. Bitte achten Sie bei der Inbetriebnahme der Steuerung darauf, dass ausreichend Funkempfang gewährleistet ist, besonders dann, wenn der Funksender in einem anderen Raum oder Stockwerk platziert wird.

Screen Motor

Endlageneinstellung

Endlageneinstellung:

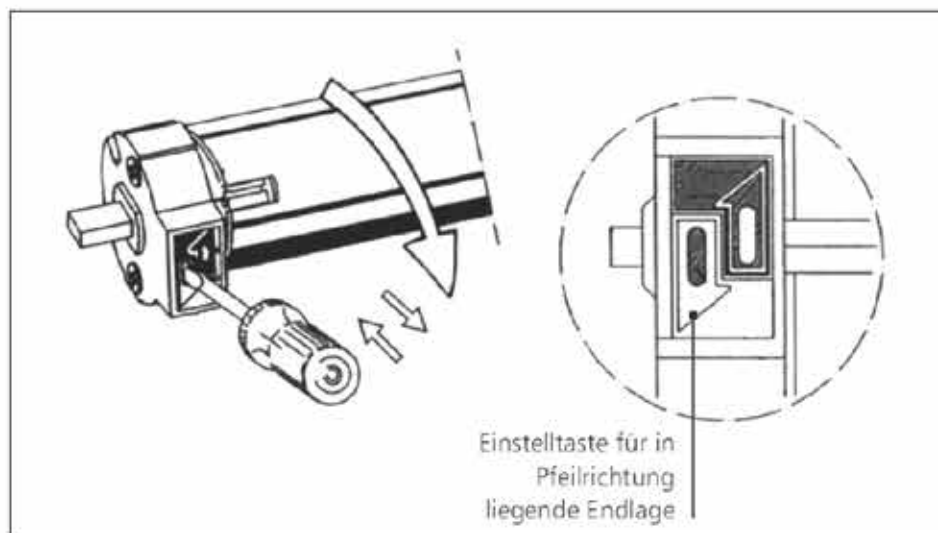
Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Um diese zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Am Motorkopf befinden sich Einstelltasten; diese sind mit Laufrichtungspfeilen versehen. Zum Verstellen einer Endlage drücken Sie die der jeweiligen Motordrehrichtung zugeordnete Einstelltaste bis sie einrastet (z.B. zum Verstellen der unteren Endlage die der AB-Richtung zugeordnete Einstelltaste drücken).

Technische Daten


Nennspannung	24V DC
Nennstrom	0,75 A
Nenn Drehmoment	0,7 Nm
Nenn Drehzahl	34U/min.
Schutzart	IP44
Zuleitung	2 x 0,5 mm ²
Kabellänge	2 m



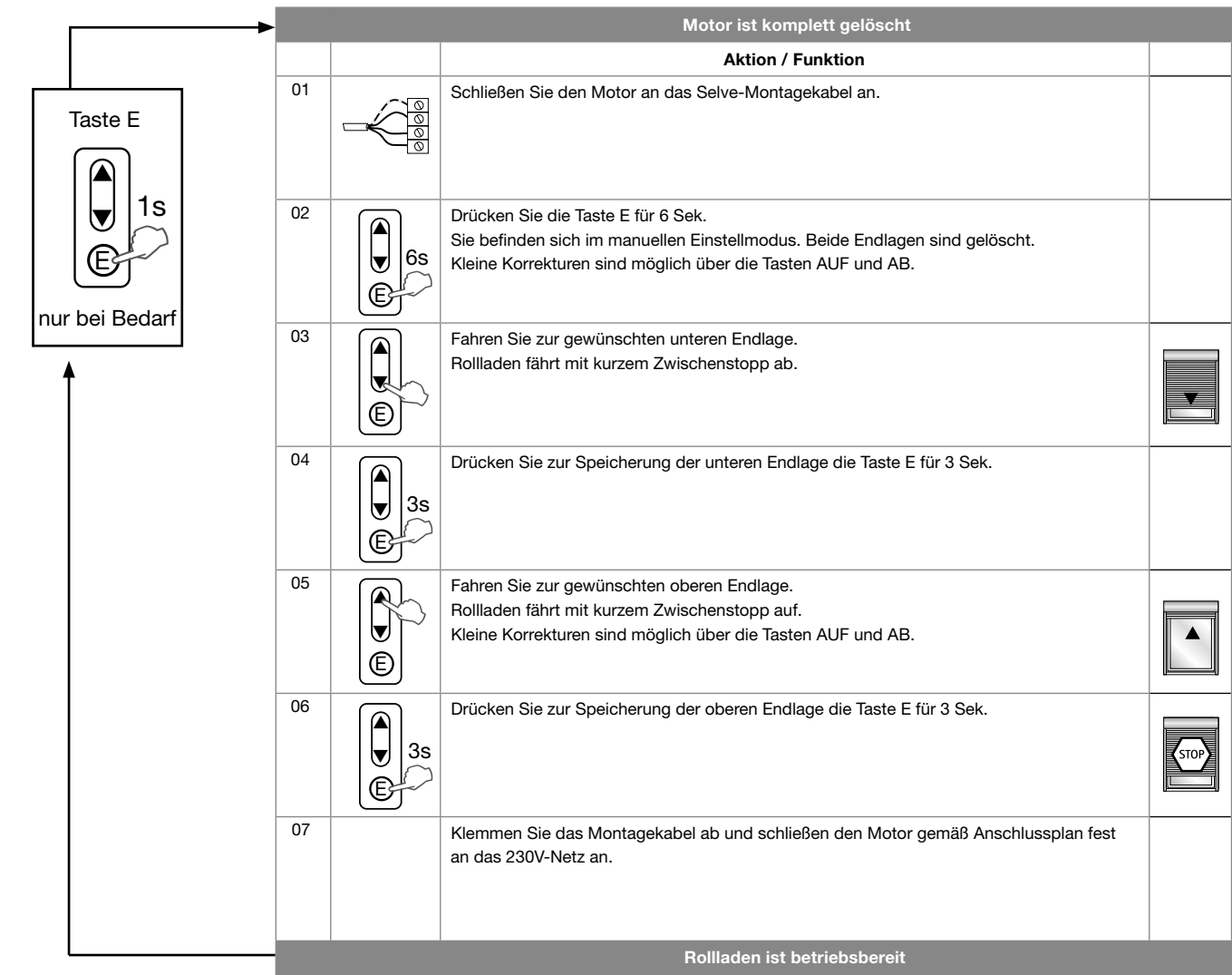
Nun den Motor in die geänderte neue Endlage fahren. Zum Einstellen der neuen Endlage die Einstelltaste wieder ausrasten.

[DE] Selve SEE ROMA

Wichtige Einstell-Information Elektronikmotor Selve SEE ROMA

 **Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Rollladens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.** Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen. Für das Löschen und Einstellen der Endlagen wird ein spezielles Selve-Motoreinstellkabel (ROMA Art: 4515010) benötigt!

Inbetriebnahme- & Endlagenprogrammierung



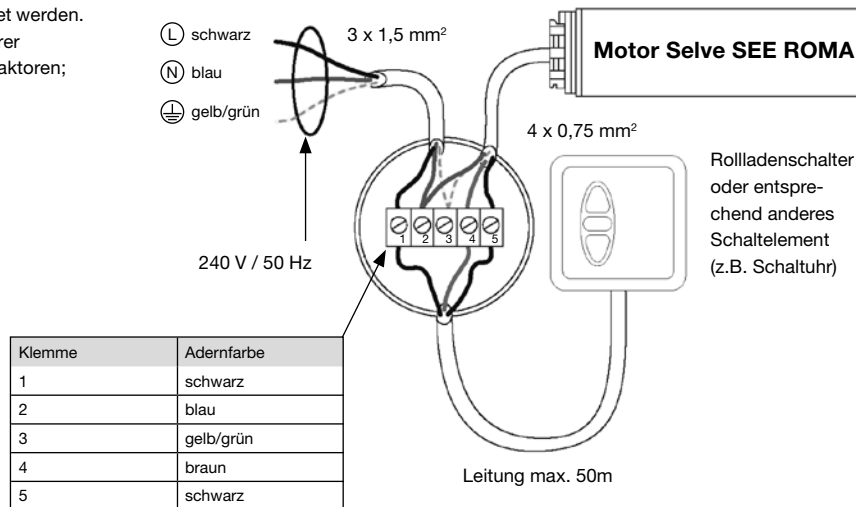
01-07: Von ROMA vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)



Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Werke zu beachten.

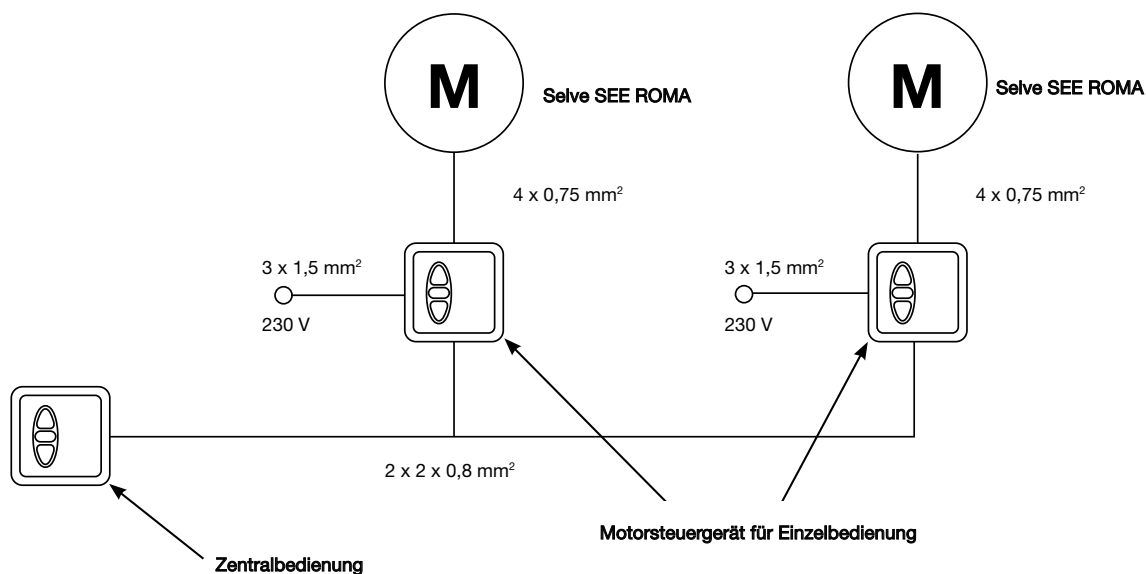
2. Anschlußplan für Elektronikmotor SEE ROMA

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



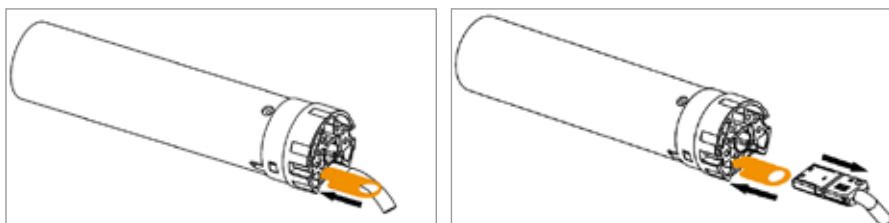
3. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren SEE ROMA

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve SEE ROMA dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve SEE ROMA Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden. Beispiel für richtigen Anschluss einer Gruppe mit Einzel- und Zentralbedienung:



4. Montage / Demontage Motorkabel


Das Motorkabel des SELVE Elektronikmotors SEE ROMA ist steckbar. Zur Montage / Demontage muss die Zuleitung spannungsfrei sein! Benutzen Sie zur Demontage das abgebildete Tool, damit kann die Verrastung des Steckers gelöst und der Stecker abgezogen werden:



Wichtige Einstell-Information
Elektronikmotor Selve SEE
mit automatischer Endlageneinstellung

1. Allgemeines

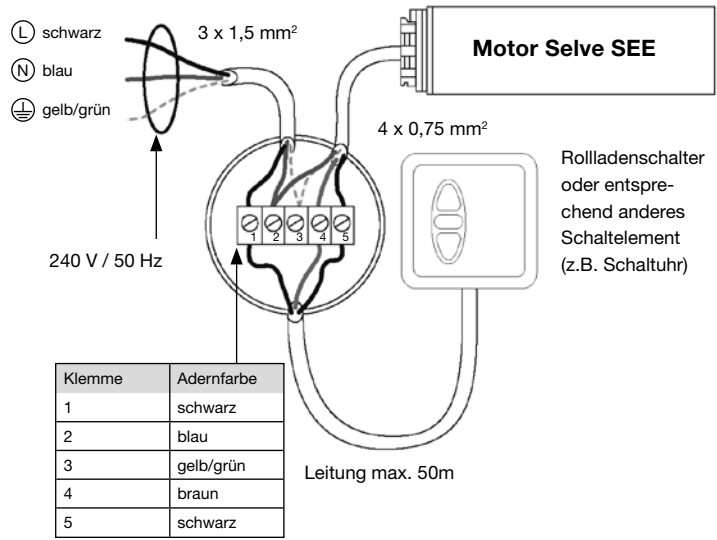
Der Rollladen ist im Auslieferungszustand bereits voll betriebsbereit. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Das endgültige Fahrverhalten (z.B. Hinderniserkennung, Behangschutzfunktion) ist erst nach Abschluss der Lernfahrten (3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage) aktiv. Daran zu erkennen, dass Motor keine Entlastung an unterer Endlage ausführt.

 Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt (siehe beiliegende Auswahl-tabelle). Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!!!

WICHTIG: Bei Motorausführung SEE 30/17 (30Nm) ist keine automatische Endlageneinstellung möglich. Hier müssen die Endlagen programmiert werden. Beachten Sie dazu die entsprechende Einstellanleitung des Motors.

2. Anschlussplan


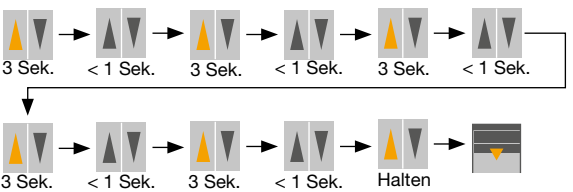
Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve SEE dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve SEE Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).




3. RESET - Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird. Ein RESET des Motors ist nur dann möglich, wenn die Lernfahrten durchgeführt wurden (3x ununterbrochen von Endlage bis Endlage; daran zu erkennen, dass Motor keine Entlastung an unterer Endlage ausführt). Erfolgreicher RESET ist daran zu erkennen, dass Motor bei erster Fahrt eine zweimalige Fahrtunterbrechung durchführt.

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter

1	Behang in die obere Endlage fahren.	
2	6x hintereinander für ca. 3 Sek. die Taste AUF drücken. Pause zwischen den Betätigungen muss weniger als 1 Sek. sein! Bei der 6. Betätigung fährt der Motor AB und schaltet selbständig ab. Dann die Taste sofort loslassen! Motor ist zurückgesetzt.	

Variante 2: RESET mit Selve - Montagekabel

	Motor ans Selve-Montagekabel anschließen und Taste E für 1s drücken. Motor ist zurückgesetzt!	
---	---	--

[DE] Selve LINECO

Wichtige Einstellinformation Elektronikmotor Selve LINECO

1. Allgemeines

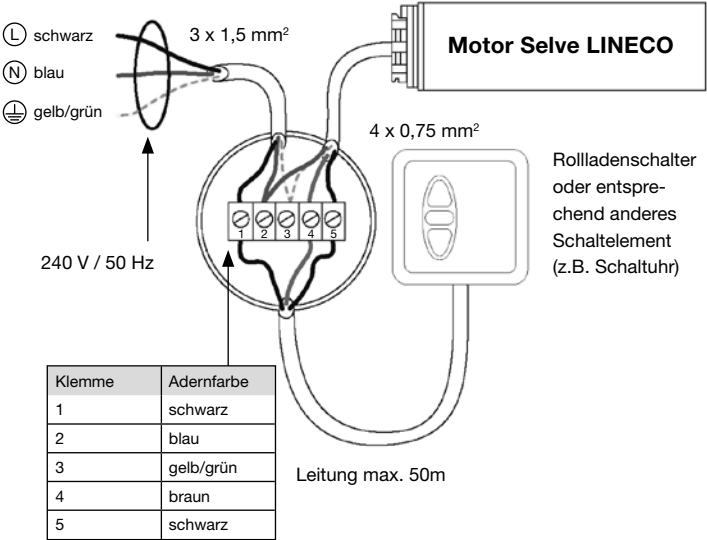
LINECO ist ein selbstlernender Elektronikmotor. Es ist keine Programmierung notwendig. Der Rollladen ist im Auslieferungszustand voll betriebsbereit. Er braucht nur angeschlossen zu werden und kann dann ohne besondere Einstellung in Betrieb genommen werden. Die Endlagen stellen sich automatisch per Drehmomentabschaltung ein.



Der Behang muss mit geeigneten Verbindern starr mit der Wickelwelle verbunden sein. Diese funktionieren nur dann optimal, wenn der Lamelleneinstand in den Rollladenkasten in dem von ROMA definierten Bereich liegt. Dies ist vor allem bei nachträglicher Kürzung der Führungsschienen oder Änderung der Behanglänge unbedingt zu beachten und falls nötig durch Änderung der Anzahl der Panzerstäbe zu korrigieren!

2. Anschlussplan

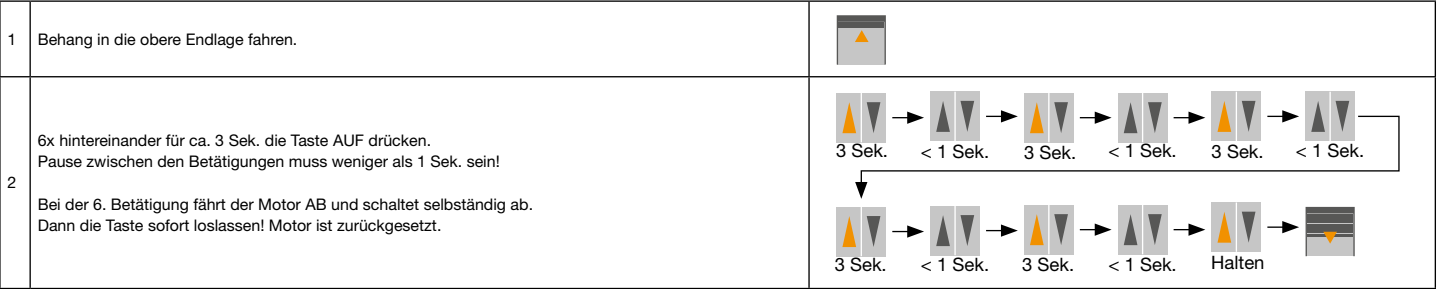
Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen). Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Selve LINECO dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Selve LINECO Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen. Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



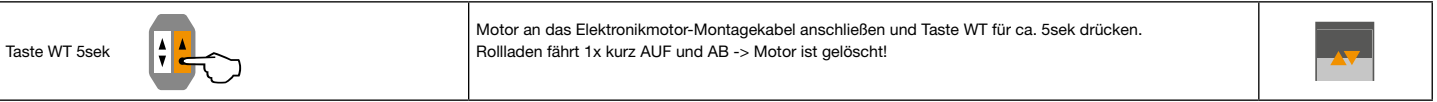
3. Motor zurücksetzen (nur bei Bedarf)

Nach Umbauarbeiten am Rollladenelement (z.B. Austausch des Behangs) sollten die selbstgelernten Parameter des Motors wieder zurückgesetzt werden, bevor er neu in Betrieb genommen wird.

Variante 1: RESET mit angeschlossenem Rollladenschalter

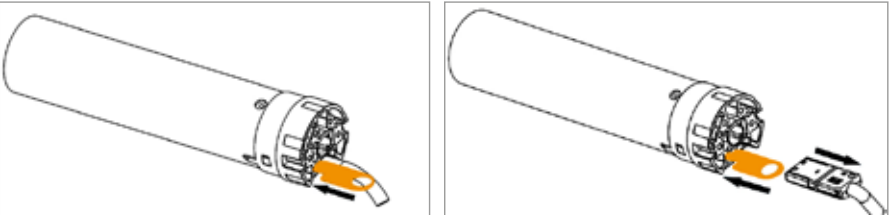



Variante 2: Mit Montagekabel



4. Montage / Demontage Motorkabel

Das Motorkabel des SELVE Elektronikmotors LINECO ist steckbar. Zur Montage / Demontage muss die Zuleitung spannungsfrei sein! Benutzen Sie zur Demontage das abgebildete Tool, damit kann die Verrastung des Steckers gelöst und der Stecker abgezogen werden:





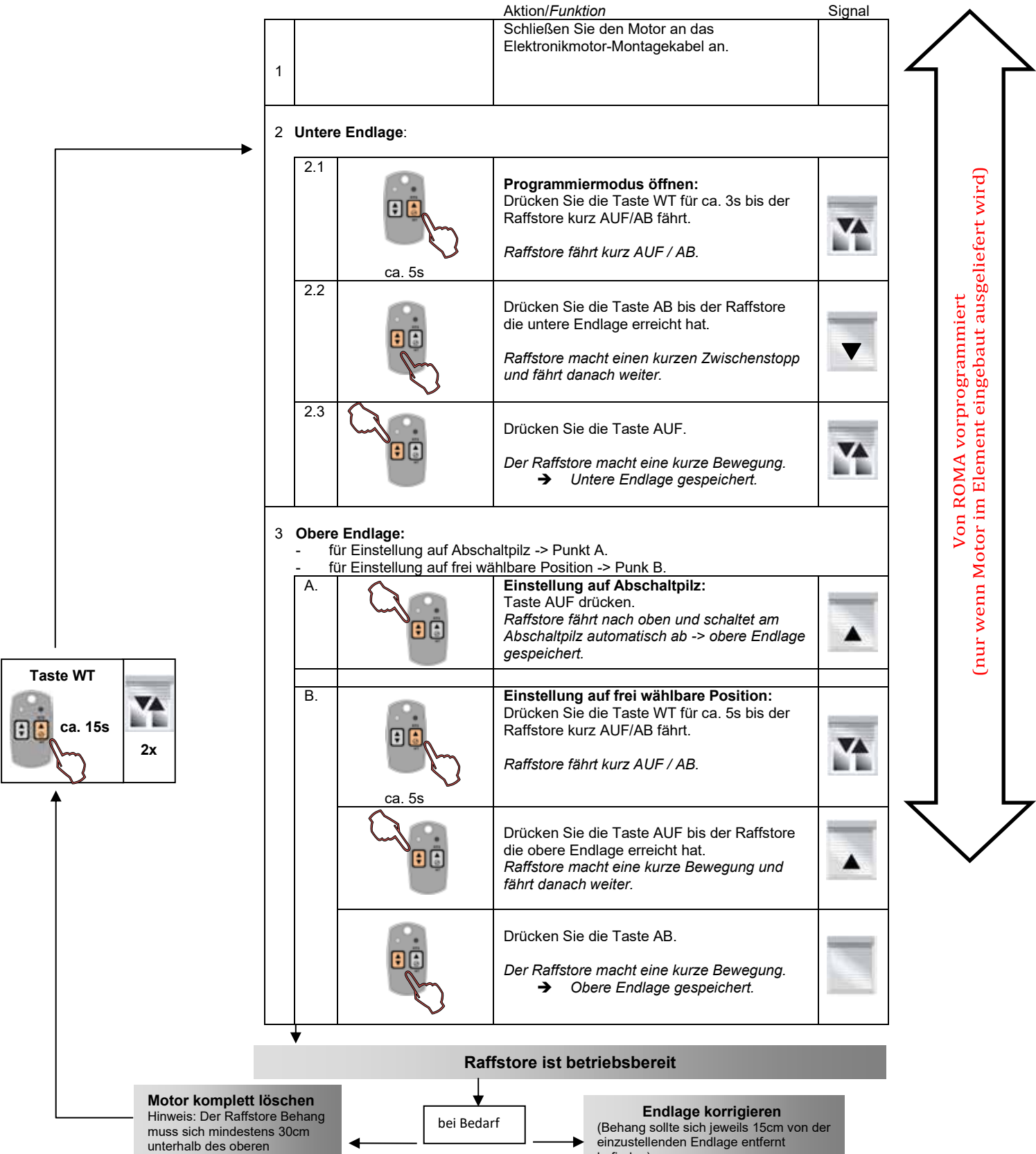
WICHTIG

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht
(nach einem RESET: aktuelle Motorposition = untere Endlage)



2.2 Endlagen korrigieren

Für die Korrektur der Endlagen werden die jeweiligen Schritte wiederholt:

Untere Endlage: Schritte 2.1 – 2.3



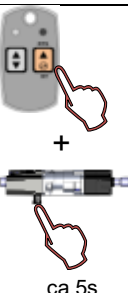







Obere Endlage: Schritte 3.1 – 3.3

Hinweis:

Behang sollte sich vor dem korrigieren der Endlagen, jeweils 15cm von der einzustellenden Endlage entfernt befinden

2.3 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung

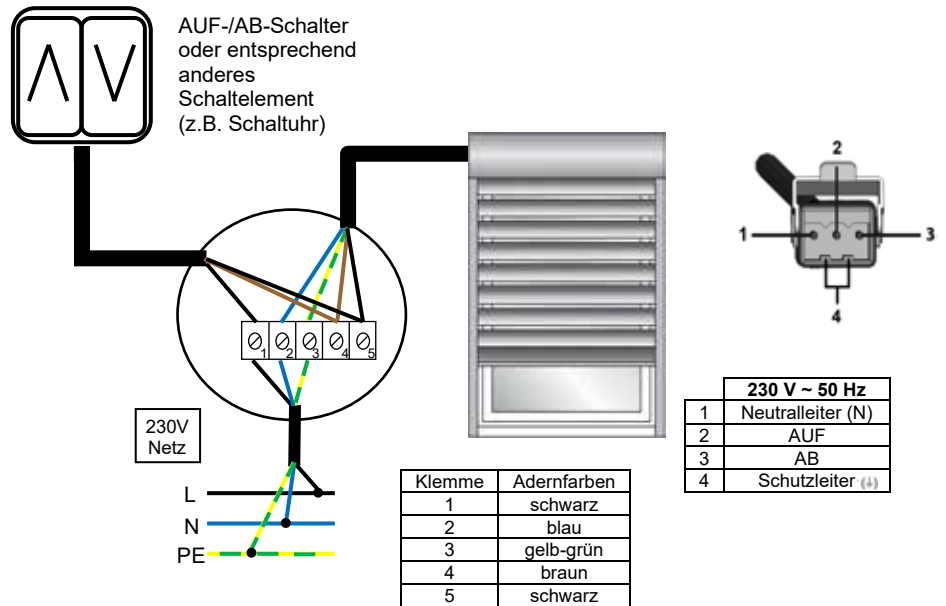
(standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

Aktion/Funktion		Signal
1		
2		
3	<p>Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch - Modus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig - Modus C: Hinderniserkennung deaktiviert <p>Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelesen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: 3x AUF / AB - Modus B: 2x AUF / AB - Modus C: 1x AUF / AB 	
4		
5		
6		



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor J4 WT protect

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.
Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.
Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren J4 WT protect

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung J4 WT protect dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von J4 WT protect Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



Der mitgelieferte Funksender ist ab Werk bereits einprogrammiert und der Raffstore ist voll betriebsbereit.
Falls der Funkempfänger komplett gelöscht werden muss, ist die Inbetriebnahmeprogrammierung erneut durchzuführen. Die Endlageneinstellung erfolgt direkt am Raffstoremotor (siehe eigene Anleitung).



1. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

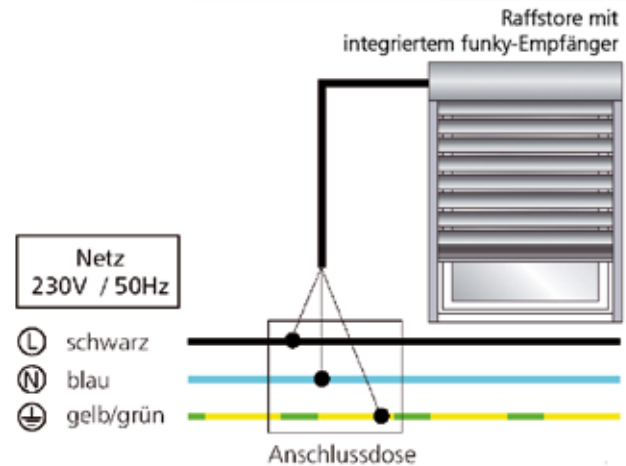
Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation der Raffstoreanlage muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

2. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Raffstore mit integriertem funky-Empfänger dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.

3. Inbetriebnahmeprogrammierung

Empfänger ist komplett gelöscht

1. Spannung für ca. 2s ausschalten 2. Spannung für ca. 7s einschalten 3. Spannung für ca. 2s ausschalten 4. Spannung wieder einschalten Raffstore fährt 5s in eine Richtung. Taste PROG an einem beliebigen Sender ca. 7s ununterbrochen drücken. Raffstore fährt nach ca. 2s kurz AUF/AB und nach ca. 7s erneut kurz AUF/AB. -> Empfänger wird komplett gelöscht!	5s 2x
<div> <div>EIN</div> <div>AUS</div> <div>EIN</div> <div>AUS</div> </div> <div>ca. 2s</div> <div>ca. 7s</div> <div>7s drücken</div>	

	Aktion/Funktion	Signal
1	EIN Schalten Sie die Spannungsversorgung des zu programmierenden Funkempfängers ein.	
2	 Drücken Sie am einzulehnenden Sender gleichzeitig die Tasten AUF und AB. <i>Der Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	PROG Drücken Sie am Sender kurz die Taste PROG. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB, Funksender ist einprogrammiert!</i>	
4	AUS EIN Schalten Sie die Spannungsversorgung des Funkempfängers ca. 2s aus und dann wieder ein.	
5	5s Drücken Sie innerhalb der nächsten 30s die Taste STOP für 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

Raffstore ist betriebsbereit

Empfänger
komplett löschen

bei Bedarf





funky-Zusatzprogrammierungen
(siehe ab Punkt 4.)

Im Normalfall von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Empfänger im Element eingebaut ausgeliefert wird)





4. funky-Zusatzprogrammierungen (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Zwischenposition, Betriebsart)

Zusatzprogrammierung ist nur möglich, wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung (siehe Punkt 3.) komplett abgeschlossen wurde!

4.1 Einlernen zusätzlicher Sender

		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG an einem bereits eingelernten Sender für ca. 2s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar).</i>	

4.2 Löschen eines Senders

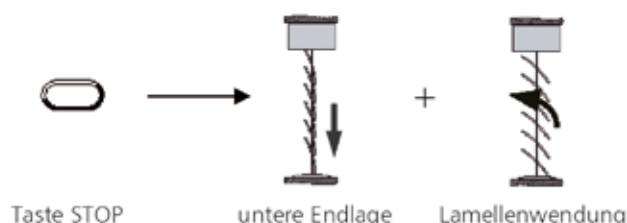
		Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2s	Taste PROG am zu löschenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.</i>	

4.3 Zwischenposition (=Beschattungsposition)

Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste STOP angefahren wird.

Dabei fährt der Behang zunächst komplett bis zur unteren Endlage, anschließend wird eine Lamellenwendung mit beliebig einstellbarer Neigung durchgeführt (bei Werkseinstellung öffnen die Lamellen ca. 45°).







Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!



Zwischenposition neu programmieren bzw. ändern:

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. <i>Raffstore fährt zur unteren Endlage.</i>	
2	 2s	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. <i>Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.</i>	
3	 oder	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Behang an die gewünschte neue Zwischenposition.	
4	 5s	Speicherung der neuen Zwischenposition durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie an einem eingelernten Sender die Taste AB. <i>Raffstore fährt zur unteren Endlage.</i>	
2	 2s	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 2s. <i>Raffstore fährt zur bisherigen Zwischenposition.</i>	
2	 5s	Drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten STOP und AUF für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Zwischenposition wird gelöscht.</i>	

4.4 Betriebsart prüfen und gegebenenfalls ändern

Der Funkempfänger kann auf zwei verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

EU-Modus (Tip-Rast-Betrieb) -> von ROMA empfohlene Einstellung!
-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage

US-Modus (Rast-Tip-Betrieb)

-kurzes Betätigen (< 0,5s) von AUF oder AB -> Fahrt zur Endlage
-langes Betätigen (> 2s) von AUF oder AB -> Lamellenwendung

Umstellen der Betriebsart:

		Aktion/Funktion	Signal
1	 AUS EIN	Schalten Sie die Spannungsversorgung des Funkempfängers ca. 2s aus und dann wieder ein.	
2	 5s	Drücken Sie innerhalb der nächsten 30s die Taste STOP für 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Betriebsart wird jeweils auf den anderen Modus umgestellt.</i>	

Wichtige Einstell-Information

Raffstore-Funkempfänger Somfy EVB Variation Slim Receiver io



WICHTIG

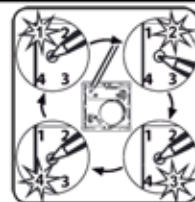
Der Funkempfänger ist geeignet für eine Verwendung zusammen mit folgenden Motoren:

- Drahtgebundene Raffstoremotoren mit mechanischer Endlageneinstellung, auch NHK Motoren wie z.B. Elero JA 10 NHK.
- Drahtgebundener elektronischer Raffstoremotor Somfy J4 WT.

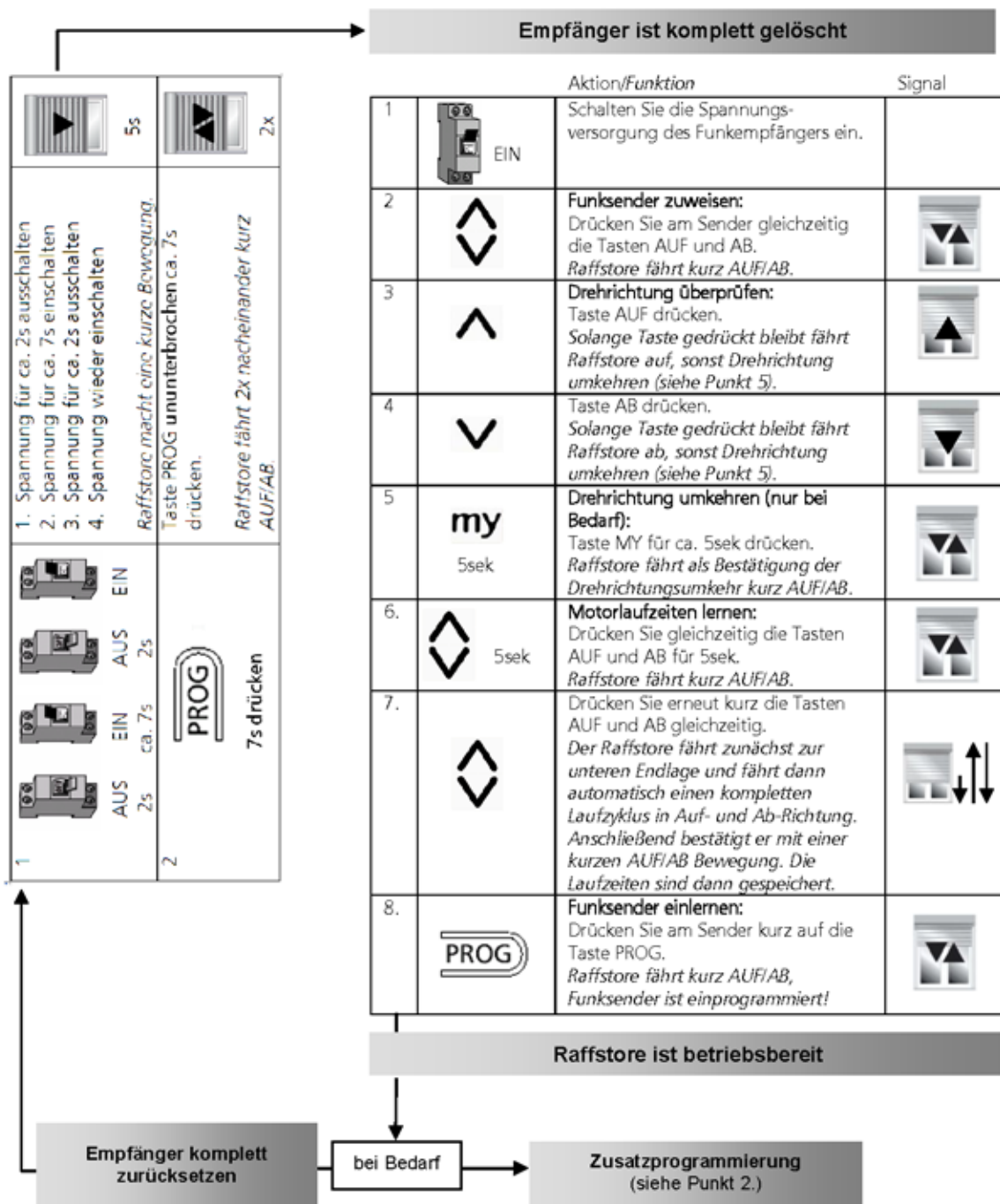
Die Endlagen des Motors müssen bereits eingestellt sein, bevor man den Funkempfänger an den Motor anschließt!

Beim Funksender Smooove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.



1. Inbetriebnahmeprogrammierung







2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Zwischenposition, Lamellenwendung)





Nur möglich wenn die Inbetriebnahmeprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!





		Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek	Taste PROG am bereits im Empfänger eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.</i>	
2	 2sek	Taste PROG am neu einzulernenden Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar).</i>	

2.2 Löschen eines Senders





		Aktion/Funktion	Signal
1	 2sek	Taste PROG an einem eingelernten Sender, der nicht gelöscht werden soll, für ca. 2sek drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Programmierspeicher geöffnet.</i>	
2	 2sek	Taste PROG am zu löschenden Sender kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird dieser Sender aus dem Speicher gelöscht.</i>	

2.3 Zwischenposition programmieren bzw. ändern








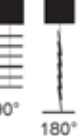


Es kann eine Zwischenposition programmiert werden, die durch Drücken der Taste MY (STOP) angefahren wird, inkl. beliebig einstellbarem Lamellenwinkel.
Beim Einsatz von Sensoren mit Sonnenautomatik entspricht diese Position der Beschattungsposition!

		Aktion/Funktion	Signal
1		Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5sek	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.4 Zwischenposition löschen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Drücken Sie die Taste MY und fahren Sie den Raffstore an die bisher gespeicherte Zwischenposition.	
2	 5sek	Drücken Sie erneut die Taste MY für 5sek, um die Zwischenposition zu löschen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

		Aktion/Funktion	Signal
1		Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5sek	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3		Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4		Mit Tasten AUF oder AB wiederholt die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5	 5sek	Zur Speicherung gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. -> max. Lamellenwendebereich ist gespeichert.</i>	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Wichtige Einstell-Information Raffstore-Funkmotor Somfy J4 io



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.

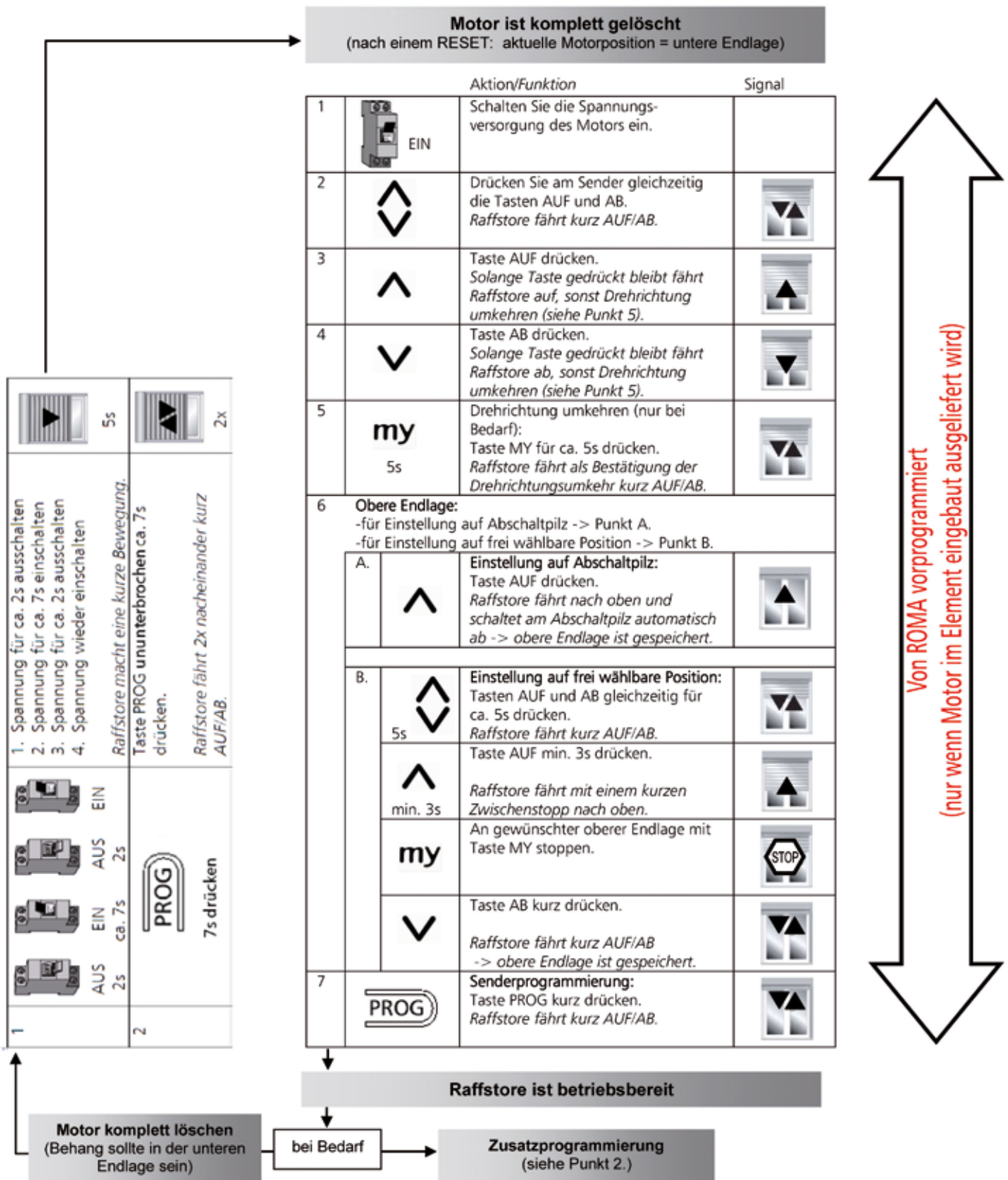
Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.
Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.

Beim Funksender Smoove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.



1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung







2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!





2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!












	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 2s Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.












	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Untere Endlage korrigieren









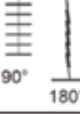


	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	 min. 3s Taste AB min 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach unten.	
4	 5s An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 5s Taste AUF kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.	

2.4 Obere Endlage korrigieren

(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

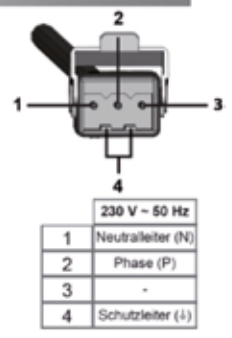
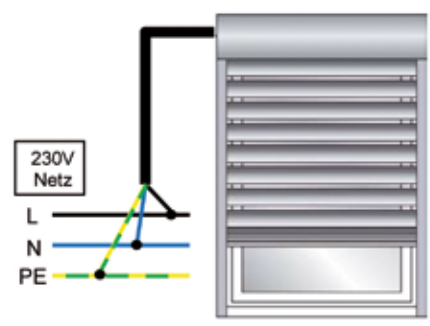
	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	 min. 3s Taste AUF min. 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach oben.	
4	 5s An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 5s Taste AB kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 5s Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3	 5s Taste MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
4	 oder  Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5	 5s Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.	



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise





Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

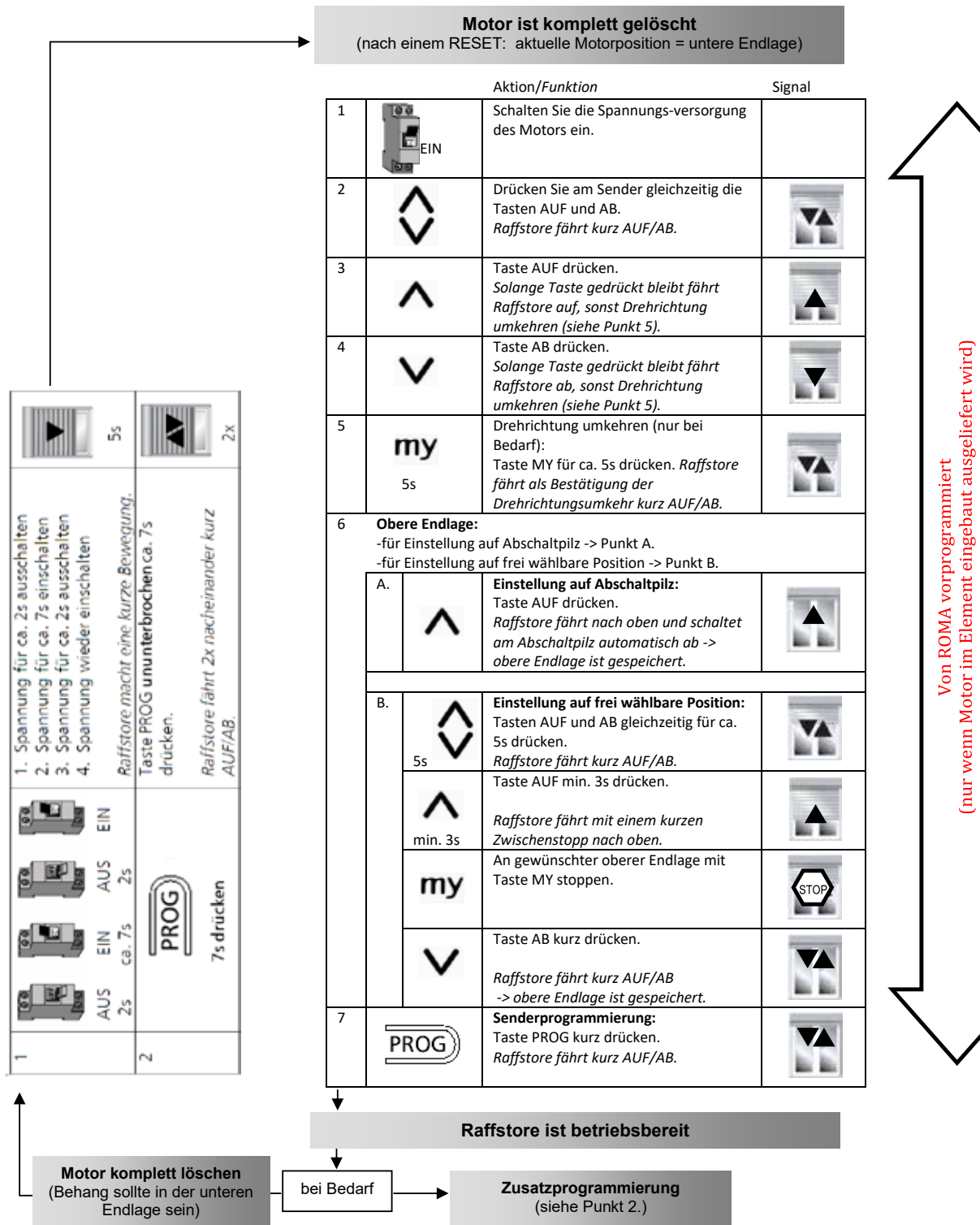
Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Hinweis: Mehrere Motoren Somfy J4 io, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Wichtige Einstell-Information Raffstore-Funkmotor **Somfy J4 io protect**

 WICHTIG	<p>Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.</p> <p>Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.</p>	<p>Beim Funksender Smooove io:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren. • Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet. 
---	---	---

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung







2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!






2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!












	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.












	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	

2.3 Untere Endlage korrigieren









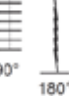



	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 min. 3s Taste AB min 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach unten.</i>	
4	 An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AUF kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.4 Obere Endlage korrigieren











(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)

	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 min. 3s Taste AUF min. 3s drücken. <i>Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach oben.</i>	
4	 An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen.	
5	 Taste AB kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.</i>	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2	 5s Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 Taste MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB.</i>	
4	 oder  Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5	  Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. <i>Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.</i>	

2.6 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung (standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

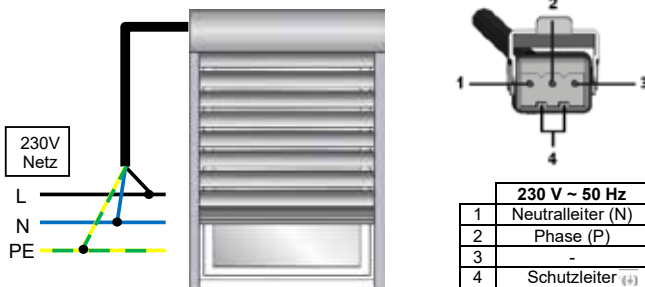
Aktion/Funktion		Signal
1	 ca. 5s	
2		
3	Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch - Modus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig - Modus C: Hinderniserkennung deaktiviert <p>Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modus A: 3x AUF / AB - Modus B: 2x AUF / AB - Modus C: 1x AUF / AB 	
4		 1x
5		 3x
6		

Achtung:

Bei der ersten Installation oder bei erneuter Einstellung muss ein vollständiger Zyklus durchgeführt werden (von Endlage zu Endlage), um die optimale Funktion zu gewährleisten.



3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise



Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Hinweis:

Mehrere Motoren Somfy J4 io, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

[DE] Somfy J4S io protect

Wichtige Einstell-Information Raffstore-Funkmotor Somfy J4S io protect

Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert.



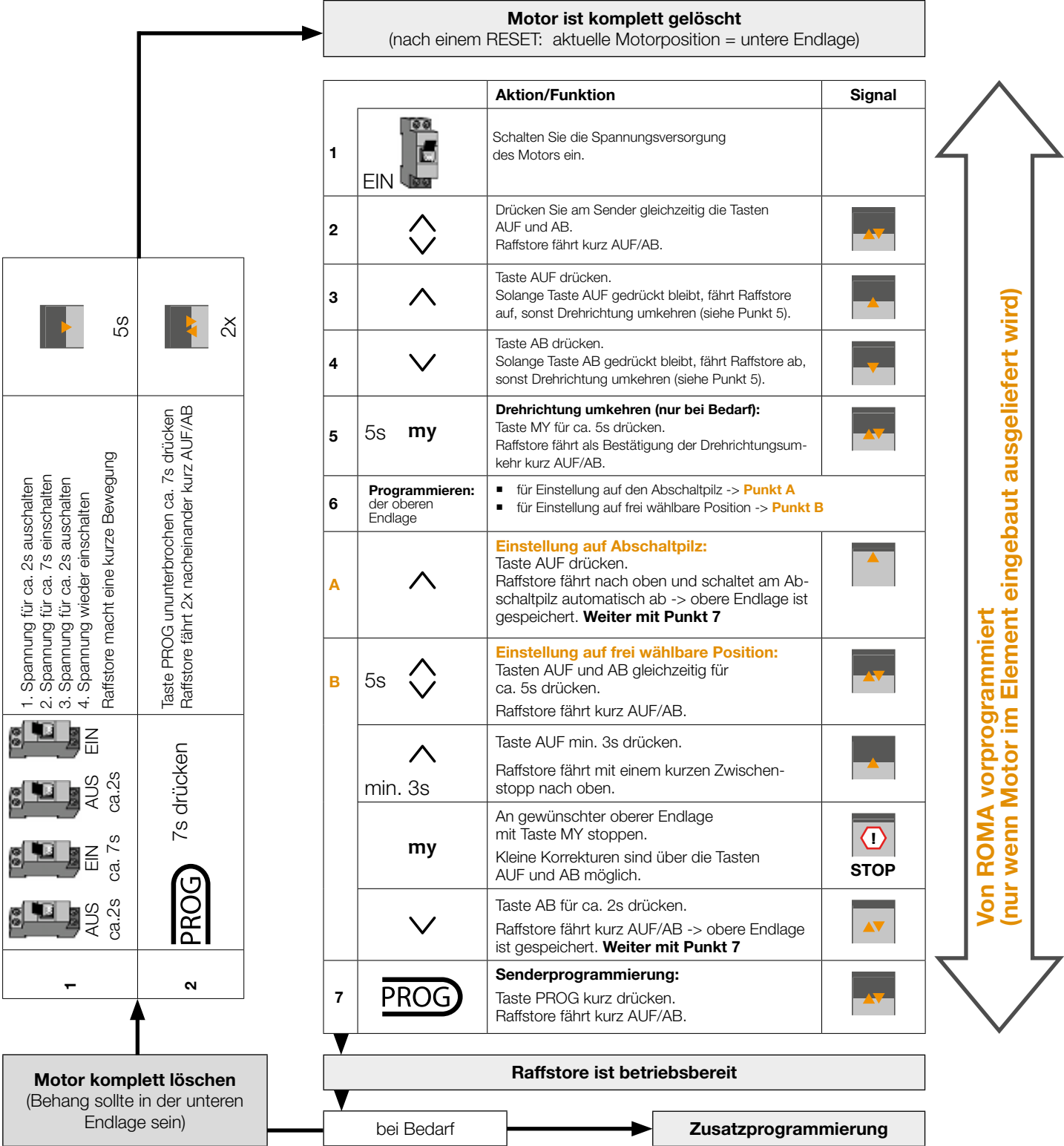
Die Endlagen sollten allerdings nach der Montage des Raffstore unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET) und wie unten beschrieben neu programmiert werden.



Beim Funksender Smooove io:

- Mode 3 (Jalousiemodus) aktivieren.
- Mode-Taste (Rückseite, links oben) so oft drücken, bis LED 3 aufleuchtet.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen/löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition, Lamellenwendung)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender



Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

	Aktion/Funktion	Signal
1 PROG 2s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2 PROG	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Raffstore fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

2.2 Einstellen der Zwischenposition (MY Position)

Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

	Aktion/Funktion	Signal
1 ^ oder v	Mit den Tasten AUF oder AB den Raffstore an die gewünschte Position fahren und Lamellen in die gewünschte Wendeposition bringen.	
2 my 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	

2.3 Untere Endlage korrigieren

	Aktion/Funktion	Signal
1 ^ oder v	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2 ◇ 5s	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3 v min. 3s	Taste AB min 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach unten.	
4 my	An gewünschter unterer Endlage mit Taste MY stoppen. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich.	
5 ^	Taste AUF für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> untere Endlage ist gespeichert.	

2.4 Obere Endlage korrigieren











(nur möglich, wenn auf frei wählbare Position eingestellt)


	Aktion/Funktion	Signal
1 ^ oder v	Raffstore auf halbe Elementhöhe fahren.	
2 ◇ 5s	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3 ^ min. 3s	Taste AUF min. 3s drücken. Raffstore fährt mit einem kurzen Zwischenstopp nach oben.	
4 my	An gewünschter oberer Endlage mit Taste MY stoppen. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich	
5 v	Taste AB für ca. 2s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> obere Endlage ist gespeichert.	

2.5 max. Lamellenwendebereich einstellen

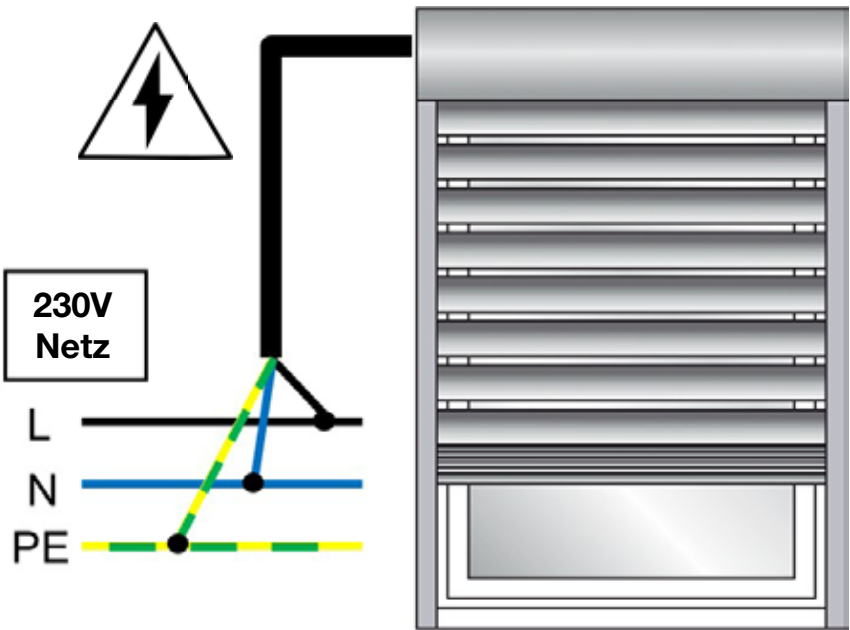
	Aktion/Funktion	Signal
1 v	Raffstore zur unteren Endlage fahren.	
2 ◇ 5s	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3 my	Taste MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
4 ^ oder v	Mit Tasten AUF oder AB die Lamellen so weit bewegen, bis der max. Wendebereich erreicht ist.	
5 ^ my	Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB -> max. Lamellenwendebereich ist im Motor gespeichert.	

2.6 Aktivierung / Deaktivierung der Hinderniserkennung in der AUF - Richtung
(standardmäßig ist die Hinderniserkennung aktiviert und auf niedrige Empfindlichkeit eingestellt)

		Aktion/Funktion	Signal
1	 ca. 5s	Tasten AUF und AB gleichzeitig für ca. 5s drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
2	 my	Programmiermodus öffnen: Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB.	
3		Die Hinderniserkennung hat 3 Modi zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">Modus A: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hochModus B: Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrigModus C: Hinderniserkennung deaktiviert Alle Modi reagieren mit AUF / AB Bewegungen, wenn sie eingelesen werden. <ul style="list-style-type: none">Modus A: 3x AUF / ABModus B: 2x AUF / ABModus C: 1x AUF / AB	
4		Taste AB: Drücken Sie die Taste AB, um zwischen den einzelnen Modi von oben nach unten zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AB. Raffstore fährt 1x AUF / AB. Sie befinden sich im Modus C = Hinderniserkennung deaktiviert.	
5		Taste AUF: Drücken Sie die Taste AUF, um zwischen den einzelnen Modi von unten nach oben zu wechseln. Beispiel: Die Hinderniserkennung befindet sich in Modus B = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit niedrig. Sie drücken die Taste AUF. Raffstore fährt 3x AUF / AB. Sie befinden sich in Modus A = Hinderniserkennung aktiviert, Empfindlichkeit hoch	 3x
6	 my	Speichern und Verlassen der Programmierung: Gleichzeitig die Tasten AUF und MY kurz drücken. Raffstore fährt kurz AUF/AB ->Hinderniserkennung in der AUF-Richtung ist gespeichert	

 Bei der ersten Installation oder bei erneuter Einstellung muss ein vollständiger Zyklus durchgeführt werden (von Enlage zu Endlage), um die optimale Funktion zu gewährleisten.

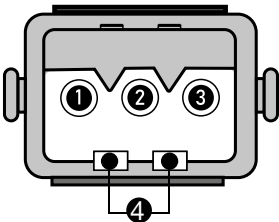
3. Elektroanschluss und Sicherheitshinweise




Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).



	230 V ~ 50 Hz
1	Neutralleiter (N)
2	Phase (P)
3	-
4	Schutzleiter 



Endlageneinstellung

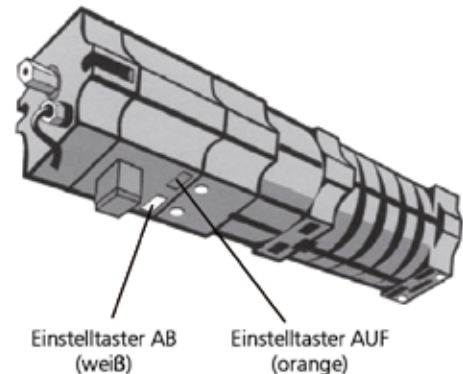
Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs:

Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- Während der AUF-Fahrt den orangenen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- Während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5s gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- Untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- Durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.



Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!

Elektroanschluss



Warnung!



Verletzungsgefahr durch Stromschlag. Anschlüsse am 230V Netz müssen durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

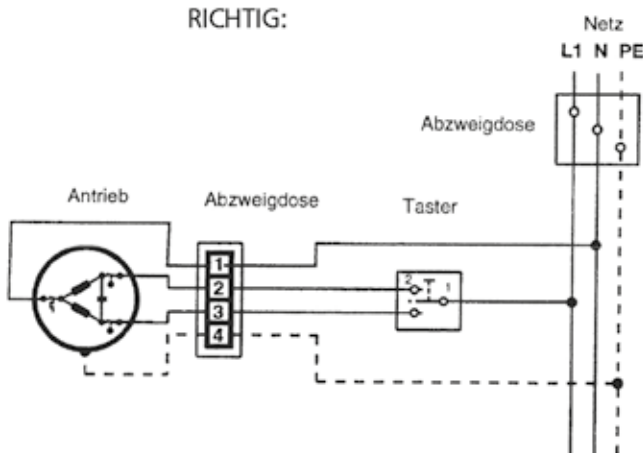
Bei der Installation muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden.

Der Motor muss so angeschlossen werden, dass er stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden kann. Bei Drehrichtungsänderung muss der Motor mindestens 500ms spannungslos sein.

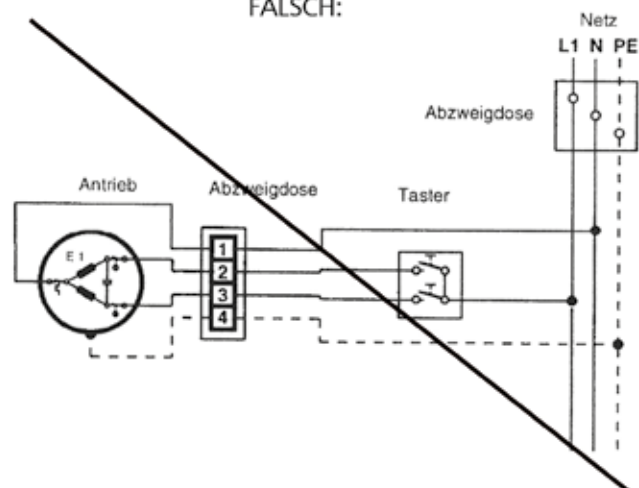
Zwei oder mehrere Motoren dürfen nicht direkt parallel geschaltet werden. Dies würde zur Zerstörung beider Motoren führen. Hierzu sind Trennrelais einzusetzen.

Anschlussbeispiel:

RICHTIG:



FALSCH:



Wichtige Einstell-Information

Gleichstrommotor Raffstorenmotor ELERO JA Soft DC



Die Endlagen des Motors sind ab Werk voreingestellt. Allerdings müssen sie nach der Montage des Raffstorenelements unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden.

1. Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung erfolgt über die beiden Einstelltaster an der Unterseite des Antriebs.

Obere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach oben fahren.
- während der AUF-Fahrt den orangen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- obere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AB-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die obere Endlage ist damit eingestellt.

Untere Endlage einstellen:

- Raffstore ca. aus Mittelstellung nach unten fahren.
- während der AB-Fahrt den weißen Einstelltaster eindrücken und mindestens 5 sek gedrückt halten (Einstelltaster bleibt eingerastet).
- untere Endlage durch Tippbetrieb zielgenau anfahren.
- durch eine entgegengesetzte Fahrt in AUF-Richtung rastet der Einstelltaster automatisch aus und die untere Endlage ist damit eingestellt.

Endlagenkorrekturen sind nur durch erneute Einstellung auf die oben beschriebene Vorgehensweise möglich!

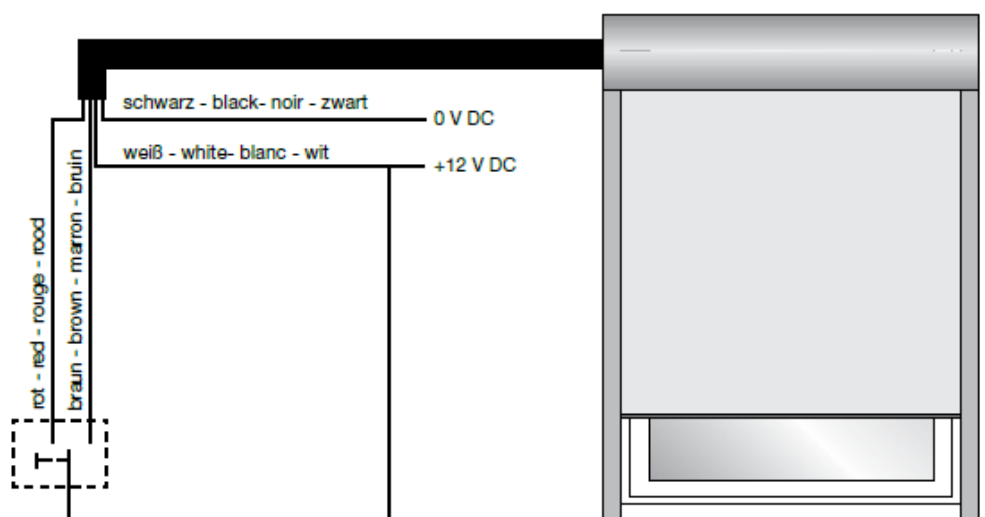
2. Elektroanschluss



Der Motor ist ein 12V DC Gleichstrommotor. Er darf keinesfalls direkt ans 230V Stromnetz angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme bzw. Endlageneinstellung darf er nicht an ein gewöhnliches 230V Montagekabel angeschlossen werden. Es muss hierzu das spezielle ROMA DC-Motoren Montagekabel benutzt werden.

Der Motor hat eine 4adrige Zuleitung:

- weiße Ader = +12V DC
- schwarze Ader = 0V DC
- rote und braune Ader = AUF bzw. AB



Achtung: Die Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreiem Zustand vorgenommen werden.

Beim Anlegen von +12V an die rote oder braune Ader dreht der Antrieb in die eine oder andere Laufrichtung. Bei falscher Drehrichtung sind die beiden Adern rot und braun zu vertauschen.

Achtung: rote und braune Ader nicht gleichzeitig an +12V anschließen!

Parallelschaltung ist bei dieser Antriebstype nicht erlaubt!



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk voreingestellt. Die Endlagen müssen nach der Montage des Raffstore kontrolliert bzw. bei Bedarf korrigiert werden. Die Referenzierung ist ab Werk inaktiv.








Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung

		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
<p>- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden</p> <p>- für weitere Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen</p>			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	1 x Klack
5	<p>untere Endlage (muss immer als erstes eingelesen werden)</p> <p>- für Einstellung auf frei wählbare untere Position</p>		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.2		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	2 x Klack
6	<p>obere Endlage</p> <p>- für Endlage auf Auflaufschalter → 6.1, dann weiter zu 7</p> <p>- für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2</p>		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	4 x Klack
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	4 x Klack
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	 Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender))	2 x Klack
4	 Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	1 x Klack
5	 Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist.	
6	 Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten. (Endlage ist gespeichert)	2 x Klack
7	 Tasten AUF und AB 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlischn. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

3. Referenzierung aktivieren/deaktivieren

Wird die untere und obere Endlage auf Position neu eingestellt, siehe 1. Inbetriebnahme – Endlageneinstellung, ist die Referenzierung automatisch ausgeschaltet. Wird die untere Endlage auf Position und die obere Endlage auf den Auflaufendschalter neu eingestellt ist die Referenzierung ausgeschaltet. Wird nun die obere Endlage neu und auf Position, siehe 2. Endlagen korrigieren, eingestellt, ist die Referenzierung automatisch eingeschaltet.

Bei einem erneuten Einstellen der obere Endlage auf Position, bleibt die Referenzierung eingeschaltet.

Hinweis:

Ist die Referenzierung aktiviert worden, erfolgt die fünfte AUF-Fahrt bis zum Auflaufendschalter. Die Wegdifferenz zwischen der oberen Endlage und dem Auflaufendschalter wird gespeichert.

Nach 5, 20 danach alle 50 Fahrten auf die obere Endlage erfolgt eine weitere Referenzfahrt. Bei den Referenzfahrten bleibt der Antrieb auf dem Auflaufendschalter stehen.



6. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.








Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

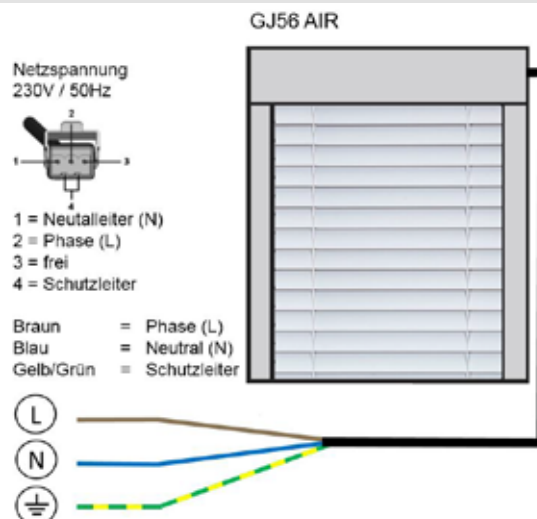
Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

4. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE intergiert wird.

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	 Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanal-LED blinkt. (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
4	 Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen.	123456
5.1 Sender einlernen		
	Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal eingelernt)	1 x Klack
5.2 Sender auslernen		
	Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten. (Motor auf Kanal ausgelernt)	4 x Klack
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	 Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

5. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Motoren GJ56 AIR, dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



WICHTIG

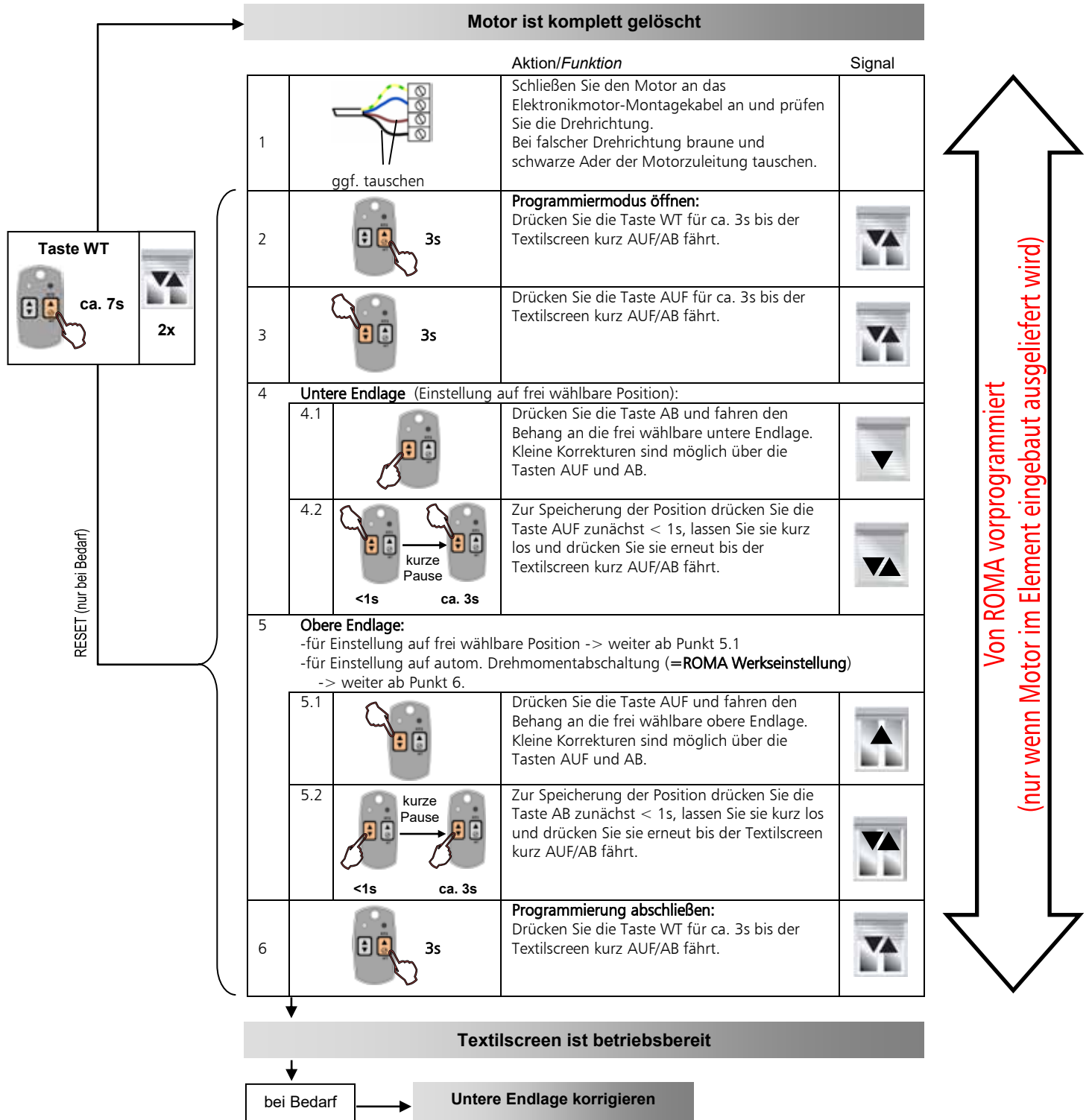
ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden.

Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET).

Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Alle 56 Fahrten erfolgt an der oberen Endlage eine neue Referenzfahrt auf Drehmomentabschaltung.

2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/zipoximowtendlage

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	

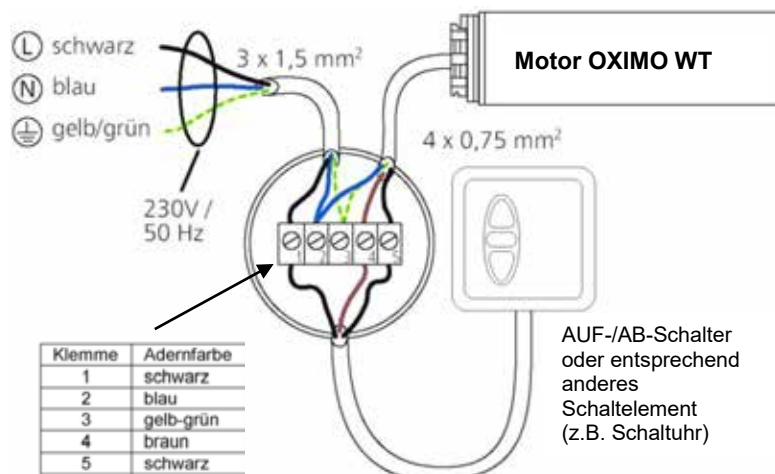


3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OXIMO WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OXIMO WT

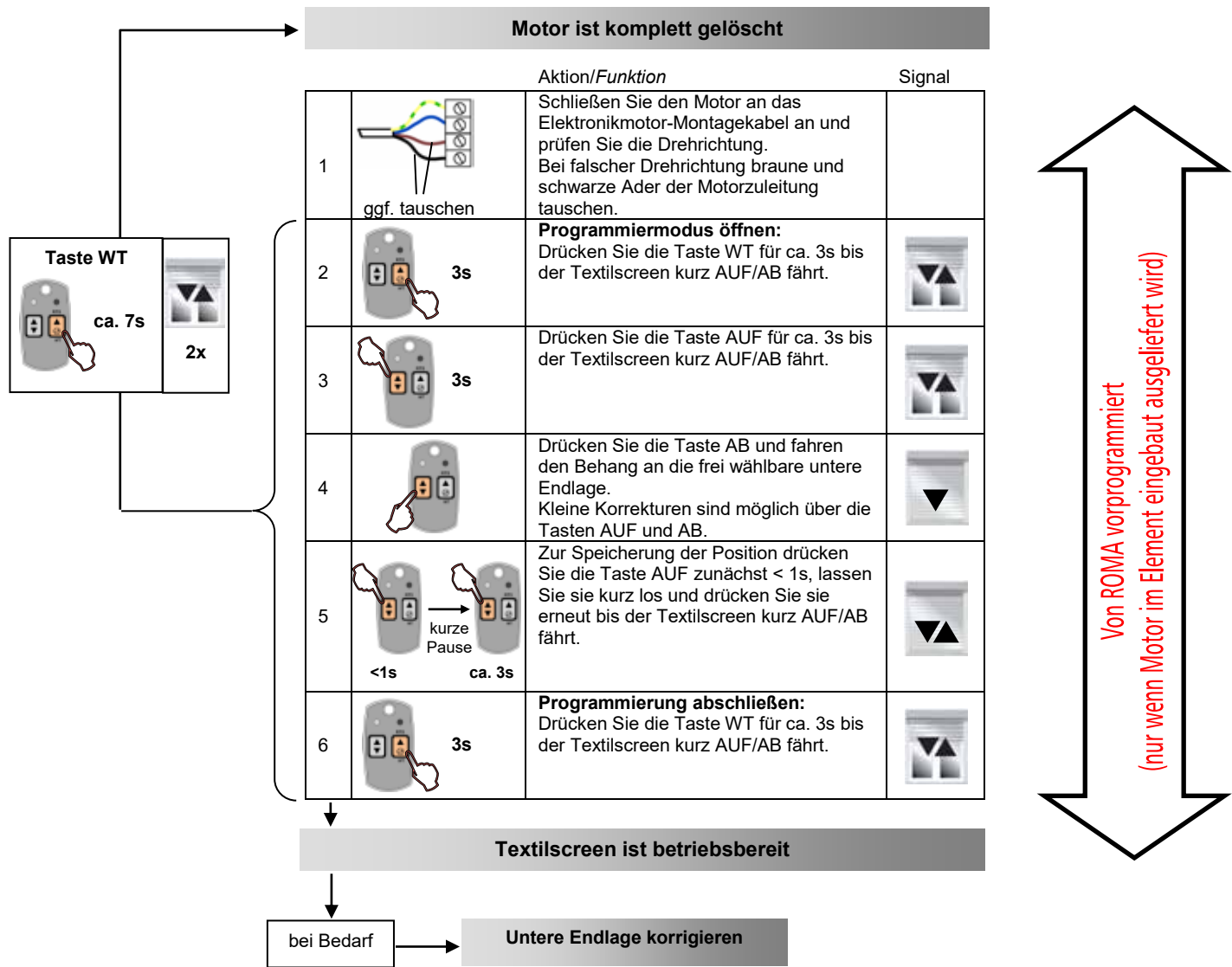
Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OXIMO WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OXIMO WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des Textilscreens unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall können die Endlagen gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahmeprogrammierung des Motors wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)

Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1	 Textilscreen in die obere Endlage fahren.	
2	 3s Taste WT ca. 3s drücken, bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.	

3. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/oreawtendlage

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist! Achtung: Bei Motoren älter als Baujahr 2015 können die Schritte 5-7 entfallen.

		Aktion/Funktion	Signal
1		Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	5s	Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	7s	Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	oder	Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	kurze Pause ca. 3s	Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	



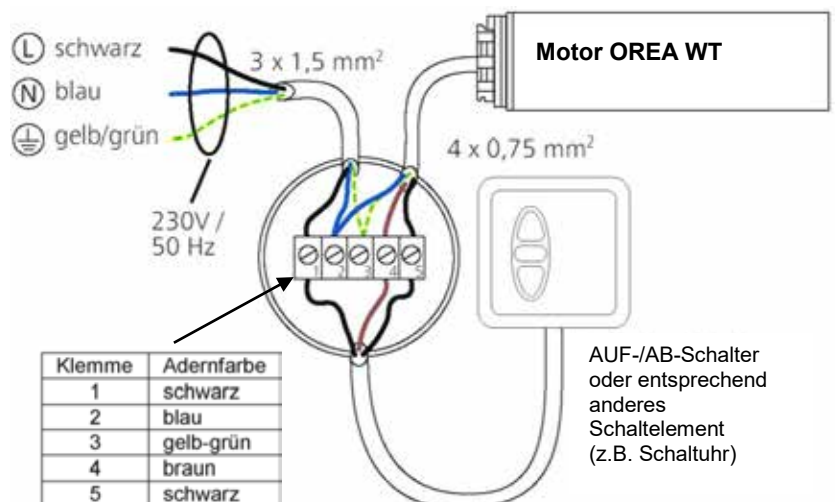
4.1 Anschlussplan für Elektronikmotor OREA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Motorsteuerungen).



4.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren OREA WT

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy OREA WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy OREA WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

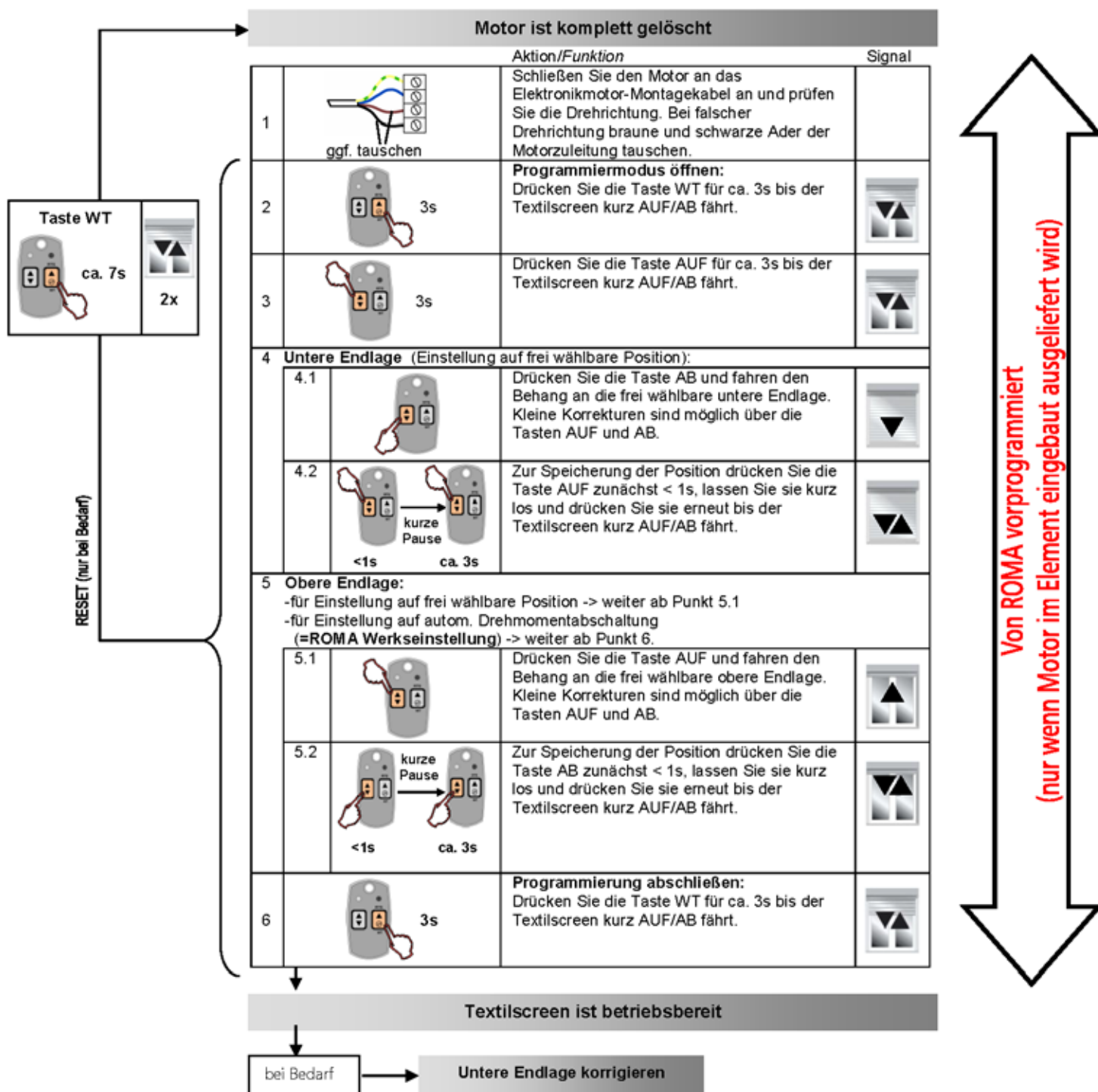
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung






















Hinweis:

Bei Einstellung der oberen Endlage auf automatische Drehmomentabschaltung, wird der obere Abschaltpunkt automatisch während der ersten 4 Lernfahrten ermittelt. Ab der 5. Fahrt stoppt der Motor bereits einige Millimeter vorher und fährt nicht mehr bis zum Anschlag. Während der ersten 180 Zyklen wird alle 30 Zyklen, danach alle 90 Zyklen, die obere Endlage automatisch, durch eine Fahrt auf Anschlag mit Entlastung, nachgestellt.



2. Untere Endlage korrigieren ohne Elektronikmotor-Montagekabel (bei Bedarf)

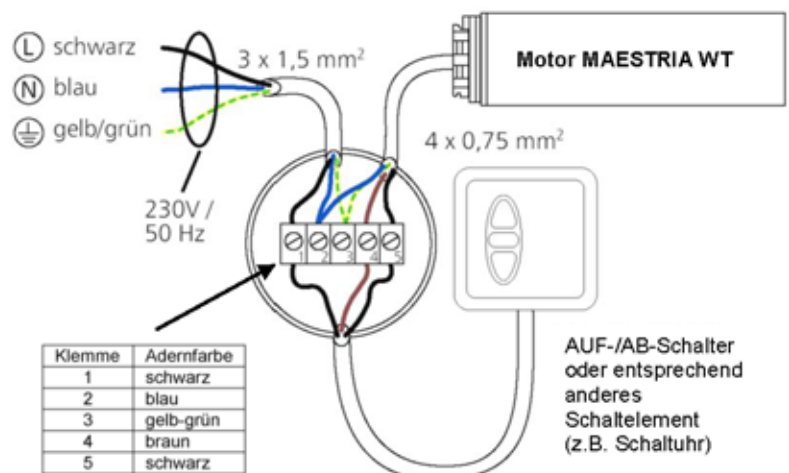
Nur während der ersten 15 Fahrzyklen nach Auslieferung möglich, außerdem muss die Inbetriebnahme und Endlagenprogrammierung abgeschlossen sein. Nach den ersten 15 Fahrzyklen ist die Korrektur der Endlagen nur mittels eines RESET über das Motoreinstellkabel möglich.

Aktion/Funktion		Signal
1	 Fahren Sie den Textilscreen in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s Drücken Sie die Taste AB für ca. 5s.	
3	 7s Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie erneut für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
4	 7s Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
5	 7s Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
6	 7s Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
7	 7s Lassen Sie die Taste AB kurz los und drücken Sie sie noch mal für ca. 7s bis der Textilscreen kurz AUF/AB fährt.	
8	 oder  Fahren Sie an die neue frei wählbare untere Endlage. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
9	 kurze Pause  ca. 3s Zur Speicherung der Position drücken Sie die Taste AUF zunächst < 1s, lassen Sie sie kurz los und drücken Sie sie erneut bis der Textilscreen nach ca. 3s kurz AUF/AB fährt.	



3.1 Anschlussplan für Elektronikmotor MAESTRIA WT

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten. Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden. Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Sonnenschutzsteuerungen).



3.2 Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren MAESTRIA WT

Empfehlung: Jedes einzelne Motorkabel sollte für spätere Programmierarbeiten bis an eine nachträglich zugängliche Stelle verlegt werden (z.B. Abzweigdose).

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Somfy Maestria WT dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Somfy Maestria WT Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

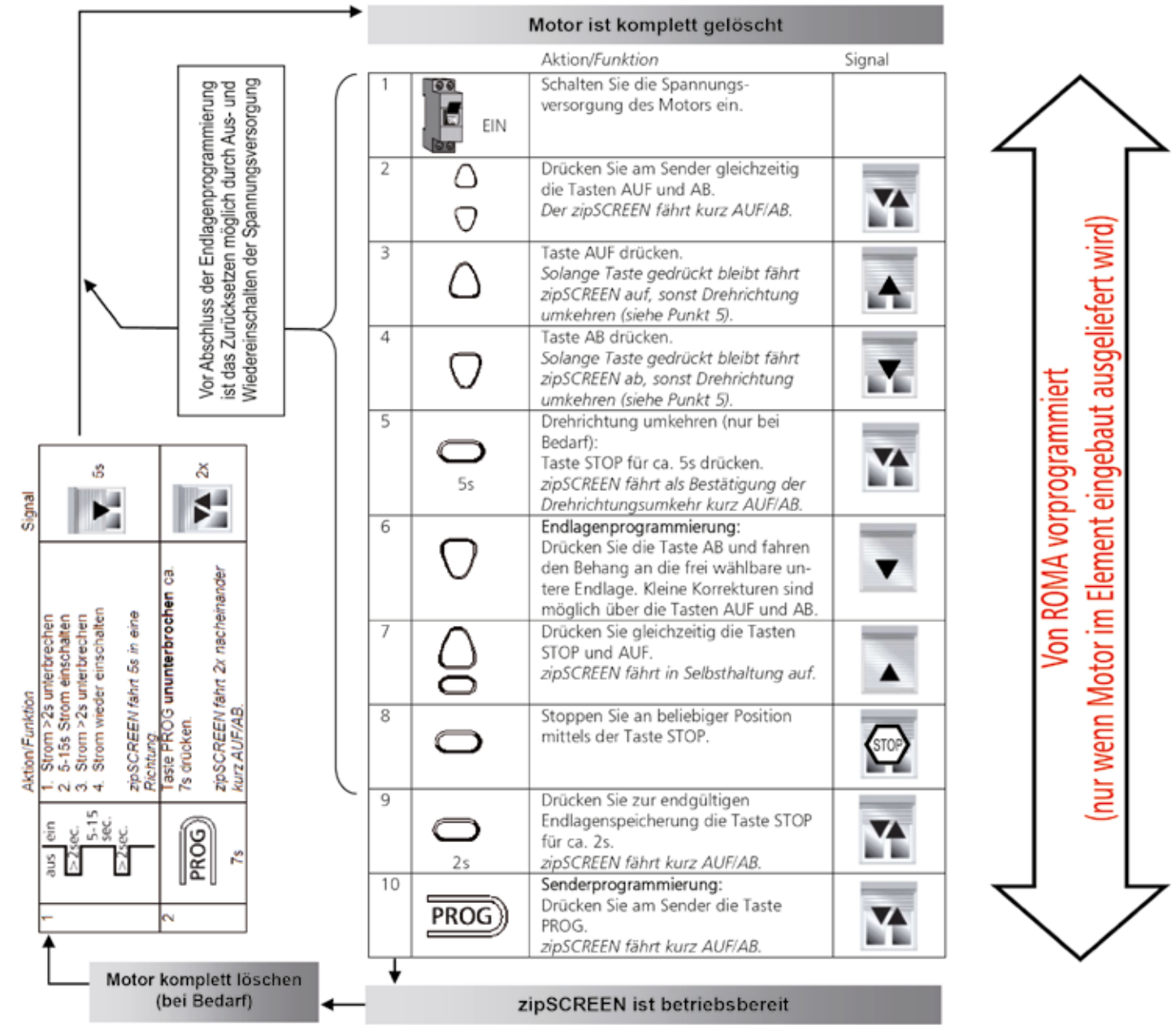
Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

Wichtige Einstell-Information
Funkmotor Somfy OREA RTS



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert, allerdings sollten die Endlagen nach Montage des zipSCREEN unbedingt kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden!

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



2. Entspannung in der oberen Endlage aktivieren / deaktivieren (Back-Release)





Voraussetzung: Motor muss (wie oben beschrieben) komplett programmiert worden sein.

1		Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.	
2		zipSCREEN in die obere Endlage fahren.	
3		Drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und AB für ca. 5s bis der Motor eine kurze AUF/AB Bewegung macht. Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert.	










3. funky-Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlage korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

3.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender






	Aktion/Funktion	Signal
1	 2s Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2s lang drücken. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

3.2 Untere Endlage korrigieren (nur bei Bedarf)

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bewegen Sie den zipSCREEN in die bisherige untere Endlage.	
2	 5s Drücken Sie dann bei ruhendem zipSCREEN gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	
3	 oder  Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste STOP für ca. 2s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	





3.3 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

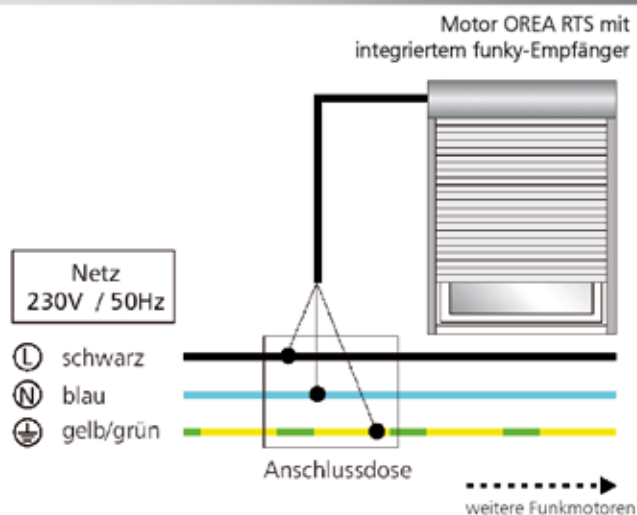
	Aktion/Funktion	Signal
1	 oder  Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
2	 5s Speicherung durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der zipSCREEN steht.
Durch Drücken der Taste STOP fährt der zipSCREEN dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.

3.4 Zwischenposition löschen

	Aktion/Funktion	Signal
1	 Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste STOP die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s zipSCREEN befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste STOP für ca. 5s wird diese gelöscht. zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.	

4. Elektroanschluss



Hinweis:
Mehrere Motoren OREA RTS dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

Textilscreen Funkmotor Somfy SUNEa SCREEN io



WICHTIG

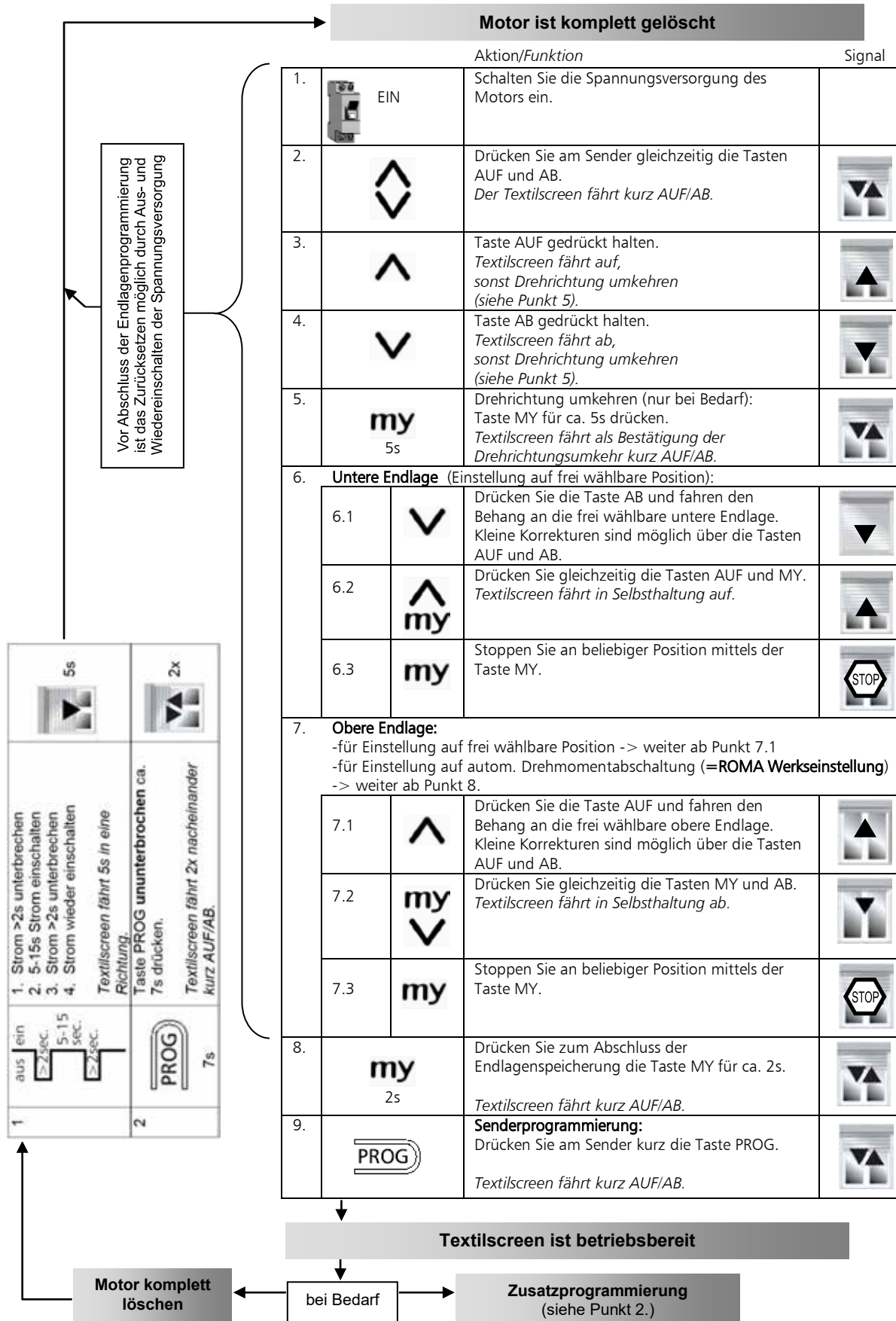
ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt.

Untere Endlage muss nach Montage des Textilscreen unbedingt noch korrigiert werden.

Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden. Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung







Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition, Endlagen korrigieren)

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!

2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

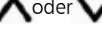

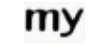

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

Aktion/Funktion		Signal
1	 2s	
2	 Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 9 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.</i>	

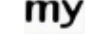

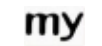

2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:




1		Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	

Zwischenposition löschen:

1		Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
2	 5s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Taste MY für ca. 5s drücken. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	











2.2 Back-Release obere Endlage aktivieren / deaktivieren

Achtung: Nur möglich, wenn obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde. Die gewählte Back-Release-Einstellung bleibt auch nach einem kompletten RESET des Motors erhalten.

Aktion/Funktion		Signal
1		Spannungsversorgung des Motors kurz aus- und wieder einschalten.
2		Textilscreen in die obere Endlage fahren.
3		Tasten MY und AB gleichzeitig ca. 5s gedrückt halten, bis der Motor eine kurze AUF/AB-Bewegung macht. <i>Aktivierter Back-Release wird dabei deaktiviert bzw. deaktivierter Back-Release wird aktiviert</i>

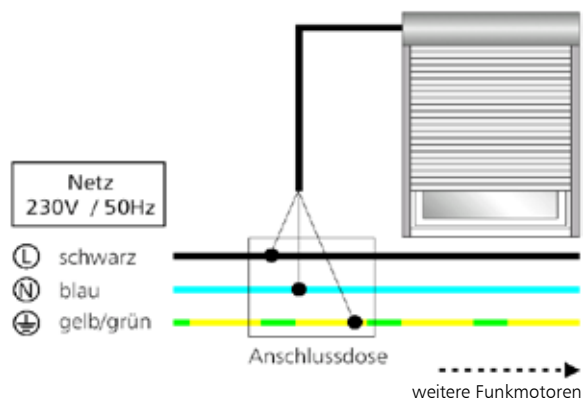
2.4 Endlagen korrigieren

Achtung: Obere Endlage kann nur dann korrigiert werden, wenn sie auf frei wählbare Position eingestellt wurde. (nicht wenn auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt).

Aktion/Funktion			Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den Textilscreen in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Motor gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Textilscreen in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>Textilscreen fährt kurz AUF/AB</i>	

3. Elektroanschluss

SUNEA SCREEN io
mit integriertem Funkempfänger



Hinweis:

Mehrere Somfy Sunea Screen Funkmotoren dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

Wichtige Einstell-Information

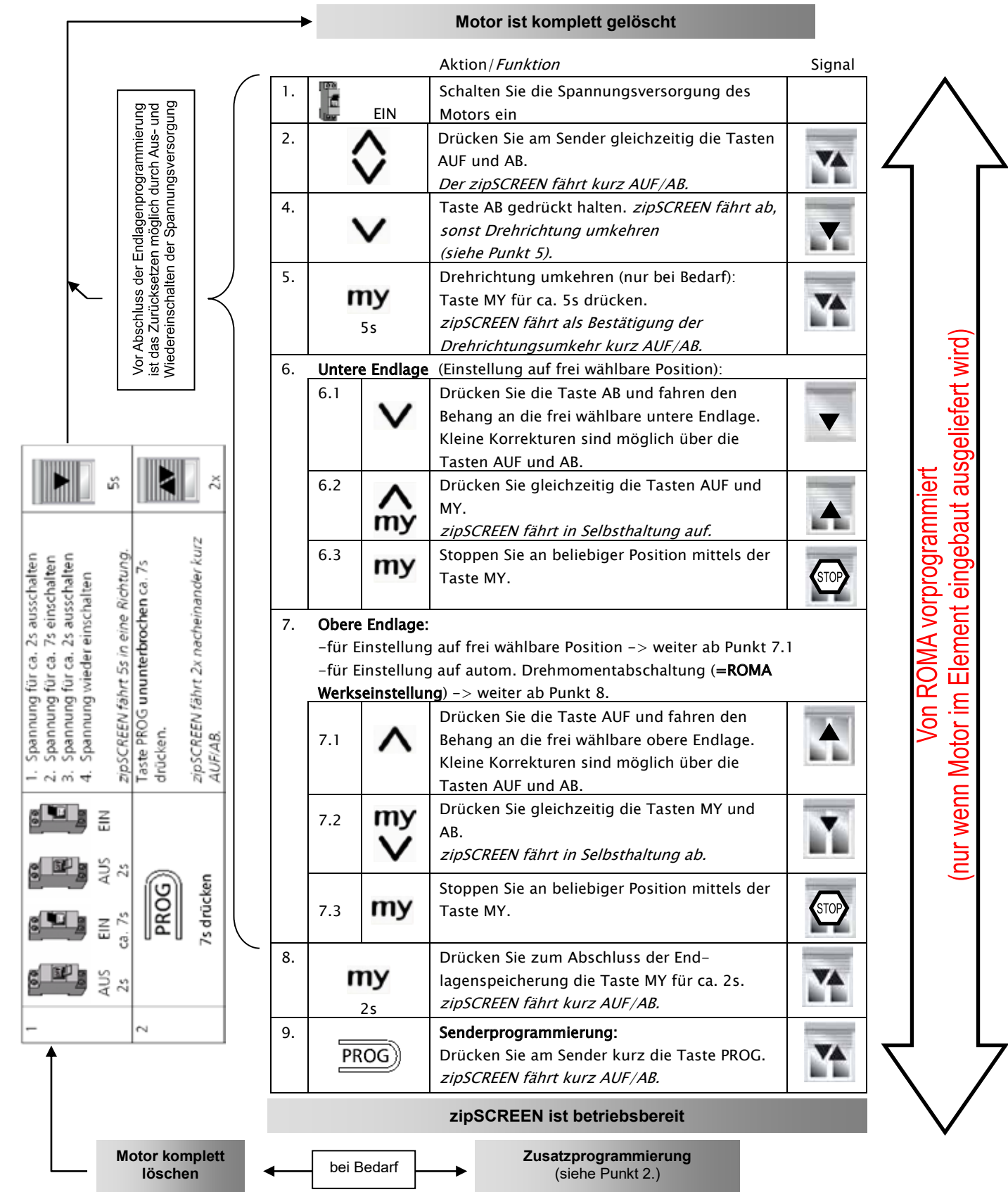
zipSCREEN.2 Funkmotor Somfy Maestria io



ROMA Werkseinstellung:

Obere Endlage ist auf autom. Drehmomentabschaltung programmiert, untere Endlage nur grob voreingestellt. Untere Endlage muss nach Montage des zipSCREEN unbedingt noch korrigiert werden. Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden. Dann ist die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung wie nachfolgend beschrieben zu wiederholen:

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung







2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen / löschen, Back-Release-Funktion, Zwischenposition,

Nur möglich, wenn die Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung komplett abgeschlossen ist!











2.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender

Achtung: Gilt nur für unidirektionale io-Funksender (1W). Bidirektionale Sender (2W) werden auf eine spezielle Art eingelernt. Hierzu bitte entsprechend der zugehörigen Senderanleitung vorgehen!

Aktion / Funktion		Signal
1	 2s	
2		

2.2 Endlagen korrigieren






Achtung: Obere Endlage kann nur dann korrigiert werden, wenn sie auf frei wählbare Position eingestellt wurde. (nicht wenn auf autom. Drehmoment-abschaltung eingestellt).

Aktion / Funktion			Signal
1	 oder 	Bewegen Sie den zipSCREEN in die Endlage, welche korrigiert werden soll.	
2	 5s	Drücken Sie dann bei ruhendem Motor gleichzeitig für ca. 5s die Tasten AUF und AB. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	
3	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den zipSCREEN in die korrigierte neue Endlage.	
4	 2s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

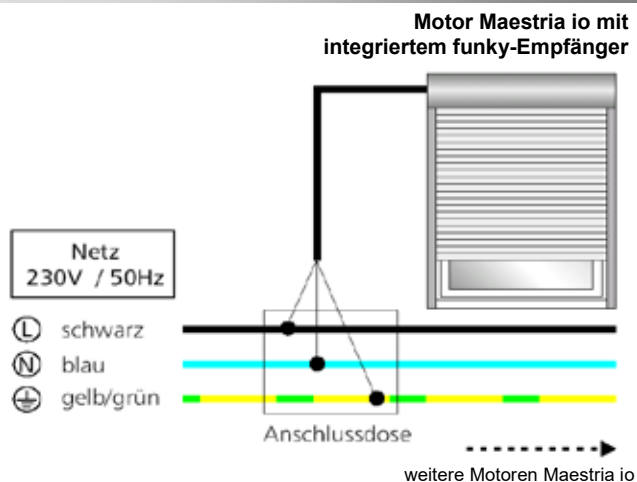
2.3 Zwischenposition

Ab Werk auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Durch Drücken der Taste MY fährt der Behang an diese Position.

Zwischenposition ändern:

1	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den zipSCREEN an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und mit der Taste MY stoppen.	
2	 5s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5s. <i>zipSCREEN fährt kurz AUF/AB.</i>	

3. Elektroanschluss



Hinweis: Mehrere Motoren Maestria io mit integriertem funky-Empfänger dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Anlage ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und Wartung gewährleistet.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten!

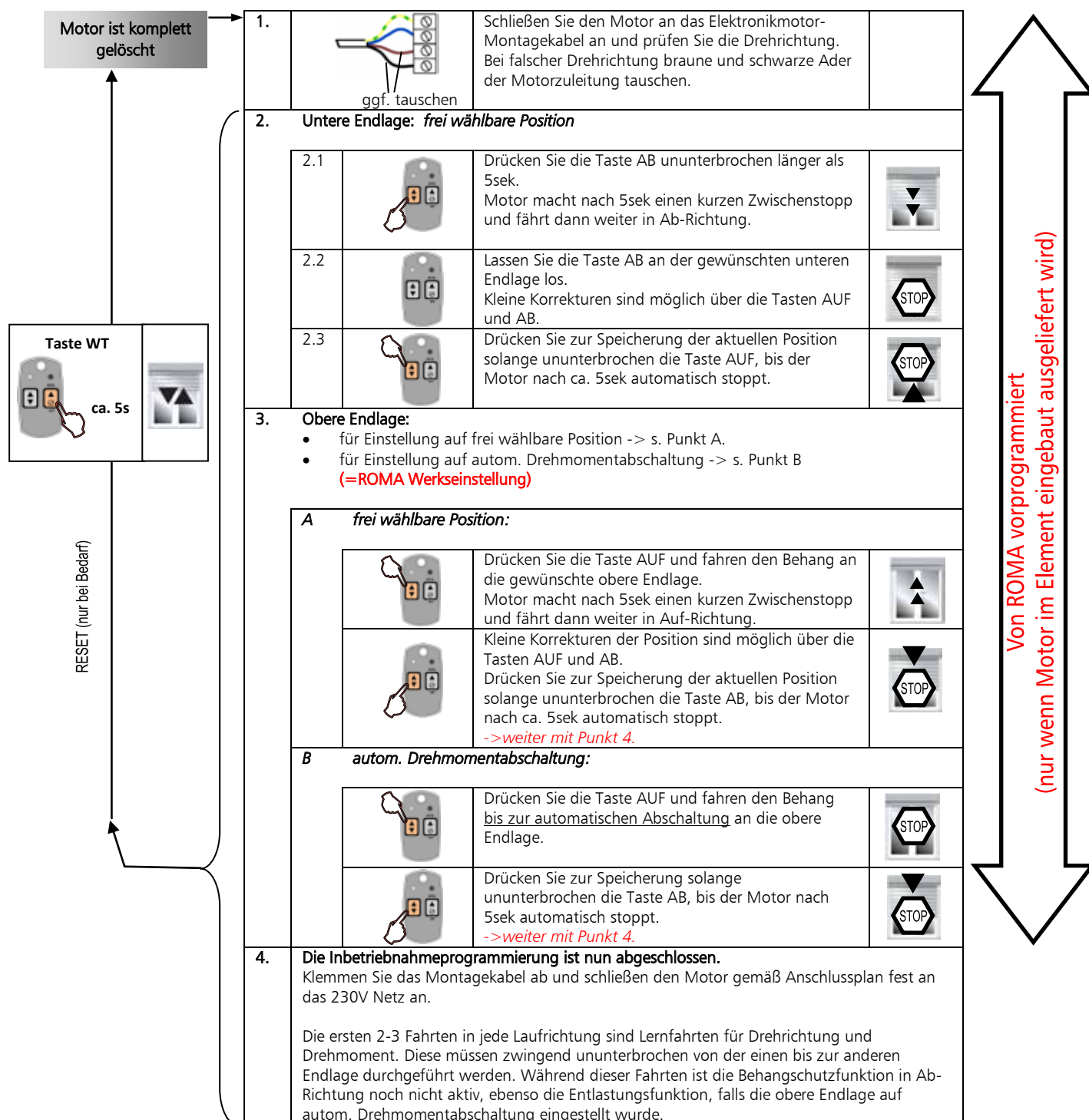


Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung. Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.
Ausnahme: der Kurzmotor SunTop/Z M10-K kann diese Entlastungsfahrt nicht machen, d.h. der Fallstab bleibt oben auf Zugkraft stehen!

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss der Antrieb zuerst komplett gelöscht (RESET) und die Inbetriebnahmeprogrammierung wiederholt werden.

1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung



Wichtige Anschlusshinweise für den Elektriker

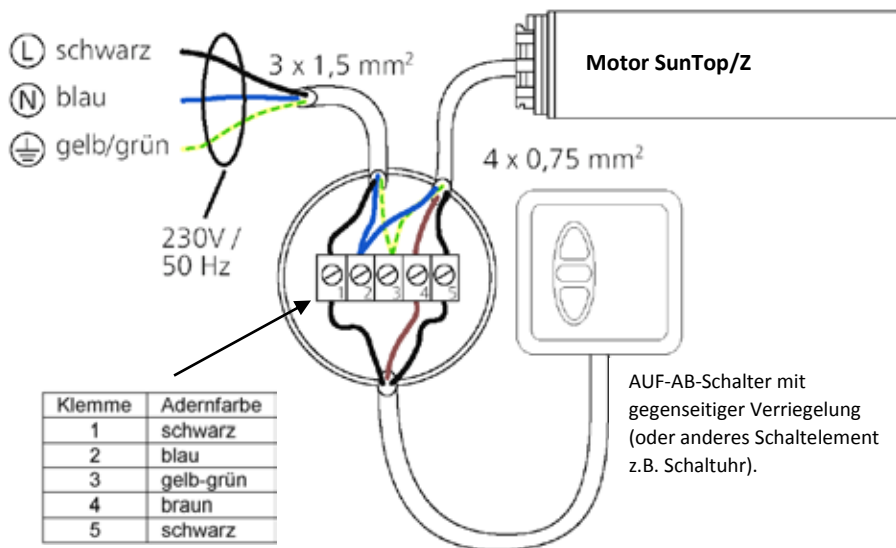


Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Für die bauseitige Elektroinstallation sind die Vorschriften des VDE und der örtlichen E-Works zu beachten. Der min. Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.

2. Anschlussplan für Elektronikmotor SunTop/Z

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB-Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

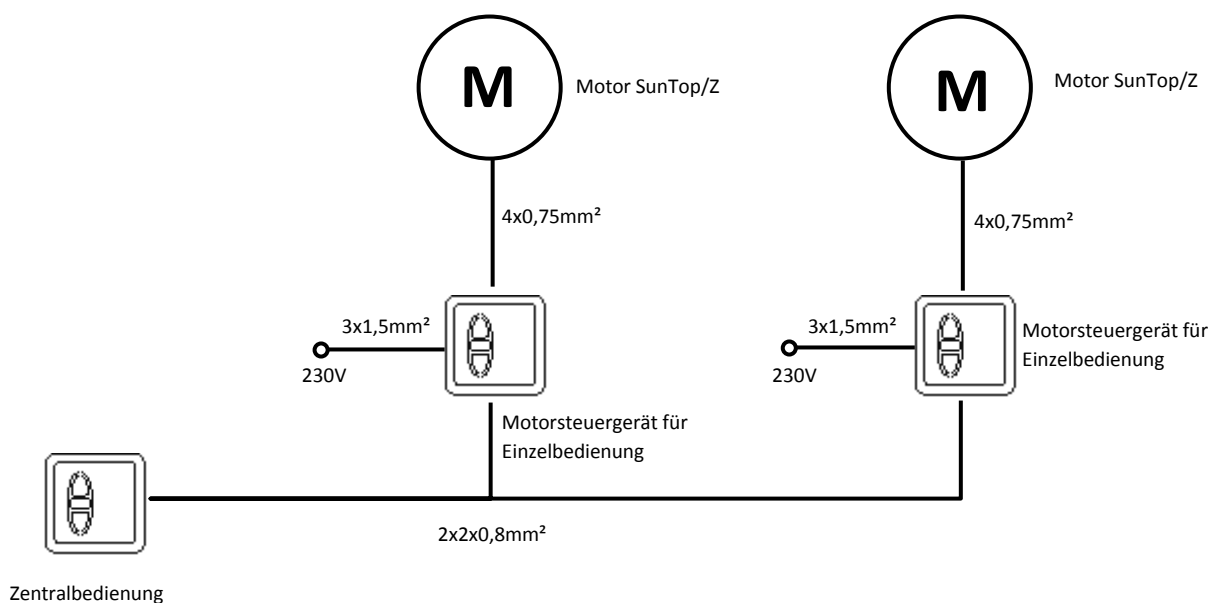
Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



3. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren SunTop/Z

Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Elero SunTop/Z dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Elero SunTop/Z Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).





Untere Endlage: Einstellung erfolgt stets auf frei wählbare Position.

Oberen Endlage: Einstellung erfolgt entweder auf frei wählbare Position oder auf autom. Drehmomentabschaltung.
Bei Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung fährt der Motor nur während der ersten 2-3 Lernfahrten ohne Entlastung in die Endlage, danach macht er stets eine kurze Entlastungsfahrt, d.h. er fährt um einige Millimeter zurück.

Eine nachträgliche Änderung/Korrektur einer einzelnen Endlage ist nicht mehr möglich. Hierzu muss zuerst die Endlagenprogrammierung gelöscht und die Schritte 5-7 erneut durchgeführt werden.

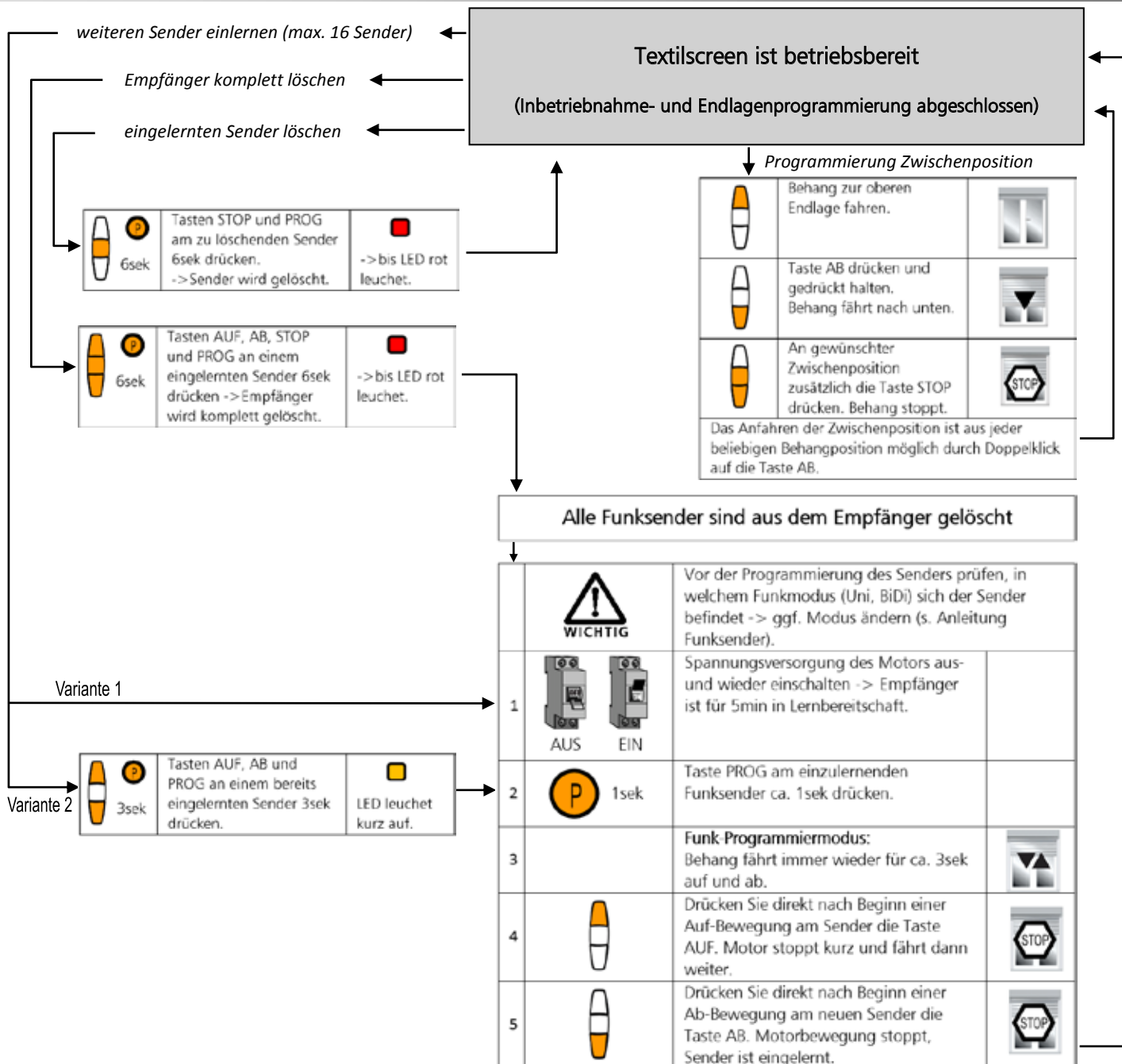
1. Inbetriebnahme- und Endlagenprogrammierung

Motor ist komplett gelöscht	1.		Schalten Sie die Spannungsversorgung des Motors ein, warten Sie ca. 5sek und drücken dann am einzulernenden Funksender für ca. 1sek die Taste PROG.	
	2.		Funk-Programmiermodus: Behang fährt immer wieder für ca. 3sek auf und ab.	
	3.		Drücken Sie direkt nach Beginn einer Auf-Bewegung am Sender die Taste AUF. Motor stoppt kurz und fährt dann weiter immer wieder auf und ab.	
	4.		Drücken Sie direkt nach Beginn einer Ab-Bewegung am Sender die Taste AB. Motorbewegung stoppt, Sender ist eingelernt.	
<div> <div>Spannungsversorgung des Motors aus- und wieder einschalten.</div> <div>Fahren Sie den Behang in Mittelposition.</div> <div>Taste AUF und AB am eingelernten Sender ca. 5sek drücken. Behang fährt kurz auf und ab -> Endlagenprogrammierung gelöscht!</div> </div> <div> <div>1 EIN</div> <div>2 AUS</div> <div>3 5sek</div> </div>	5.	Untere Endlage: frei wählbare Position		
	5.1		Drücken Sie die Taste AB ununterbrochen länger als 5sek. Motor macht nach 5sek einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter in Ab-Richtung.	
	5.2		Lassen Sie die Taste AB an der gewünschten unteren Endlage los. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
	5.3		Drücken Sie zur Speicherung der aktuellen Position solange ununterbrochen die Taste AUF, bis der Motor nach ca. 5sek automatisch stoppt. Jetzt kann Taste AUF losgelassen werden.	
	6.	Oberer Endlage: <ul style="list-style-type: none"> für Einstellung auf frei wählbare Position -> s. Punkt A. für Einstellung auf autom. Drehmomentabschaltung -> s. Punkt B. (=ROMA Werkseinstellung)		
	A	frei wählbare Position:		
			Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang an die gewünschte obere Endlage. Motor macht nach 5sek einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter in Auf-Richtung.	
			Kleine Korrekturen der Position sind möglich über die Tasten AUF und AB. Drücken Sie zur Speicherung der aktuellen Position solange ununterbrochen die Taste AB, bis der Motor nach ca. 5sek automatisch stoppt -> weiter mit Punkt 7.	
	B	autom. Drehmomentabschaltung:		
			Drücken Sie die Taste AUF und fahren den Behang bis zur automatischen Abschaltung an die obere Endlage. Jetzt kann Taste AUF losgelassen werden.	
			Drücken Sie zur Speicherung solange ununterbrochen die Taste AB, bis der Motor nach 5sek automatisch stoppt. Jetzt kann Taste AB losgelassen werden. -> weiter mit Punkt 7.	
Endlagen löschen (nur bei Bedarf)	7.	Die Inbetriebnahmeprogrammierung ist nun abgeschlossen.		
		Machen Sie 2-3 Lernfahrten in jede Laufrichtung ununterbrochen von der jeweils einen bis zur anderen Endlage. Während dieser Fahrten ist die Behangschutzfunktion in Ab-Richtung noch nicht aktiv, ebenso die Entlastungsfunktion, falls die obere Endlage auf autom. Drehmomentabschaltung eingestellt wurde.		

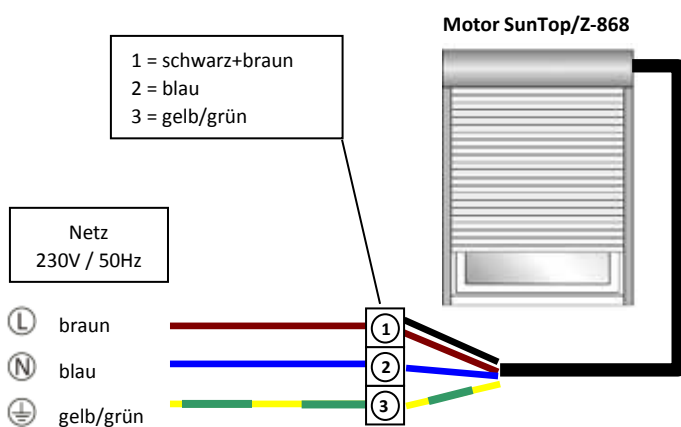
Von ROMA vorprogrammiert
(nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird)

Fertig!!

2. Zusatzprogrammierung (Sender einlernen und löschen, Zwischenposition)



3. Elektroanschluss



Hinweis:

Mehrere Funkmotoren SunTop/Z-868 dürfen parallel an das 230V-Netz angeschlossen werden.



4. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungs-unternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Der minimale Biegeradius des Motorkabels von 50mm darf nicht unterschritten werden.



ROMA Werkseinstellung:

Der Motor ist ab Werk grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textil-Screen unbedingt korrigiert werden. Die obere Endlage ist auf Drehmomentabschaltung programmiert.
Ein RESET auf Werkseinstellung ist nicht möglich/nötig.

1. Inbetriebnahme - Endlagenprogrammierung


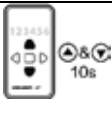





		Aktion/ Funktion	Signal
1		Netzspannung anlegen, bzw. für 5s unterbrechen Schwarze Ader bleibt frei! (Antrieb für 30min in Lernbereitschaft)	
2		Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus am Sender aktiviert)	
3		Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	
<p>- für ausschließliche Probefahrt, kann der Behang nun mit den Tasten AUF und AB bedienen werden</p> <p>- für weiter Motoren Punkt 1 und 3 wiederholen</p>			
4		Taste STOPP und LINKS, 2s zusammen gedrückt halten. (Endlagenlernmodus am Motor wird aktiviert)	
5	<p>untere Endlage (muss immer als erstes eingelesen werden)</p> <p>- für automatische Drehmomentabschaltung → 5.1, dann weiter zu 6</p> <p>- für Einstellung auf frei wählbare Position → 5.2 (Einstell-Empfehlung)</p>		
5.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der unteren Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare untere Position			
5.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte unter Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
5.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (untere Endlage ist gespeichert)	
6	<p>obere Endlage</p> <p>- für automatische Drehmomentabschaltung → 6.1, dann weiter zu 7 (Einstell-Empfehlung)</p> <p>- für Einstellung auf frei wählbare Position → 6.2</p>		
6.1		Taste AUF oder AB drücken bis Motor an der oberen Endlage selbstständig abschaltet. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
- für Einstellung auf frei wählbare obere Position			
6.2		Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte obere Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich. (Laufrichtung wird erkannt, nach Speicherung beider Endlagen)	
6.3		Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen drücken. (obere Endlage ist gespeichert)	
- um die Endlageneinstellung zu wiederholen oder an weiteren Elementen die Endlagen einzustellen, wieder bei Punkt 3. beginnen			
7.		Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken. (Endlagenlernmodus wird verlassen, Sender verlässt Modus auch automatisch nach 5min)	

Hinweis:

Bei Einstellung auf Drehmomentabschaltung wird der obere Abschaltpunkt durch Lernfahrten bei der 1. und 5. ununterbrochenen Fahrt aus der unteren Endlage ermittelt. Der Motor stoppt ab der 2. Fahrt bereits wenige Millimeter vor dem oberen Anschlag. Nach der 20. und danach alle 50 Fahren, oder nach einer Spannungsunterbrechung, erfolgt eine Referenzfahrt auf Drehmoment.


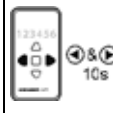


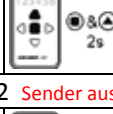

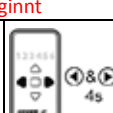
2. Endlagen korrigieren

Immer die näherliegende Endlage wird geändert

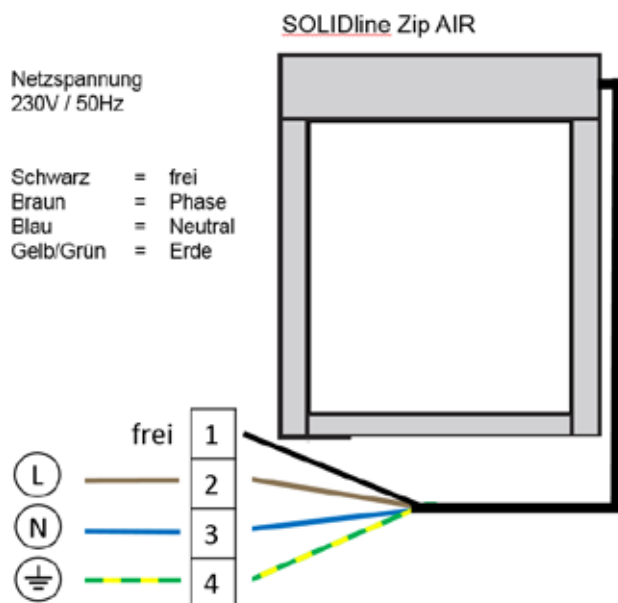
Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	 Tasten AUF und AB, 10s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's abwechseln blinken (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
4	 Taste STOPP und AUF für 2s gedrückt halten. (Endlagenkorrektur am Motor geöffnet)	1 x Klack
5	 Taste AUF oder AB drücken bis gewünschte Position erreicht ist. Korrekturen sind möglich.	
6	 Taste STOPP und RECHTS kurz zusammen gedrückt halten (Endlage ist gespeichert)	2 x Klack
7	 Tasten AUF und AB, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED's erlöschen. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

3. Sender Einlernen/Auslernen

Nur nötig, wenn Motor nicht in LOXONE integriert wird.

Aktion/ Funktion		Signal
1	 Netzspannung anlegen. Schwarze Ader bleibt frei! (Motor für 30min in Lernbereitschaft)	2 x Klack
2	 Tasten RECHTS und LINKS, 10s zusammen gedrückt halten, bis eine Kanalleuchte blinkt (Motorzuweisung am Sender aktiviert)	123456
3	 Taste STOPP für 2s gedrückt halten. (Motor mit geringster Distanz verbindet sich mit Sender)	2 x Klack
4	 Mit Taste RECHTS oder LINKS gewünschten Kanal auswählen	123456
5.1 Sender einlernen		
	 Tasten STOPP und AUF kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal eingelernt)	1 x Klack
5.2 Sender auslernen		
	 Tasten STOPP und AB kurz zusammen gedrückt halten (Motor auf Kanal ausgelernt)	4 x Klack
Der Motor kann am gleichen Sender auf weitere Kanäle für Gruppensteuerungen eingelernt werden, indem man wieder mit Schritt 4 beginnt		
6	 Tasten RECHTS und LINKS, 4s zusammen gedrückt halten, bis Kanal-LED erlischt. (Endlagenlernmodus wird verlassen)	123456

4. Elektroanschluss



5. Sicherheitshinweise

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten.

Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Bei der elektrischen Installation des Antriebs muss die Möglichkeit einer allpoligen Trennung vom Netz vorgesehen werden (z.B. Stecker oder Schalter mit min. 3mm Kontaktöffnungsweite).

Die Anlage ist gegen unbefugtes Bedienen zu sichern.
Fernsteuerungen sind von Kindern fernzuhalten.

Hinweis:
Mehrere Somfy Sunea Screen Funkmotoren dürfen parallel an das 230V Netz angeschlossen werden.

Elektronikmotor Becker E18

roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Wichtige Einstellinformation

1. Allgemeines



Der Motor ist ab Werk vorprogrammiert (nur wenn Motor im Element eingebaut ausgeliefert wird). Die obere Endlage ist auf automatische Drehmomentabschaltung programmiert, die untere Endlage nur grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt noch korrigiert werden (siehe 2.). Im Bedarfsfall (z.B. wenn auch die obere Endlage auf eine frei wählbare Position eingestellt werden soll) kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann ist die Endlagenprogrammierung wie unter 3. beschrieben durchzuführen.

2. Inbetriebnahme

ROMA Auslieferungszustand			
1	 ggf. tauschen	Den Motor farbengleich an das Elektronikmotor-Montagekabel anschließen und die Drehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung braune und schwarze Ader der Motorzuleitung tauschen.	
2	 Den Behang an die von ROMA voreingestellte untere Endlage fahren.		



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18endlagefest







Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18endlageautomatisch

3	Untere Endlage löschen		
3.1	 Taste WT 1 s	Taste WT drücken und halten. 1 s warten.	
3.2	 1 s	Taste AB zusätzlich drücken und halten. 1 s warten.	
3.3	 1 s	Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
3.4	 Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quittiert. -> Untere Endlage ist gelöscht		„klack“ „klack“
4	Untere Endlage einstellen ■ Für Einstellung auf frei wählbare Position -> siehe A ■ Für Einstellung auf autom. Hinderniserkennung -> siehe B		
A	 Taste WT 3 s	Frei wählbare Position: Den Behang bis zur gewünschten unteren Endlage fahren. Der Motor macht nach 2 s einen kurzen Zwischenstopp und fährt dann weiter. Kleine Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
		Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“
B	 Taste AB drücken und den Behang ab fahren, bis der Motor selbständig an der unteren Endlage abschaltet und reversiert. Halten Sie die Taste AB weiterhin gedrückt. Der Motor fährt einige cm nach oben und anschließend zur gefundenen unteren Endlage. Halten Sie weiterhin die Taste AB gedrückt, bis der Motor die Endlage nach ca. 3 s mit einer kurzen AUF/AB Fahrt bestätigt.		
Inbetriebnahmeprogrammierung ist abgeschlossen			
Fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangschutzfunktion aktiv.			
Textilscreen ist betriebsbereit			

3. Endlagenprogrammierung bei komplett gelöschtem Motor

3.1 Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung (autom. Hinderniserkennung)

Die Endlagenprogrammierung mit erleichterter Endlageneinstellung darf nur dann genutzt werden, wenn die Führungsschienen des Textilscreens unten geschlossen sind oder ein fester Anschlag für den Fallstab vorhanden ist. Andernfalls funktioniert die automatische Hinderniserkennung nicht und der Behang wird beschädigt.









Motor ist komplett gelöscht			
1		Obere Endlage: automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und halten. Den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbständig abschaltet	
2		Untere Endlage: Automatische Hinderniserkennung (nur möglich, wenn Führungsschienen geschlossen) Taste AB drücken und den Behang abfahren, bis der Motor selbständig an der unteren Endlage abschaltet und reversiert. Halten Sie die Taste AB weiterhin gedrückt. Der Motor fährt einige cm nach oben und anschließend zur gefundenen unteren Endlage. Halten Sie weiterhin die Taste AB gedrückt, bis der Motor die Endlage nach ca. 3 s mit einer kurzen AUF/AB Fahrt bestätigt.	
Programmierung ist abgeschlossen Fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsfunktion aktiv.			



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18resetfest



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18resetautomatisch

Motor ist komplett gelöscht			
1.1		Untere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang bis zur gewünschten unteren Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
1.2	Taste WT 3 s 	Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“
Obere Endlage einstellen ■ Für Einstellung auf frei wählbare Position -> siehe A ■ Für Einstellung auf autom. Hinderniserkennung -> siehe B			
A		Obere Endlage: „frei wählbare“ Position Den Behang an die frei wählbare obere Endlage fahren. Korrekturen sind möglich über die Tasten AUF und AB.	
	Taste WT 3 s 	Zur Speicherung der Position Taste WT für ca. 3 s drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ quittiert.	„klack“
B		Obere Endlage: Automatische Drehmomentabschaltung Taste AUF drücken und den Behang gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Motor selbständig abschaltet.	
Programmierung ist abgeschlossen Falls die obere Endlage auf automatische Drehmomentabschaltung eingestellt wurde, fahren Sie die obere Endlage noch 2-3 mal an. Erst dann ist die obere Endlage fest abgespeichert und die Behangsfunktion aktiv.			
Textilscreen ist betriebsbereit			



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18reset



Hier geht's zum Video:
www.roma.de/e18endlage

4. Motor löschen / Frei gewählte Endlage korrigieren

Motor komplett löschen			
1		Den Behang zur Mittelposition fahren	
2		Taste WT drücken und halten. 1 s warten.	
3		Taste AB zusätzlich drücken und halten. 1 s warten.	
4		Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
5		Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quitiert. -> Motor ist gelöscht	„klack“ „klack“
Durch kurzes Stoppen und Weiterfahren signalisiert der Motor, dass in die jeweilige Laufrichtung noch keine Endlage eingestellt wurde.			

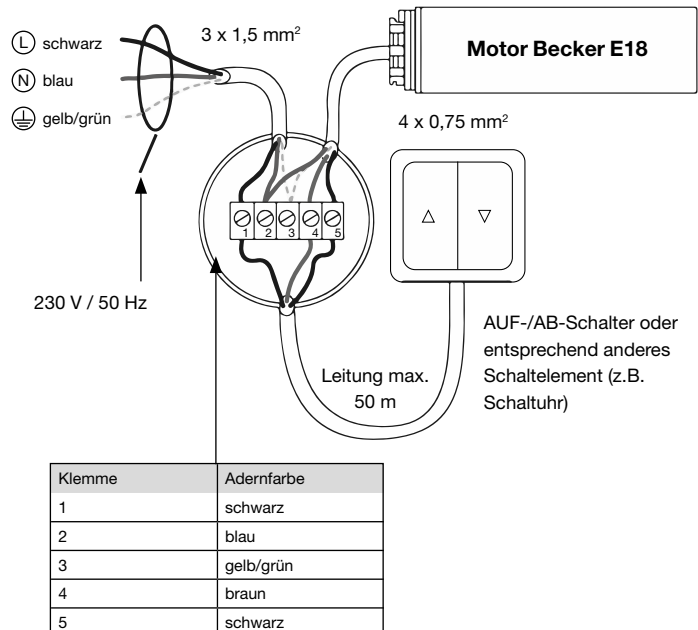
Frei gewählte Endlage korrigieren			
1		Den Behang zur gewählten Endlage fahren, die gelöscht werden soll	
2		Taste WT drücken und halten.	
3		Taste AB zusätzlich drücken und halten.	
4		Taste WT loslassen. Taste AB weiterhin gedrückt halten. 1 s warten.	
5		Taste WT erneut drücken und halten, bis der Motor mit zwei kurzen „klack“ quitiert. -> Motor ist gelöscht	„klack“ „klack“
6		Behang zur gewünschten neuen Endlage fahren. Taste WT drücken, bis der Motor mit einem kurzen „klack“ die neue frei gewählte Endlage bestätigt.	„klack“

5. Anschlussplan

Anschlüsse am 230V Netz dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos zu schalten. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100 sind beim Anschluss einzuhalten.

Der Motor darf stets nur in eine Laufrichtung angesteuert werden. Bei gleichzeitiger Ansteuerung in AUF- und AB Richtung kann die Programmierung wieder gelöscht werden (RESET-Funktion). Daher müssen elektrisch oder mechanisch verriegelte Schalter/Taster verwendet werden.

Bei Ansteuerung des Motors durch Schaltgeräte mit programmierbarer Umschaltzeit, muss diese mindestens 500 ms betragen (z.B. bei Busaktoren; programmierbare Rollladensteuerungen).



6. Parallelschaltung mehrerer Elektronikmotoren Becker E18

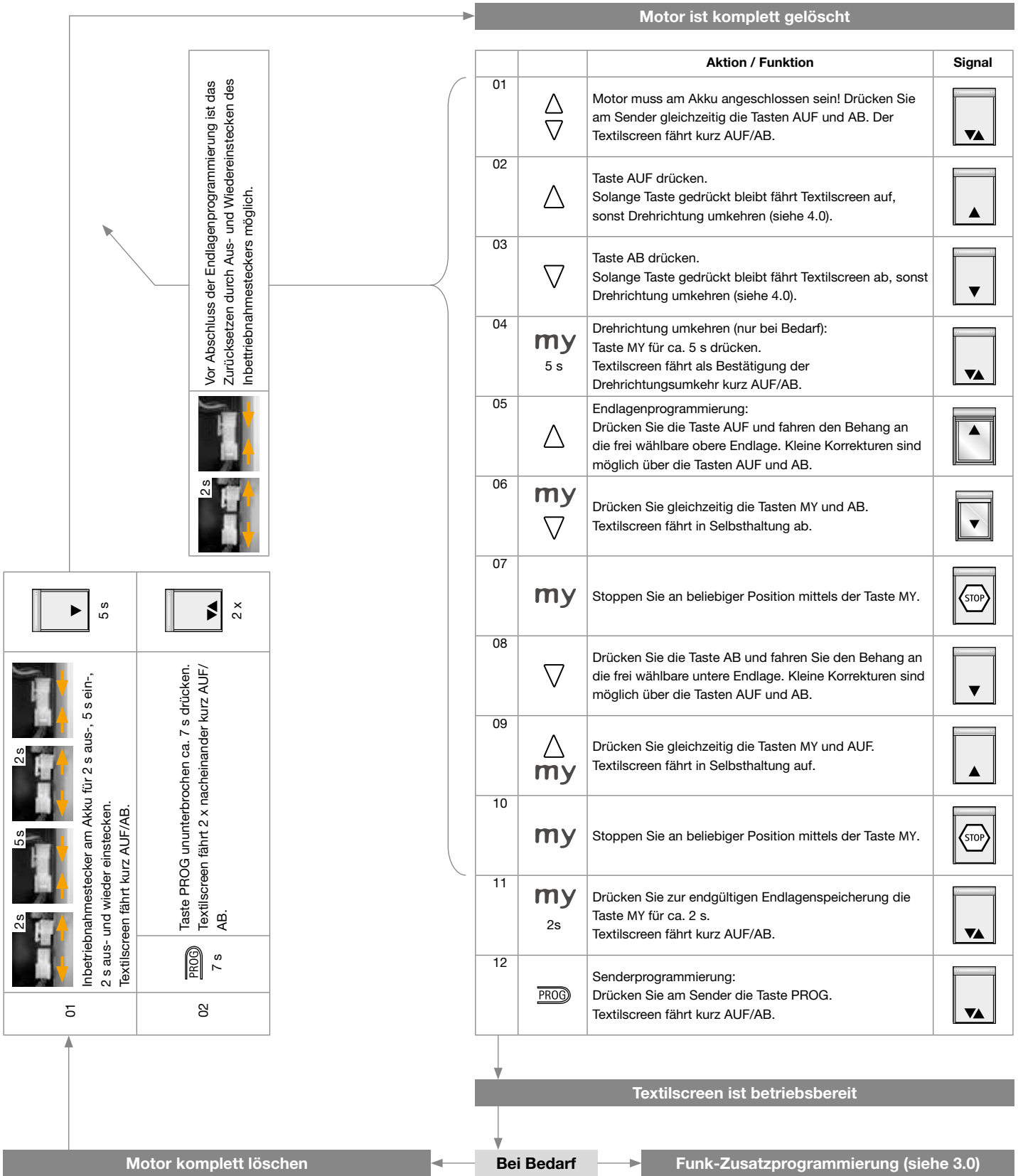
Mehrere Elektronikmotoren der Ausführung Becker E18 dürfen direkt parallel geschaltet werden. Eine direkte Parallelschaltung von Becker E18 Elektronikmotoren mit Motoren anderen Typs ist nicht zulässig. Hier müssen entsprechend Trennrelais zur Entkopplung verwendet werden. Bei Parallelschaltung ist die maximale Strombelastbarkeit des Schaltgeräts (Schalter, Schaltuhr, Motorsteuergerät,...) zu beachten. Empfehlung: Nicht mehr als 3-4 Motoren parallel anschließen.

Verschaltungen mit Einzel- und Zentralbedienung sind ohne zusätzliche Schaltelemente (z.B. Trennrelais oder Motorsteuergerät) nicht zulässig. Der Motor könnte sonst über Einzel- und Zentralbefehlsgeber gleichzeitig in beide Laufrichtungen angesteuert werden (RESET-Funktion).

2.0 Endlagenprogrammierung

Wichtig:





Der Motor ist ab Werk grob voreingestellt. Die untere Endlage muss nach Montage des Textilscreens unbedingt korrigiert werden, siehe Punkt 3.2 oder Montageanleitung zipSCREEN.2. Im Bedarfsfall kann der Motor komplett gelöscht werden (RESET). Dann muss die unten beschriebene Endlagenprogrammierung erneut durchgeführt werden.













3.0 Funk-Zusatzprogrammierung



(weitere Sender einlernen, Sender löschen, Endlagen korrigieren, Zwischenposition)

Nur möglich wenn die Endlagenprogrammierung
(Punkt 2.0) komplett abgeschlossen ist!

3.1 Einlernen / Löschen zusätzlicher Sender			
		Aktion / Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02	 2 s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernte wieder gelöscht.	

3.2 Endlage(n) korrigieren (nur bei Bedarf)			
		Aktion/Funktion	Signal
01	 oder 	Bewegen Sie den Textilscreen in die Endlage, die korrigiert werden soll.	
02	  5 s	Drücken Sie dann bei ruhendem Textilscreen gleichzeitig für ca. 5 s die Tasten AUF und AB. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	
03	 oder 	Bewegen Sie durch Drücken der Tasten AUF oder AB den Textilscreen in die korrigierte neue Endlage.	
04	my 2 s	Speicherung der neuen Endlage durch Drücken der Taste MY für ca. 2 s. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

3.3 Zwischenposition programmieren			
Ab Werk ist die Zwischenposition auf Lüftungsposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:			
		Aktion / Funktion	Signal
01	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste MY stoppen.	
02	my 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	
Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Textilscreen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Textilscreen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.			

3.4 Zwischenposition löschen			
		Aktion / Funktion	Signal
01	my	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	my 5 s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

4.0 Akkuwechsel

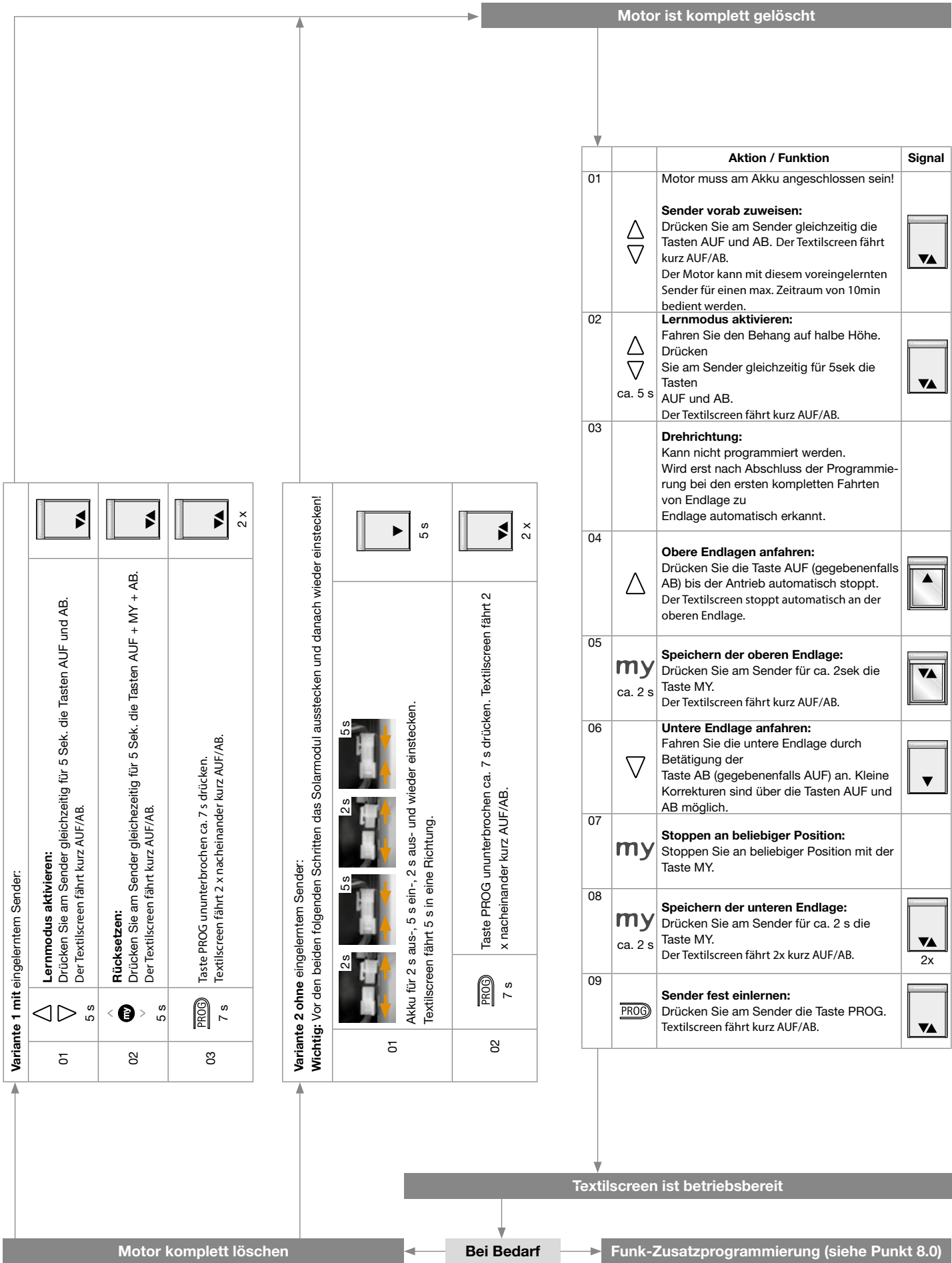
- Akku muss alle 3-5 Jahre erneuert werden.
- Neuer Akku könnte im Auslieferungszustand teilentladen und funktionslos sein. Aufladung erfolgt über angeschlossenes Solarmodul. Textilscreen ist dann innerhalb einiger Stunden (abhängig von Sonneneinstrahlung) funktionsbereit.

Zum Ausbau des Akkus muss die Revisionsblende abgeschraubt und entnommen werden. Akku-Stecker vom Kabelbaum lösen und Akku aus den Halterungen nach unten aus dem Kasten entnehmen.
Nach dem Einbau des Akkus und vor dem Verschrauben der Revisionsblende, muss die Antenne wieder in die Halterung eingeklipst werden (siehe Abb. rechts).



Wichtige Einstellinformation
Somfy Solarmotor RS100 DC io im zipSCREEN.2 Solar





7.0 Endlagenprogrammierung



8.0 Zusatzprogrammierung (weitere Sender einlernen, Sender löschen, MY-Position)





Nur möglich, wenn der Sender eingelernt ist und der Textilscreen betriebsbereit ist (siehe 7.0 Endlagenprogrammierung)

8.1 Einlernen/Löschen zusätzlicher Sender

		Aktion / Funktion	Signal
01	 2 s	Taste PROG am bereits im Motor eingelernten Sender ca. 2 s lang drücken. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Speicher geöffnet.	
02	 2 s	Taste PROG am neu einzulernenden bzw. am zu löschenden Sender kurz betätigen. Textilscreen fährt kurz AUF/AB. Hierbei wird die neue Senderadresse eingelernt (max. 12 Sender einlernbar) bzw. die bereits eingelernten wieder gelöscht.	



8.2 Zwischenposition programmieren

Ab Werk ist die Zwischenposition vorprogrammiert. Diese kann wie folgt verändert werden:

		Aktion / Funktion	Signal
01	 oder 	Mit den Tasten AUF oder AB den Textilscreen an die gewünschte neue Zwischenposition bringen und dort mit der Taste STOP stoppen.	
02	my 5 s	Speicherung durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

Die Zwischenposition kann aus jeder Position angefahren werden, in der der Textilscreen steht. Durch Drücken der Taste STOP fährt der Textilscreen dann von dieser Position zur eingelernten Zwischenposition.







8.3 Zwischenposition löschen

		Aktion / Funktion	Signal
01	my	Bei ruhendem Motor durch Drücken der Taste MY die Zwischenposition anfahren.	
02	my 5 s	Textilscreen befindet sich in der Zwischenposition. Durch Drücken der Taste MY für ca. 5 s wird diese gelöscht. Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

Hinweis: Programmierung und Nutzung der Zwischenposition erst möglich, wenn Motor seine anfänglichen Lernfahrten absolviert hat (erkennbar am Soft-Stop an der Endlage).




8.4 Endlagen korrigieren


Es müssen immer beide Endlagen auf einmal korrigiert werden.

		Aktion / Funktion	Signal
01	  ca. 5 s	Lernmodus aktivieren: Fahren Sie den Behang auf halbe Höhe. Drücken Sie am Sender gleichzeitig für 5 s die Tasten AUF und AB. Der Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	
02		Obere Endlage anfahren: Drücken Sie die Taste AUF bis der Antrieb automatisch stoppt. Der Textilscreen stoppt automatisch an der oberen Endlage.	
03	my ca. 2 s	Speichern der oberen Endlage: Drücken Sie am Sender für ca. 2 s die Taste MY. Der Textilscreen fährt kurz AUF/AB.	

8.4 Endlagen korrigieren

Es müssen immer beide Endlagen auf einmal korrigiert werden.

		Aktion / Funktion	Signal
04		Untere Endlage anfahren: Fahren Sie die untere Endlage durch Betätigung der Taste AB an. Kleine Korrekturen sind über die Tasten AUF und AB möglich.	
05	my	Stoppen an beliebiger Position: Stoppen Sie an beliebiger Position mit der Taste MY.	
06	my ca. 2 s	Speichern der unteren Endlage: Drücken Sie am Sender für ca. 2 x die Taste MY. Der Textilscreen fährt 2 x kurz AUF/AB.	 2x



WICHTIG

Diese Liste führt einige Probleme bei der Inbetriebnahme oder Benutzung der Motoren auf. Führen Sie bei diesen Problemen die unten beschriebenen Vorgehensweisen durch, um diesen Fehlern auf den Grund zu gehen. Sollte Ihr Problem unten nicht behandelt werden so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



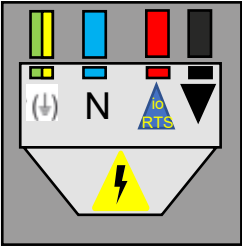

1. Sicherheitshinweise

Arbeiten an elektrischen Anlagen (230V Netz) dürfen nur durch eine autorisierte Fachkraft erfolgen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag! Vor Arbeiten an der Anlage sind alle Anschlussleitungen spannungslos zu schalten und dieser Zustand mit einem geeigneten Messgerät zu überprüfen. Außerdem sind diese gegen Wiedereinschalten zu sichern. Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, sowie die Bestimmungen für nasse und feuchte Räume nach VDE 0100, sind beim Anschluss einzuhalten.

Nachfolgend werden alle gefährlichen, mit Strom in Verbindung stehenden Anweisungen mit diesem Symbol versehen:



2. Montagekabelanschluss bei Funkmotoren

1.		Die Phase muss bei Funkmotoren auf den Eingang io / RTS geklemmt werden.
2.		Drücken und Rasten Sie die Taste RTS / io ein.
3.		Sie können den Motor nun mit dem zugehörigen Sender bedienen.







Bei Montagekabeln mit offenen Aderenden, wird beim Drücken der RTS / io Taste die Schwarze Ader mit 230V bestromt.

Achtung: Bei RS 100 Hybrid Antrieben, wird ein spezielles Hybrideinstellkabel benötigt. Das Motorkabel wird Farbe auf Farbe angeklemmt (siehe Motoreneinstellanleitung).

3. Motor ohne Funktion

Vorgehensweise:

Funk	Drahtgebunden																																																				
<p>1. Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet ist.</p> <table> <tr> <th>Sender nicht eingeschaltet</th><th>Sender eingeschaltet</th></tr> <tr> <td>Schalten Sie den Sender ein.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table> <p>2. Überprüfen Sie, ob die Batterie leer ist.</p> <table> <tr> <th>Batterie leer</th><th>Batterie voll</th></tr> <tr> <td>Tauschen Sie die Batterie aus.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table> <p>3. Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Sender für diese Anlage benutzen. Beispiel: Sie versuchen mit dem Sender der Anlage 1, Anlage 2 zu fahren oder umgekehrt.</p> <table> <tr> <th>Falscher Sender</th><th>Richtiger Sender</th></tr> <tr> <td>Benutzen Sie den richtigen Sender.</td><td>Weiter mit Punkt 4.</td></tr> </table> <p>4. Überprüfen Sie, ob der Sender und der Empfänger miteinander kompatibel sind (zum Beispiel: IO und IO, RTS und RTS).</p> <table> <tr> <th>nicht kompatibel</th><th>kompatibel</th></tr> <tr> <td>Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table> <p>5. Schließen Sie, das Montagekabel am Motor an und versuchen Sie, den Motor nun über den Sender fahren zu lassen. (siehe Überpunkt 2. Montagekabelanschluss bei Funkmotoren) </p> <table> <tr> <th>Motor fährt</th><th>Motor fährt nicht</th></tr> <tr> <td>Überprüfung der Zuleitung.</td><td>Weiter mit Punkt 6.</td></tr> </table> <p>6. Setzen Sie den Motor zurück und lernen Sie diesen mit dem gleichen Sender neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table> <tr> <th>Motor neu eingestellt</th><th>Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Weiter mit Punkt 7.</td></tr> </table> <p>7. Prüfen Sie das Motorkabel. </p> <table> <tr> <th>Motorkabel nicht in Ordnung</th><th>Motorkabel in Ordnung</th></tr> <tr> <td>Motorkabel wechseln.</td><td>Weiter mit Punkt 8.</td></tr> </table> <p>8. Setzen Sie den Motor zurück und lernen Sie diesen mit einem anderen Sender neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table> <tr> <th>Motor neu eingestellt</th><th>Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet	Schalten Sie den Sender ein.	Weiter mit Punkt 2.	Batterie leer	Batterie voll	Tauschen Sie die Batterie aus.	Weiter mit Punkt 3.	Falscher Sender	Richtiger Sender	Benutzen Sie den richtigen Sender.	Weiter mit Punkt 4.	nicht kompatibel	kompatibel	Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.	Weiter mit Punkt 5.	Motor fährt	Motor fährt nicht	Überprüfung der Zuleitung.	Weiter mit Punkt 6.	Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden	Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 7.	Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung	Motorkabel wechseln.	Weiter mit Punkt 8.	Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden	Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	<p>1. Überprüfen Sie, ob der Schalter richtig angeschlossen wurde.</p> <table> <tr> <th>Schalter nicht richtig angeschlossen</th><th>Schalter richtig angeschlossen</th></tr> <tr> <td>Schließen Sie den Schalter richtig an.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table> <p>2. Schließen Sie den Motor an das Montagekabel an und versuchen Sie ihn fahren zu lassen. </p> <table> <tr> <th>Motor fährt</th><th>Motor fährt nicht</th></tr> <tr> <td>Überprüfung der Zuleitung und des Schalters.</td><td>Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 3. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 4.</td></tr> </table> <p>3. Setzen Sie den Motor zurück.</p> <table> <tr> <th>Motor konnte nicht zurückgesetzt werden</th><th>Motor zurückgesetzt</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 5.</td><td>Weiter mit Punkt 4.</td></tr> </table> <p>4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <table> <tr> <th>Motor konnte neu eingestellt werden</th><th>Motor konnte nicht neu eingestellt werden</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table> <p>5. Überprüfen Sie das Motorkabel. </p> <table> <tr> <th>Motorkabel defekt</th><th>Motorkabel in Ordnung</th></tr> <tr> <td>Tauschen Sie das Motorkabel.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen	Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 2.	Motor fährt	Motor fährt nicht	Überprüfung der Zuleitung und des Schalters.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 3. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 4.	Motor konnte nicht zurückgesetzt werden	Motor zurückgesetzt	Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 4.	Motor konnte neu eingestellt werden	Motor konnte nicht neu eingestellt werden	Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 5.	Motorkabel defekt	Motorkabel in Ordnung	Tauschen Sie das Motorkabel.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet																																																				
Schalten Sie den Sender ein.	Weiter mit Punkt 2.																																																				
Batterie leer	Batterie voll																																																				
Tauschen Sie die Batterie aus.	Weiter mit Punkt 3.																																																				
Falscher Sender	Richtiger Sender																																																				
Benutzen Sie den richtigen Sender.	Weiter mit Punkt 4.																																																				
nicht kompatibel	kompatibel																																																				
Tauschen Sie eine der beiden Komponenten.	Weiter mit Punkt 5.																																																				
Motor fährt	Motor fährt nicht																																																				
Überprüfung der Zuleitung.	Weiter mit Punkt 6.																																																				
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden																																																				
Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 7.																																																				
Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung																																																				
Motorkabel wechseln.	Weiter mit Punkt 8.																																																				
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht zurückgesetzt oder neu eingestellt werden																																																				
Betriebsbereit. Vermutlich ist der Funksender defekt.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.																																																				
Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen																																																				
Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 2.																																																				
Motor fährt	Motor fährt nicht																																																				
Überprüfung der Zuleitung und des Schalters.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 3. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 4.																																																				
Motor konnte nicht zurückgesetzt werden	Motor zurückgesetzt																																																				
Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 4.																																																				
Motor konnte neu eingestellt werden	Motor konnte nicht neu eingestellt werden																																																				
Betriebsbereit.	Weiter mit Punkt 5.																																																				
Motorkabel defekt	Motorkabel in Ordnung																																																				
Tauschen Sie das Motorkabel.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.																																																				

4. Motor lässt Endlagen nicht einstellen oder verliert diese wieder

Vorgehensweise:

Elektronischer Motor	Mechanischer Motor								
<p>1. Überprüfen Sie, ob es sich um einen drahtgebundenen Antrieb handelt.</p>	<p>1. Überprüfen Sie, ob der Schalter eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung vorweist.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Drahtgebundener Antrieb</th><th>Funk</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 2.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Drahtgebundener Antrieb	Funk	Weiter mit Punkt 2.	Weiter mit Punkt 3.	<table border="1"> <tr> <th>Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor</th><th>Gegenseitige Verriegelung liegt vor</th></tr> <tr> <td>Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table>	Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor	Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 2.
Drahtgebundener Antrieb	Funk								
Weiter mit Punkt 2.	Weiter mit Punkt 3.								
Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor								
Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 2.								
<p>2. Überprüfen Sie, ob der Schalter eine gegenseitige Verriegelung von AUF- und AB-Richtung vorweist.</p>									
<table border="1"> <tr> <th>Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor</th><th>Gegenseitige Verriegelung liegt vor</th></tr> <tr> <td>Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor	Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.					
Gegenseitige Verriegelung liegt nicht vor	Gegenseitige Verriegelung liegt vor								
Verbauen Sie Schalter mit gegenseitiger Verriegelung der AUF- und AB-Richtung und überprüfen Sie danach den Motor (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.								
<p>2. Schließen Sie den Antrieb am Montagekabel an. (siehe Punkt 2. Montagekabelanschluss bei Funkmotoren)</p> <p>3. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreinstellanleitung).</p> <p>4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).</p>	<p>2. Überprüfen Sie, ob eine Parallelschaltung vorliegt.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Motor neu eingestellt</th><th>Motor konnte nicht neu eingestellt werden</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 5.</td><td>Weiter mit Punkt 9.</td></tr> </table>	Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht neu eingestellt werden	Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 9.	<table border="1"> <tr> <th>Parallelschaltung liegt vor</th><th>Parallelschaltung liegt nicht vor</th></tr> <tr> <td>Verbauen Sie Trennrelais oder 2-polige Schalter (siehe Motoreinstellanleitung).</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table>	Parallelschaltung liegt vor	Parallelschaltung liegt nicht vor	Verbauen Sie Trennrelais oder 2-polige Schalter (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.
Motor neu eingestellt	Motor konnte nicht neu eingestellt werden								
Weiter mit Punkt 5.	Weiter mit Punkt 9.								
Parallelschaltung liegt vor	Parallelschaltung liegt nicht vor								
Verbauen Sie Trennrelais oder 2-polige Schalter (siehe Motoreinstellanleitung).	Weiter mit Punkt 3.								
<p>5. Testen Sie den Motor mehrmals.</p>	<p>3. Überprüfen Sie, ob der Motor an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen ist.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Motor behält Endlagen.</th><th>Motor verliert Endlagen.</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 6.</td><td>Weiter mit Punkt 9.</td></tr> </table>	Motor behält Endlagen.	Motor verliert Endlagen.	Weiter mit Punkt 6.	Weiter mit Punkt 9.	<table border="1"> <tr> <th>Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen</th><th>Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 4.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table>	Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Weiter mit Punkt 4.	Weiter mit Punkt 5.
Motor behält Endlagen.	Motor verliert Endlagen.								
Weiter mit Punkt 6.	Weiter mit Punkt 9.								
Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen								
Weiter mit Punkt 4.	Weiter mit Punkt 5.								
<p>6. Überprüfen Sie, ob der Motor an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen ist.</p>	<p>4. Überprüfen Sie, die Umschaltzeiten.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen</th><th>Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen</th></tr> <tr> <td>Weiter mit Punkt 7.</td><td>Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Weiter mit Punkt 7.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.	<table border="1"> <tr> <th>Umschaltzeit geringer als 500ms</th><th>Umschaltzeit höher als 500ms</th></tr> <tr> <td>Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.</td><td>Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table>	Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms	Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.	Weiter mit Punkt 5.
Der Motor ist an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen	Der Motor ist nicht an eine übergeordnete Steuerung angeschlossen								
Weiter mit Punkt 7.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.								
Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms								
Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.	Weiter mit Punkt 5.								
<p>7. Überprüfen Sie, die Umschaltzeiten.</p>	<p>5. Überprüfen Sie, ob die Einstelltaster oder die Einstellrädchen verschmutzt sind.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Umschaltzeit geringer als 500ms</th><th>Umschaltzeit höher als 500ms</th></tr> <tr> <td>Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.</td><td>Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms	Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.	<table border="1"> <tr> <th>Einstellbauteile nicht verschmutzt</th><th>Einstellbauteile verschmutzt</th></tr> <tr> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td><td>Weiter mit Punkt 6.</td></tr> </table>	Einstellbauteile nicht verschmutzt	Einstellbauteile verschmutzt	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 6.
Umschaltzeit geringer als 500ms	Umschaltzeit höher als 500ms								
Korrigieren Sie die Umschaltzeiten.	Überprüfen Sie die Zuleitung. Der Fehler scheint nicht vom Antrieb zu kommen. Bitte kontaktieren Sie uns.								
Einstellbauteile nicht verschmutzt	Einstellbauteile verschmutzt								
Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 6.								
<p>8. Prüfen der Zuleitung.</p>	<p>6. Versuchen Sie falls möglich, diese trocken zu reinigen.</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Zuleitung nicht in Ordnung</th><th>Zuleitung in Ordnung</th></tr> <tr> <td>Instandsetzung der Zuleitung.</td><td>Weiter mit Punkt 9.</td></tr> </table>	Zuleitung nicht in Ordnung	Zuleitung in Ordnung	Instandsetzung der Zuleitung.	Weiter mit Punkt 9.	<table border="1"> <tr> <th>Einstellbauteile nicht sauber</th><th>Einstellbauteile sauber</th></tr> <tr> <td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td><td>Weiter mit Punkt 7.</td></tr> </table>	Einstellbauteile nicht sauber	Einstellbauteile sauber	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 7.
Zuleitung nicht in Ordnung	Zuleitung in Ordnung								
Instandsetzung der Zuleitung.	Weiter mit Punkt 9.								
Einstellbauteile nicht sauber	Einstellbauteile sauber								
Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 7.								
<p>9. Prüfen Sie das Motorkabel.</p>	<p>7. Versuchen Sie den Motor neu einzustellen (siehe Motoreinstellanleitung).</p>								
<table border="1"> <tr> <th>Motorkabel nicht in Ordnung</th><th>Motorkabel in Ordnung</th></tr> <tr> <td>Tauschen Sie das Motorkabel.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung	Tauschen Sie das Motorkabel.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	<table border="1"> <tr> <th>Motor eingestellt</th><th>Motor konnte nicht eingestellt werden.</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Motor eingestellt	Motor konnte nicht eingestellt werden.	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Motorkabel nicht in Ordnung	Motorkabel in Ordnung								
Tauschen Sie das Motorkabel.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.								
Motor eingestellt	Motor konnte nicht eingestellt werden.								
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.								


5. Motor fährt in die falsche Richtung

Vorgehensweise:

Achtung bei Raffstoremotoren sollten Sie zunächst überprüfen, ob der Raffstore die untere Endlage überfahren hat und die Aufzugsbänder in die falsche Richtung aufwickelt.

Raffstoremotor hat untere Endlagen überfahren	Raffstoremotor hat untere Endlage nicht überfahren	Es handelt sich nicht um einen Raffstoremotor
Weiter mit Punkt A.	Weiter mit Punkt B.	Weiter mit Punkt B.

A. Raffstoreantrieb (untere Endlage überfahren)	
Elektronischer Motor	Mechanischer Motor
<ol style="list-style-type: none"> Lesen Sie sich in der Motoreinstellanleitung den Schritt obere Endlage korrigieren genau durch. Folgen Sie den dort beschriebenen Anweisungen, bis Sie die obere Endlage anfahren sollen. Versetzen Sie die obere Endlage so lange nach oben bis der Raffstore einmal komplett heruntergefahren ist, wieder nach oben fährt und die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die obere Endlage zu speichern. Korrigieren Sie die untere Endlage (siehe Motoreinstellanleitung). Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die untere Endlage zu speichern. 	<ol style="list-style-type: none"> Öffnen / Versetzen Sie die obere Endlage durch Betätigen des Einstelltasters oder des Einstellrädchens so weit nach oben, bis der Raffstore einmal komplett heruntergefahren ist, wieder nach oben fährt und die gewünschte obere Endlage erreicht hat. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die obere Endlage zu speichern. Stellen Sie die untere Endlage über den Einstelltaster oder das Einstellrädchen nach. Folgen Sie den weiteren Schritten der Motoreinstellanleitung, um die untere Endlage zu speichern.

B. Allgemein	
Funk	Drahtgebunden
<ol style="list-style-type: none"> Setzen Sie den Antrieb zurück (siehe Motoreinstellanleitung). Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung). 	<ol style="list-style-type: none"> Vertauschen Sie die AUF und AB Leitungen (schwarz und braun). 



6. Motor bleibt an beliebiger Position stehen

Vorgehensweise:

Elektronischer Motor		Mechanischer Motor	
1. Überprüfen Sie, ob der Behang auf ein Hindernis aufgelaufen ist.		1. Stellen Sie die Endlagen neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).	
Behang ist auf ein Hindernis aufgelaufen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen	Motor lässt sich nicht neu einstellen	Behang ist nicht auf ein Hindernis aufgelaufen
Fahren Sie den Behang in Gegenrichtung frei. Entfernen Sie das Hindernis.	Weiter mit Punkt 2.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 2.
2. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreinstellanleitung).		2. Testen sie den Motor mehrmals.	
3. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreinstellanleitung).		Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht
		Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Motor lässt sich nicht neu einstellen	Motor neu eingestellt		
Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	Weiter mit Punkt 4.		
4. Testen sie den Motor mehrmals.			
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht		
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.		

7. Motor fährt nur in eine Richtung

Vorgehensweise:

Funk	Drahtgebunden																												
<p>1. Überprüfen Sie, wenn der Fehler in AUF- Richtung vorkommt und es einen Schaltfühler gibt, ob der Schaltfühler betätigt ist.</p> <table> <tr> <th>Schaltfühler betätigt</th><th>Schaltfühler nicht betätigt</th></tr> <tr> <td>Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table> <p>2. Überprüfen Sie ob alle Tasten des Senders funktionieren.</p> <table> <tr> <th>Eine Taste des Senders funktioniert nicht</th><th>Alle Tasten des Senders funktionieren</th></tr> <tr> <td>Tauschen Sie den Sender.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table> <p>3. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreneinstellanleitung).</p> <p>4. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung).</p> <table> <tr> <th>Motor funktioniert</th><th>Motor funktioniert nicht</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt	Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.	Eine Taste des Senders funktioniert nicht	Alle Tasten des Senders funktionieren	Tauschen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 3.	Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.	<p>1. Überprüfen Sie, wenn der Fehler in AUF- Richtung vorkommt und es einen Schaltfühler gibt, ob der Schaltfühler betätigt ist.</p> <table> <tr> <th>Schaltfühler betätigt</th><th>Schaltfühler nicht betätigt</th></tr> <tr> <td>Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.</td><td>Weiter mit Punkt 2.</td></tr> </table> <p>2. Überprüfen Sie, ob der Schalter richtig angeschlossen wurde. </p> <table> <tr> <th>Schalter nicht richtig angeschlossen</th><th>Schalter richtig angeschlossen</th></tr> <tr> <td>Schließen Sie den Schalter richtig an.</td><td>Weiter mit Punkt 3.</td></tr> </table> <p>3. Überprüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen wurde. </p> <table> <tr> <th>Motorkabel nicht richtig angeschlossen</th><th>Motorkabel richtig angeschlossen</th></tr> <tr> <td>Schließen Sie das Motorkabel richtig an.</td><td>Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.</td></tr> </table> <p>4. Setzen Sie den Motor zurück (siehe Motoreneinstellanleitung).</p> <p>5. Stellen Sie den Motor neu ein (siehe Motoreneinstellanleitung).</p> <table> <tr> <th>Motor funktioniert</th><th>Motor funktioniert nicht</th></tr> <tr> <td>Betriebsbereit.</td><td>Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.</td></tr> </table>	Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt	Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.	Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen	Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 3.	Motorkabel nicht richtig angeschlossen	Motorkabel richtig angeschlossen	Schließen Sie das Motorkabel richtig an.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.	Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht	Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.
Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt																												
Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.																												
Eine Taste des Senders funktioniert nicht	Alle Tasten des Senders funktionieren																												
Tauschen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 3.																												
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht																												
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.																												
Schaltfühler betätigt	Schaltfühler nicht betätigt																												
Versuchen Sie den Schaltfühler wieder gangbar zu machen.	Weiter mit Punkt 2.																												
Schalter nicht richtig angeschlossen	Schalter richtig angeschlossen																												
Schließen Sie den Schalter richtig an.	Weiter mit Punkt 3.																												
Motorkabel nicht richtig angeschlossen	Motorkabel richtig angeschlossen																												
Schließen Sie das Motorkabel richtig an.	Überprüfen Sie, ob es sich um einen mechanischen oder um einen elektronischen Motor handelt. Elektronischer Motor: Weiter mit Punkt 4. Mechanischer Motor: Weiter mit Punkt 5.																												
Motor funktioniert	Motor funktioniert nicht																												
Betriebsbereit.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.																												

8. Funkmotor reagiert nicht immer auf ein Funksignal

Vorgehensweise:

1. Überprüfen Sie, ob der Sender eingeschaltet ist.

Sender nicht eingeschaltet	Sender eingeschaltet
Schalten Sie den Sender ein.	Weiter Punkt 2.

2. Überprüfen Sie, ob die Batterien des Senders leer sind.

Batterien leer	Batterien voll
Wechseln Sie die Batterien.	Weiter Punkt 3.

3. Überprüfen Sie, ob sich störende oder abschirmende Gegenstände zwischen Sender und Empfänger befinden.

Gegenstand gefunden	Gegenstand nicht gefunden
Entfernen Sie falls möglich den Gegenstand oder versetzen Sie den Sender.	Weiter mit Punkt 4.

4. Gehen Sie mit dem Sender näher an den Empfänger und versuchen Sie es erneut.

Motor reagiert	Motor reagiert nicht
Setzen Sie den Sender näher an den Empfänger.	Weiter mit Punkt 5.

5. Lernen Sie einen anderen Sender ein und testen Sie diesen.

Motor reagiert	Motor reagiert nicht
Tauschen Sie den Sender.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.

9. Motor macht Geräusche

Vorgehensweise:

1. Versuchen Sie durch mehrmaliges testen und genaues beobachten des Behangs genau zu identifizieren, wann die Geräusche auftreten. Oftmals kommen Geräusche nicht zwingend vom Motor, sondern von anderen Bauteilen, welche nichts mit dem Motor zu tun haben.

Geräusche kommen nicht vom Motor	Geräusche kommen vom Motor
Tauschen Sie die betroffenen Bauteile.	Motor vermutlich defekt. Kontaktieren Sie uns.

Wichtig: Diese Liste garantiert nicht, dass die oben genannten Probleme nach einiger Zeit nicht erneut auftreten.

ROMA KG 11/2022. Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler

I. Zustandsanalyse

Speziell in Objekten mit Bussystemen und der Ansteuerung der Maestria WT Motoren über KNX Aktoren kommt es vermehrt zur Reklamationsmeldung „Endlagen verstellen sich / Endlage wird überfahren / Endlagen sind gelöscht“. Zur Eingrenzung der Ursache wird empfohlen, zunächst den aktuellen Betriebszustand des Motors festzustellen, um abhängig davon die weiteren Maßnahmen abzuleiten.

Mit der nachfolgenden Vorgehensweise kann der aktuelle Betriebszustand herausgefunden werden.

1.		Motor in AB-Richtung fahren.	Stoppt der Motor an einer Endlage?	
			JA ->weiter mit Pkt. 2	NEIN ->weiter mit Pkt. 3
2.		erneuten AB-Befehl geben.	Überfährt der Motor die Endlage?	
			JA ->weiter mit Pkt. 3	NEIN ->weiter mit Pkt. 5
3.		Endlage neu programmieren: Behang an frei wählbare Position für die untere Endlage fahren. Dann Taste AUF 1x kurz und 1x 3sek drücken.	Reaktion?	
			kurze AUF/AB Bewegung (->EL gespeichert) -> weiter mit Pkt. 4	fährt normal in AUF-Richtung los (->EL nicht gespeichert) -> weiter mit Pkt. 5
4.		<ul style="list-style-type: none"> Motor ca. 20cm nach oben fahren. Motor wieder zurück zur unteren Endlage fahren. erneuten AB-Befehl geben. 	Überfährt der Motor die Endlage?	
			JA Motor war die ganze Zeit im Programmiermodus . ->Programmierung muss über Taste WT für 3sek abgeschlossen werden!	NEIN Motor ist jetzt im fertig programmierten Zustand. Er war zu Beginn im Nachjustiermodus .
5.		<ul style="list-style-type: none"> Motor in AUF-Richtung fahren. während der AUF-Fahrt auf halber Elementhöhe eine Kraftabschaltung herbeiführen. 	Länge der Freifahrt nach der Kraftabschaltung?	
			Freifahrt max. 0....5mm: ->weiter mit Pkt. 6	Freifahrt ca. 1 Umdrehung in AB-Richtung: Motor ist fertig programmiert, Endlagen sind eingestellt.
6.		<ul style="list-style-type: none"> Behang max. 5cm nach unten fahren. Motor wieder zurück in AUF-Richtung fahren. 	Überfährt der Motor die Position der Kraftabschaltung aus Pkt. 5?	
			JA Motor ist im komplett zurückgesetzten Zustand .	NEIN Motor ist fertig programmiert, aber noch innerhalb der 4 Endlagen-Lernfahrten.

Ursachenforschung / Maßnahmen

wenn Betriebszustand = „zurückgesetzter Zustand“ [durch unbeabsichtigten RESET]	
No Go's	<ul style="list-style-type: none"> -lange Zuleitungen (>50m). -Zuleitung zu mehreren Motoren in einem mehradrigen Kabel. -Zuleitungen verlaufen parallel zu stromführenden Kabeln (im gleichen Kabelkanal/Leerrohr). -Schalter nicht gegenseitig verriegelt. -mehrere Bedienstellen, nicht gegenseitig verriegelt. -Umschaltpause < 500msek. -falsche Aktoren, d.h. keine spezifizierten Rollladen-/Jalousieaktoren.
wenn Betriebszustand = „Nachjustiermodus“ [falls unbeabsichtigt herbeigeführt]	
To Do's	<ul style="list-style-type: none"> -Nachjustiermodus deaktivieren (siehe Pkt. II). -am Aktor die Nachlauf-/Überhangzeit kürzer als 4sek einstellen.

II. Nachjustiermodus aktivieren / deaktivieren [funktioniert nur, wenn Motor komplett fertig programmiert ist]

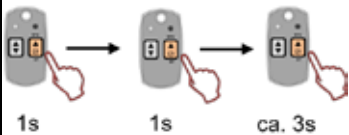


Der Nachjustiermodus dient zur nachträglichen Korrektur der Endlagen mittels eines fest verdrahteten Schalters.

Bei Ansteuerung der Motoren mittels BUS-Steuerung kann es bei aktiviertem Nachjustiermodus zu ungewollter Endlagenverstellung kommen.

Dann ist entsprechend nachfolgender Beschreibung der Nachjustiermodus zu deaktivieren.

Die Tastenkombination zur Aktivierung/Deaktivierung des Nachjustiermodus ist identisch. Lediglich anhand des Feedbacks ist zu erkennen, ob er gerade aktiviert oder deaktiviert wurde.









WICHTIG: ein Endlagen-RESET verändert die hier vorgenommene Einstellung nicht!

1.		Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.	
2.		Tastenkombination: -Taste WT 2x drücken für ca. 1sek (kein Feedback) -Taste WT 1x drücken für ca. 3sek (Feedback s.u.) <ul style="list-style-type: none"> wenn Feedback = kurze AUF/AB Bewegung: ->Nachjustiermodus wurde aktiviert. wenn Feedback = kurze AUF/AB Bewegung mit ca. 1,5sek Pause dazwischen: ->Nachjustiermodus wurde deaktiviert. 	
3.		AB-Taste drücken: Wenn Motor in AB-Richtung losfährt: ->alles OK, Einstellung Nachjustiermodus wurde erfolgreich geändert (gemäß Feedback Pkt. 2). Wenn Motor kurz AUF/AB fährt: ->Einstellung Nachjustiermodus wurde nicht geändert, weil Tastenkombination in Pkt. 2 nicht korrekt war. ->Motor befindet sich nun im Konfigurationsmodus für die Behangschutzfunktion. ->diesen Modus verlassen durch Taste WT für 3sek -> AUF/AB-Bewegung. ->danach erneut weiter im Pkt. 2.	

III. Behangschutzfunktion in AB-Richtung aktivieren / deaktivieren [funktioniert nur, wenn Motor komplett fertig programmiert ist]

Die Behangschutzfunktion in AB-Richtung (Hinderniserkennung) kann aktiviert oder deaktiviert werden. Im Standard ist sie aktiviert.

WICHTIG: ein Endlagen-RESET verändert die hier vorgenommene Einstellung nicht!

1.		Motor ans Elektronikmotor-Montagekabel anschließen.	
2.	 3sek	WT-Taste 3sek drücken: -> kurze AUF/AB-Bewegung.	
		<ul style="list-style-type: none"> für Aktivierung der Behangschutzfunktion -> weiter mit Pkt. 3 für Deaktivierung der Behangschutzfunktion -> weiter mit Pkt. 4 	
3.	 3sek	AB-Taste 3sek drücken. kurze AUF/AB Bewegung -> Behangschutzfunktion aktiviert! -> weiter mit Pkt. 5	
4.	 3sek	AUF-Taste 3sek drücken. kurze AUF/AB Bewegung mit ca. 1,5sek Pause dazwischen -> Behangschutzfunktion deaktiviert! -> weiter mit Pkt. 5	
5.	 3sek	WT-Taste 3sek drücken: -> kurze AUF/AB-Bewegung.	

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

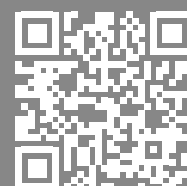
ROMA KG
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau
T+49 (0) 8222.4000-0
info@roma.de
www.roma.de

ROMA KG
Dürkheimer Straße 234
67071 Ludwigshafen
T +49 (0) 621.6714-0
zentrale.romaludwigshafen@roma.de
www.roma.de

ROMA France Sarl
6, rue de l'innovation
F-67210 Obernai
T 03 88 87 15 50
info@roma-france.fr
www.roma-france.fr

ROMA Benelux b. v.
Campagneweg 9
4761 RM Zevenbergen
T +31 (0)168.405259
info@romabenelux.nl
www.romabenelux.nl

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Technological changes excepted. ROMA assumes no liability for errata.
Sous réserve de modifications techniques. Aucune responsabilité en cas de fautes d'impression.
Technische wijzigingen voorbehouden. Niet aansprakelijk voor drukfouten.



www.roma.de/montagevideos